

dortmunder berichte



Kommunalwirtschaftsbericht 2023/2024

2024

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister



Kommunalwirtschaftsbericht

2023/2024

Inhalt

7	Vorwort
8	Die Stadt Dortmund, ihre Gesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten
	Verkehr
12	Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21)
17	Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH
20	Dortmunder Hafen Aktiengesellschaft (Dortmund Hafen)
24	Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport)
27	Flughafen Dortmund Handling GmbH
29	DOPARK GmbH
32	H-Bahn-Gesellschaft Dortmund mbH (H-BAHN21)
	Versorgung
36	Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)
40	Dortmunder Netz GmbH (DONETZ)
43	Wasserwerke Westfalen GmbH
46	DOdata GmbH
48	stadtenergie GmbH
50	DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH
52	INNOWA GmbH
54	GELSENWASSER AG
58	Wasser und Gas Westfalen GmbH
60	RWE Aktiengesellschaft
63	KEB Holding Aktiengesellschaft
65	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG
	Entsorgung
70	EDG Holding GmbH
74	EDG Entsorgung Dortmund GmbH
78	DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH
80	DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH
83	Welge Entsorgung GmbH
85	Deponiesondervermögen
87	DOLOG – Dortmunder Logistik- und Objektbaugesellschaft mbH
89	Stadtentwässerung Dortmund (Eigenbetrieb)
	Wohnen
94	DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21)
98	Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
101	Sondervermögen „Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund“

Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung

- 106 Wirtschaftsförderung Dortmund (Eigenbetrieb)
- 109 Ruhr:HUB GmbH
- 112 newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- 114 Technologiezentrum Dortmund GmbH
- 117 Technologiezentrum Dortmund Management GmbH
- 119 TZ-Invest Dortmund GmbH
- 121 TZ Net GmbH
- 123 Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“
- 126 Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
- 128 Hohenbuschei GmbH & Co. KG
- 130 Westfalentor 1 GmbH
- 132 Dortmund Logistik GmbH
- 134 d-Port Entwicklungsgesellschaft mbH (d-Port21)
- 136 PEAG Holding GmbH
- 139 Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH
- 141 Projektgesellschaft für das nördliche Bahnhofsumfeld Dortmund mbH

Finanzen

- 146 Sparkasse Dortmund

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

- 152 Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH
- 156 Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
- 160 DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH
- 163 Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
- 166 Konzerthaus Dortmund GmbH
- 169 Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
- 172 Dortmunder Sportstätten gemeinnützige GmbH
- 174 Revierpark Wischlingen GmbH
- 177 IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH
- 180 ecce – european centre for creative economy GmbH

Gesundheit und Pflege

- 184 Klinikum Dortmund gGmbH
- 188 ServiceDO gGmbH
- 190 Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH
- 192 Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH
- 196 SHDO Service GmbH

EDV und Kommunikation

- 200 DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21)
- 203 Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund GmbH
- 205 Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH
- 207 rku.it GmbH

Sonstige

- 212** FABIDO – Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund (Eigenbetrieb)
- 215** Friedhöfe Dortmund (Eigenbetrieb)
- 218** Krematorium Dortmund GmbH
- 220** Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR
- 222** Veränderungen im Beteiligungsbestand

Anlagen

- 226** Übersicht über die Gesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten der Stadt Dortmund
- 241** Beteiligungen GELSENWASSER AG

- 246** Impressum

Vorwort

Die Stadt Dortmund dient ihrer Bevölkerung in umfangreicher Weise und auch in einer Vielzahl von rechtlichen Gestaltungen. Im Mittelpunkt steht dabei in allen Fällen die Daseinsvorsorge, die nach Möglichkeit bürgernah sein und in der Nachbarschaft wahrgenommen werden soll. Mit diesem Kommunalwirtschaftsbericht möchte die Stadtverwaltung die Einwohner*innen der Stadt Dortmund über die selbständigen Einrichtungen der Daseinsvorsorge in ihrer Stadt informieren. Er stellt wie in den Vorjahren die wesentlichen Aussagen und Daten der Gesellschaften und Eigenbetriebe zusammen, wie sie sich aus deren Berichts- und Rechnungswesen ergeben.

Ergänzt wird der Bericht in diesem Jahr um Angaben zu den Bereichen, in denen die städtischen Tochtergesellschaften bereits heute ihre Aufgaben im Sinne einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Verantwortung wahrnehmen. Diese Angaben erfolgen im Zusammenhang mit der aktuell noch laufenden gesetzlichen Umsetzung der europäischen Nachhaltigkeitsrichtlinie („CSRD“) in nationale deutsche Regelungen, die in den nächsten Jahren hier auch für einen Teil der (größeren) Tochtergesellschaften der Stadt Dortmund eine ausführliche Berichterstattung zu nichtfinanziellen Kennzahlen zur Folge haben wird. Eine Angabe erfolgt hierbei nicht in jedem Fall, sondern lediglich dort, wo – unabhängig von den gesetzlichen Regelungen – bereits eine Berichterstattung auf der Ebene der Tochtergesellschaften vorliegt, auf die Bezug genommen werden kann.

Für alle Betriebe der Stadt und für alle Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, gilt, dass sie bei ihrer Aufgabenerfüllung wirtschaftlich arbeiten sollen. Das hat naturgemäß unterschiedliche Ausprägungen: Eine Einrichtung mit kulturellen oder mit sozialen Aufgaben arbeitet unter anderen ökonomischen Bedingungen und in der Regel mit einem anderen wirtschaftlichen Ergebnis als etwa eine Einrichtung der Energieversorgung. Gleichwohl müssen sich alle Betriebe und Gesellschaften der Stadt der Forderung stellen, mit den Mitteln, die ihnen zur Verfügung gestellt werden, so effizient wie möglich zu arbeiten, also sparsam, wirtschaftlich und ihrem Zweck gemäß. Und sie alle haben Rechenschaft abzulegen darüber, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen sie ihre Zwecke verfolgt haben.

Der Kommunalwirtschaftsbericht basiert grundsätzlich auf den Daten der geprüften Jahresabschlüsse für das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr 2023. Zur Darstellung der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einbezogenen Gesellschaften und Eigenbetriebe wurden die Zahlen der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen in Tabellen zusammengefasst und in einem Dreijahresvergleich gegenübergestellt. Um den aktuellen Bezug zu sichern und ein zeitnahes Bild zu geben, werden bedeutsame Entwicklungen auch des laufenden Jahres bis zum Redaktionsschluss im August 2024 berücksichtigt.

Abschließend möchte ich auch in diesem Jahr allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die durch ihren Einsatz den wirtschaftlichen Erfolg der Stadt Dortmund und ihrer Beteiligungsgesellschaften, wie er sich in dem hier vorliegenden Zahlenwerk dokumentiert, ermöglicht haben.

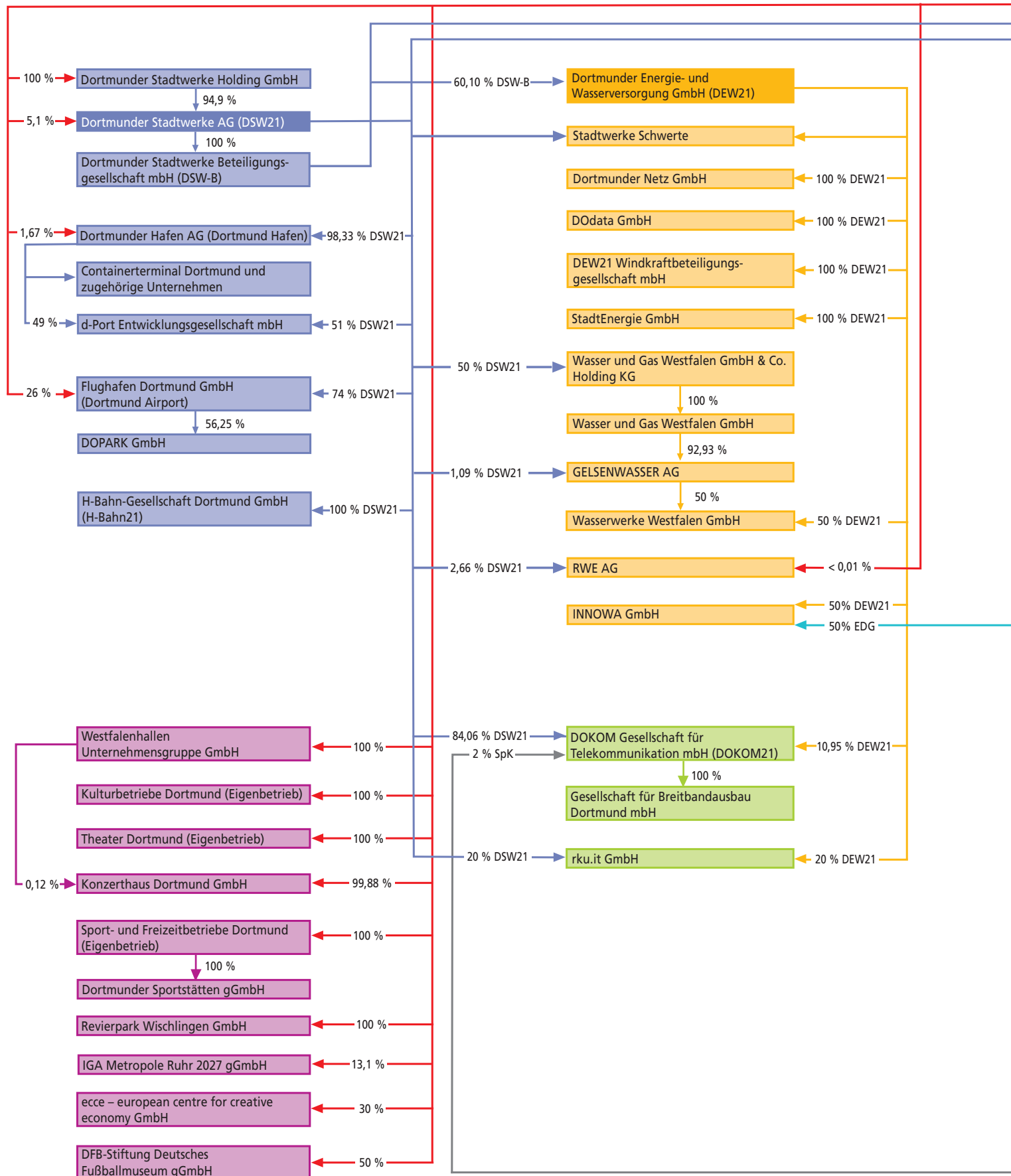
Dortmund, im September 2024



Thomas Westphal
Oberbürgermeister

Die Stadt Dortmund, ihre Gesellschaften, Eigenbetriebe¹ und Anstalten²

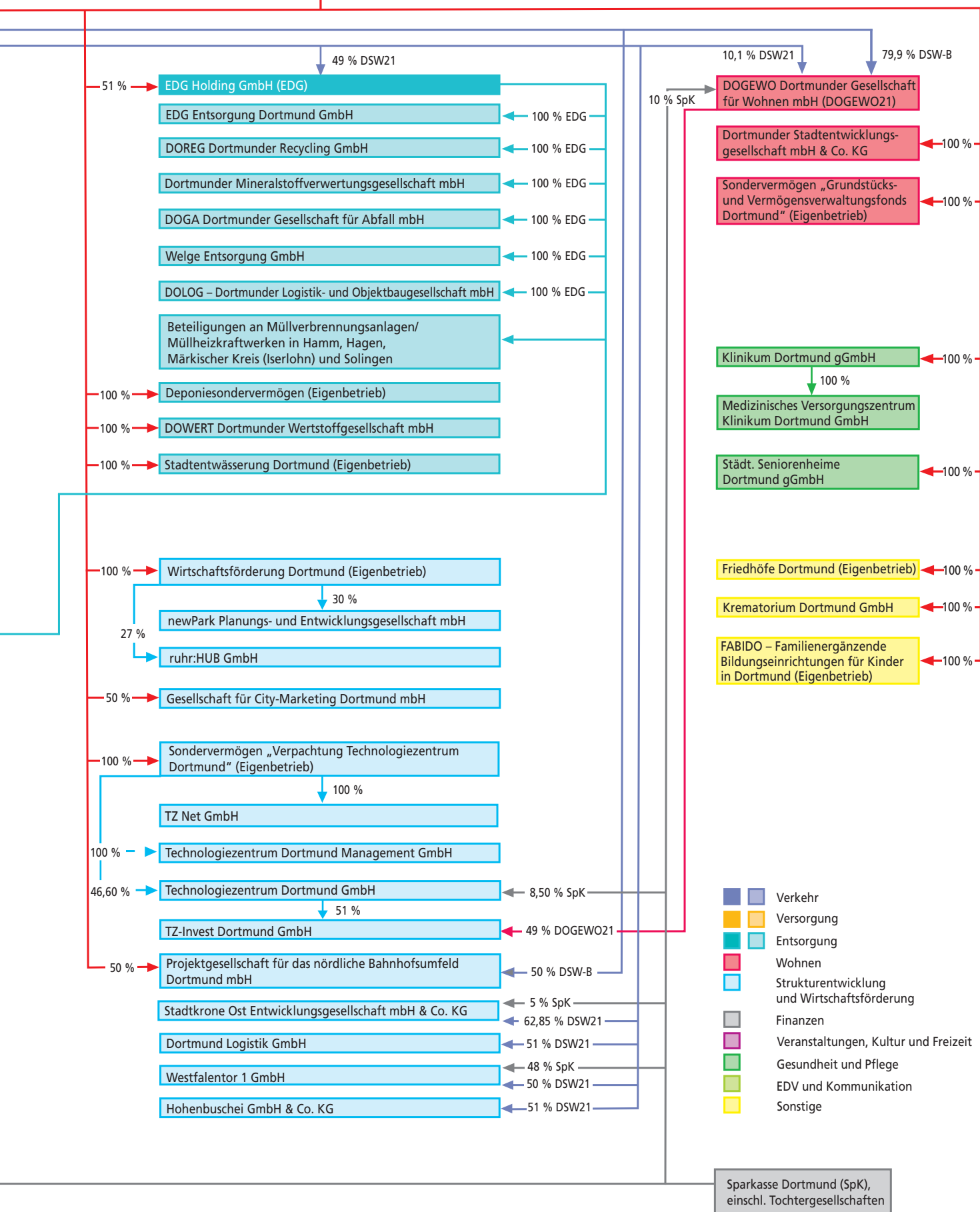
Zur Vereinfachung werden in dieser Übersicht nicht alle direkten und indirekten Beteiligungen dargestellt.



¹ Von der Stadt Dortmund werden derzeit ausschließlich eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW betrieben, die im Beteiligungsbericht jedoch der Einfachheit halber als Eigenbetriebe bezeichnet werden.

² Anstalt des öffentlichen Rechts ist die Sparkasse Dortmund.

Stadt Dortmund



- Verkehr
- Versorgung
- Entsorgung
- Wohnen
- Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung
- Finanzen
- Veranstaltungen, Kultur und Freizeit
- Gesundheit und Pflege
- EDV und Kommunikation
- Sonstige

Sparkasse Dortmund (SpK),
einschl. Tochtergesellschaften

Verkehr

Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21)

Deggingstr. 40
44141 Dortmund

☎ 0231/95500
www.dsw21.de



DSW21 wurde 1857 als Gesellschaft für Gasbeleuchtung gegründet. Im Zuge der industriellen Entwicklung erweiterten sich die Geschäftsfelder; so wurde im Jahr 1939 die Straßenbahn Teil der Dortmunder Stadtwerke.

Durch die Übernahme der Dortmunder Hafen AG (1950) sowie die Gründung der Gaswerbung GmbH (1955) und des Institutes für Wasserforschung GmbH (1969) wurde der heutige Konzern geschaffen.

Im Jahr 1995 übernahmen die alten Dortmunder Stadtwerke (Gas, Wasser, Nahverkehr) einen Großteil des Dortmunder Stromnetzes von der damaligen VEW. Im gleichen Zug wurde die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung (DEW) als Tochtergesellschaft gegründet. Dem Gruppennamen wurde die Zahl 21 hinzugefügt, die für die Infrastruktur im 21. Jahrhundert steht. Dementsprechend wurden auch die Namen der bereits vorhandenen Tochtergesellschaften, wie z.B. DEW21, DOGEWO21, Airport21 und DOKOM21 umbenannt, um sie als konzernzugehörig zu kennzeichnen.

DSW21 ist ein Partnerunternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), das den Öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt Dortmund und der nächsten Umgebung betreibt.

Heute versorgt DSW21 die Bürger*innen der Stadt Dortmund mit Gas und Wasser, Nahverkehrsleistungen sowie Fernwärme und nimmt u.a. Aufgaben in den Bereichen der Entsorgung, Grundstücksentwicklung und Telekommunikation wahr.

Gegenstand der Gesellschaft ist:

- Gewinnung bzw. Erzeugung, Bezug und Lieferung von Energie und Wasser,
- Beförderung von Personen und Gütern,
- Durchführung von Aufgaben der Entsorgung,
- Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken,
- Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation auf lokaler Ebene,
- Wahrnehmung aller einschlägigen Nebengeschäfte.

Das **Grundkapital** beträgt 382.440 T€. Es ist eingeteilt in 76.488 Aktien im Nennwert von 5 T€.

Aktionär*in	Anteile am Grundkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	19.505,0	5,1
DSW Holding GmbH	362.935,0	94,9
Grundkapital zum 31.12.2023	382.440,0	100,00

Zwischen der DSW Holding GmbH und DSW21 besteht ein Beherrschungsvertrag.

Es bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit Dortmund Hafen, Dortmund Airport sowie H-BAHN21. Mit DEW21, DSW-Beteiligungsgesellschaft und DOKOM21 bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Hauptversammlung** ist der/die Stadtkämmerer*in, der/die sich ggf. durch Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Sven Hartleif, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Andrea Becker, Arbeitnehmervertreterin
Hendrik Bernds, Ratsmitglied
Kadir Bülbül, Arbeitnehmervertreter, ab 20.06.2023
Andrea von Cieminski, Arbeitnehmervertreterin, ab 20.06.2023
Michael Gulcz, Arbeitnehmervertreter, bis 20.06.2023
Ralf Habbes, Arbeitnehmervertreter
Carmen Kalkofen, Arbeitnehmervertreterin
Michael Kauch, Ratsmitglied
Bernhard Klösel, Ratsmitglied, bis 31.07.2023
Michael Kötzing, Arbeitnehmervertreter
Utz Kowalewski, Ratsmitglied
Ulrich Langhorst, Ratsmitglied, bis 27.03.2023
Sascha Mader, Ratsmitglied
Dr. Christoph Neumann, Ratsmitglied, ab 28.03.2023
Carla Neumann-Lieven, Ratsmitglied, ab 01.08.2023
André Page, Arbeitnehmervertreter, ab 20.06.2023
Dieter Rahr, Arbeitnehmervertreter, bis 20.06.2023
Ingrid Reuter, Ratsmitglied
Veronika Rudolf, Ratsmitglied
Kirsten Rupieper, Arbeitnehmervertreterin
Michael Schneider, Arbeitnehmervertreter
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied
Lars Winkelsträter, Arbeitnehmervertreter, bis 20.06.2023

Vorstand:

Heike Heim, Vorsitzende, 01.06.2023 bis 12.07.2024
Guntram Pehlke, Vorsitzender, bis 31.05.2023
Harald Kraus, Personal
Jörg Jacoby, Finanzen
Ulrich Jaeger, Verkehr

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

DSW21 erbringt vielfältige Leistungen für die Stadt Dortmund. Eine wesentliche Aufgabe besteht in der Personenbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Stadtgebiet.

DSW21 ist auf der Grundlage eines Beschlusses des Rates der Stadt Dortmund erneut mit der Erbringung von öffentlichen Verkehrsleistungen betraut worden. Der aktuelle öffentliche Dienstleistungsauftrag zur Fortsetzung der Erbringung von Verkehrsdiensten ist mit Wirkung zum 01.07.2018 in Kraft getreten und hat damit die Altbetrauung ersetzt. Die aktuelle Betrauung hat eine Laufzeit von 22,5 Jahren und endet am 31.12.2040.

Die weiteren Aufgaben von DSW21 sind zum großen Teil auf Tochter- und Beteiligungsgesellschaften übertragen. Neben der Konzernleitung übernimmt DSW21 verschiedene Dienstleistungen für Konzerngesellschaften,

z.B. im Verwaltungsbereich.

DSW21 hat in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 in zwei Tranchen 79,9 % ihrer Anteile an der DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21) in die Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH eingebracht.

Der Abschluss des Verkaufs der STEAG ist im Jahr 2023 erfolgt. Aufgrund der Beteiligung von DSW21 an der KSBG, die 100 % der Anteile an der STEAG hält, ergibt sich ein positiver Ergebniseffekt für das Jahr 2024. Der erwartete Buchgewinn von rd. 265 Mio. € wird maßgeblich das Jahresergebnis 2024 von DSW21 prägen.

Das planmäßige EBIT für 2024 der Gesellschaft beläuft sich auf rd. 240 Mio. €. Das operative Ergebnis ist im Planungszeitraum bis 2028 infolge des Beteiligungsergebnisses positiv.

Bis 2028 will DSW21 laut Investitionsplanung rd. 632 Mio. € hauptsächlich in eine moderne und umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur investieren. Die Schwerpunkte liegen dabei in der Anschaffung und Modernisierung von Stadtbahnwagen, in der Erneuerung der Bus- und Fahrzeugflotte, in der Standortentwicklung Castrop, in der

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	1.939.638	2.237.193	2.382.109
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2.709	1.668	956
- Sachanlagen	210.615	231.922	253.601
- Finanzanlagen	1.726.314	2.003.603	2.127.552
Umlaufvermögen	144.565	158.777	238.312
davon:			
- Vorräte	36.626	22.051	24.693
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.270	133.289	204.062
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.669	3.437	9.557
Rechnungsabgrenzungsposten	1.947	1.779	1.918
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.133	1.242	1.411
Bilanzsumme	2.087.283	2.398.991	2.623.750
Passiva			
Eigenkapital	761.254	1.014.155	1.089.139
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	382.440	382.440	382.440
- Kapitalrücklage	205.485	206.035	206.919
- Gewinnrücklagen	173.329	177.023	424.681
- Bilanzergebnis	0	248.657	75.099
Zuschüsse	6.266	10.636	14.581
Rückstellungen	672.365	713.489	782.842
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	607.354	629.669	650.563
- Steuerrückstellungen	35.461	54.316	99.410
- Sonstige Rückstellungen	29.550	29.504	32.869
Verbindlichkeiten	643.084	656.480	736.481
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	586.458	590.580	655.193
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	919	843	2.861
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.535	10.195	12.865
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28.425	36.423	62.263
- Sonstige Verbindlichkeiten	20.747	18.439	3.299
Rechnungsabgrenzungsposten	4.314	4.231	707
Bilanzsumme	2.087.283	2.398.991	2.623.750

Erneuerung des Stellwerks der U42/U46, in dem Neubau der Leitstelle sowie in der Erneuerung von Gleisanlagen. Insbesondere durch den Einsatz von neuen Stadtbahnwagen als auch durch die Anschaffung von E-Bussen leistet DSW21 seinen Beitrag für den Klimaschutz.

Die wirtschaftlichen Folgen aus dem Ukrainekrieg sowie sonstiger gesamtpolitischer Konflikte können derzeit nicht genau abgesehen werden. Die Liquidität der Gesellschaft ist jedoch gewährleistet.

Für den DSW21-Konzern ist das Thema Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung und elementare Handlungsmaxime. Der DSW21-Konzern ist ab 2026 – erstmals für das Geschäftsjahr 2025 – zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verpflichtet.

Die der EU-Richtlinie zugrundeliegenden Standards – die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – werden im DSW21-Konzern derzeit analysiert, um die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung für den DSW21-Konzern abzuleiten. Die Verabschiedung des Gesetzes zur Umsetzung der CSRD in deutsches Recht wird im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2024 erwartet. Parallel arbeitet der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) daran, die EU-Anforderungen der ESRS in seine Systematik aufzunehmen. Es wird davon ausgegangen, dass die Anpassung des DNK an die Vorgaben der ESRS im Laufe des Jahres 2024 zum Abschluss kommt. Der zu erstellende Nachhaltigkeitsbericht des DSW21-Konzerns wird zukünftig ein fester Bestandteil des Konzernlageberichts von DSW21 werden.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	118.096	112.627	129.880
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.295	2.070	1.930
Sonstige betriebliche Erträge	44.158	327.861	184.498
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-25.012	-29.084	-56.341
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-38.185	-40.694	-40.078
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-102.885	-106.613	-113.022
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-27.165	-35.881	-58.621
- davon für Altersversorgung	-6.782	-13.378	-35.174
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.949	-18.062	-18.465
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.776	-28.335	-33.286
Erträge aus Beteiligungen	102.980	76.582	125.132
- davon aus verbundenen Unternehmen	64.554	18.982	15.228
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	40.826	41.193	6.722
- davon aus verbundenen Unternehmen	40.826	41.193	6.722
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9.306	11.339	42.579
- davon aus verbundenen Unternehmen	3.517	3.517	3.517
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	290	206	3.337
- davon aus verbundenen Unternehmen	46	58	3.044
Abschreibungen auf Finanzanlagen und aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-224	0	-941
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-15.553	-8.558	-15.339
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65.648	-30.461	-31.469
- davon an verbundene Unternehmen	-214	-196	-832
- davon aus Aufzinsung langfristiger Rückstellungen	-56.117	-21.289	-6.370
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.947	-21.353	-51.142
Ergebnis nach Steuern	-3.393	252.837	75.374
Sonstige Steuern	-323	-486	-275
Jahresergebnis	-3.716	252.351	75.099
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	3.716	0	0
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	-3.694	0
Bilanzergebnis	0	248.657	75.099

Darüber hinaus entwickelt DSW21 aktuell eine Nachhaltigkeitsstrategie mit entsprechenden Leitplanken für den Konzern und plant die Erstellung einer CO2-Bilanz nach den Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocols. Die CO2-Bilanz soll sich dabei nicht nur auf die Dortmunder Stadtwerke AG beziehen, sondern den DSW21-Konzern umfassen. Es ist vorgesehen, dass darin auch all die Konzernunternehmen abgebildet werden, die bisher noch keine jährliche CO2-Bilanz erstellen (z.B. DOGEWO21, Dortmunder Hafen AG und DOKOM21).

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	2.054	2.102	2.156
Beförderte Personen (in Mio.)	95,2	100,3	106,8
Betriebsleistungen			
Straßenbahn/Stadtbahn (in tsd. Nutz-Zug-km)	6.691	6.703	6.605
Kraftomnibus (in tsd. Nutz-Bus-km)	14.751	15.137	14.961
- davon Fremdleistungen	4.028	4.066	4.095
Anzahl Linien			
Straßenbahn/Stadtbahn	8	8	8
Kraftomnibus	77	78	78
Linienlänge (in km)			
Straßenbahn/Stadtbahn	104,6	102,5	108,1
Kraftomnibus	1.039,4	1.006,9	981,8
Anzahl Fahrzeuge			
Schiene	121	119	119
Kraftomnibusse	204	206	215

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Vorstand**				
Heike Heim	287,4	0,0	122,1	409,5
Guntram Pehlke	209,4	41,9	5,2	256,5
Jörg Jacoby	314,2	26,2	133,3	473,7
Ulrich Jaeger	309,2	4,3	134,0	447,5
Harald Kraus	314,2	26,2	135,8	476,2
Aufsichtsrat				
Thomas Westphal				7,9
Sven Hartleif				5,5
Andrea Becker				3,7
Hendrik Berndsén				5,1
Kadir Bülbül				1,1
Andrea von Cieminski				1,1
Michael Gulcz				2,9
Ralf Habbés				4,0
Carmen Kalkofen				3,1
Michael Kauch				4,5
Bernhard Klösel				3,1
Michael Kötzing				3,7
Utz Kowalewski				3,7
Ulrich Langhorst				2,4
Sascha Mader				3,7
Dr. Christoph Neumann				1,5
Carla Neumann-Lieven				0,5
André Page				1,1
Dieter Rahr				2,9
Ingrid Reuter				6,3
Veronika Rudolf				4,2
Kirsten Rupieper				5,7
Michael Schneider				6,1
Michael Schröer				0,9
Dr. Jendrik Suck				4,0
Lars Winkelsträter				3,1

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

** Ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene, erhielten von DSW21 2.495 T€. Für Vorstandspensionäre und deren Hinterbliebene bestehen Pensionsrückstellungen von 30.180 T€.

Frau Heim, Herrn Jacoby, Herrn Jaeger und Herrn Kraus wird zur privaten Absicherung der Alters- und Hinterbliebenenversorgung jeweils ein Finanzierungsbeitrag in Höhe von 40,48 % der festen Bezüge als sonstige Vergütung gewährt.

Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH

Deggingstr. 40
44141 Dortmund

☎ 0231/95500

www.dsw21.de

Die Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH (DSW Holding GmbH) ist im Jahr 2017 im Rahmen der Vergabe zur Erbringung von öffentlichen Verkehrsleistungen durch die Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21) gegründet worden.

Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten der Beteiligung an DSW21 einschließlich der Tätigkeit einer geschäftsleitenden Holding.

Das **Stammkapital** der DSW Holding GmbH zum 31.12.2023 beträgt 2.000 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Dortmund.

Zwischen der DSW Holding GmbH und DSW21 ist ein Beherrschungsvertrag abgeschlossen worden. Danach unterstellt sich der Vorstand von DSW21 der Leitung durch die DSW Holding GmbH.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Stadtkämmerer*in, der/die sich ggf. durch Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Sven Hartleif, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Andrea Becker, Arbeitnehmervertreterin
Hendrik Berndsen, Ratsmitglied
Andrea von Cieminski, Arbeitnehmervertreterin, ab 20.06.2023
Michael Gulcz, Arbeitnehmervertreter, bis 20.06.2023
Ralf Habbes, Arbeitnehmervertreter
Carmen Kalkofen, Arbeitnehmervertreterin
Michael Kauch, Ratsmitglied
Bernhard Klösel, Ratsmitglied, bis 31.07.2023
Julia Knappe, Arbeitnehmervertreterin, ab 20.06.2023
Michael Kötzing, Arbeitnehmervertreter
Utz Kowalewski, Ratsmitglied
Ulrich Langhorst, Ratsmitglied, bis 27.03.2023
Sascha Mader, Ratsmitglied
Dr. Christoph Neumann, Ratsmitglied, ab 28.03.2023
Carla Neumann-Lieven, Ratsmitglied, ab 01.08.2023
André Page, Arbeitnehmervertreter, ab 20.06.2023
Dieter Rahr, Arbeitnehmervertreter, bis 20.06.2023
Ingrid Reuter, Ratsmitglied
Veronika Rudolf, Ratsmitglied
Kirsten Rupieper, Arbeitnehmervertreterin
Michael Schneider, Arbeitnehmervertreter

Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied
Lars Winkelsträter, Arbeitnehmervertreter, bis 20.06.2023

Geschäftsführung:

Heike Heim, Vorsitzende, 01.06.2023 bis 12.07.2024
Guntram Pehlke, Vorsitzender, bis 31.05.2023
Harald Kraus, Personal
Jörg Jacoby, Finanzen
Ulrich Jaeger, Verkehr

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der öffentliche Zweck – die Sicherung des kommunalen Einflusses auf die Energieversorgung im Rahmen der Daseinsvorsorge – wurde mit der Mehrheitsbeteiligung an DSW21 und dem abgeschlossenen Beherrschungsvertrag zwischen der DSW Holding GmbH und DSW21 erreicht.

Die DSW Holding GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die kaufmännischen Tätigkeiten werden in Dienstleistung durch DSW21 erbracht. Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung von der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die DSW Holding GmbH eine Gewinnausschüttung von DSW21 i.H.v. 949 T€ erhalten. Die Gesellschaft rechnet für 2024 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 90 T€.

Im Jahr 2024 wird sich die DSW Holding GmbH voraussichtlich an der neu zu gründenden Servicegesellschaft „Dortmunder Stadtwerke Servicegesellschaft mbH“ (DOS21) beteiligen. An DOS21 sollen die DSW Holding GmbH 95 % und die Stadt Dortmund 5 % der Anteile halten. Der Eintrag ins Handelsregister erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2024.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	599.887	599.887	599.887
davon:			
- Finanzanlagen	599.887	599.887	599.887
Umlaufvermögen	510	407	1.246
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	500	374	609
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10	33	637
Bilanzsumme	600.397	600.294	601.133
Passiva			
Eigenkapital	600.369	600.266	601.096
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000
- Kapitalrücklage	598.887	598.887	598.887
- Gewinn-/Verlustvortrag	-421	-518	-621
- Jahresergebnis	-97	-103	830
Rückstellungen	28	28	22
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	28	28	22
Verbindlichkeiten	0	0	15
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	15
Bilanzsumme	600.397	600.294	601.133

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100	-105	-128
Erträge aus Beteiligungen	0	0	949
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	949
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	9
- davon aus verbundenen Unternehmen	2	2	9
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-97	-103	830

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Aufsichtsrat	
Thomas Westphal	1,8
Sven Hartleif	1,3
Andrea Becker	1,0
Hendrik Berndsen	1,1
Andrea von Cieminski	0,7
Michael Gulcz	0,7
Ralf Habbes	1,3
Carmen Kalkofen	1,3
Michael Kauch	1,6
Bernhard Klösel	0,9
Julia Knappe	0,7
Michael Kötzing	1,3
Utz Kowalewski	1,3
Ulrich Langhorst	0,2
Sascha Mader	1,3
Dr. Christoph Neumann	1,1
Carla Neumann-Lieven	0,5
André Page	0,7
Dieter Rahr	0,7
Ingrid Reuter	1,6
Veronika Rudolf	1,3
Kirsten Rupieper	1,5
Michael Schneider	1,5
Dr. Jendrik Suck	1,3
Lars Winkelsträter	0,7

Dortmunder Hafen Aktiengesellschaft (Dortmund Hafen)

Bülowstr. 12
44147 Dortmund

☎ 0231/700901-0
www.dortmunder-hafen.de



Im Jahr 1939 gliederte die Stadt Dortmund den als Eigenbetrieb geführten Hafen aus und wandelte diesen in die seitdem bestehende Aktiengesellschaft „Dortmunder Hafen AG“ um.

Der Dortmunder Hafen selbst wurde nach einer dreijährigen Bauzeit bereits im Jahr 1899 durch Kaiser Wilhelm II. eröffnet. Er bindet Dortmund an das deutsche Kanalnetz (z. B. den Mittellandkanal und den Rhein-Herne-Kanal), den Rhein sowie - über den Dortmund-Ems-Kanal - an die Nordsee an. Das erste Schiff lief am 09.03.1899 in den Hafen ein. Somit feiert der Dortmunder Hafen in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum. Seit seiner Einweihung im Jahr 1899 hat sich das Bild des Hafens stark verändert. Ursprünglich wurde der Hafen vor allem für Zwecke der Montanindustrie erbaut und diente dem Umschlag von Kohle und Eisenerz der Dortmunder Zechen und Stahlwerke.

Exemplarisch für die lange Geschichte des Dortmunder Hafens besteht bis heute als Landmarke das Alte Hafenamt von 1899, das 1962 zuletzt als Verwaltungssitz diente und heute zum Beispiel Räumlichkeiten für das Smart City Management und für Trauungen im historisch erhaltenen Kaiserzimmer bietet.

Der Dortmunder Hafen, Europas größter Kanalhafen, ist heute ein urbanes Logistikzentrum und Industriegebiet. Er übernimmt wichtige Funktionen für die Stadt Dortmund, das Ruhrgebiet, die angrenzenden Regionen, die Seehäfen Zeebrugge, Antwerpen, Amsterdam und Rotterdam (die so genannten ZARA-Häfen) sowie die deutschen Seehäfen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Verwaltung des Dortmunder Hafens sowie der Eisenbahn im Hafenbereich. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, die dem Betriebszweck förderlich sind. Ferner gehört die Wahrnehmung von Aufgaben einer Standortgesellschaft im Entwicklungsraum Hafen und Kanalschiene zum Unternehmensgegenstand.

Das **Grundkapital** der Gesellschaft setzt sich aus 4.020 Namensaktien zu je 2.450 € zusammen.

Aktionär*in	Anteile am Grundkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	164,1	1,67
Dortmunder Stadtwerke AG	9.684,9	98,33
Grundkapital zum 31.12.2023	9.849,0	100,00

Die Dortmunder Hafen AG ist verbundenes Unternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Es bestehen ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit DSW21 sowie eine körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerliche Organschaft.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Hauptversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*in oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied, Vorsitzender
Dirk Goosmann, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Peter Mlotzek, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Helmut Eigen
Pascal Frai, Arbeitnehmervertreter, ab 13.06.2023
Jessica Gau, Arbeitnehmervertreterin, ab 13.06.2023
Jörg Jacoby, DSW21
Ulrich Jaeger, DSW21
Sebastian Koch, Arbeitnehmervertreter, ab 13.06.2023
Katrin Lögering, Ratsmitglied
Heike Marzen, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund
Susanne Meyer, Ratsmitglied
Svenja Noltemeyer, Ratsmitglied
Martin Nowak, Arbeitnehmervertreter
Jörg Pohl, Arbeitnehmervertreter, bis 13.06.2023
Uwe Wallrabe, Ratsmitglied

Vorstand:

Bettina Brennenstuhl

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Dortmunder Hafen AG ist Treuhänderin für das rd. 135 Hektar große Industriegebiet des Dortmunder Hafens. Zudem betreibt sie die rd. 35 Hektar große Wasserfläche, die sich auf 10 Hafenbecken verteilt. Neben der Verwaltung und Verpachtung der Liegenschaften, wird die Hafensicherheit und Hafenordnung durch die Hafenmeister und Hafenhandwerker täglich sichergestellt.

Der Unternehmensverbund der Dortmunder Hafen AG mit dem Schwerpunkt Logistik besteht aus der Dortmunder Eisenbahn Infrastruktur GmbH, der Dortmunder Eisenbahn GmbH und dem Container Terminal Dortmund GmbH. Im Dortmunder Hafen können Güter sowohl über die Wasserstraße wie auch die Schiene und die Straße umgeschlagen werden, der Hafen ist damit trimodal angebunden.

Um den Dortmunder Hafen und das KV-Terminal (kombinierter Verkehr) wettbewerbsfähiger aufzustellen, wird ein Direktanschluss an das Netz der Deutschen Bahn im Verbund der Dortmunder Hafen AG geplant. Die bestehende KV-Anlage in der Franz-Schlüter-Str. wird um rd. 30.000 m² erweitert, so dass im Jahr 2024 weitere Containerumschlagsmöglichkeiten und Depotflächen zur Verfügung stehen werden.

Die Gesellschaft rechnet für 2024 mit einem Schiffsgüterumschlag von rd. 1,9 Mio. t, einem Umsatz von rd. 3,6 Mio. € und einem Gewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von 0,5 Mio. €. Die Hauptgütergruppen, die im Hafen umgeschlagen werden, sind Container, gefolgt von Mineralölen, Importkohle, Bauschutt und Schrott. Ausgelöst durch die Energiewende werden sich die Güterströme Mineralöle und Kohle verringern. Aus diesem Grund unterstützt die Dortmunder Hafen AG aktiv z.B. die Entwicklung von Umschlagsmöglichkeiten für Windenergieanlagen oder weitere Entwicklungen im Bereich Transport und Umschlag von Wasserstoff bzw. entsprechender Derivate.

Im Bereich der Liegenschaften wird im Jahr 2024 unverändert gegenüber den Vorjahren mit einer Grundstücksbelegungsquote von 100 % geplant.

Die Herausforderung für die Gesellschaft ist, trotz der damit einhergehenden massiven Flächenknappheit, Entwicklungen von Bestandsunternehmen oder neuen, ansiedlungswilligen Unternehmen zielführend zu begleiten und zu unterstützen.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen für die ehemaligen Vorstände und die Pensions- und Beihilferückstellungen für die derzeitige Vorständin wurden im Rahmen eines Schuldbeitritts mit Erfüllungsübernahme von DSW21 übernommen. Zur Finanzierung der Übertragung der Pensionsrückstellungen wurden im Geschäftsjahr 2022 der Kapitalrücklage 2.756 T€ entnommen. Die Entnahme aus der Kapitalrücklage führte zu einem Ausweis eines Bilanzgewinns, welcher im Jahr 2023 an die Gesellschafter*innen ausgeschüttet worden ist. Darüber hinaus wurden im Zuge der Übertragung der Pensionsrückstellungen Darlehensforderungen gegenüber DSW21 verrechnet.

Die Dortmunder Hafen AG ist darüber hinaus Standortgesellschaft für den Entwicklungsraum Hafen und Kanalschiene. Diese Aufgabe wird durch die 49-prozentige Beteiligung der Dortmunder Hafen AG an der Entwicklungsgesellschaft d-Port21 ausgeübt. Diese Gesellschaft soll die nördliche Speicherstraße im Hafenrandbereich zu einem modernen Digitalquartier mit hoher Aufenthaltsqualität entwickeln.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	36.825	36.417	36.362
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	236	197	158
- Sachanlagen	3.578	3.208	3.192
- Finanzanlagen	33.011	33.012	33.012
Umlaufvermögen	12.562	5.704	3.259
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.488	4.917	2.673
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.074	787	586
Rechnungsabgrenzungsposten	29	41	19
Bilanzsumme	49.416	42.162	39.640
Passiva			
Eigenkapital	35.584	35.584	32.828
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	9.849	9.849	9.849
- Kapitalrücklage	25.368	22.612	22.612
- Gewinnrücklagen	367	367	367
- Bilanzergebnis	0	2.756	0
Rückstellungen	12.952	6.279	6.561
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.427	6.038	6.011
- Sonstige Rückstellungen	525	241	550
Verbindlichkeiten	880	299	251
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72	125	58
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	575	3	1
- Sonstige Verbindlichkeiten	233	171	192
Bilanzsumme	49.416	42.162	39.640

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.474	3.653	3.793
Sonstige betriebliche Erträge	147	244	110
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-46	-43	-74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-379	-411	-428
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.186	-1.133	-1.141
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.578	-1.825	-328
- davon für Altersversorgung	-1.399	-1.662	-161
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-668	-637	-585
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-740	-626	-997
Erträge aus Beteiligungen	815	750	1.041
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.968	200	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56	17	113
- davon aus verbundenen Unternehmen	44	17	113
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-573	0	-438
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-968	-168	-71
- davon an verbundene Unternehmen	-7	-6	-5
Ergebnis nach Steuern	1.322	21	996
Sonstige Steuern	-11	-15	-16
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-1.311	-6	-980
Jahresergebnis	0	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	2.756	0
Bilanzergebnis	0	2.756	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	15	17	17
Güterumschlag in Tt	2.280	2.374	1.999
Container-Umschlag (durch Container Terminal Dortmund GmbH)	210.911	240.243	231.234

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	Sachbezüge	gesamt
Vorstand*				
Bettina Brennenstuhl	180	3	19	202
Aufsichtsrat				
Helmut Eigen				3,3
Dirk Goosmann				4,7
Jörg Jacoby				5,0
Ulrich Jaeger				1,1
Hubert Jung				2,2
Christian Kramer				2,2
Daniel Küsters				2,2
Pascal Frai				0,7
Jessica Gau				0,7
Sebastian Koch				0,7
Katrin Lögering				3,3
Heike Marzen				3,3
Susanne Meyer				3,3
Peter Mlotzek				4,1
Svenja Noltemeyer				3,7
Martin Nowak				3,3
Jörg Pohl				2,4
Dr. Jendrik Suck				5,3
Uwe Wallrabe				3,3

* Der Vorstand hat Anspruch auf ein Ruhegehalt. Dieses wird gemäß Vereinbarung zwischen der Dortmunder Hafen AG und DSW21 über einen Schuldbetritt mit Erfüllungsübernahme vom 19.12.2022 von DSW21 übernommen.

Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport)

Flughafenring 11
44319 Dortmund

☎ 0231/921301

www.dortmund-airport.de

Dortmund Airport 21

Die Flughafen Dortmund GmbH wurde im Jahre 1926 in Dortmund-Brackel gegründet und im Jahr 1960 an den heutigen Standort an der Stadtgrenze zu Holzwickede und Unna verlegt.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Ausbau und der Betrieb des Verkehrsflughafens Dortmund.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	5.915,6	26
DSW21	16.836,8	74
Stammkapital zum 31.12.2023	22.752,4	100

Dortmund Airport ist verbundenes Unternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit DSW21.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*in oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Heike Heim, DSW21, 01.06.2023 bis 19.07.2024, Vorsitzende
Guntram Pehlke, DSW21, bis 31.05.2023, Vorsitzender
Rüdiger Schmidt, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Thomas Stegmann, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Benjamin Beckmann, Ratsmitglied
Ralf Exner, Arbeitnehmervertreter
Ulrich Jaeger, DSW21
Cüneyt Karadas, Ratsmitglied
Sonja Lemke, Ratsmitglied
Bianka Mark, Arbeitnehmervertreterin
Heike Marzen, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund
Manfred Sauer, Ratsmitglied
Frank Stewen, Arbeitnehmervertreter
Oliver Stieglitz, Ratsmitglied
Friedrich-Wilhelm Weber, Ratsmitglied
Matthias Würfel, Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung:

Ludger van Bebber

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Mit dem Ausbau und Betrieb des Verkehrsflughafens Dortmund für den öffentlichen Luftverkehr erfüllt der Airport den ihm übertragenen öffentlichen Zweck und sichert im Raum Dortmund viele Arbeitsplätze.

Der Dortmund Airport ist der drittgrößte Verkehrsflughafen in Nordrhein-Westfalen, erreichte im Jahr 2023 ein Gesamtpassagieraufkommen von 2.934.516 und verzeichnete damit einen neuen Passagierrekord. Die Passagierzahlen liegen damit 13,5 % über Vorjahresniveau sowie 7,9 % über dem Passagierniveau des Jahres 2019. Mit der Erholungsrate seit der Coronapandemie weist der Flughafen Dortmund damit eine sehr positive Entwicklung auf und liegt deutlich über dem Bundesvergleich. Der gesamte Luftverkehrsmarkt erreichte im Jahr 2023 eine Erholungsrate von 80 % gegenüber 2019. Wizz Air konnte auch im Jahr 2023 mit 1.895.842 Passagieren das höchste Passagiervolumen aufweisen. Ryanair belegt mit 527.358 Passagieren Platz zwei, gefolgt von Eurowings mit 354.333 und Sun Express mit 120.398 Passagieren. Mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung ergeben sich durch den anhaltenden Ukraine-Krieg und aufgrund von Triebwerksproblemen bei einem Flugzeugmotorenhersteller (Rückrufaktion) negative Auswirkungen auf den Flughafen Dortmund. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird für 2024 mit einem Passagieraufkommen auf Vorjahresniveau gerechnet. Mittelfristig wird ein Anstieg auf rd. 3.900.000 Passagiere bis zum Jahre 2028 prognostiziert.

Der Dortmund Airport erstellt bereits seit über zehn Jahren im zweijährigen Rhythmus einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß den von der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlichten GRI-Sustainability Reporting-Standards sowie seit 2010 jährlich eine CO₂-Bilanz nach den Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocols. Der Nachhaltigkeitsbericht kann auf der Internetseite der Flughafen Dortmund GmbH <https://www.dortmund-airport.de> eingesehen und heruntergeladen werden.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	99.096	109.208	126.886
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	34	2	0
- Sachanlagen	93.628	103.793	121.501
- Finanzanlagen	5.434	5.413	5.385
Umlaufvermögen	14.017	23.113	15.040
davon:			
- Vorräte	531	603	490
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.486	21.598	11.466
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.000	912	3.084
Rechnungsabgrenzungsposten	131	44	21
Bilanzsumme	113.244	132.365	141.947
Passiva			
Eigenkapital	73.260	73.260	73.260
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	22.752	22.752	22.752
- Kapitalrücklage	50.508	50.508	50.508
Rückstellungen	2.655	2.355	1.654
davon:			
- Steuerrückstellungen	84	0	0
- Sonstige Rückstellungen	2.571	2.355	1.654
Verbindlichkeiten	37.271	56.711	66.992
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.871	50.270	62.241
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.048	4.480	3.426
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	796	1.122	845
- Sonstige Verbindlichkeiten	556	839	480
Rechnungsabgrenzungsposten	58	39	41
Bilanzsumme	113.244	132.365	141.947

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	25.069	35.972	43.374
Sonstige betriebliche Erträge	730	1.428	2.139
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-523	-567	-748
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.776	-17.308	-20.788
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.813	-8.628	-8.235
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.223	-2.309	-2.353
- davon für Altersversorgung	-572	-589	-588
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.285	-5.363	-5.359
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.491	-11.305	-11.177
Erträge aus Beteiligungen	382	421	451
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	135	387
- davon aus verbundenen Unternehmen	24	84	386
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-13	-95	-19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-303	-552	-932
Ergebnis nach Steuern	-15.222	-8.171	-3.260
Sonstige Steuern	-331	-353	-335
Erträge aus Verlustübernahme	15.553	8.524	3.595
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	158	155	150
Flugbewegungen	31.033	36.284	34.198
Passagiere	1.692.960	2.586.342	2.934.516
Frachturnschlag in t	4.204	3.436	2.624

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	fixe Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung			
Ludger van Bebber	340	148	488
Aufsichtsrat			
Guntram Pehlke			1,8
Heike Heim			3,3
Thomas Stegmann			4,5
Benjamin Beckmann			3,1
Ralf Exner			3,1
Ulrich Jaeger			3,1
Cüneyt Karadas			3,1
Sonja Lemke			2,9
Bianka Mark			3,1
Heike Marzen			3,1
Rüdiger Schmidt			4,5
Manfred Sauer			4,0
Frank Stewen			3,1
Oliver Stieglitz			2,9
Friedrich-Wilhelm Weber			3,1
Matthias Würfel			3,1

* Die Geschäftsführung erhält eine beitragsorientierte Altersversorgungszusage.
Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Flughafen Dortmund Handling GmbH

Flughafenring 11
44319 Dortmund

☎ 0231/921301

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2005 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Abfertigung von Flugzeugen, Fluggästen, Fracht, Post und Gepäck am Verkehrsflughafen Dortmund.

Das **Stammkapital** beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport).

Die Flughafen Dortmund Handling GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Dortmund Airport.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über Dortmund Airport mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Dietmar Krohne

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Flughafen Dortmund Handling GmbH hat mit der Flughafen Dortmund GmbH einen langfristigen Vertrag über die Erbringung von Abfertigungsleistungen geschlossen. Sie dient dem Flughafen Dortmund zur Sicherstellung des laufenden Flughafenbetriebs zum Beispiel im Gepäckmanagement und anderen Abfertigungsleistungen.

Die Mitarbeiterzahl der Gesellschaft erreichte im Geschäftsjahr 2023 annähernd wieder das Niveau wie vor der Pandemie.

Die mittelfristige Verkehrsentwicklung am Dortmund Airport wird die weitere Geschäftsentwicklung der Flughafen Dortmund Handling GmbH beeinflussen. Die Aussichten sind - wie auch für die Muttergesellschaft - trotz des schwierigen Umfeldes bzw. vieler Unsicherheiten (Geopolitische Risiken, Energiepreise/ Verfügbarkeit, Entwicklung Inflation/Ticketnachfrage) positiv.

Für 2024 und auch mittelfristig erwartet die Gesellschaft jeweils ein annähernd ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	592	850	803
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	404	666	557
- Guthaben bei Kreditinstituten	188	184	246
Bilanzsumme	592	850	803
Passiva			
Eigenkapital	25	25	25
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rückstellungen	358	596	552
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	358	596	552
Verbindlichkeiten	209	229	226
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157	104	44
- Sonstige Verbindlichkeiten	52	125	182
Bilanzsumme	592	850	803

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.387	9.109	9.899
Sonstige betriebliche Erträge	15	23	40
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-982	-2.391	-1.099
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.301	-5.730	-7.324
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.095	-1.090	-1.446
- davon für Altersversorgung	-14	-13	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36	-17	-89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0
Ergebnis nach Steuern	-13	-96	-19
Erträge aus Verlustübernahme	13	96	19
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	177	156	225

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dietmar Krohne	6,0

DOPARK GmbH

Westfalendamm 166
44141 Dortmund

☎ 0231/5622460

www.dopark.de

DOPARK



Die DOPARK GmbH wurde im Jahr 1926 als Schwerkriegsbeschädigten-Betriebe, einer Abteilung des Sozialamtes der Stadt Dortmund, gegründet. 1936 wurde die Abteilung in die Schwerbeschädigtenbetriebe Dortmund GmbH (SBB) überführt. In 2016 wurde die Firma in DOPARK GmbH geändert.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** sind die Bewirtschaftung und der Betrieb von Parkraum und das Vorhalten von Einrichtungen der mobilitätsbezogenen Infrastruktur, die im Zusammenhang damit stehenden Dienstleistungen sowie die Nutzung und Verpachtung der gesellschafts- und gesellschaftereigenen Immobilien.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmund Airport	1.620,90	56,250
BP Europa SE	720,40	25,000
Eigene Anteile	437,85	15,195
Mitarbeiter	102,45	3,555
Stammkapital zum 31.12.2023	2.881,60	100,000

Die Vertretung der Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport) in der **Gesellschafterversammlung** wird gemeinsam mit der Stadt Dortmund wahrgenommen. Vertreter*in der Stadt Dortmund ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich durch Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Anstelle eines Aufsichtsrates hat die Gesellschaft einen **Gesellschafterausschuss**:

David Born, Stadt Dortmund, Vorsitzender
Ludger van Bebber, Flughafen Dortmund GmbH
Alexander Henk, BP Europa SE
Andreas Küpper, BP Europa SE
Bernd Joseph, Mitarbeitergesellschaft

Geschäftsführung:

Simon Kinz

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Parkraumbewirtschaftung in Tiefgaragen (TGen), Parkhäusern und auf Parkplätzen ist das Kerngeschäft der Gesellschaft im Dortmunder Stadtgebiet. Der überwiegende Teil der Anlagen steht in vertraglichem Kontext mit der Stadt Dortmund durch Pacht-, Miet- oder Konzessionsverträge, so dass bspw. Parkpreise an Beschlüsse des Rates gebunden sind. In der Regel werden Stellplätze für PKW angeboten. Teilweise ist das Parken auf bestimmten Parkplätzen für Wohnmobile, LKW und Anhänger möglich. Außerdem ist die DOPARK für andere Gesellschaften des Konzerns Stadt Dortmund und Dritte als Dienstleister für Parkraumbewirtschaftung tätig. Daneben verpachtet die DOPARK eigene Gewerbeimmobilien.

Übersicht der betriebenen und bewirtschafteten Anlagen in Dortmund:

	Navigationsadresse	Stellplätze
Eigene Anlagen		
Tiefgarage Hansaplatz	Hansaplatz 2	588
Tiefgarage Konzerthaus (Burgwall)	Burgwall 8	276
Tiefgarage Rathaus	Prinzenstraße 6	584
Bewirtschaftung städtischer Anlagen		
Tiefgarage BZ Nord (Dietrich-Keuning-Haus)	Leopoldstraße 50	92
Tiefgarage Theater	Kuhstraße 12	392
Tiefgarage Westentor	Schmiedingstraße 25	341
Parkplatz Hohensyburg	Hohensyburgstraße 200	550
Parkplätze am Veranstaltungszentrum und Westfalenpark	Parkplätze C-F westlich/südlich vom Westfalenpark	6.500
Parkplatz Festplatz Fredenbaum	Eberstraße 30	250
Parkplatz am Zoo	Mergelteichstraße 45	840
Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)	Steinstraße 54	13
Betrieb Park-and-Ride-Anlagen		
P+R Hafen	Speestraße 13	220
P+R Westfalenpark	Joseph-Scherer-Straße 10 (Parkplatz D1)	200
P+R Schulte Rödning	Derner Str. 206	294
P+R Parkplatz Hauptfriedhof	Am Gottesacker 10	324
Bewirtschaftung weiterer Anlagen		
Parkhaus am Phoenixsee	Phoenixseestraße 3	400
Parkhaus II am Phoenixsee	Phoenixseestraße 15	238

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein negatives Jahresergebnis erzielt. Dies lag im Wesentlichen an der Sanierung der TG Konzerthaus. Die TG wurde am 20.08.2022 geschlossen und sollte im Herbst 2023 wieder in Betrieb gehen. Aufgrund von Bauverzögerungen und erforderlichen Nacharbeiten soll die TG nun in 2024 wiedereröffnet werden. Die Umsatzerlöse konnten durch eine unterjährige Erhöhung der Parkpreise gesteigert werden.

DOPARK betreibt zusammen mit ARAL/BP seit 2021 einen kleinen Autohof an der Schäferstraße 51-53 im Dortmunder Hafengebiet. Der Autohof soll um 33 LKW-Stellplätze auf dem angrenzenden Grundstück erweitert werden. Die DOPARK hat im Auftrag der Stadt Dortmund die Altlastensanierung der Erweiterungsfläche übernommen. Die Kosten werden von der Stadt Dortmund vollständig getragen werden. Geplant war die Inbetriebnahme Mitte 2023. Aufgrund massiver Bodenverunreinigungen verzögern sich die Sanierungsmaßnahme des Grundstückes und die Inbetriebnahme des LKW-Parkplatzes.

Im Frühjahr 2023 konnte die Modernisierung der Parkhaus-Leitstelle abgeschlossen und die Arbeit in den neuen Räumen am Westfalendamm (bislang in der TG Hansaplatz) aufgenommen werden. Die Personalstärke wurde verdoppelt. Die Leitstelle ist nun mit modernster Video- und Steuerungstechnik ausgestattet, so dass die Anzahl der angebunden und überwachten Stellplätze ausgebaut wurde.

Die DOPARK rechnet für das Geschäftsjahr 2024 trotz weiterer Aufwendungen für die TG Konzerthaus mit einem leicht positiven Jahresergebnis. Hauptgrund hierfür ist die UEFA-Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland mit sechs Spielen in Dortmund und den zahlreichen Public-Viewing-Veranstaltungen in der Dortmunder Innenstadt in der üblicherweise fußballfreien Sommerpause.

Für die zukünftigen Geschäftsjahre sind weitere Sanierungen, Instandhaltungen und technische Weiterentwicklung in den Park-Anlagen geplant. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	6.870	6.817	6.321
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	26	57	65
- Sachanlagen	6.819	6.738	6.227
- Finanzanlagen	25	22	28
Umlaufvermögen	6.449	5.366	8.370
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.536	2.697	3.751
- Wertpapiere	186	187	189
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.727	2.482	4.430
Rechnungsabgrenzungsposten	89	89	59
Aktive latente Steuern	225	263	296
Bilanzsumme	13.633	12.535	15.046
Passiva			
Eigenkapital	8.206	8.068	6.949
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.882	2.882	2.882
- eigene Anteile	-438	-438	-438
- Kapitalrücklage	2	2	2
- Gewinnrücklagen	3.284	3.284	3.284
- Bilanzergebnis	2.476	2.338	1.219
Rückstellungen	2.644	2.213	3.275
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.479	1.444	1.397
- Steuerrückstellungen	39	0	0
- Sonstige Rückstellungen	1.126	769	1.878
Verbindlichkeiten	2.196	1.726	4.358
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.527	1.289	3.291
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167	183	615
- Sonstige Verbindlichkeiten	502	254	452
Rechnungsabgrenzungsposten	21	49	65
Passive latente Steuern	566	479	399
Bilanzsumme	13.633	12.535	15.046

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	7.863	9.153	11.883
Sonstige betriebliche Erträge	89	47	105
Materialaufwand			
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.311	-4.493	-8.000
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.903	-2.118	-2.432
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-458	-475	-516
- davon für Altersversorgung	-82	-65	-67
Abschreibungen			
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-760	-873	-951
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-344	-460	-681
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	18	97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58	-49	-97
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-357	-252	154
Ergebnis nach Steuern	767	498	-438
Sonstige Steuern	-2	-1	-1
Jahresergebnis	765	497	-439
Gewinnvortrag	2.289	2.476	2.338
Ausschüttung	-578	-635	-680
Bilanzergebnis	2.476	2.338	1.219

Sonstige Unternehmensdaten		2021	2022	2023	
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)		98	108	107	
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)		feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung					
Simon Kinz	164	26	2		192

H-Bahn-Gesellschaft Dortmund mbH (H-BAHN21)

Emil-Figge-Str. 71 d
44227 Dortmund

☎ 0231/75755
www.h-bahn21.de

H-BAHN21

Die Entwicklungen des H-Bahn-Systems begannen in Deutschland bereits Ende der sechziger Jahre. Ende der siebziger Jahre entschied sich die Universität Dortmund, die zwei auseinanderliegenden Universitäts-Standorte mit einer H-Bahn-Anlage zu verbinden. Die Passage wurde daraufhin erste Referenzstrecke zur Erprobung im öffentlichen Raum. Die H-BAHN21 wurde im Jahr 1980 gegründet. Am 2. Mai 1984 nahm die von vier Elektromotoren angetriebene Großkabinenhängbahn als europaweit einzigartiges Projekt offiziell ihren Betrieb auf und feiert somit in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer vollautomatischen Kabinenbahn (H-Bahn) zur Bedienung des Bereiches der Universität Dortmund mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs. Die dem Gesellschaftszweck förderlichen Geschäfte umfassen auch Beratungsleistungen für die Planung, den Bau und den Betrieb weiterer automatisch gesteuerter Großkabinen-Hängbahnen.

Das **Stammkapital** beträgt 26 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21).

Die Gesellschaft ist verbundenes Unternehmen von DSW21 im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Mit der Muttergesellschaft bestehen ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie eine ertrag- und umsatzsteuerliche Organschaft.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DSW21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Elmar Middeldorf

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die H-Bahn Dortmund befördert im Bereich der Technischen Universität Dortmund täglich bis zu 8000 Fahrgäste. Sie ist in das ÖPNV-Netz der Stadt Dortmund und tariflich in den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) integriert. Das H-Bahn-System wurde zwischenzeitlich um Erweiterungsstrecken nach Dortmund-Eichlinghofen und zum Technologiezentrum sowie um den Abzweig zum S-Bahn-Haltepunkt „Universität“ ergänzt. Im Jahr 2023 wurden in 4.902 Betriebsstunden 210.827 Fahrzeug-km zurückgelegt. Dabei wurde eine Verfügbarkeit von 98,9 % auf der Linie 1 und 99,1 % auf den Linien 2 und 3 erreicht.

Die Gesellschaft erwartet für 2024 unter Einbeziehung von Ausgleichszahlungen der Dortmunder Stadtwerke AG für Beförderungen im Rahmen des VRR-Tarifs bei konstanten Umsatzerlösen ein ausgeglichenes Betriebsergebnis. Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2024 werden weiterhin die Inbetriebnahme eines fünften Fahrzeuges sowie die entsprechende Anpassung des fahrzeugseitigen Automatisierungssystems sein. Eine wirtschaftliche Chance könnte sich aus der Entwicklung des neuen Automatisierungssystems mit der Firma Siemens ergeben. Zudem soll das neue Automatisierungssystem mit seinem hohen technischen Standard die Verkehrswende und den Klimaschutz positiv beeinflussen.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	4.319	4.752	6.098
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	100	92
- Sachanlagen	4.319	4.652	6.006
Umlaufvermögen	540	665	518
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89	150	325
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	451	515	193
Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	10
Bilanzsumme	4.865	5.423	6.626
Passiva			
Eigenkapital	26	26	26
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Noch nicht verrechnete Investitionszuschüsse	1.213	1.101	1.192
Rückstellungen	1.584	1.584	1.356
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	1.584	1.584	1.356
Verbindlichkeiten	1.968	2.637	3.974
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119	150	84
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.838	2.193	3.806
- Sonstige Verbindlichkeiten	11	294	84
Rechnungsabgrenzungsposten	74	75	78
Bilanzsumme	4.865	5.423	6.626

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.178	2.164	2.076
Sonstige betriebliche Erträge	86	587	948
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-97	-122	-346
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-432	-456	-1.008
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-810	-911	-982
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-233	-258	-283
- davon für Altersversorgung	-51	-58	-60
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-160	-116	-104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-228	-669	-214
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9	-12	-85
- davon an verbundene Unternehmen	-9	-11	-85
Ergebnis nach Steuern	295	207	2
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-294	-206	-1
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	18	20	19

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	fixe Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung			
Elmar Middeldorf	125	9	134

Versorgung

Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/22 22 21 21
www.dew21.de



DEW21 wurde 1995 als gemeinsame Gesellschaft der Dortmunder Stadtwerke AG und der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen AG gegründet. Die Wurzeln des Unternehmens reichen dabei bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück, als 1857 die Dortmunder Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung entstand.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung bzw. Erzeugung, der Bezug und die Lieferung von Energie und Wasser sowie die Betätigung auf lokaler Ebene auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B)	78.130	60,1
Westenergie AG	51.870	39,9
Stammkapital zum 31.12.2023	130.000	100,0

DEW21 ist verbundenes Unternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB. Zwischen der DSW21 und DEW21 besteht eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit Ergebnisabführungsvertrag.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über ihre Tochtergesellschaft DSW-B mittelbar vertreten.

Aufsichtsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Carmen Kalkofen, Arbeitnehmervertreterin, stellv. Vorsitzende
Patrick Backes, Arbeitnehmervertreter
Henrik Berndsen, Ratsmitglied
Cosima Bockelmann, CPO Customer Interaction eprimo GmbH
Sabrina Bönig, Arbeitnehmervertreterin
Kay Efselmann, Arbeitnehmervertreter
Thorsten Hautmann, Arbeitnehmervertreter
Heike Heim, DSW21, 01.06.2023 bis 16.07.2024
Jörg Jacoby; DSW21, ab 16.07.2024
Andreas Kahlert, Arbeitnehmervertreter
Detlef Kalameya, Arbeitnehmervertreter
Michael Kötzing, Arbeitnehmervertreter
Ulrich Langhorst, Ratsmitglied
Katherina Reiche, Westenergie AG
Dr. Achim Schröder, Westenergie AG
Wolf Stammnitz

Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied

Dr. Dennis Unger, Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung:

Dr. Gerhard Friedrich Holtmeier, Vorsitzender, ab 01.10.2023

Peter Flosbach

Matthias Klein-Lassek

Heike Heim, bis 31.05.2023

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Unternehmen stellt in den Sparten Strom, Erdgas, Wärme und Wasser die Versorgung der Dortmunder Bevölkerung sicher. Die Gesellschaft berücksichtigt Belange des Umweltschutzes sowie das Gebot einer sicheren und preisgünstigen Energie- und Wasserversorgung und trägt somit dem Energieversorgungskonzept der Stadt Dortmund Rechnung. DEW21 liefert zudem Energie und Wasser außerhalb des Dortmunder Stadtgebietes, z.B. in benachbarte Städte und Gemeinden.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	678.906	773.687	818.720
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	4.526	3.821	8.560
- Sachanlagen	166.857	213.867	232.627
- Finanzanlagen	507.523	555.999	577.533
Umlaufvermögen	126.882	132.996	308.181
davon:			
- Vorräte	15.646	29.310	22.907
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	101.484	77.684	251.469
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.752	26.002	33.805
Rechnungsabgrenzungsposten	882	710	594
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2.116	3.556	4.240
Bilanzsumme	808.786	910.949	1.131.735
Passiva			
Eigenkapital	188.831	192.131	192.131
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	130.000	130.000	130.000
- Kapitalrücklage	51.679	54.979	54.979
- Gewinnrücklagen	7.152	7.152	7.152
Zuschüsse	7.257	18.119	28.239
Rückstellungen	483.840	503.870	569.327
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	392.448	382.537	381.617
- Sonstige Rückstellungen	91.392	121.333	187.710
Verbindlichkeiten	128.737	196.748	342.018
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.168	94.165	235.690
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	861	861	861
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.489	43.119	68.752
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.843	51.123	25.670
- Sonstige Verbindlichkeiten	9.376	7.480	11.045
Rechnungsabgrenzungsposten	121	81	20
Bilanzsumme	808.786	910.949	1.131.735

DEW21 hat bereits 2021 eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und verabschiedet. Für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichte DEW21 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht sowie eine DNK-Erklärung. Dieser Bericht gibt Auskunft über das konsequente Engagement von DEW21 für ein klimaneutrales Dortmund bis 2035 und kann auf der Internetseite der DEW21 www.dew21.de/ueber-dew21/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsbericht eingesehen und heruntergeladen werden.

Für die DEW21 war noch in der Mittelfristplanung 2023 für 2024 ein EBT i.H.v. 55,1 Mio. € und für den Teilkonzern DEW21 ein EBT in Höhe von 57,7 Mio. € erwartet worden.

Aufgrund der insbesondere zum Jahresende 2023 weiter fallenden Energiepreise und der bereits im Wesentlichen in 2022 erfolgten Beschaffung der Energiemengen sowie der Unstimmigkeiten und hohen Verlust der stadtenergie GmbH, deren erste Ursachen zu Beginn des Jahres 2024 festgestellt wurden, ist nicht mehr davon auszugehen, dass diese Ziele erreicht werden.

Der Rückgang gegenüber der Vorjahresplanung resultiert im Wesentlichen aus einer deutlichen Zunahme der Wettbewerbssituation aufgrund der aktuellen Preisentwicklung. Neben den operativen Einflussfaktoren besteht die größte Herausforderung in der Umsetzung der Energiewende, gerade vor dem Hintergrund der damit einhergehenden, gewaltigen Investitionsvolumina als auch der politischen Unsicherheit in Bezug auf die Umsetzung verschiedener energiewirtschaftlicher Themen, wie z.B. die Ausgestaltung des Gebäudeenergiegesetzes bzw. die kommunale Wärmeplanung, der strategische Wasserstoffausbau oder auch die Förderlandschaft.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	830.164	1.060.613	1.293.158
Strom- und Erdgassteuer	-42.582	-37.679	-36.518
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.683	4.946	3.305
Sonstige betriebliche Erträge	19.336	11.626	46.930
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-428.905	-657.059	-880.128
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-238.700	-231.879	-250.758
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-43.679	-43.693	-47.264
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.539	-10.411	-30.329
- davon für Altersversorgung	-2.703	-2.440	-22.026
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.434	-15.445	-16.459
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.284	-46.339	-53.920
Erträge aus Beteiligungen	2.714	2.552	5.852
- davon aus verbundenen Unternehmen	348	351	290
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	36.469	40.583	40.124
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20.702	708	12.106
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	598	922	4.751
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-153	-823	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-12.319	-7.468	-74.147
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.617	-14.270	-14.488
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.905	-17.906	10.570
Ergebnis nach Steuern	34.549	38.978	12.785
Sonstige Steuern	-2.794	-2.118	-2.215
Aufwendungen aus Gewinnabführung sowie Ausschüttung an außenstehende Gesellschafter	-31.755	-36.860	-10.570
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten		2021	2022	2023	
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)		579	584	609	
Absatzmengen (ohne Handelsgeschäfte)					
Strom (in Mio. kWh)		2.508,2	2.010,3	1.849,0	
Erdgas (in Mio. kWh)		3.908,3	3.262,6	3.247,3	
Fern- und Nahwärme (in Mio. kWh)		641,6	516,4	500,3	
Wasser (in Mio. m³)		42,5	42,4	40,7	
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)		feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung					
Dr. Gerhard Holtmeier		97,5	0,0	2,2	99,7
Heike Heim		181,5	112,7	5,6	299,8
Peter Flosbach		383,4	91,5	5,0	479,9
Matthias Klein-Lassek		200,0	24,6	93,2	317,8
Aufsichtsrat					
Patrick Backes					2,3
Hendrik Berndsen					3,5
Cosima Bockelmann					5,5
Sabrina Bönig					2,3
Kay Efselmann					1,6
Thorsten Hautmann					2,1
Heike Heim					1,8
Andreas Kahlert					3,7
Detlef Kalameya					5,5
Carmen Kalkofen					5,4
Michael Kötzing					5,3
Ulrich Langhorst					3,7
Katherina Reiche					1,1
Dr. Achim Schröder					3,7
Wolf Stammnitz					3,5
Dr. Jendrik Suck					3,7
Dennis Unger					2,3
Thomas Westphal					6,4

* Für die Versorgungszusagen wurden im Berichtsjahr für Herrn Flosbach 271,4 T€ den Pensionsrückstellungen zugeführt. Der Stand der Pensionsrückstellungen beläuft sich zum 31.12.2023 für Herrn Dr. Holtmeier auf 0,0 T€, für Herrn Flosbach auf 2.552,7 T€ und für Herrn Klein-Lassek auf 0,0 T€.
Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Dortmunder Netz GmbH (DONETZ)

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0800/54497-77
www.do-netz.de

DONETZ

Im Jahr 1999 wurde die NET 4 U Energiegesellschaft mbH von der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21) gegründet. Am 04.12.2006 wurde der Gesellschaftsvertrag neu-gefasst. Das Unternehmen wurde in Dortmunder Energie- und Wasserversorgung - Netz GmbH umbenannt. Im Jahr 2014 wurde im Zusammenhang mit den energiewirtschaftlichen Entflechtungsvorschriften die Umfirmierung in Dortmunder Netz GmbH erforderlich und am 01.10.2014 vollzogen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Netzen zur Daseinsvorsorge, Energieversorgung und Informationstechnik in Dortmund und Umgebung.

Das **Stammkapital** der DONETZ beträgt 20.000 T€. Alleinige Gesellschafterin ist DEW21. DONETZ ist ein verbundenes Unternehmen der DEW21 im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB. Zwischen den Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DEW21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

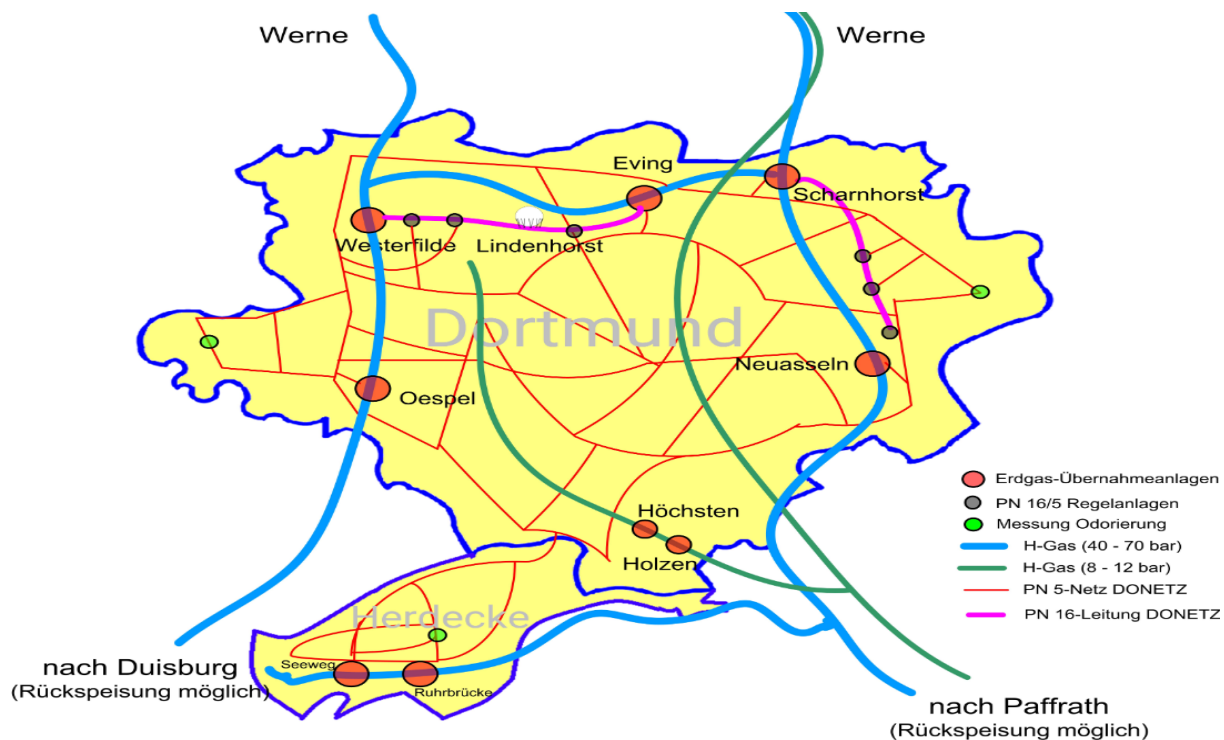
Dr.-Ing. Bernd Ramthun
Jens Viefhues, ab 01.07.2023

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

DONETZ betreibt seit dem 01.01.2007 das Stromversorgungsnetz in Dortmund, das Gasversorgungsnetz in den Stadtgebieten von Dortmund und Herdecke und seit 2015 auch die Wasserversorgungsnetze in Dortmund, Herdecke und den Ortsteilen Hengsen und Opherdicke der Gemeinde Holzwickede. Sie hat als große Netzgesellschaft seit 2015 das Netzeigentum für die Sparten Strom, Gas und Wasser.

Als örtlicher Strom-, Gas- und Wassernetzbetreiber gewährleistet die DONETZ den technisch und wirtschaftlich einwandfreien Netzbetrieb in der Region Dortmund, sichert im Interesse der Allgemeinheit eine preisgünstige, effiziente und umweltverträgliche Versorgung mit leitungsgebundener Energie und gewährleistet einen diskriminierungsfreien Zugang zu den Netzen.

Beispielhaft dargestellt im Folgenden das Erdgasversorgungsnetz der DONETZ (Stand: 31.12.2023):



Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	408.978	439.036	462.477
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3.233	3.502	5.115
- Sachanlagen	405.283	435.059	456.861
- Finanzanlagen	462	475	501
Umlaufvermögen	22.061	29.761	36.046
davon:			
- Vorräte	5.208	5.774	6.898
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.322	22.881	28.112
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.531	1.106	1.036
Rechnungsabgrenzungsposten	4	11	8
Bilanzsumme	431.043	468.808	498.531
Passiva			
Eigenkapital	106.604	106.604	106.604
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	20.000
- Kapitalrücklage	86.604	86.604	86.604
Zuschüsse	84.523	91.456	98.041
davon:			
- Empfangene Ertragszuschüsse	83.627	89.609	96.133
- Noch nicht verrechnete Investitionszuschüsse	896	1.847	1.908
Rückstellungen	184.818	184.457	188.529
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	134.619	132.933	135.382
- Sonstige Rückstellungen	50.199	51.524	53.147
Verbindlichkeiten	55.098	86.291	105.357
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.493	19.660	16.827
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	226	4.416	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.452	8.707	11.633
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.401	51.231	73.544
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.526	2.277	3.353
Bilanzsumme	431.043	468.808	498.531

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung unter den derzeitigen Gegebenheiten ein Ergebnis vor Steuern i.H.v. 21,0 Mio. €.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	315.535	317.119	356.652
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.349	12.056	10.982
Sonstige betriebliche Erträge	7.522	10.544	9.920
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-57.946	-64.750	-92.956
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-130.894	-132.530	-137.364
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-28.642	-28.863	-31.755
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.304	-8.849	-15.040
- davon für Altersversorgung	-1.647	-3.140	-9.234
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21.758	-22.523	-23.389
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.608	-39.522	-37.247
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	23	68
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	23	41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.748	-5.707	-4.407
- davon an verbundene Unternehmen	-403	-631	-2.897
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-15.012	-4.825	-1.325
Steuern und Einkommen und vom Ertrag	-14.292	0	0
Ergebnis nach Steuern	21.214	36.998	35.464
Sonstige Steuern	-422	-408	-244
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-20.792	-36.590	-35.220
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	384	389	392

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dr.-Ing. Bernd Ramthun	212
René Kattein	143
Jens Viefhues	8

Wasserwerke Westfalen GmbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 02304/9575-204

www.wasserwerke-westfalen.de



Die Wasserwerke Westfalen GmbH wurde zum 01.01.2001 von der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21) und der GELSENWASSER AG durch Einbringung ihrer Teilbetriebe „Wassergewinnung“ und „Wasserwerke Ruhr“ gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beschaffung, Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser im Einzugsgebiet der Ruhr, dessen Lieferung an die Gesellschafter, andere Weiterverteiler und Industriekunden sowie der Betrieb von wasserwirtschaftlichen Anlagen.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
DEW21	4.000	50
GELSENWASSER AG	4.000	50
Stammkapital zum 31.12.2023	8.000	100

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21) mittelbar vertreten.

Aufsichtsrat:

Dr.-Ing. Dirk Waider, GELSENWASSER, Vorsitzender
Henning R. Deters, GELSENWASSER, bis 31.12.2023
Peter Flosbach, DEW21
Heike Heim, DEW21, bis 31.05.2023
Dr. Gerhard Holtmeier, DEW21, ab 01.06.2023
Andreas Kahlert, Arbeitnehmervertreter
Matthias Klein-Lassek, DEW21
David Lehmann, Arbeitnehmervertreter, ver.di
Maren Poeser, Arbeitnehmervertreterin
Friedrich Reh, GELSENWASSER, bis 31.12.2023

Geschäftsführung:

Bernd Heinz
Dr.-Ing. Bernhard Klocke

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Unternehmen fungiert für beide Gesellschafter als Zulieferer für Trinkwasser, das von diesen in ihren Versorgungsnetzen weiterverteilt wird. Hierzu wurden mit den Gesellschaftern Wasserlieferungsverträge abgeschlossen. Damit trägt die Wasserwerke Westfalen GmbH (WWW) zur störungsfreien und qualitativ hochwertigen Versorgung der Dortmunder Bevölkerung mit Trinkwasser bei.

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
---	--------

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Die Geschäftsführung rechnet im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis vor Steuern (350 T€).

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	112.668	126.701	140.289
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	837	731	564
- Sachanlagen	111.672	125.778	139.533
- Finanzanlagen	159	192	192
Umlaufvermögen	8.176	11.851	12.437
davon:			
- Vorräte	208	439	337
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.829	9.671	9.232
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.139	1.741	2.868
Bilanzsumme	120.844	138.552	152.726
Passiva			
Eigenkapital	21.275	24.049	22.177
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
- Kapitalrücklage	8.828	8.828	8.828
- Gewinnvortrag	4.001	4.001	4.001
- Jahresergebnis	446	3.220	1.348
Zuschüsse	0	0	4
Rückstellungen	51.531	53.925	59.459
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.997	49.087	51.229
- Steuerrückstellungen	143	321	82
- Sonstige Rückstellungen	3.391	4.517	8.148
Verbindlichkeiten	48.038	60.578	71.086
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.820	56.915	63.313
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216	364	920
- Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.862	3.056	6.736
- Sonstige Verbindlichkeiten	140	243	117
Bilanzsumme	120.844	138.552	152.726

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	67.102	67.865	68.939
Andere aktivierte Eigenleistungen	315	278	330
Sonstige betriebliche Erträge	1.109	999	515
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.970	-6.977	-7.842
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26.823	-27.665	-29.414
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.698	-10.087	-10.004
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.696	-2.496	-5.296
- davon für Altersversorgung	-832	-582	-3.387
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.138	-8.742	-8.885
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.632	-4.772	-3.571
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	130
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.588	-2.760	-2.279
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.383	-2.272	-1.119
Ergebnis nach Steuern	598	3.371	1.504
Sonstige Steuern	-152	-151	-156
Jahresergebnis	446	3.220	1.348

DOdata GmbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/544-3915

www.dodata.solutions



Am 11.08.2010 ist die energieplus GmbH gegründet worden. Am 07.10.2019 hat die Gesellschafterversammlung eine Änderung des Gesellschaftsvertrages (Firma, Sitz und Gegenstand der Gesellschaft) und somit die Umfirmierung in DOdata GmbH beschlossen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Marktbetätigung im Bereich der Telekommunikation auf lokaler Ebene, insbesondere der Betrieb digitaler Kommunikationsinfrastruktur zur Datenübermittlung und deren Verarbeitung. Dazu gehören sämtliche Tätigkeiten und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Datenübermittlung einschließlich ergänzender Datenanwendungen und Telekommunikationsdienstleistungen.

Das **Stammkapital** der DOdata GmbH (DOdata) beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin der DOdata ist die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21).

Zwischen der DOdata und DEW21 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, wodurch sich die DOdata verpflichtet, ihren Gewinn an DEW21 abzuführen. Im Gegenzug ist die DEW21 zur Verlustübernahme verpflichtet.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Geschäftsführung von DEW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Sven Baumgarte

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Unternehmenszweck der DOdata besteht darin, eine digitale Kommunikationsstruktur zur Datenübermittlung innerhalb von Dortmund zu betreiben sowie Daten- und Mehrwertdienste für die Dortmunder Bevölkerung bereitzustellen. Die DOdata GmbH schafft Voraussetzungen für die digitale Zukunft der Stadt Dortmund, ihrer Bürger und der Wirtschaft. Daraus können neue Geschäftsmodelle und auch digitale Lösungen für die SmartCity (z.B. Luftverbesserungen, Parkraumbewirtschaftung) entstehen.

In Verbindung mit dem kommunalen Auftrag und der Reputation der Muttergesellschaft DEW21 als sicherer und verlässlicher Partner der Dortmunder entsteht die große Chance, Wirtschaft und Leben in Dortmund nachhaltig digital zu gestalten und langfristig positive Unternehmensergebnisse zu erzielen.

Aufgrund der generell noch sehr neuen Thematik sind allgemein gültige Erfahrungen in diesem Marktsegment nicht verfügbar. Daher wird durch den synergetischen Aufbau und die hohe Kongruenz mit den internen Fähigkeiten und Assets der DEW21 das potenzielle Risiko der DOdata GmbH begrenzt. Dies gilt auch für den kunden- und anwendungsfallzentrierten Wachstumspfad. Aus dem bisher vorliegenden Planungshorizont bis 2028 wird ersichtlich, dass vor allem hohe Belastungen im Bereich des Materialaufwands die Ergebnisse stark beeinflussen werden. Für 2024 wird mit einem Ergebnis vor Steuern von -4.100 € gerechnet.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	64	58	60
davon:			
- Sachanlagen	64	58	60
Umlaufvermögen	237	296	253
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	208	191	225
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29	105	28
Bilanzsumme	301	354	313
Passiva			
Eigenkapital	25	25	25
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rückstellungen	0	0	7
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	0	0	7
Verbindlichkeiten	276	329	281
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	16	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	270	313	281
Bilanzsumme	301	354	313

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	103	91	151
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-205	-228	-238
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6	-6	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34	-23	-29
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-10
- davon an verbundene Unternehmen	0	0	-10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	48	0	0
Ergebnis nach Steuern	-94	-166	-128
Sonstige Steuern	-4	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	98	166	128
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Sven Baumgarte			-

stadtenergie GmbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/7001212
www.stadtenergie.de



Die Gesellschaft wurde im Februar 2011 als Tochtergesellschaft der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21) zum Vertrieb von Energie gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung. Dazu zählen insbesondere die Kundengewinnung außerhalb von Dortmund und die kurzfristige aktive Angebotsgestaltung auf der Grundlage von Entwicklungen an den Beschaffungsmärkten. Gleichzeitig ist die Gesellschaft Ansprechpartner für alle Fragen rund um den bewussten Umgang mit Energie.

Das operative Geschäft der in 2011 gegründeten Gesellschaft wurde zum 01.01.2016 eingestellt, da eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit und die Gewinnung von Neukunden wirtschaftlich nicht darstellbar waren. Mitte September 2020 ist die „neue“ StadtEnergie GmbH an den Markt gegangen. Sie soll zukünftig neue Erfahrungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von plattform-/cloudbasierter IT-Architektur, über Marketing und Vertrieb bis hin zu digitalen Customer Experience-/Relationship Management- sowie finanzwirtschaftlichen Controlling-Ansätzen sammeln und entsprechende Geschäftsmodelle entwickeln.

Das **Stammkapital** zum 31.12.2023 beträgt 25 T€. DEW21 ist alleinige Gesellschafterin.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über die Geschäftsführung von DEW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Dominik Gertenbach, bis 28.12.2023

Martin Peter Wyrembeck, ab 28.12.2023

Thomas Schönhoff, bis 10.06.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Leistungserbringung der stadtenergie GmbH liegt vor allem im Handel und der Versorgung der Bevölkerung mit Ökostrom und Ökoerdgas in Ergänzung zur Leistungserbringung von DEW21. Die stadtenergie GmbH hat einen breiten, bundesweiten Schwerpunkt und bietet in ganz Deutschland Ökostrom und Ökoerdgas an und setzt dabei auf absolute Kundenzentrierung sowie eine hochmoderne IT- und Geschäftsprozessstruktur.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Bilanz	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022*
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	918	1.400	2.090
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	897	1.311	1.630
- Sachanlagen	21	89	460
Umlaufvermögen	4.475	21.370	38.294
davon:			
- Vorräte	0	931	2.101
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.732	18.702	32.206
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	743	1.737	3.987
Rechnungsabgrenzungsposten	21	2.081	691
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	637	637	637
Bilanzsumme	6.051	25.488	41.712
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Verlustvortrag	-662	-662	-662
- Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	637	637	637
Rückstellungen	256	12.628	10.815
Verbindlichkeiten	5.795	12.860	30.897
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	944	3.244	901
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.840	9.608	29.986
- Sonstige Verbindlichkeiten	11	8	10
Bilanzsumme	6.051	25.488	41.712

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	2022*
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	97	18.038	91.632
Sonstige betriebliche Erträge	2	33	1.766
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-49	-15.245	-77.432
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-79	-8.050	-14.430
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-225	-464	-541
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-43	-88	-98
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-95	-578	-974
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.410	-5.834	-7.273
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	44	270
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-30	-222
Ergebnis nach Steuern	-2.810	-12.174	-7.302
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	922	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	1.888	12.174	7.302
Jahresergebnis	0	0	0

* Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Sonstige Unternehmensdaten	2020	2021	2022*
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	5	8	10

* Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/22 22 21 21

Die Gesellschaft wurde im April 2010 durch die DEW21 erworben.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus erneuerbaren Energien, vor allem von Windparks und Windkraftanlagen.

Das **Stammkapital** der DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH (DEW21-W) beträgt im Berichtsjahr 1.000 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung (DEW21). Zwischen den Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Geschäftsführung von DEW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Maik Löhr
Rüdiger Tesch

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Leistung der DEW21-W besteht darin, für die von DEW21 auf dem Gebiet der regenerativen Energieerzeugung – in der Regel als Kommanditgesellschaften – betriebenen Windparkgesellschaften als Kommanditistin zu dienen. So trägt sie mittelbar für die Dortmunder Bevölkerung zum Klimaschutz auf lokaler Ebene bei. Die Komplementärfunktion bei den von DEW21 auf dem Gebiet der regenerativen Energieerzeugung betriebenen Windparkgesellschaften übernimmt die DEW21 Verwaltungsgesellschaft mbH.

DEW21-W hält zum 31.12.2023 jeweils 100 % der Anteile an den Beteiligungsgesellschaften:

- Windpark Alsleben GmbH & Co. KG,
- Windpark Alsleben Netzanschluss GmbH & Co.KG,
- Windpark Alzheim GmbH & Co. KG,
- Windpark Einöllen GmbH & Co. KG,
- Windpark Hankensbüttel GmbH,
- Windpark Harsahl GmbH & Co. KG,
- Windpark Kehrig GmbH & Co. KG,
- Windpark Plauerhagen GmbH & Co. KG,
- Windfarm Rothenkopf GmbH & Co. KG,
- Windpark Schneverdingen GmbH und
- Windpark Straelen GmbH & Co. KG.

Für das kommende Geschäftsjahr wird für die DEW21-W mit einem Ergebnis vor Steuern von 11.009 T€ gerechnet.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	19.518	18.708	20.747
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	127	95	63
- Sachanlagen	684	1.026	0
- Finanzanlagen	18.707	17.587	20.684
Umlaufvermögen	14.828	22.583	22.265
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.656	20.606	21.883
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	172	1.977	382
Rechnungsabgrenzungsposten	24	32	27
Bilanzsumme	34.370	41.323	43.039
Passiva			
Eigenkapital	3.382	3.382	3.382
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
- Kapitalrücklage	2.382	2.382	2.382
Rückstellungen	674	663	648
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	674	663	648
Verbindlichkeiten	30.314	37.278	39.009
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.073	1.961	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	13	3
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.136	35.184	38.812
- Sonstige Verbindlichkeiten	100	120	194
Bilanzsumme	34.370	41.323	43.039

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	855	1.462	1.159
Sonstige betriebliche Erträge	9	42	16
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4	-4	-3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-183	-140	-170
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-105	-32	-32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68	-83	-38
Erträge aus Beteiligungen	2.313	4.196	6.295
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	34	94
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.132	-1.132	-1.133
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-328	-345	-1.284
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-124	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.260	3.998	4.904
Sonstige Steuern	0	-5	0
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-1.260	-3.993	-4.904
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Maik Löhr	-
Rüdiger Tesch	-

INNOWA GmbH

Günter-Samtlebe-Platz 1
44135 Dortmund

☎ 0231/544-2573



Die INNOWA GmbH ist nach Beschluss des Rates der Stadt Dortmund im Jahre 2023 aus der Umfirmierung der MVA Hamm Betreiber Holding GmbH mit neuer Gesellschafterstruktur und neuem Gesellschaftsvertrag entstanden.

Gegenstand der Gesellschaft als Entwicklungs- und Projektgesellschaft ist die Entwicklung und Verwirklichung von Vorhaben aus dem Bereich der kommunalen und klimawirksamen Sektorenkopplung unter anderem bei der Entsorgung von Abfällen bzw. der Erzeugung von Energie.

Das **Stammkapital** der INNOWA GmbH beträgt 210 T€. Die Gesellschaftsanteile halten je zu 50 % die EDG Holding GmbH (EDG-H) und die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21).

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über die EDG-H und DEW21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Dr. Jens Kanacher, DEW21

Matthias Kienitz, EDG

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Gegründet als Entwicklungs- und Projektgesellschaft soll die Gesellschaft einen bedeutsamen klimawirksamen Beitrag zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen und zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele in der Stadt Dortmund leisten. Eine wichtige Maßnahme ist die Prüfung, Initiierung und Umsetzung klimafreundlicher Investitionen und Projekte im Bereich der kommunalen Sektorenkopplung von Kreislaufwirtschaft und Energieerzeugung.

Erste Projekte in Planung stellen dabei der „Energiepark Dortmund-Nordost“, ein Projekt zur Errichtung und zum Betrieb einer Photovoltaikanlage als Zwischennutzung auf der sich noch in Betrieb befindlichen Deponie Dortmund-Nordost sowie die „Energetische Nutzung von Biomasse“ in Form der Nutzung von Holzabfällen in einem Holzheizwerk zur Erzeugung von Fernwärme und/oder von Grünabfällen zur Biogaserzeugung für die Nah- und Fernwärmeversorgung dar.

Im Geschäftsjahr 2023 fand ein laufender Geschäftsbetrieb noch nicht statt. Dieser wird erst ab 2024 ff. erwartet.

Die Geschäftsführung ist nebenamtlich tätig und hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€
Aktiva		
Umlaufvermögen	213	213
davon:		
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11	11
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	202	202
Bilanzsumme	213	213
Passiva		
Eigenkapital	210	207
davon:		
- Gezeichnetes Kapital	210	210
- Gewinn-/Verlustvortrag	-7	0
- Jahresergebnis	7	-3
Rückstellungen	3	1
davon:		
- Sonstige Rückstellungen	3	1
Verbindlichkeiten	0	5
davon:		
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	5
Bilanzsumme	213	213

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	11	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-3
Jahresergebnis	7	-3

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dr. Jens Kanacher	-
Matthias Kienitz	-

GELSENWASSER AG

Willy-Brandt-Allee 26
45891 Gelsenkirchen

☎ 0209 708-0
info@gelsenwasser.de



Die GELSENWASSER AG wurde durch notariell beurkundete Satzung vom 28.01.1887 gegründet und am 09.05.1900 unter HRB 165 in das Handelsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Wasser und Energie, die Abwasserentsorgung, die Verwertung anfallender Baustoffe sowie Tätigkeiten in verwandten Geschäftsfeldern.

Das **Grundkapital** beträgt 103.125 T€ und ist eingeteilt in 3.437.500 nennbetragslose, auf den Inhaber lautende Stückaktien. Davon befinden sich 3.194.600 Aktien im Besitz der Wasser und Gas Westfalen GmbH (WGW GmbH).

Aktionäre	Anteile am Grundkapital	
	in T€	in %
WGW GmbH	95.834	92,93
Sonstige Aktionäre	7.291	7,07
Grundkapital zum 31.12.2023	103.125	100,00

Zwischen der GELSENWASSER AG und der WGW GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Alleinige Gesellschafterin der WGW GmbH ist die Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG, ein Gemeinschaftsunternehmen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) und der Stadtwerke Bochum Beteiligungsgesellschaft mbH.

Die Stadt Dortmund ist in der **Hauptversammlung** mittelbar über DSW21 vertreten.

Aufsichtsrat:

Jörg Jacoby, DSW21, Vorsitzender ab 22.08.2024
Frank Thiel, Stadtwerke Bochum Holding GmbH, stellv. Vorsitzender, ab 01.12.2023, Vorsitzender bis 30.11.2023
Heike Heim, DSW21, Vorsitzende, 01.12.2023 bis 22.08.2024
Guntram Pehlke, DSW21, stellv. Vorsitzender, bis 31.05.2023
Andrea Dewender, Arbeitnehmervertreterin
Christian Haardt, Stadt Bochum
Christiane Hölz, Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.
Sebastian Kopietz, Stadt Bochum
Stefan Kurpanek, Arbeitnehmervertreter
Klaus Nottenkämper, Arbeitnehmervertreter
Andreas Sticklies, Arbeitnehmervertreter
Jörg Stüdemann, Stadt Dortmund
Karin Welge, Stadt Gelsenkirchen

Vorstand:

Henning R. Deters

Dr.-Ing. Dirk Waider

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der GELSENWASSER-Konzern versorgt Haushalte, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Industrie und benachbarte Versorgungsunternehmen mit Trink- und Betriebswasser sowie mit Erdgas, Strom und Wärme. Die Gesellschaften erfüllen außerdem Aufgaben der Abwasserentsorgung und bieten versorgungsnahe Dienstleistungen an.

Die Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG, Bochum, ein paritätisches Beteiligungsunternehmen der Stadtwerke Bochum Beteiligungsgesellschaft mbH, Bochum, und der Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft, Dortmund, hielt zum 31. Dezember 2023 über die Wasser und Gas Westfalen GmbH, Bochum, 3.194.600 Aktien der GELSENWASSER AG. Dies entsprach einem Anteil von 92,93 % des Grundkapitals und der Stimmrechte.

Die GELSENWASSER AG gliedert ihr Geschäft sowohl in der internen Managementberichterstattung als auch in der externen Berichterstattung in fünf Segmente: Wasser, Abwasser, Energienetze, Energiebeschaffung und -vertrieb sowie Beteiligungen & Projekte.

Zum Segment Wasser gehören im Wesentlichen Produktion, Ein- und Verkauf sowie Transport und Verteilung von Trinkwasser und Beteiligungen, die eindeutig dem Wassergeschäft zuzuordnen sind. Dieses Segment beinhaltet neben den Beteiligungen (einschließlich der Wasserwerke Westfalen GmbH) somit insbesondere die Wasseraktivitäten der GELSENWASSER AG, der Vereinigten Gas- und Wasserversorgung GmbH und der GELSENWASSER Energienetze GmbH.

Im Segment Abwasser werden neben den Beteiligungen im Abwassergeschäft alle Aktivitäten der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH ausgewiesen.

Das Segment Energienetze besteht im Wesentlichen aus den Gas- und Stromnetzaktivitäten der GELSENWASSER Energienetze GmbH sowie Beteiligungen an Energienetzgesellschaften.

Das Segment Energiebeschaffung & -vertrieb setzt sich vor allem aus dem Ein- und Verkauf von Erdgas, Strom und Wärme an Haushaltskunden, Sondervertragskunden und Weiterverteiler sowie dem Energiebeschaffungs-, Speicher- und Energiehandelsgeschäft zusammen. In diesem Segment werden die Aktivitäten der Erenja AG & Co. KG, die Energiebeschaffungs-, Speicher- und Energiehandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG sowie die Beteiligungen erfasst, die schwerpunktmäßig im Energievertrieb tätig sind.

Zum Segment Beteiligungen & Projekte gehören alle Beteiligungen, die nicht eindeutig einem der übrigen vier Segmente zugeordnet werden können. Das betrifft hauptsächlich die Beteiligungen an Stadtwerken.

Die Ertragslage des Gelsenwasser-Konzerns entwickelt sich erfreulich. Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit fiel im Geschäftsjahr 2023 mit 80,8 Mio. € deutlich besser als im Vorjahr (55,7 Mio. €) aus. Diese Entwicklung ist vor allem auf positive Effekte in der Energiebeschaffung und im Netzgeschäft zurückzuführen. Unter Berücksichtigung des um 15,0 Mio. € verbesserten Beteiligungsergebnisses ergab sich ein EBIT von 151,0 Mio. €, nach 110,9 Mio. € im Vorjahr.

Der Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen aus positiven Ergebnisbeiträgen im Beschaffungs- bzw. Speichergeschäft, positiven Preiseffekten im Wassergeschäft und den Beginn der neuen Regulierungsperiode für Gas sowie der Aufnahme des Stromnetzbetriebs im Münsterland. Somit stieg das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit deutlich um 25,1 Mio. € auf 80,8 Mio. €.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 10,6 Mio. € auf -16,1 Mio. €. Ursächlich für die Ergebnisverbesserung ist vor allem die Belastung des Vorjahresergebnisses mit hohen außerplanmäßigen Wertminderungen von Beteiligungen.

Bilanz	31.12.2021 Konz.abschluss Mio. €	31.12.2022 Konz.abschluss Mio.€	31.12.2023 Konz.abschluss Mio.€
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	2.754	2.738	2.237
davon:			
- Immaterielle Vermögenswerte	19	20	24
- Sachanlagen	846	906	997
- Investment Properties	7	7	7
- At Equity bilanzierte Beteiligungen	405	501	509
- Finanzielle Vermögenswerte	1.446	1.279	676
- Sonstige Forderungen	25	23	21
- Latente Steuern	6	2	3
Kurzfristige Vermögenswerte	4.987	3.534	1.712
davon:			
- Vorräte	39	73	54
- Finanzielle Vermögenswerte	4.593	3.066	1.110
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	345	373	497
- Flüssige Mittel	10	22	51
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	0	5
Bilanzsumme	7.741	6.272	3.954
Passiva			
Eigenkapital	851	944	961
Anteile der Aktionäre der GELSENWASSER AG:	850	943	960
- Gezeichnetes Kapital	103	103	103
- Kapitalrücklage	32	32	32
- Gewinnrücklagen	831	829	876
- Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-116	-21	-52
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter:	1	1	1
Langfristige Schulden	1.701	1.760	1.260
davon:			
- Pensionsrückstellungen	388	250	299
- Steuerrückstellungen	0	0	1
- Sonstige Rückstellungen	28	33	28
- Finanzielle Verbindlichkeiten	1.135	1.173	602
- Zuschüsse	145	146	144
- Sonstige Verbindlichkeiten	4	157	185
- Latente Steuern	1	1	1
Kurzfristige Schulden	5.189	3.568	1.732
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	23	82	116
- Finanzielle Verbindlichkeiten	4.763	3.120	1.247
- Zuschüsse	6	6	6
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	397	360	363
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	0	0	1
Bilanzsumme	7.741	6.272	3.954

Gewinn- und Verlustrechnung - nach IFRS* -	2021 Konz.abschluss Mio. €	2022 Konz.abschluss Mio. €	2023 Konz.abschluss Mio. €
Umsatzerlöse	6.301	13.367	4.049
Bestandsveränderungen	1	1	-1
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	23	20
Gesamtleistung	6.318	13.391	4.068
Sonstige betriebliche Erträge	8.401	6.958	4.245
Materialaufwand	-5.960	-13.065	-3.748
Personalaufwand	-141	-150	-149
Abschreibungen	-48	-51	-58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.492	-7.027	-4.278
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	78	56	80
Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	26	48	63
Sonstiges Beteiligungsergebnis	16	6	7
Finanzerträge	5	9	13
Finanzaufwendungen	-9	-35	-28
<i>davon Zinsaufwendungen aus Aufzinsung der Pensionsrückstellungen</i>	-2	-4	-4
Ertragsteuern	-2	-2	-2
Jahresergebnis	114	82	133
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0
Ergebnisanteile der Aktionäre der GELSENWASSER AG	114	82	133

Sonstige Unternehmensdaten (Konzernabschluss)	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	1.618	1.671	1.744
Erdgasabgabe (in TWh)	94,8	80,0	56,0
Wasserabgabe (in Mio. m³)	230	228	218
Stromabgabe (in Mio. kWh)	10.190	12.500	6.200

Organbezüge des Berichtsjahres* (in €)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Vorstand				
Henning R. Deters	438.000	307.753	20.968	766.721
Dr.-Ing. Dirk Waider	318.000	209.382	45.413	572.795
Aufsichtsrat				
Adrea Dewender	4.000	25.600	700	30.300
Christian Haardt	4.000	25.600	500	30.100
Christiane Hölz	4.000	25.600	700	30.300
Jörg Jacoby	4.000	25.600	700	30.300
Sebastian Kopietz	4.000	25.600	500	30.100
Stefan Kurpanek	6.000	38.400	500	44.900
Klaus Nottenkämper	4.000	25.600	500	30.100
Guntram Pehlke	6.000	38.400	100	44.500
Andreas Sticklies	4.000	25.600	500	30.100
Jörg Stüdemann	4.000	25.600	500	30.100
Frank Thiel	8.000	51.200	700	59.900
Karin Welge	4.000	25.600	300	29.900
Heike Heim	300	0	0	300

Wasser und Gas Westfalen GmbH

Ostring 28
44787 Bochum

☎ 0234/9600



Die Wasser und Gas Westfalen GmbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 22.05.2003 gegründet und unter HRB 7736 in das Handelsregister beim Amtsgericht Bochum eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen im Wasser- und Energiesektor. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die der Förderung des Unternehmensgegenstandes unmittelbar oder mittelbar dienen.

Das **Stammkapital** der Wasser und Gas Westfalen GmbH beträgt 250.000 T€ und wird zu 100 % gehalten von der Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG.

Die Wasser und Gas Westfalen GmbH ist ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB der Alleingesellschafterin Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG. Zwischen den Gesellschaften besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über die Vertreter der Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG bzw. der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) vertreten.

Geschäftsführung:

Jörg Jacoby, Dortmunder Stadtwerke AG
Frank Thiel, Stadtwerke Bochum Holding GmbH

Die Geschäftsführung erfolgt unentgeltlich. Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Als Mehrheitsaktionärin sichert die Wasser und Gas Westfalen GmbH den kommunalen Einfluss der Städte Dortmund und Bochum auf die GELSENWASSER AG.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Wasser und Gas Westfalen GmbH ist von der Ergebnissituation der GELSENWASSER AG und den Finanzierungskosten für diese Beteiligung geprägt.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	997.361	997.361	1.185.861
davon:			
- Finanzanlagen	997.361	997.361	1.185.861
Umlaufvermögen	176.491	226.396	102.976
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	176.474	226.260	101.916
- Guthaben bei Kreditinstituten	17	136	1.060
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	15
Bilanzsumme	1.173.852	1.223.757	1.288.852
Passiva			
Eigenkapital	786.713	786.713	786.713
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	250.000	250.000	250.000
- Kapitalrücklage	536.713	536.713	536.713
Rückstellungen	43	34	37
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	43	34	37
Verbindlichkeiten	387.096	437.010	502.102
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	325.668	379.811	447.734
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	6	3
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.852	53.640	50.812
- Sonstige Verbindlichkeiten	3.553	3.553	3.553
Bilanzsumme	1.173.852	1.223.757	1.288.852

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-154	-189	-224
Erträge aus Gewinnabführung	70.934	-79.647	-81.955
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88	2.135	4.516
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.481	-6.454	-10.172
Ergebnis nach Steuern	67.387	75.139	76.074
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-64.982	-64.039	-66.674
Aufwendungen aus Gewerbesteuerumlage	-2.405	-11.100	-9.400
Jahresergebnis	0	0	0

RWE Aktiengesellschaft

RWE Platz 1
45141 Essen

☎ 0201/5179-0

www.rwe.com



Die RWE AG (neu) ist durch die Verschmelzung der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG und der RWE AG (alt) im Jahr 2000 entstanden. Mit der Verschmelzung erfolgte eine grundlegende Neustrukturierung des Konzerns. Um das Kerngeschäft reaktionsschneller auszurichten, wurden die Tochtergesellschaften neu geordnet und unter neuen Führungsgesellschaften zusammengefasst.

Gegenstand der Gesellschaft sind vornehmlich die Beschaffung und Erzeugung von sowie die Versorgung und der Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich Bau und Betrieb von Transportsystemen für Energie und Energieträger.

Das **Grundkapital** der RWE AG beläuft sich auf 1.904.233.515 € und besteht zum 31.12.2023 aus 743.841.217 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit 743.841.217 Stimmen. Die Stadt Dortmund ist direkt mit 1.915 Stammaktien an der RWE AG beteiligt. Darüber hinaus besteht insbesondere über DSW21 bzw. die KEB Holding AG eine indirekte Beteiligung von rd. 24,49 Mio. Stück Stammaktien. Dies entspricht einem durchgerechneten Stimm- und Kapitalanteil der Stadt Dortmund von 2,66 %.

Vertreter der Stadt Dortmund in der **Hauptversammlung** ist der Oberbürgermeister.

Herr Oberbürgermeister a.D. Ullrich Sierau war bis zum 03.05.2024 Mitglied im **Aufsichtsrat** der RWE AG. Seit dem 03.05.2024 ist Herr Oberbürgermeister Thomas Westphal Mitglied im Aufsichtsrat der RWE AG.

Vorstand:

Dr. Markus Krebber, Vorsitzender

Katja van Doren, ab 01.08.2023

Dr. Michael Müller

Zvezdana Seeger, bis 31.07.2023

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die RWE AG leistet mit dem Engagement in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung der Bevölkerung und betreibt klassische kommunalwirtschaftliche Aufgaben.

Die RWE AG erstellt bereits seit 2009 im jährlichen Rhythmus einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß den von der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlichten GRI-Sustainability Reporting-Standards. Der Nachhaltigkeitsbericht kann auf der Internetseite der RWE AG www.rwe.com/verantwortung-und-nachhaltigkeit/cr-berichtsarchiv/ eingesehen und heruntergeladen werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von den schwierigen Marktbedingungen für die Stromerzeugung und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Energiesektor geprägt. Anpassungen der

Energie- und Klimaschutzpolitik nach den Wahlen in der EU, Großbritannien und den USA könnten die Wirtschaftlichkeit grüner Investitionen erheblich beeinflussen. Zudem haben insbesondere die zuletzt stark gefallen Notierungen im Stromgroßhandel eine große Bedeutung. Das größte Marktrisiko der RWE AG besteht darin, dass die Konjunktur schwach bleibt und die Stromnotierungen auf niedrigem Niveau verharren.

Die RWE AG rechnet daher für 2024 damit, dass sie voraussichtlich nicht an die sehr gute Ertragslage von 2023 anknüpfen können. Die RWE AG sieht für das bereinigte EBITDA des Kerngeschäfts eine Bandbreite von 5,2 bis 5,8 Mrd. € vor (Ist 2023: 7,7 Mrd. €). Wegen der zuletzt stark gefallen Strommarktpreise rechnet die RWE AG derzeit mit einem Wert am unteren Rand des Korridors. Gleiches gilt für das bereinigte Nettoergebnis des Kerngeschäfts, das auf 1,9 bis 2,4 Mrd. € veranschlagt wird (Ist 2023: 4,1 Mrd. €). Die Erträge aus dem Energiehandel und der kommerziellen Optimierung des Kraftwerkeinsatzes werden wohl deutlich unter dem hohen Niveau von 2023 liegen. Demgegenüber erwartet die RWE AG positive Impulse von der Inbetriebnahme neuer Wind- und Solarparks. Angesichts der günstigen mittel- und langfristigen Ertragsperspektiven im Kerngeschäft strebt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende je Aktie in Höhe von 1,10 € (Vorjahr: 1,00 €) an.

Bilanz - nach IFRS* -	31.12.2021 Konzern Mio. €	31.12.2022 Konzern Mio. €	31.12.2023 Konzern Mio. €
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	38.863	42.286	52.502
davon:			
- Immaterielle Vermögenswerte	5.884	5.668	9.787
- Sachanlagen	19.984	23.749	28.809
- At Equity bilanzierte Beteiligungen	3.021	3.827	4.066
- Übrige Finanzanlagen	5.477	4.434	5.573
- Finanzforderungen	111	160	439
- Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3.490	3.842	3.186
- Ertragsteueransprüche	233	0	0
- Latente Steuern	663	606	642
Kurzfristige Vermögenswerte	103.446	96.262	53.992
davon:			
- Vorräte	2.828	4.206	2.270
- Finanzforderungen	12.394	8.526	2.582
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.470	9.946	7.607
- Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	66.805	52.306	26.452
- Ertragsteueransprüche	427	203	440
- Wertpapiere	8.040	13.468	7.724
- Flüssige Mittel	5.825	6.988	6.917
- Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	657	619	0
Bilanzsumme	142.309	138.548	106.494
Passiva			
Eigenkapital	16.996	29.279	33.140
- Anteile der Aktionäre der RWE AG	15.254	27.576	31.569
- Anteile anderer Gesellschafter	1.742	1.703	1.571
Langfristige Schulden	28.306	29.584	39.085
davon:			
- Rückstellungen	16.943	15.595	17.431
- Finanzverbindlichkeiten	6.798	9.789	14.064
- Ertragssteuerverbindlichkeiten	888	756	447
- Übrige Verbindlichkeiten	1.729	1.663	1.753
- Latente Steuern	1.948	1.781	5.390
Kurzfristige Schulden	97.007	79.685	34.269
davon:			
- Rückstellungen	4.268	6.489	6.815
- Finanzverbindlichkeiten	10.996	11.214	2.964
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.428	7.464	5.114
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	44	225	444
- Übrige Verbindlichkeiten	77.271	54.293	18.932
Bilanzsumme	142.309	138.548	106.494

* International Financial Reporting Standards

Gewinn- und Verlustrechnung - nach IFRS* -	2021 Konzern Mio. €	2022 Konzern Mio. €	2023 Konzern Mio. €
Umsatzerlöse (inkl. Erdgas-/Stromsteuer)	24.806	38.618	28.734
Erdgas-/Stromsteuer	-235	-203	-168
Sonstige betriebliche Erträge	2.257	5.825	6.124
Materialaufwand	-17.758	-31.339	-20.154
Personalaufwand	-2.502	-3.120	-2.916
Abschreibungen	-2.373	-1.823	-3.825
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.081	-8.336	-3.878
Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	291	298	561
Übriges Beteiligungsergebnis	130	-32	4
Finanzerträge	1.810	2.313	2.441
Finanzaufwendungen	-1.823	-1.486	-2.917
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Steuern	1.522	715	4.006
Ertragsteuern	-690	2.277	-2.409
Ergebnis	832	2.992	1.597
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	111	275	147
Ergebnisanteile der Aktionäre der RWE AG	721	2.717	1.450

* International Financial Reporting Standards

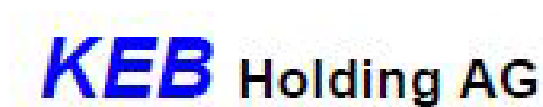
Sonstige Unternehmensdaten (Konzernabschluss)	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	18.246	18.310	20.135

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Vorstand				
Dr. Markus Krebber	1.417	4.393	586	6.396
Dr. Michael Müller	694	1.528	303	2.525
Katja van Doren	267	480	113	860
Zvezdana Seeger	569	1.303	240	2.112
Aufsichtsrat				
Dr. Werner Brandt	300	-	120	420
Ralf Sikorski	200	-	80	280
Michael Bochinsky	100	-	100	200
Sandra Bossemeyer	100	-	40	140
Dr. Hans Bünting	100	-	80	180
Matthias Dürbaum	100	-	60	160
Ute Gerbaulet	100	-	40	140
Prof. Dr. Hans-Peter Keitel	100	-	80	180
Dr. h. c. Monika Kircher	100	-	108	208
Thomas Kufen	100	-	-	100
Reiner van Limbeck	100	-	40	140
Harald Louis	100	-	80	180
Dagmar Paasch	100	-	100	200
Dr. Erhard Schipporeit	100	-	72	172
Dirk Schumacher	100	-	40	140
Ullrich Sierau	100	-	60	160
Hauke Stars	100	-	40	140
Helle Valentin	100	-	40	140
Dr. Andreas Wagner	100	-	-	100
Marion Weckes	100	-	-	100

* Weitere Einzelheiten sind dem Vergütungsbericht der Gesellschaft für 2023 zu entnehmen.

KEB Holding Aktiengesellschaft

c/o. WLV GmbH
An den Speichern 6
48157 Münster



☎ 0251/4133-112

Die Gesellschaft wurde im Zuge der Neustrukturierung der KEB-Gruppe am 02.10.2002 errichtet. Seit dem 04.10.2002 hielt sie 100% des Kapitals der Kommunalen Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH (KEB GmbH). Durch Verschmelzung der KEB GmbH auf die KEB Holding AG, die am 06.05.2004 wirksam wurde, entfiel die Beteiligung an der KEB GmbH.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere von direkten und indirekten Anteilen an der RWE AG.

Aktionär*in	Anteile am Grundkapital	
	in €	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	1.041.920	65,12
Westfälisch-Lippische Vermögens- verwaltungsgesellschaft mbH (WLV)	280.320	17,52
Regionalverkehr-Ruhr-Lippe GmbH (RLG)	277.280	17,33
Stadt Dortmund	160	0,01
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)	160	0,01
Hochsauerlandkreis (HSK)	160	0,01
Grundkapital zum 31.12.2023	1.600.000	100,00

Den Vorsitz in der **Hauptversammlung** führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Oberbürgermeister Thomas Westphal.

Aufsichtsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Karl Schneider, HSK, stellv. Vorsitzender
Hendrik Berndsen, Ratsmitglied
Peter Brandenburg, HSK
Reinhard Brüggemann, HSK
Wolfgang Gurowietz, Ratsmitglied
Dr. Ilka Homberger, DSW21
Dr. Georg Lunemann, LWL
Andreas Neumann, LWL
Michael Sittler, LWL
Ludwig Schulte, HSK
Dr. Kai Zwicker, LWL

Vorstand:

Jörg Jacoby, DSW21
Bodo Strototte, WLV

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft ist eine reine Vermögensverwaltungsgesellschaft, die ausschließlich als kommunale Holding-gesellschaft tätig wird.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist abhängig von der Dividendenzahlung der RWE AG. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage des RWE-Konzerns wurde in 2024 für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von 1,00 € pro RWE-Aktie ausgeschüttet.

Die Geschäftsführung ist nebenamtlich tätig und hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	409.130	409.130	409.130
davon:			
- Finanzanlagen	409.130	409.130	409.130
Umlaufvermögen	1.426	3.554	5.684
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	948	3.024	2.952
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	478	530	2.732
Rechnungsabgrenzungsposten	60	60	60
Bilanzsumme	410.616	412.744	414.874
Passiva			
Eigenkapital	299.096	302.885	312.821
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	1.600	1.600	1.600
- Kapitalrücklage	174.966	178.710	186.982
- Gewinnrücklagen	160	160	160
- Bilanzergebnis	122.370	122.415	124.079
Rückstellungen	1.758	885	39
davon:			
- Steuerrückstellungen	1.664	858	8
- Sonstige Rückstellungen	94	27	31
Verbindlichkeiten	109.762	108.974	102.014
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.618	16.928	11.720
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	2	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	89.144	92.044	90.294
Bilanzsumme	410.616	412.744	414.874

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	0	2	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-239	-301	-254
Erträge aus Beteiligungen	20.818	22.043	22.042
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.748	-3.707	-3.708
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.071	-5.991	-6.073
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	12.760	12.046	12.012
Gewinnvortrag	166.856	122.370	122.414
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-57.246	-12.001	-10.347
Bilanzergebnis	122.370	122.415	124.079

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Vorstand	-
Aufsichtsrat	3,8

KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen

☎ 0201/8000

www.stadtwerke-konsortium.de

KSBG

Die Gesellschaft wurde im Dezember 2010 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft war bis zur Änderung des Gesellschaftsvertrages am 28.02.2024 die Beteiligung an der STEAG GmbH als Unternehmen der Energieversorgung, die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern und der STEAG sowie der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Sämtliche Anteile an der STEAG GmbH wurden im Rahmen eines „Mitternachtsgeschäfts“ mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31.12.2023 / 01.01.2024 von der KSBG KG an die STEAG Group GmbH, Essen (vormals: Benki BidCo GmbH), einem mittelbaren Tochterunternehmen der Asterion Industrial Partners SGEIC SA, Madrid/ Spanien, veräußert.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 28.02.2024 wurde der Gesellschaftsvertrag der KSBG KG daraufhin insoweit geändert, dass Gegenstand des Unternehmens nunmehr die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern sowie die Verwaltung eigenen Vermögens ist.

Gesellschafter*in	Anteile am Kommanditkapital	
	in €	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	36,36	3,636
Stadtwerke Duisburg AG (SWDU)	19,19	1,919
Stadtwerke Bochum Holding GmbH (SWBO)	18,18	1,818
Stadtwerke Essen AG (SWE)	15,15	1,515
Stadtwerke Dinslaken GmbH (SWD)	6,06	0,606
Energieversorgung Oberhausen AG (EVO)	6,06	0,606
KSBGTH GmbH	899,00	89,900
Kommanditkapital zum 31.12.2023	1.000	100,00

Mit Datum vom 17.12.2021 hatten die Kommanditisten der KSBG KG sowie die Gesellschafter der KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH (KSBG GmbH) jeweils 89,9 % der Kommandit- bzw. Geschäftsanteile an den beiden Gesellschaften im Rahmen eines Treuhandvertrages an die KSBGTH GmbH übertragen. Das wirtschaftliche Eigentum der Anteile verblieb hierbei weiterhin bei den ursprünglichen Kommanditisten bzw. Gesellschaftern. Mit Vertrag vom 31.01.2024 wurde genannter Treuhandvertrag beendet und die Kommandit- bzw. Geschäftsanteile an die Kommanditisten bzw. Gesellschafter zurück übertragen.

Komplementärin der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG KG) ist die KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH (KSBG GmbH), deren Gegenstand die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung der KSBG KG ist. Die Geschäftsführung geht bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung auch für das Geschäftsjahr 2024 von einer konstant stabilen Entwicklung aus.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DSW21 mittelbar vertreten.

Die KSBG GmbH hat einen **Aufsichtsrat**, der über die Angelegenheiten der KSBG KG berät (vgl. Tabelle Organbezüge).

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch die Komplementärin, vertreten durch:

Jörg Jacoby, DSW21, ab 01.01.2024
Dietmar Spohn, ab 01.01.2024
Carsten Schröder, Vorsitzender, bis 31.12.2023
Ralf Schmitz, bis 02.02.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Erträge aus dem mit der STEAG GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrag betrugen im Berichtsjahr 1.032,4 Mio. € (Vorjahr: 676,8 Mio. €). Mit der Anteilsveräußerung der STEAG GmbH und dem Verkauf der Heizwerke bestehen künftig aus dem operativen Geschäft lediglich Chancen und Risiken von untergeordneter Bedeutung. Neben der finalen Abwicklung von Themen im Zusammenhang mit der Beteiligung an der STEAG GmbH wird die Gesellschaft in den folgenden Geschäftsjahren Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern erbringen und ihr eigenes Vermögen verwalten. Für das Geschäftsjahr 2024 wird aufgrund der geänderten Geschäftstätigkeit bzw. der Veräußerung der Anteile an der STEAG GmbH im Vergleich zum Vorjahr von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Der Liquiditätsbedarf der KSBG KG wird künftig durch deren Gesellschafter sichergestellt.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	828.742	1.200.969	1.128
davon:			
- Sachanlagen	1.342	1.219	1.128
- Finanzanlagen	827.400	1.199.750	0
Umlaufvermögen	172.045	701.260	2.946.688
davon:			
- Vorräte	105	628	216
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	137.596	680.711	1.707.418
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.344	19.921	1.239.054
Rechnungsabgrenzungsposten	199	138	0
Bilanzsumme	1.000.986	1.902.367	2.947.816
Passiva			
Eigenkapital	347.388	1.177.113	1.599.696
davon:			
- Kommanditkapital	1	1	1
- Rücklagen	46.066	347.387	1.177.112
- Jahresergebnis	301.321	829.725	422.583
Rückstellungen	17.399	69.072	39.746
davon:			
- Steuerrückstellungen	15.250	64.592	27.512
- Sonstige Rückstellungen	2.149	4.480	12.234
Verbindlichkeiten	636.199	656.182	1.308.374
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	320.358	320.393	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156	3	11.545
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	115.787	127.025	137.829
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	163.371	169.628	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	36.527	39.133	1.159.000
Bilanzsumme	1.000.986	1.902.367	2.947.816

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.449	2.053	2.107
Sonstige betriebliche Erträge	217.722	271.128	11.763
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-817	-1.422	-1.067
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-56	-53	-89
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-123	-122	-122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.833	-6.696	-439.641
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	134.867	676.855	1.032.422
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	3.006	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	3.006	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	627	2.386	31.342
- davon aus verbundenen Unternehmen	625	2.360	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.007	-32.586	-48.434
- davon an verbundene Unternehmen	-6.419	-6.256	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.372	-84.823	-157.548
Ergebnis nach Steuern	302.457	829.726	430.733
Sonstige Steuern	-1.136	-1	-8.150
Jahresergebnis	301.321	829.725	422.583

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte der KSBG GmbH (ohne Geschäftsführung)	3	3	3
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	gesamt
Geschäftsführung der KSBG GmbH			
Jörg Jacoby	-	-	-
Ralf Schmitz	-	-	-
Carsten Schröder	218,0	50,0	268,0
Dietmar Spohn	-	-	-
Aufsichtsrat der KSBG GmbH			
Heike Heim			8,2
Guntram Pehlke			6,8
Dr. Ralf Bartels			11,7
Andreas Detemple			9,2
Verena Gärtner			9,2
Bernd Hagemeyer			9,2
Josef Kremer			9,2
Susanne Neuland			9,2
Dr. Jan Markus Plathner			8,6
Dr. Peter Schäfer			9,2
Verena Sievers			9,2
Dietmar Spohn			9,2
Marcus O. Wittig			7,4

Entsorgung

EDG Holding GmbH

Sunderweg 98
44147 Dortmund

☎ 0231/9111-0
www.edg.de



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 2010 nach Umstrukturierung des EDG-Unternehmensverbundes.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und Stadtreinigung sowie die Erbringung anderer damit zusammenhängender Dienstleistungen.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	18.360	51
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	17.640	49
Stammkapital zum 31.12.2023	36.000	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Norbert Schilff, Bürgermeister, Vorsitzender
Sarah Sambale, Arbeitnehmervertreterin, stv. Vorsitzende, ab 08/2023
Thomas Arndt, DOGA, ab 09/2023
Matthias Dudde, Ratsmitglied
Vahidin Ferizovic, Arbeitnehmervertreter, ab 08/2023
Thorsten Hautmann, Arbeitnehmervertreter, ab 09/2023
Heike Heim, DSW21, 06/2023 bis 07/2024
Bianca Herrmann, Arbeitnehmervertreterin, bis 06/2023
Michael-Martin Hirsch, Arbeitnehmervertreter, bis 06/2023
Jörg Jacoby, DSW21
Matthias Kienitz, Arbeitnehmervertreter, ab 09/2023
Jörg Kowalski, Arbeitnehmervertreter, bis 06/2023
Harald Kraus, DSW21
Dagmar Kuhlmann, Arbeitnehmervertreterin, bis 06/2023
Matthias Latzkow, Arbeitnehmervertreter
Michaela Latzkow, Arbeitnehmervertreterin, ab 08/2023
Guntram Pehlke, DSW21, bis 06/2023
Bernd Schuster, Arbeitnehmervertreter, bis 06/2023
Frank Sebo, Arbeitnehmervertreter, ab 08/2023
Robert Sindermann, Arbeitnehmervertreter, ab 09/2023
Roland Spieß, Ratsmitglied, ab 09/2023
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied, ab 09/2023
Kevin Thau, Arbeitnehmervertreter, ab 08/2023

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Dortmund vom 23.03.2023 hat der Aufsichtsrat nunmehr 18 Mitglieder. Die Konstituierung erfolgte nach Ratsbeschlüssen, Durchführung der Wahlen nach Drittelbeteiligungsgesetz und Änderungen der Gesellschaftsverträge in mehreren Schritten bis September 2023.

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Rainer Wallmann

Frank Hengstenberg

Bastian Prange

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die EDG Holding GmbH fungiert nach den erfolgten Umstrukturierungen im Jahre 2010 als Muttergesellschaft der Unternehmen des EDG-Konzerns und hält in dieser Funktion die Beteiligungen an den verbundenen und assoziierten Unternehmen. Ziel der Umstrukturierungen waren die Herstellung und Sicherstellung der Inhousefähigkeit für die im Wesentlichen mit der Erfüllung von Aufträgen für die Stadt Dortmund tätigen Unternehmen. Die Struktur des EDG-Konzerns ist dabei hauptsächlich durch die Durchführung von hoheitlichen Aufgaben der Abfallwirtschaft und der Straßenreinigung in der EDG Entsorgung Dortmund GmbH (EDG-E) und die Bündelung der gewerblichen abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten in den übrigen Beteiligungsgesellschaften des Konzerns gekennzeichnet. Bei den pflichtgeschäftlichen Aufgaben stehen die Gewährleistung der langfristigen Entsorgungssicherheit und die Gebührenkontinuität im Mittelpunkt. Dabei werden die Tätigkeiten sowie die Betriebsstätten und Anlagen auf die Anforderungen einer qualitativ hochwertigen sowie umwelt- und ressourcenschonenden Abfallwirtschaft, die den Klimaschutz in den Fokus des Handelns stellt, ausgerichtet.

Im Einzelnen ist der EDG-Konzern im Berichtsjahr in folgenden Geschäftsfeldern tätig gewesen:

- Sammlung und Entsorgung der der Entsorgungspflicht der Stadt Dortmund unterliegenden Abfälle (hoheitliches Geschäft – EDG-E)
- Straßenreinigung und Winterdienst (hoheitliches Geschäft – EDG-E)
- Besondere Reinigungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und auf Plätzen (EDG-E, DOLOG)
- Verbrennung von Beseitigungs- und Verwertungsabfällen (Müllverbrennungsanlagen – EDG-E, DOGA))
- Sammlung und Verwertung gewerblicher Abfallmengen, wie Baustoffe, Schadstoffe, Akten, Verpackungsabfälle (gewerbliche Abfallwirtschaft – DOGA, Welge)
- Bau- und Verpachtung von Immobilien zur Nutzung durch die Stadt Dortmund (Betriebshöfe) sowie durch Konzern- Unternehmen (DOLOG)
- Projektsteuerung von Abbruch- und Baumaßnahmen für die Stadt Dortmund (DOLOG)

Einen sehr wichtigen Teil der Geschäftstätigkeit der EDG Holding stellen dabei die Beteiligungen der Gesellschaft an den Müllverbrennungsanlagen und Müllheizkraftwerken in Hamm, Hagen, Iserlohn und Solingen dar. Dieses größtenteils schon langjährig bestehende Engagement der EDG Holding GmbH bzw. der EDG Entsorgung Dortmund GmbH in den kommunal geprägten Unternehmensverbünden in der Region bildet das wesentliche Standbein der Abfallentsorgung für Dortmunder Abfälle und gewährleistet insofern die Entsorgungssicherheit der Stadt Dortmund.

Die Erträge der EDG Holding GmbH werden in Zukunft weiterhin überwiegend von der Ertragskraft der Beteiligungsgesellschaften im gewerblichen Entsorgungsbereich abhängig sein. Durch die gute Konjunkturlage sind auch in Zukunft stabile Erträge aus den Tochtergesellschaften zu erwarten. Für 2024 wird durch steigende Erlöse auch im Bereich des kommunalen Pflichtgeschäftes ein Konzernumsatz von 225.400 T€, durch gestiegene Ergebnisbeiträge insbesondere aus der kommunalen Abfallwirtschaft und der thermischen Abfallbehandlung ein höherer Konzern-Jahresüberschuss von 18.900 T€ erwartet.

Der EDG-Konzern ist gegen den starken Konkurrenzdruck im Geschäftsbereich der Gewerbeabfälle gerüstet. Ziel ist es, sich trotz des schwierigen Marktumfeldes insbesondere im gewerblichen Abfallbereich als regionaler Universalentsorger zu behaupten. Der Konzern wird sich mit gezielten vertrieblichen Aktivitäten sowie effizienten Maßnahmen im Bereich der Kundenorientierung und Personalentwicklung erfolgreich den Herausforderungen des Marktes stellen. Darüber hinaus ist es Ziel des EDG-Unternehmensverbundes die geschäftlichen Aktivitäten insbesondere mit dem Gesellschafter Stadt Dortmund weiter auszubauen.

Eine Bestandsgefährdung der EDG Holding GmbH oder deren Tochterunternehmen besteht daher auch aufgrund der guten Kapitalausstattung, der vorhandenen Rücklagen und der guten Liquiditätsausstattung nicht.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	55.740	64.991	67.350
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1.699	1.803	1.430
- Sachanlagen	22.899	26.821	29.194
- Finanzanlagen	31.142	36.367	36.726
Umlaufvermögen	29.949	29.801	22.668
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.579	22.572	16.356
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.370	7.229	6.312
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	26
Bilanzsumme	85.689	94.792	90.044
Passiva			
Eigenkapital	80.062	86.759	85.117
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	36.000	36.000	36.000
- Kapitalrücklage	1.636	1.636	1.636
- Gewinnrücklagen	31.850	34.850	39.600
- Gewinnvortrag	7	76	23
- Jahresergebnis	10.569	14.197	7.858
Rückstellungen	4.326	5.256	2.768
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	332	429
- Sonstige Rückstellungen	4.326	4.924	2.339
Verbindlichkeiten	1.298	2.777	2.153
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159	503	158
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0 1.109	0 2.183	4 1.985
- Sonstige Verbindlichkeiten	30	91	6
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	6
Bilanzsumme	85.689	94.792	90.044

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.368	7.222	7.031
Sonstige betriebliche Erträge	62	40	274
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	-453	-398	-540
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-276	-513	-498
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	-89	-216
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	-10	-33
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-590	-1.111	-1.180
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.796	-4.795	-6.952
Erträge aus Beteiligungen	12.360	12.648	11.953
- davon aus verbundenen Unternehmen	6.671	6.200	1.100
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	716	3.419	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10	8	8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	542	1.359	1.121
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-275	-537
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.200	-1.781	-208
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-24	-170
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.094	-1.419	-2.114
Ergebnis nach Steuern	10.638	14.281	7.939
Sonstige Steuern	-69	-84	-81
Jahresergebnis	10.569	14.197	7.858

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	1	2

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung¹	
Prof. Dr. Rainer Wallmann	-
Frank Hengstenberg	-
Bastian Prange	-
Aufsichtsrat	
Norbert Schilff	4,2
Sarah Sambale	0,4
Thomas Arndt	0,4
Marzouk Chargui	0,6
Matthias Dudde	3,1
Vahidin Ferizovic	0,4
Thorsten Hautmann	0,2
Heike Heim	0,2
Bianca Herrmann	3,2
Michael-Martin Hirsch	1,7
Jörg Jacoby	3,7
Matthias Kienitz	0,4
Jörg Kowalski	2,6
Harald Kraus	2,9
Dagmar Kuhlmann	2,6
Matthias Latzkow	3,1
Michaela Latzkow	0,4
Guntram Pehlke	3,1
Bernd Schuster	2,4
Frank Sebo	0,4
Robert Sindermann	0,2
Roland Spieß	0,4
Jörg Stüdemann	3,7
Dr. Jendrik Suck	0,4
Kevin Thau	0,4

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

¹ Die Geschäftsführung erhält ihre Bezüge von der EDG Entsorgung Dortmund GmbH.

EDG Entsorgung Dortmund GmbH

Sunderweg 98
44147 Dortmund

☎ 0231/9111-0
www.edg.de



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1991.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und der Stadtreinigung im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund.

Das **Stammkapital** der EDG Entsorgung Dortmund GmbH (EDG-E) zum 31.12.2023 beträgt nach einer zum 04.05.2023 erfolgten Erhöhung nunmehr 11.000 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die EDG Holding GmbH.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Norbert Schilff, Bürgermeister, Vorsitzender
Sarah Sambale, Arbeitnehmervertreterin, stv. Vorsitzende, ab 08/2023
Thomas Arndt, DOGA, ab 09/2023
Matthias Dudde, Ratsmitglied
Thorsten Hautmann, Arbeitnehmervertreter, ab 09/2023
Heike Heim, DSW21, ab 06/2023
Bianca Herrmann, Arbeitnehmervertreterin
Michael-Martin Hirsch, Arbeitnehmervertreter, bis 06/2023
Jörg Jacoby, DSW21
Jörg Kowalski, Arbeitnehmervertreter, bis 06/2023
Harald Kraus, DSW21
Dagmar Kuhlmann, Arbeitnehmervertreterin, bis 06/2023
Matthias Latzkow, Arbeitnehmervertreter, bis 06/2023
Heiko Nickel, Arbeitnehmervertreter, ab 08/2023
Guntram Pehlke, DSW21, bis 06/2023
Dr. Marc Schneider, Arbeitnehmervertreter, ab 09/2023
Bernd Schuster, Arbeitnehmervertreter, bis 06/2023
Frank Sebo, Arbeitnehmervertreter, ab 08/2023
Robert Sindermann, Arbeitnehmervertreter, ab 09/2023
Roland Spieß, Ratsmitglied, ab 09/2023
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied, ab 09/2023
Kevin Thau, Arbeitnehmervertreter, ab 09/2023
Thomas Wesnigk, Arbeitnehmervertreter, ab 08/2023

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Dortmund vom 23.03.2023 hat der Aufsichtsrat nunmehr 18 Mitglieder. Die Konstituierung erfolgte nach Ratsbeschlüssen, Durchführung der Wahlen nach Drittelbeteiligungsgesetz und Änderungen der Gesellschaftsverträge in mehreren Schritten bis September 2023.

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Rainer Wallmann

Frank Hengstenberg

Bastian Prange

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die EDG-E wurde im Jahre 1991 von der Stadt Dortmund und Unternehmen aus der Privatwirtschaft als Gesellschaft nach dem Modell der Public-Private-Partnership (sog. PPP-Modell) gegründet. Nach verschiedenen gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen wird das Unternehmen heute von der EDG Holding GmbH gehalten, deren Gesellschafter wiederum die Stadt Dortmund zu 51 % sowie die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) zu 49 % sind. Zentrale Aufgaben der EDG-E sind die Durchführung der mit der Stadt Dortmund geschlossenen Vereinbarungen zur Übernahme der hoheitlichen Aufgaben der Abfallentsorgung und Straßenreinigung (Pflichtgeschäft).

Dabei ist das wirtschaftliche Handeln bei den pflichtgeschäftlichen Aufgaben auf die Gewährleistung der langfristigen Entsorgungssicherheit für die Stadt Dortmund und eine Gebührenkontinuität ausgerichtet. Eine geeignete Maßnahme zur Erreichung dieser Ziele ist die Wertstoffabschöpfung, u.a. durch die Bio- und Papiertonne, die kombinierte Wertstofftonne sowie durch den kontinuierlichen Ausbau haushaltsnaher Dienstleistungen zur Wertstoffeffassung. Von großer Bedeutung für Entsorgungssicherheit und Gebührenkontinuität sind zudem die Verbrennungskontingente in den Müllheizkraftwerken Iserlohn und Solingen sowie in den Müllverbrennungsanlagen Hamm und Hagen.

Ein wichtiger Baustein im Hinblick auf die Ausrichtung auf eine qualitativ hochwertige sowie umwelt- und ressourcenschonende Abfallwirtschaft ist das Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Stadt Dortmund, das vom Rat der Stadt am 31.03.2022 beschlossen wurde und zu deren Umsetzung und turnusmäßigen Fortschreibung die EDG-E verpflichtet ist. So werden im AWK die bisherigen Unternehmensziele „Entsorgungssicherheit“ und „Gebührenkontinuität“ um die neue verbindliche Zielgröße „Nachhaltigkeit – Klimawirksamkeit und Ressourceneffizienz“ erweitert.

Neben den skizzierten Aufgaben liegen weitere wichtige Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft für die Stadt Dortmund in der Stadtbildpflege, der Straßenreinigung nebst Pflege des Straßenbegleitgrüns sowie in der Bewirtschaftung der städtischen Deponien.

Hervorzuheben sind die realisierten Maßnahmen zur Optimierung der Stadtbildpflege in Form der Pflege des Straßenbegleitgrüns sowie die ästhetischen Reinigungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Wildkrautbekämpfung. Einen wesentlichen Beitrag leistet ebenso die Förderung nach dem Teilhabechancengesetz, die arbeitspolitische Maßnahmen mit einem Mehrwert für die Stadtsauberkeit verbindet. Darüber hinaus ist mit dem Inkrafttreten des Einwegkunststofffondsgesetzes (EWKFondsG) im Mai 2023 ein wichtiger Finanzierungsbaustein weiterer stadtbildpflegerischer Dienstleistungen identifiziert worden. Gemäß dem Verursacherprinzip werden mit dem EWKFondsG Hersteller bestimmter Einwegkunststoffprodukte in die Verantwortung genommen, indem sie entsprechende Abgaben in einen Fonds tätigen. Die Pflicht zur Übernahme bestimmter Kosten durch die Hersteller soll dazu beitragen, Kunststoffe entlang der Wertschöpfungskette nachhaltig zu bewirtschaften, die Vermüllung der Umwelt zu bekämpfen sowie die Sauberkeit des öffentlichen Raumes zu fördern. Im Zusammenhang mit den – über das EWKFondsG – zur Verfügung stehenden Mitteln hat die EDG-E eine neue stadtbildpflegerische Dienstleistung „Stadtbildpflege Intensiv“ erarbeitet, die den Fokus auf die Nebenzentren und Hot Spots legt.

Die Geschäftstätigkeit der EDG-E ist durch die langfristigen Verträge mit der Stadt Dortmund gesichert. Die Dienstleistungsverträge für die Entsorgung und Straßenreinigung haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2032.

Die Aufgaben der Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden entsprechend der Verordnung PR 30/53 über die

Preise bei öffentlichen Aufträgen und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten abgerechnet. Damit ist die EDG-E in der Möglichkeit, ihre Ergebnisse zu verbessern, beschränkt.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	47.468	77.068	76.933
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	245	377	1.006
- Sachanlagen	39.967	39.445	38.675
- Finanzanlagen	7.256	37.246	37.252
Umlaufvermögen	31.372	9.510	6.923
davon:			
- Vorräte	844	836	803
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.905	2.239	2.503
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.623	6.435	3.617
Rechnungsabgrenzungsposten	101	93	84
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2	0	181
Bilanzsumme	78.943	86.671	84.121
Passiva			
Eigenkapital	11.706	11.706	12.706
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	11.000
- Kapitalrücklage	1.706	1.706	1.706
Rückstellungen	56.178	56.049	60.355
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.397	47.264	50.286
- Sonstige Rückstellungen	8.781	8.785	10.069
Verbindlichkeiten	10.807	18.695	10.865
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.325	5.946	2.123
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	806	4.117	364
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.272	2.304	1.189
- Sonstige Verbindlichkeiten	6.404	6.328	7.189
Rechnungsabgrenzungsposten	252	221	195
Bilanzsumme	78.943	86.671	84.121

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	129.422	133.787	141.181
Sonstige betriebliche Erträge	6.493	5.183	4.208
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.615	-7.575	-7.447
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-43.197	-43.013	-45.874
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-51.428	-51.864	-56.218
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-18.466	-16.566	-18.899
- davon für Altersversorgung	-7.250	-5.434	-7.919
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.080	-6.691	-7.241
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.221	-8.789	-9.019
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19	29	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	101
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.064	-965	-882
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.051	-1.084	-1.363
Ergebnis nach Steuern	-185	2.454	-1.450
Sonstige Steuern	-150	-119	-121
Aufwendungen aus Gewinnabführung/Erträge aus Verlustübernahme	335	-2.335	1.571
Jahresergebnis	0	0	0

Vor dem Hintergrund der erheblichen temporären Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und abrechnungsrelevanten preisrechtlichen Wertansätzen wird aufgrund der Trendumkehr hin zu steigenden Zinsen an den Kapitalmärkten für 2024 mit einem Jahresergebnis von rd. 3.200 T€ gerechnet.

Die geplanten Ergebnisse der EDG-E werden in nur geringem Umfang von den wirtschaftlichen Folgen externer Einflüsse wie z.B. Inflation und Energiekrise beeinflusst. Durch die Notwendigkeit, die vertraglichen Pflichten durch eine vereinbarte, kostenbasierte Abrechnung auf der Grundlage Preisrecht zu erfüllen, ist der Bestand des Unternehmens gesichert.

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	996	1.009	1.032
Abfallentsorgung			
Entsorgte Abfälle zur Beseitigung (in Tonnen)	331.249	348.634	264.470
Entsorgte Abfälle zur Verwertung (in Tonnen)	211.221	211.266	185.161
geleertes Volumen bei privaten Haushalten (in Tausend Litern pro Woche)	44.552	43.753	44.225
davon: Graue Tonne (Restabfälle)	23.173	23.552	23.890
Blaue Tonne (Papier)	4.657	4.774	4.856
Braune Tonne (Bioabfälle)	3.036	3.067	2.088
nachrichtlich (Leerung durch DOWERT): Gelbe Tonne (Wertstoffe)	12.270	12.360	12.391
Straßenreinigung			
berechnete Grundstücksfrontmeter der Straßenreinigung (in Metern)	4.109.430	3.899.107	4.049.039
Zahlungen der Stadt Dortmund an die EDG (in T€)			
Abfallsammlung, Beseitigung	77.092	79.061	84.758
Straßenreinigung	38.143	39.605	41.199

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Prof. Dr. Rainer Wallmann	305	8	11	324
Frank Hengstenberg	285	49	12	346
Bastian Prange	206	49	6	261
Aufsichtsrat				
Norbert Schilff				4,4
Sarah Sambale				0,4
Thomas Arndt				0,4
Marzouk Chargui				0,6
Matthias Dudde				3,1
Thorsten Hautmann				0,2
Heike Heim				0,2
Bianca Hermann				3,9
Michael-Martin Hirsch				1,7
Jörg Jacoby				3,7
Jörg Kowalski				2,9
Harald Kraus				2,9
Dagmar Kuhlmann				2,6
Matthias Latzkow				2,9
Heiko Nickel				0,4
Guntram Pehlke				3,4
Dr. Marc Schneider				0,4
Bernd Schuster				2,4
Frank Sebo				0,4
Robert Sindermann				0,2
Roland Spieß				0,4
Jörg Stüdemann				3,9
Dr. Jendrik Suck				0,4
Kevin Thau				0,4
Thomas Wesnigk				0,4
Angaben zur Altersversorgung der Mitglieder der Geschäftsführung des Berichtsjahres* (in T€)			der Rückstellung zugeführte Beträge	Anwartschaftsbarwert zum Stichtag
Prof. Dr. Rainer Wallmann			3.991	4.224
Frank Hengstenberg			0	4.418
Bastian Prange: 95 T€ in arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung und Unterstützungskasse				

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH

Pottgießerstraße 20
44147 Dortmund

Betrieb: Deusener Str. 47
44369 Dortmund

☎ 0231/9111680
www.dowert.de

DOWERT
DORTMUNDER WERTSTOFF GMBH

Die DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH (DOWERT) wurde im Jahr 2010 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die im öffentlichen Interesse liegende Optimierung und Stärkung der Belange der Dortmunder Abfallwirtschaft. Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Erfassung und Entsorgung von Abfall im Auftrag und aus Aufträgen der Stadt Dortmund sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen wahr.

Das **Stammkapital** der DOWERT zum 31.12.2023 beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Dortmund.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Georg Krieger

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die DOWERT sammelt seit dem 01.01.2011 über die kombinierte Wertstofftonne neben Leichtverpackungen Gegenstände aus Metall, Kunststoff und verbundenen Materialien aus privaten Haushalten. Grundlage der Tätigkeit sind der Ratsbeschluss der Stadt Dortmund vom 25.03.2010 zur Einführung einer gesonderten haushaltsnahen Wertstoffsammlung, der zwischen der Stadt Dortmund und der DOWERT abgeschlossene Entsorgungsvertrag sowie die Vereinbarungen der Stadt Dortmund und des EDG-Unternehmensverbundes mit den Systembetreibern der Dualen Systeme. Damit leistet die DOWERT einen bedeutenden Beitrag zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit und zum Ressourcenschutz der Stadt Dortmund.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 unverändert die Sammlung und Sortierung der kombinierten Wertstofftonne durchgeführt. Weitere nennenswerte Kundenbeziehungen bestehen nicht. Die durchzuführenden Aufgaben der DOWERT werden entsprechend der Verordnung PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen und den Leitsätzen für die Preisermittlung aufgrund von kalkulatorischen Selbstkosten abgerechnet. Dadurch ist die DOWERT grundsätzlich in der Möglichkeit beschränkt, ihre Ergebnisse zu verbessern.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die DOWERT mit etwa gleichbleibenden Umsatzerlösen sowie einem entsprechenden Jahresüberschuss. Aufgrund des Entsorgungsvertrages mit der Stadt Dortmund und den vorgegebenen Abrechnungsmodalitäten bestehen keine wesentlichen Risiken.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	1.813	1.918	1.927
davon:			
- Sachanlagen	1.809	1.913	1.922
- Finanzanlagen	4	5	5
Umlaufvermögen	263	333	236
davon:			
- Vorräte	16	10	9
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77	309	59
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	170	14	168
Bilanzsumme	2.076	2.251	2.163
Passiva			
Eigenkapital	506	591	677
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinnrücklagen	355	425	505
- Gewinnvortrag	4	6	2
- Jahresergebnis	122	135	145
Rückstellungen	149	177	190
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	13	28
- Sonstige Rückstellungen	149	164	162
Verbindlichkeiten	1.421	1.483	1.296
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	405	234	306
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	187	0	94
- Sonstige Verbindlichkeiten	829	1.249	896
Bilanzsumme	2.076	2.251	2.163

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.848	6.453	6.925
Sonstige betriebliche Erträge	65	86	95
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-601	-775	-673
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.059	-1.038	-1.421
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.165	-2.257	-2.361
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-505	-522	-564
- davon für Altersversorgung	-7	-8	-65
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-339	-393	-455
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.037	-1.319	-1.298
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-9	-10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68	-81	-84
Ergebnis nach Steuern	131	145	154
Sonstige Steuern	-9	-10	-9
Jahresergebnis	122	135	145

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	66	65	63

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Georg Krieger	98	10	6	114

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH

Sunderweg 98
44147 Dortmund

☎ 0231/9111-500
www.doga.de



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahre 1997.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Verwertung und Beseitigung von Abfall auf der Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie damit in Zusammenhang stehende Dienstleistungen.

Das **Stammkapital** der DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH (DOGA) beträgt 2.000 T€. Die EDG Holding GmbH ist alleinige Gesellschafterin der DOGA.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die EDG Holding GmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Burkhard Neuber

Erdogan Coskun

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft übernimmt im EDG-Unternehmensverbund u.a. die Entsorgung und Sortierung von Gewerbeabfällen sowie die Vermittlung von Deponiebaustoffen. Ziel ist die im öffentlichen Interesse liegende Optimierung und Stärkung der Belange der Dortmunder Abfallwirtschaft.

Ein wichtiges Geschäftsfeld ist die Vermittlung von Abfällen für Entsorgungsanlagen und dabei insbesondere die Vermittlung von Abfällen zur thermischen Verwertung in den Müllverbrennungsanlagen (MVAn) des EDG-Unternehmensverbundes. Dazu verfügt die DOGA über eigene Verbrennungskontingente für gewerbliche Abfälle in den MVAn.

Mit Wirkung zum 01.01.2020 hat die DOGA die Geschäftstätigkeit der **Dortmunder Mineralstoffverwertungsgesellschaft mbH (DOMIG)**, also die Aufbereitung und Verwertung von mineralischen Baustoffen und Bauabfällen übernommen. Nach dem Geschäftsübergang ist die Abwicklung des operativen Geschäftes der Gesellschaft abgeschlossen worden, so dass die DOMIG seitdem als Vorratsgesellschaft fortbesteht.

Darüber hinaus sind zum 01.01.2022 alle 34 Mitarbeiter*innen der DOREG **Dortmunder Recycling GmbH (DOREG)** auf die DOGA übergeleitet worden. Zum 01.01.2023 ist die gesamte Geschäftstätigkeit der DOREG, also im Wesentlichen die Verwertung und Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen auf die DOGA übergegangen. Im Zuge dessen wurde das Anlagevermögen der DOREG an die DOGA veräußert. Da das ursprünglich vorhandene Portfolio der Vermarktung von kommunalem Altpapier im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung der EDG Entsorgung Dortmund GmbH (Schwestergesellschaft) extern vergeben worden ist, sind aus diesem Bereich im Berichtsjahr keine wesentlichen Umsatzerlöse realisiert worden. DOGA führt nunmehr hauptsächlich aus dem ehemaligen Geschäftsbereich der DOREG den Bereich der Aktenvernichtung durch. Der Betriebsübergang auf die DOGA ist vollständig vollzogen, die DOREG bleibt ohne laufenden Geschäftsbetrieb erhalten.

Ziel der Konzentration von Aufgaben auf die DOGA ist das Bestreben gewesen, den gewerblichen Kunden verschiedene abfallwirtschaftliche Leistungen aus einer Hand anbieten zu können. Darüber hinaus kann die EDG-konzerninterne Stoffstromsteuerung, die Personal- und Fahrzeugsteuerung sowie die Vernetzung der entsorgungswirtschaftlichen Anlagen optimiert werden.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die DOGA aufgrund der in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld erwarteten leicht rückläufigen Abfallmengen zur Verbrennung in den Müllverbrennungsanlagen des Unternehmensverbundes sowie wegen der zur Ressourcenschonung beabsichtigten Reduzierung der Kontingente zur Ablagerung auf der Deponie Nordost mit einem damit einhergehenden Umsatzrückgang, der jedoch von prognostiziert relevanten Umsatzsteigerungen in den Sparten „Selbstanlieferungen an eigene Anlagen“ und „Sammlung und Störstoffentfrachtung“ kompensiert werden soll. Insgesamt erwartet die Gesellschaft daher für 2024 eine moderate Umsatzsteigerung und daraus aufgrund erwarteter Kostensteigerungen insbesondere beim Personalaufwand resultierend ein leicht rückläufiges Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	45.949	46.099	46.000
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	4	4	2
- Sachanlagen	13.057	12.005	12.727
- Finanzanlagen	32.888	34.090	33.271
Umlaufvermögen	15.880	14.196	18.127
davon:			
- Vorräte	185	173	197
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.079	10.389	11.726
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.616	3.634	6.204
Rechnungsabgrenzungsposten	139	126	113
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	37	25	14
Bilanzsumme	62.005	60.446	64.254
Passiva			
Eigenkapital	45.523	45.883	50.331
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000
- Gewinnrücklagen	36.730	36.730	41.430
- Gewinn-/Verlustvortrag	1.412	2.094	2.453
- Jahresergebnis	5.381	5.059	4.448
Rückstellungen	8.687	7.083	7.804
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.057	4.030	3.739
- Steuerrückstellungen	0	63	0
- Sonstige Rückstellungen	4.630	2.990	4.065
Verbindlichkeiten	7.795	7.480	6.119
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.444	6.218	5.452
- Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	0	77	19
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	124	295	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	110	153	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	1.117	737	648
Bilanzsumme	62.005	60.446	64.254

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	71.168	72.688	68.893
Bestandsveränderungen	45	-39	42
Sonstige betriebliche Erträge	761	858	1.119
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.487	-10.452	-10.395
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.395	-36.297	-32.853
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.512	-10.065	-11.162
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.126	-2.564	-2.695
- davon für Altersversorgung	-235	-311	-252
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.433	-3.472	-3.514
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.318	-3.484	-3.388
Erträge aus Beteiligungen	38	37	109
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	491	476	457
- davon aus verbundenen Unternehmen	491	474	457
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	71
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-88	-74	-72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.708	-2.502	-2.107
Ergebnis nach Steuern	5.437	5.111	4.505
Sonstige Steuern	-56	-52	-57
Jahresergebnis	5.381	5.059	4.448

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	207	244	245

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	fixe Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Burkhard Neuber	168	33	5	206
Erdogan Coskun (nebenamtlich)	-	-	-	-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Welge Entsorgung GmbH

Max-Eyth-Straße 2
59423 Unna

☎ 02303/981820
www.welge-entsorgung.de



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1993 im Zuge einer Übernahme der Personengesellschaft Heinrich Welge, Unna, die bereits 1964 gegründet wurde.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Transport, die Behandlung und die Entsorgung von Abfällen und Rohstoffen jeder Art im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.

Das **Stammkapital** der Welge Entsorgung GmbH (Welge) beträgt 1.000 T€. Die EDG Holding GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Welge.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die EDG Holding GmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Burkhard Neuber
Erdogan Coskun

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Eine wesentliche Aufgabe der Gesellschaft aus dem Bereich Sammlung und Transport umfasst die Durchführung von Aufträgen aus dem EDG-Unternehmensverbund (EDG-UV).

So betreibt Welge die Containerstellung und -abfuhr für den EDG-UV, für verbundene Unternehmen sowie für private und gewerbliche Auftraggeber. In der Transportsparte Streckengeschäft werden die Hausmüllmengen aus Dortmund den Verbrennungsanlagen des Unternehmensverbundes sowie die Bioabfälle den Behandlungsanlagen im Kreis Borken zugeführt. Die Gesellschaft ist überwiegend auf dem Gebiet der Stadt Dortmund im Rahmen der Sammlung und Verwertung von kommunalen Abfällen tätig und leistet dabei einen Beitrag zur Entsorgungssicherheit der Stadt Dortmund und der kommunalen Entsorgungsträger im östlichen Ruhrgebiet.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet Welge mit einem Jahresergebnis unter dem Vorjahresniveau. Dazu trägt bei, dass die Vermarktung des kommunalen Altpapiers seit 2023 nicht mehr durch Welge, sondern durch die EDG Entsorgung Dortmund GmbH durchgeführt wird. Darüber hinaus bestehen Planungen seitens der Gesellschafter, künftig einen Teil der Inhouse-Aufträge für den Stadtkonzern Dortmund, mit Ausnahme der Dienstleistungen der Sparte Abwasser/Kanal-TV, von einer anderen Gesellschaft im EDG-Konzernverbund durchführen zu lassen. Dies kann langfristig eine rückläufige Umsatzentwicklung nach sich ziehen. Weitere Risiken werden in einer stagnierenden Bautätigkeit im Stadtkonzern Dortmund und dadurch bedingte reduzierte Abfallmengen gesehen. Die Geschäftsführung ist nebenamtlich tätig und hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	13.350	20.158	19.588
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	12	8
- Sachanlagen	3.068	2.709	2.486
- Finanzanlagen	10.282	17.437	17.094
Umlaufvermögen	12.805	5.591	6.359
davon:			
- Vorräte	8	15	10
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.100	3.125	1.986
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.697	2.451	4.363
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	1	0
Bilanzsumme	26.155	25.750	25.947
Passiva			
Eigenkapital	23.534	23.383	24.030
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
- Gewinnrücklagen	20.200	20.200	20.200
- Gewinnvortrag	1.317	1.334	1.683
- Jahresergebnis	1.017	849	1.147
Rückstellungen	384	279	830
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	0	109
- Sonstige Rückstellungen	384	279	721
Verbindlichkeiten	2.237	2.088	1.087
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	520	388	283
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	39	81	99
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.591	1.265	284
- Sonstige Verbindlichkeiten	87	354	421
Bilanzsumme	26.155	25.750	25.947

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	20.464	20.782	20.600
Sonstige betriebliche Erträge	134	151	164
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.389	-5.952	-1.666
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.900	-6.240	-9.261
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.057	-4.090	-4.609
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-916	-1.031	-1.124
- davon für Altersversorgung	-5	-114	-118
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.015	-1.127	-1.085
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-970	-1.395	-1.482
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	211	210	197
- davon aus verbundenen Unternehmen	211	204	197
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-503	-416	-571
Ergebnis nach Steuern	1.059	892	1.189
Sonstige Steuern	-42	-43	-42
Jahresergebnis	1.017	849	1.147

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	110	112	113
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung			
Burkhard Neuber	-	-	-
Erdogan Coskun	-	-	-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Deponiesondervermögen

Töllnerstr. 9-11
44122 Dortmund

Das Deponiesondervermögen der Stadt Dortmund (DSV) wurde durch die vom Rat der Stadt Dortmund im Dezember 1991 beschlossene Satzung errichtet und wird nach Maßgabe der Satzung wie ein Eigenbetrieb geführt.

Gegenstand des Sondervermögens ist die schadlose Ablagerung von Abfällen auf der Deponie Nord-Ost der Stadt Dortmund sowie die Rekultivierung und Nachsorge der nicht mehr betriebenen Deponien Huckarde (Deusenberg) und Grevel. Mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb der Deponien sowie der kaufmännischen Betriebsführung ist die EDG Entsorgung Dortmund GmbH (EDG-E) beauftragt. Die EDG-E stellt auch das erforderliche Personal.

Das **Stammkapital** des Deponiesondervermögens (DSV) beträgt 5.500 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Sondervermögens sowie in allen Angelegenheiten, die ihm im Rahmen des Beauftragungsverhältnisses mit der EDG-E vorbehalten sind.

Zuständige **Ausschüsse** des Rates für das DSV sind der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen für abfallwirtschaftliche Fragen sowie der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften für finanzielle und kaufmännische Belange.

Betriebsleitung:

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer
Jürgen Wissmann, Leiter der Stadtkämmerei, bis 31.08.2024
Ralf Rüdtenclau, Leiter der Stadtkämmerei, ab 01.09.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Betätigungsschwerpunkt des Deponiesondervermögens ist der Regelbetrieb der Deponie Nordost mit einer Gesamtfläche von 141 ha, einer darin enthaltenen Ablagerungsfläche von ca. 60 ha und einem Schüttvolumen von ca. 18 Mio. m³. Aufgrund der geänderten Rechtslage durch die Abfallablagerungsverordnung wurde zum 31.05.2005 die Ablagerung von nicht vorbehandelten Organikabfällen plangemäß eingestellt. Der Anorganikbereich kann aufgrund der bestehenden Genehmigungen der Bezirksregierung Arnsberg als Deponie der Deponieklasse III, der ehemalige Organikbereich als Deponieklasse II sowie der Inertbereich als Deponie der Deponieklasse I betrieben werden. Außerdem wird auf der Deponie Dortmund-Nordost ein Zwischenlager zur vorübergehenden Abfallentsorgung während potenzieller Störungen, Revisionen oder Ausfällen der thermischen Abfallbehandlungsanlagen betrieben. Das Zwischenlager hat eine Aufnahmekapazität von 25.000 Tonnen organischer Siedlungsabfälle und eine Fläche von 2,5 ha.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet die Betriebsführung aufgrund der Entwicklung der Bewertungsparameter für die Abzinsung der Deponienachsorgerückstellungen mit einem operativen Jahresüberschuss.

Es besteht das Risiko, dass das Eigenkapital im Verlauf der kommenden Jahre durch die Inkongruenz von handelsrechtlichen und kommunalabgabenrechtlichen Regelungen belastet wird. Grund dafür ist, dass bei der

Bewertung der Rückstellung neben dem Zinsaufwand aus der Aufzinsung auch künftige Preissteigerungen zu berücksichtigen sind. Durch den von Russland ausgehenden Krieg in der Ukraine und die im Folgenden durch Sanktionen gegen russische Produkte und Dienstleistungen eingetretene Verknappung von Agrargütern, Rohstoffen und Waren sowie aufgrund unterbrochener Lieferketten durch Zerstörung von Infrastruktur in der Ukraine ist seit Februar 2022 die allgemeine Inflationsrate deutlich gestiegen. Damit ergeben sich erhebliche Implikationen auf die Bewertung der Rückstellungen für die Nachsorge, die sich für den Fall einer nachhaltig hohen Inflationsrate verschärfen können.

Mögliche Chancen in Bezug auf die Entwicklung der Nachsorgerückstellungen bestehen in dem technischen Fortschritt zur Behandlung von Deponiegasen und Sickerwassermengen. Damit könnte ggf. eine Reduzierung der Aufwendungen für die Deponienachsorge und der voraussichtlichen Dauer der Nachsorgephase verbunden sein.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	157.864	172.459	248.776
davon:			
- Sachanlagen	6.224	7.281	8.228
- Finanzanlagen	151.640	165.178	240.548
Umlaufvermögen	74.636	72.230	10.357
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.636	12.230	10.357
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	60.000	0
Bilanzsumme	232.500	244.689	259.133
Passiva			
Eigenkapital	39.299	46.657	66.312
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	5.500	5.500	5.500
- Kapitalrücklage	33.879	33.541	40.920
- Jahresergebnis	-80	7.616	19.892
Rückstellungen	193.195	197.703	192.821
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	193.195	197.703	192.821
Verbindlichkeiten	6	329	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	329	0
Bilanzsumme	232.500	244.689	259.133

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	10.279	11.274	10.880
Sonstige betriebliche Erträge	4.651	2.318	2.237
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-903	-3.971	-4.274
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-677	-911	-570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41	-19	-26
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.307	1.849	4.789
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	6.856
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.696	-2.924	0
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-80	7.616	19.892

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Ablagerungen auf der Deponie Nordost nach Schüttfeldern (in Tt)			
Deponieklasse I (Inert)	175	184	134
Deponieklasse II (ehemals Organik)	97	114	68
Deponieklasse III (Anorganik)	54	46	34

DOLOG – Dortmunder Logistik- und Objektbaugesellschaft mbH

Sunderweg 98
44147 Dortmund

☎ 0231/9111-0
www.dolog.de



Die DOLOG Dortmunder Logistikgesellschaft mbH wurde im Jahr 2007 gegründet. Im Jahre 2015 erfolgte im Zuge einer Geschäftsfelderweiterung die Umfirmierung in DOLOG Dortmunder Logistik- und Objektbaugesellschaft mbH.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben, insbesondere die Steuerung von Abfallströmen und die Durchführung von Logistikaufgaben ausschließlich in den Geschäftsfeldern des Unternehmensverbundes der EDG. Des Weiteren errichtet und verpachtet die Gesellschaft Gebäude und Grundstücke für bzw. an die Gesellschaften des Unternehmensverbundes der EDG Holding GmbH (EDG-UV) und an die Stadt Dortmund.

Das **Stammkapital** der DOLOG beträgt 2.500 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die EDG Holding GmbH.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die EDG Holding GmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Rainer Wallmann
Frank Hengstenberg
Bastian Prange

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Eine wesentliche Zielsetzung der DOLOG ist die Bündelung der operativen logistischen Aktivitäten. Dies gilt insbesondere für die Steuerung der im EDG-UV vorhandenen Stoffströme sowie für die verstärkte Vernetzung der entsorgungswirtschaftlichen Anlagen und die damit verbundene Fahrzeug- und Personalsteuerung.

Die DOLOG soll den EDG-UV bei ihren Bemühungen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unterstützen und damit zur Stabilisierung der Dortmunder Abfall- und Straßenreinigungsgebühren beitragen. Zusätzlich bestehen Verträge mit der Stadt Dortmund über Reinigungsleistungen zur ästhetischen Stadtbildpflege.

Seit 2015 fungiert die DOLOG des Weiteren als Immobiliengesellschaft im EDG-UV und hat in dieser Funktion das gemeinsame Betriebshofkonzept mit der Stadt Dortmund realisiert (inkl. Verpachtung). Darüber hinaus führt die Gesellschaft die Projektsteuerung für den Abriss und den Neubau verschiedener Projekte für die Stadt Dortmund durch.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss i. H. v. 976 T€ prognostiziert. Mögliche Risiken werden in der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung auch in Verbindung mit den globalen Folgen der angespannten geopolitischen Lage gesehen. Dieses Risiko wird für die DOLOG – auch aufgrund der Besonderheiten in der Geschäftstätigkeit für die Stadt Dortmund – aber als unwesentlich eingeschätzt. Die Geschäftsführung ist nebenamtlich tätig und hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	42.349	40.885	39.352
davon:			
- Sachanlagen	42.349	40.885	39.352
Umlaufvermögen	4.046	5.045	7.365
davon:			
- Vorräte	245	2.548	765
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.664	679	2.109
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.137	1.818	4.491
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2	2	2
Bilanzsumme	46.397	45.932	46.719
Passiva			
Eigenkapital	12.033	12.744	14.081
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.500	2.500	2.500
- Kapitalrücklage	7.500	7.500	7.500
- Gewinnrücklagen	1.230	2.000	2.740
- Gewinnvortrag	45	33	4
- Jahresergebnis	758	711	1.337
Rückstellungen	304	285	813
davon:			
- Steuerrückstellungen	123	27	280
- Sonstige Rückstellungen	181	258	533
Verbindlichkeiten	33.714	32.504	31.406
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177	373	241
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	38	34
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.276	32.075	30.892
- Sonstige Verbindlichkeiten	261	18	239
Rechnungsabgrenzungsposten	346	399	419
Bilanzsumme	46.397	45.932	46.719

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.395	6.194	14.869
Bestandsveränderungen	2.231	3.218	-4.922
Sonstige betriebliche Erträge	44	57	437
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-537	-590	-1.155
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.684	-3.459	-2.720
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-407	-488	-754
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-97	-132	-204
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.581	-1.591	-1.609
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.290	-1.169	-1.065
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-705	-679	-655
- davon an verbundene Unternehmen	-702	-679	-654
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-324	-353	-624
Ergebnis nach Steuern	1.045	1.008	1.624
Sonstige Steuern	-287	-297	-287
Jahresergebnis	758	711	1.337

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	23	25	35

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Prof. Dr. Rainer Wallmann	-	-	-	-
Frank Hengstenberg	-	-	-	-
Bastian Prange	-	-	-	-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Stadtentwässerung Dortmund (Eigenbetrieb)

Sunderweg 86
44147 Dortmund

stadtentwaesserung@dortmund.de

Die Stadtentwässerung Dortmund wurde mit Beschluss des Rates vom 13.06.2013 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Dortmund zum 01.01.2014 gegründet. Die Dortmunder Entwässerungsanlagen selbst reichen in ihrer Struktur bis in das 19. Jahrhundert zurück, wo durch den damaligen Magistrat der Stadt und die Stadtverordnetenversammlung im Jahr 1879 die ersten Beschlüsse zur Errichtung des „Canalsystems in Dortmund“ gefasst wurden.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- Planen, Bauen, Sanieren und Betreiben sowie Unterhaltung städtischer Entwässerungssysteme,
- Gewässerunterhaltung und -ausbau,
- Betrieb und Unterhaltung des PHOENIX Sees.

Das **Stammkapital** beträgt 1.000 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Betriebsausschuss für die Stadtentwässerung Dortmund ist der Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Dr. Christian Falk, technischer Leiter

Mario Niggemann, kaufmännischer Leiter

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Aufgabe des Eigenbetriebes ist die umweltgerechte und sichere Bewirtschaftung des Abwassers in Dortmund.

Die Stadtentwässerung betreibt und unterhält hierzu ein rund 2.000 km langes, weit verzweigtes Entwässerungsnetz, das Abwasser sammelt und den Kläranlagen der Wasserverbände zuleitet. Weitere Aufgaben sind die Sanierung schadhafter Kanäle sowie die Erweiterung des Kanalisationsnetzes für neue Erschließungsgebiete. Daneben werden Versickerungs- und Rückhaltebecken sowie Pumpstationen betrieben und unterhalten.

Der Eigenbetrieb ist außerdem für die Unterhaltung und den naturnahen Ausbau von städtischen Gewässern zuständig. Dazu zählt auch der Betrieb des PHOENIX Sees.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtentwässerung wird grds. durch die Anforderungen an die Abwasserbeseitigungspflicht und die Entwicklung der durch Abwassergebühren zu deckenden Kosten bestimmt.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 26,9 Mio. €, im Wesentlichen für den Bau von Entwässerungsanlagen getätigt. Unberücksichtigt der Erstattungen im Rahmen von städtebaulichen Verträgen konnten eigene Kanalbaumaßnahmen und Investitionen ins Sachanlagevermögen in Höhe von 26,6 Mio. € umgesetzt werden, sodass sich bei einem Planansatz von 26,2 Mio. € eine Umsetzungsquote von 101,7 % ergibt. Schwerpunkt der Investitionen

sind hierbei Neubaumaßnahmen sowie investive Maßnahmen der Kanalsanierung zur Sicherung der Substanz des bestehenden Kanalnetzes.

Die Sanierungsstrategie des Kanalnetzes, die im Jahr 2018 eingeführt wurde, wurde auch im Jahr 2023 erfolgreich fortgeführt. Nach Feststellung baulicher oder hydraulischer Missstände im Kanalnetz werden zeitnah technische und wirtschaftliche Bearbeitungen und Prüfungen sowie ggf. anschließende Sanierungsmaßnahmen nach einem gebietsbezogenen Schema eingeleitet. Ziel der Strategie ist u.a. die Sanierung der gravierendsten Schäden innerhalb von fünf Jahren pro Befahrungsbezirk/Netzgebiet.

Die Stadtentwässerung konnte im Jahr 2023 eine verstärkte Nachfrage der städtischen Starkregenberatung seitens der Grundstücksentwässerung, für die zuletzt neue Stellen geschaffen wurden, feststellen. Das Beratungsangebot findet zumeist vor Ort auf dem betroffenen Grundstück statt und wird von den Bürger*innen in der Regel sehr positiv aufgenommen. Die Grundstücksentwässerung konnte bei den Ortsbegehungen trotz Einbauten von Fachfirmen vermehrt Missstände feststellen und sieht daher auch zukünftig den Bedarf, die Beratung der Eigentümer*innen zu intensivieren und das Beratungsangebot noch weiter publik zu machen.

Für die Jahre 2023 und 2024 wurde ein Förderfonds zur Verbesserung des Schutzes vor Hochwasser und Überflutungen bei privaten Wohnimmobilien mit einer Fördersumme von jeweils 0,5 Mio. € eingerichtet, wobei die maximale Fördersumme bei 500 € pro Hausanschluss liegt. Darüber hinaus wurden seitens der Politik Einkommensgrenzen bei der Vergabe der Fördermittel festgelegt. Zum 15.06.2023 ist die von der Stadtentwässerung hierzu erarbeitete Förderrichtlinie in Kraft getreten. Trotz diverser Öffentlichkeitsarbeit wurde das Angebot im Jahr 2023 lediglich zunächst verhalten in Anspruch genommen.

Der PHOENIX See weist im Jahr 2023 weiterhin eine sehr gute Wasserqualität auf. Zukünftig sind allerdings an der vor mehr als 10 Jahren aus heimischen Hölzern errichteten Steganlage mit insgesamt 80 Wasserliegeplätzen

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	889.316	898.381	906.097
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	110	93	143
- Sachanlagen	889.206	898.288	905.954
Umlaufvermögen	17.929	23.068	22.350
davon:			
- Vorräte	25	49	54
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.904	23.019	22.296
Rechnungsabgrenzungsposten	72	230	124
Bilanzsumme	907.317	921.679	928.571
Passiva			
Eigenkapital	410.233	420.260	432.144
davon:			
- Stammkapital	1.000	1.000	1.000
- Allgemeine Rücklage	391.544	400.263	412.280
- Zweckgebundene Rücklagen	17.689	17.689	17.689
- Bilanzergebnis	0	1.308	1.175
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	24.892	24.523	23.973
Rückstellungen	3.076	16.457	16.076
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	3.076	16.457	16.076
Verbindlichkeiten	469.116	460.439	456.378
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.924	17.123	17.293
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	347	133	525
- Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Dortmund/Sondervermögen	438.587	437.746	438.405
- Sonstige Verbindlichkeiten	13.258	5.437	155
Bilanzsumme	907.317	921.679	928.571

für Segelboote verstärkt Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. Mit größeren Reparaturarbeiten wurde Ende 2023 begonnen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 20,8 Mio. € gerechnet. Das zukünftige Investitionsvolumen soll bei 30,0 Mio. € liegen.

Die Stadtentwässerung wird gemäß Beschluss des Rates aus Dezember 2023 eine Kooperation mit der Em-scher-Genossenschaft und dem Lippeverband (EGLV) eingehen, sodass weitere umfangreiche Maßnahmen zur Umsetzung des Konzepts „Schwammstadt“ ergriffen werden können. Im Rahmen der Zusammenarbeit sollen über einen Zeitraum von 10 Jahren Projekte mit einem Gesamtvolumen von 100 Mio. € umgesetzt werden, wobei die Schwerpunkte Maßnahmen bilden, die die Widerstandsfähigkeit der Stadt gegenüber Starkregen stärken und gleichzeitig zunehmenden Hitzetagen in den Sommermonaten entgegenwirken. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und EGLV wird derzeit erarbeitet.

Darüber hinaus wird die Stadtentwässerung beginnend im Jahr 2024 für alle städtischen Dortmunder Fließgewässer Hochwassergefahrenkarten erstellen lassen. Dies entspricht dem Beschluss des Rates der Stadt Dortmund vom 14.12.2023. Hierdurch sollen weitergehende (Vorsorge-)Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes abgeleitet werden können. Außerdem sind für einzelne Gewässer Hochwasserschutzkonzepte sowie konkrete Maßnahmen in Planung.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	147.616	143.670	152.319
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.678	3.858	3.775
Sonstige betriebliche Erträge	252	86	420
Auflösung von Sonderposten	558	565	563
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-218	-184	-334
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-78.414	-80.307	-83.423
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.858	-10.622	-11.756
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.968	-3.108	-3.415
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21.454	-21.665	-22.031
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.905	-3.315	-3.722
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	545
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.802	-19.798	-13.110
Ergebnis nach Steuern	16.486	9.181	19.831
Sonstige Steuern	-4	-4	-3
Jahresergebnis	16.482	9.177	19.828
Ergebnisverwendung	-18.823	-7.869	-18.653
Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	2.341	0	0
Bilanzergebnis	0	1.308	1.175

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	191	197	207
Abwassermenge			
Schmutzwasser (in m³)	33.626.726	34.399.657	33.722.395
Niederschlagswasser (in m²)	35.511.041	35.680.910	34.909.390
Oberflächenentwässerung (in m²)	14.769.526	14.769.526	14.769.526
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt		
Betriebsleitung			
Dr. Christian Falk	115		
Mario Niggemann	116		

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu entnehmen.

Wohnen

DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21)

Landgrafenstraße 77
44139 Dortmund

☎ 0231/10830
www.dogewo21.de



Die Gesellschaft wurde im Jahr 1918 als Dortmunder Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft gegründet. Im Laufe der Jahre gab es diverse Änderungen des Gesellschaftsvertrages, u.a. aufgrund des Wegfalls des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes im Jahr 1990. Im Jahr 2011 wurde die Firma geändert in DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** besteht vorrangig in der sicheren, sozial verantwortbaren Wohnungsver-sorgung für breite Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie stellt darüber hinaus Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und andere Gewerbebauten, aber auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereit.

Die Gesellschaft kann alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der im Zusammenhang damit notwendigen Infrastruktur übernehmen, Grundstücksgeschäfte betreiben und Erbbau-rechte ausgeben.

Im Jahr 2023 hat die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) weitere 29,8 % ihrer Anteile auf ihre Tochtergesell-schaft übertragen.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH	15.883	79,9
Dortmunder Stadtwerke AG	2.008	10,1
Sparkasse Dortmund Erste Invest GmbH & Co. KG	1.988	10,0
Stammkapital zum 31.12.2023	19.879	100,0

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über DSW21 vertreten.

Aufsichtsrat:

Carla Neumann-Lieven, Ratsmitglied, Vorsitzende
Ulrich Jaeger, DSW21, 1. stellv. Vorsitzender ab 26.04.2023
Utz Kowalewski, Ratsmitglied, 2. stellv. Vorsitzender
Reinhard Frank, Ratsmitglied, 3. stellv. Vorsitzender
Britta Gövert, Ratsmitglied
Jörg Jacoby, DSW21
Sascha Mader, Ratsmitglied
Dirk Schaufelberger, Sparkasse Dortmund
Olaf Schlösser, Ratsmitglied
Leander Schreyer, Ratsmitglied

Katja Sievert, Arbeitnehmervertreterin
Anna Spaenhoff, Ratsmitglied
Stefan Szuggat, Stadtrat, ab 12.04.2023
Ludger Wilde, Stadtrat, bis 12.04.2023

Geschäftsführung:

Klaus Graniki

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

DOGEWO21 trägt mit ihrem Wohnungsbestand zu einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsver-sorgung für breite Schichten der Dortmunder Bevölkerung bei. Speziell durch die Bereitstellung von Wohnraum für die Bedürfnisse älterer, kinderreicher und behinderter Mitbürger*innen leistet die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks für die Stadt Dortmund.

Die Gesellschaft entwickelt Wohnquartiere durch erhebliche Investitionen und unterstützt damit den Stadtumbau sowie die Sicherung von stabilen Nachbarschaften.

Die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes ist das Kerngeschäft von DOGEWO21. Daneben führt die Gesellschaft Grundstücksgeschäfte und Erschließungsmaßnahmen durch, verwaltet Wohnungen für mehrere Eigentümergemeinschaften und errichtet und vermietet Kindertagesstätten.

Der Wohnungsbestand von DOGEWO21 verteilt sich über das gesamte Dortmunder Stadtgebiet, wobei die größten Anteile am Gesamtbestand sich im Bereich der nördlichen und östlichen Innenstadt sowie in Wambel und Eving befinden.

Zusätzlicher Wohnraum wird seit einigen Jahren über die Aufstockung von Dachgeschossen geschaffen. So wurden im Jahr 2023 und Anfang 2024 insgesamt 14 Einheiten in Renninghausen und Hörde fertiggestellt. 4 weitere Wohnungen in Aplerbeck sind in Planung.

DOGEWO21 verfügt in Dortmund über einen hohen Bekanntheitsgrad und ein hervorragendes Image. Dabei wird die Qualität des Wohnungsbestandes als ein entscheidender Erfolgsfaktor gesehen. Dementsprechend legt die Gesellschaft besonderen Wert auf Maßnahmen in die Bestandserhaltung sowie darüberhinausgehend auf Investitionen in die Bestandsverbesserung.

In diesem Zusammenhang nehmen die Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele, die bis 2045 einen klimaneutralen Gebäudebestand vorsehen, einen hohen Stellenwert ein und sind wesentlicher Bestandteil der Investitionsstrategie von DOGEWO21. Bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung des klimaneutralen Bestandes bestehen für die Gesellschaft noch verschiedene Herausforderungen, die es zu überwinden gilt. So sind z.B. Fernwärmenetze auszubauen und Stromnetze zu ertüchtigen, um die Wärmeerzeugung über Wärmepumpen zu ermöglichen.

Die Maßnahmen zum Klimaschutz umfassen insbesondere die Dämmung von Fassaden und Keller- und Geschossdecken, die Erneuerung von Fenstern und Türen sowie die Heizungsumstellung auf Luftwärmepumpen. Insgesamt werden von der Gesellschaft für Klimaschutz-Maßnahmen im Zeitraum von 2024 bis 2028 rd. 100 Mio. € an Mitteln bereitgestellt.

Die Gesellschaft sieht sich trotz der genannten Herausforderungen für die Zukunft gut aufgestellt. Die Geschäftsführung geht für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 von einer positiven Entwicklung aus und erwartet Überschüsse von rd. 10.500 T€ vor Steuern. In den folgenden Jahren werden aus heutiger Sicht das wachsende

Investitionsvolumen zur Erreichung der Klimaziele, das stark gestiegene Zinsniveau sowie zusätzlicher Aufwand für eine erforderliche Software-Umstellung das Ergebnis belasten.

Im Hinblick auf die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes hat die Gesellschaft mit der Vorbereitung begonnen. So wurden die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Nachhaltigkeitsaspekte sowie den Grad der Beeinflussbarkeit systematisch bewertet. Aus Sicht der Gesellschaft hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang der Schutz des Menschen vor den Auswirkungen des Klimawandels, Energieeffizienz, Treibhausgas-Emissionen, der schonende Einsatz und Umgang mit Ressourcen sowie das Flächenmanagement.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	537.370	532.073	541.746
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	621	635	1.429
- Sachanlagen	535.165	529.839	538.679
- Finanzanlagen	1.584	1.599	1.638
Umlaufvermögen	32.216	40.646	41.525
davon:			
- Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	30.414	35.554	35.071
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	735	2.674	5.148
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.067	2.418	1.306
Rechnungsabgrenzungsposten	502	306	404
Bilanzsumme	570.088	573.025	583.675
Passiva			
Eigenkapital	92.961	97.584	102.724
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	19.879	19.879	19.879
- Kapitalrücklage	20.398	20.398	20.398
- Gewinnrücklagen	45.322	49.003	53.155
- Bilanzergebnis	7.362	8.304	9.292
Rückstellungen	14.213	15.333	16.135
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.879	11.155	11.738
- Steuerrückstellungen	279	0	0
- Sonstige Rückstellungen	3.055	4.178	4.397
Verbindlichkeiten	460.837	457.797	462.398
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	381.682	376.637	369.721
- Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	45.666	42.157	47.372
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.200	34.269	41.438
- Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.680	1.943	2.209
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	363	557	1.412
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64	14	5
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18	1	80
- Sonstige Verbindlichkeiten	164	2.219	161
Rechnungsabgrenzungsposten	2.077	2.311	2.418
Bilanzsumme	570.088	573.025	583.675

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	104.473	108.725	114.995
Bestandsveränderungen	820	5.123	-473
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.359	1.310	1.461
Sonstige betriebliche Erträge	714	483	1.530
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-49.013	-57.309	-58.313
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.725	-8.882	-8.855
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.069	-2.683	-3.057
- davon für Altersversorgung	-1.558	-1.176	-1.505
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17.345	-17.206	-17.452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.400	-4.885	-5.153
Erträge aus Beteiligungen	98	98	98
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.974	-12.926	-12.124
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-884	-851	-764
Ergebnis nach Steuern	10.054	10.999	11.978
Sonstige Steuern	-2.692	-2.695	-2.686
Jahresergebnis	7.362	8.304	9.292
Gewinnvortrag	6.654	7.362	8.304
Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	-3.765	-3.681	-4.152
Gewinnausschüttung	-2.889	-3.681	-4.152
Bilanzergebnis	7.362	8.304	9.292

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	137	137	139
Haus- und Wohnungsbestand zum 31.12.dJ	19.323	19.321	19.357
Mietwohnungen	16.367	16.367	16.380
Garagen	2.773	2.773	2.802
Gewerbeeinheiten	112	111	104
sonstige Vermietungseinheiten	71	70	71
Wohn-/Nutzfläche insgesamt in m²	1.068.083	1.068.096	1.062.638
Durchschnittliche Wohnungsmiete in €/m²	5,85	5,97	6,24
preisgebundene Wohnungen	5,14	5,19	5,36
preisungebundene Wohnungen	6,05	6,20	6,49
Leerstandsquote in %	1,40	1,05	1,12
Fluktuationsrate in %	8,1	7,6	7,3

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Klaus Graniki	423	40	8	471
Aufsichtsrat				
Carla Neumann-Lieven				4,4
Ulrich Jäger				3,9
Utz Kowalewski				3,9
Reinhard Frank				5,1
Britta Gövert				2,9
Jörg Jacoby				3,7
Sascha Mader				2,9
Dirk Schaufelberger				3,4
Olaf Schlösser				2,9
Leander Schreyer				2,9
Katja Sievert				2,9
Anna Spaenhoff				2,6
Stefan Szuggat				2,1
Ludger Wilde				0,7

Zum 31.12.2023 besteht eine Pensionsrückstellung für Herrn Graniki von 7.543,7 T€.

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Kleppingstraße 21-23
44135 Dortmund

☎ 0231/222299-0



Die Dortmund Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSG KG) wurde im Januar 2022 im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Dortmund Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (DSG mbH) gegründet. Sie hat im Wesentlichen die bisherigen Aufgaben der DSG mbH übernommen.

Gegenstand der DSG KG sind alle anfallenden Aufgaben im Bereich des Städtebaus und der Wohnungswirtschaft einschließlich aller daraus resultierenden Nebenaufgaben. Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung.

Das **Kommanditkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 € und wird zu 100 % von der Stadt Dortmund gehalten.

Komplementärin der DSG KG ist die DSG mbH. Der Gesellschaftsvertrag der DSG mbH wurde im Zusammenhang mit der o.g. Neuausrichtung komplett neu gefasst und die Gesellschaft in Dortmund Stadtentwicklungsgesellschaft Verwaltung mbH umbenannt. Seitdem ist der Gegenstand der DSG mbH die Beteiligung als persönlich haftende und alleinvertretungsberechtigte geschäftsführende Gesellschafterin an der DSG KG.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in den **Gesellschafterversammlungen von DSG KG und DSG mbH** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Die DSG mbH hat einen **Aufsichtsrat**, der auch über die Angelegenheiten der DSG KG berät:

Ingrid Reuter, Ratsmitglied, Vorsitzende
Fabian Erstfeld, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Christina Alexandrowiz, Ratsmitglied, ab 20.06.2023
Markus Happe, Ratsmitglied
Utz Kowalewski, Ratsmitglied
Carla Neumann-Lieven, Ratsmitglied, bis 20.06.2023
Matthias Nienhoff, Ratsmitglied
Hannah Sassen, Ratsmitglied
Stefan Szuggat, Stadtrat, ab 01.03.2023
Uwe Waßmann, Ratsmitglied
Ludger Wilde, Stadtrat, bis 28.02.2023

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch die Komplementärin, vertreten durch:

Stefan Bromund
Oliver Lebrecht

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Dortmunder Wohnungsmarkt ist vor allem im unteren und mittleren Mietpreissegment angespannt. Die DSG KG soll daher in besonderem Maße einen Beitrag zur Schaffung von preiswertem Wohnraum für alle Ziel- und Bevölkerungsgruppen leisten.

Insbesondere soll die DSG KG die Bereitstellung von Wohnraum mit langfristig angemessenen und preiswerten Mieten auf dem Gebiet der Stadt Dortmund gewährleisten. Dies soll vor allem dadurch erreicht werden, dass in den Bauvorhaben der Gesellschaft die Quote der öffentlich geförderten Wohneinheiten mindestens 30 % betragen soll, standortabhängig soll der Förderanteil der Wohnungen bei bis zu 100 % liegen. Dabei sollen die Mieten auch nach Auslaufen der Bindungen stabil bleiben. So soll die DSG KG zur Dämpfung des Mietspiegels und zur Entspannung des Wohnungsmarktes in Dortmund beitragen.

Übergeordnetes Ziel der Gesellschaft ist die Schaffung durchmischter, lebendiger und zukunftsfähiger Quartiere mit bedarfs- und nachfragegerechten Wohnformen. Dabei sollen die öffentlich geförderten Wohnungen sich ausgewogen in den Quartieren verteilen und hinsichtlich der Gestaltung an dem frei finanzierten Wohnungsbau orientieren.

Im Rahmen der Aufnahme der Geschäftstätigkeit hat der Gesellschafter Stadt Dortmund in den Jahren 2022 und 2023 Grundstücke zur Bebauung sowie bereits bebaute Grundstücke im sozialen Wohnungsbau zur Bewirtschaftung in die DSG KG eingelegt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 werden an sechs Standorten im Dortmunder Stadtgebiet rd. 320 Wohneinheiten von der Gesellschaft bewirtschaftet.

Bilanz	23.02.2022 Eröffnungsbilanz T€	31.12.2022 T€	31.12.2023 T€
Aktiva			
Anlagevermögen	0	23.684	40.554
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	12	11
- Sachanlagen	0	23.672	40.543
Umlaufvermögen	25	613	1.273
davon:			
- Vorräte	0	109	666
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25	504	165
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	442
Bilanzsumme	25	24.297	41.827
Passiva			
Eigenkapital	25	9.315	25.271
davon:			
- Kommanditkapital	25	25	25
- Rücklagen	0	9.393	25.298
- Verlustvortragskonto des Kommanditisten	0	-103	-52
Rückstellungen	0	29	84
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	0	46
- Sonstige Rückstellungen	0	29	38
Verbindlichkeiten	0	12.004	13.493
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	11.449	11.934
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	179	831
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	34	563
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	40	56
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	1	75
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	301	34
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.949	2.979
Bilanzsumme	25	24.297	41.827

Die unbebauten Grundstücke erstrecken sich ebenfalls über das gesamte Dortmunder Stadtgebiet. Elf Neubauprojekte befinden sich in der Projektentwicklungs- und Planungsphase. Die ersten Projekte sollen auf den Grundstücken Stettiner Straße 2-6 und Mengeder Straße 617, 619 realisiert werden. Hier ist der Bau von insgesamt rd. 60 Wohneinheiten geplant.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss auf dem Niveau des Jahres 2023 erwartet. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der DSG KG hängt wesentlich von dem Fortschritt der Baumaßnahmen auf den unbebauten Grundstücken ab.

Gewinn- und Verlustrechnung	23.02.2022 - 31.12.2022 Rumpf- geschäftsjahr	2023 T€
Umsatzerlöse	334	1.649
Bestandsveränderungen	109	558
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	358
Sonstige betriebliche Erträge	66	147
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-193	-956
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0	-28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	-8
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-273	-796
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-161	-721
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-39
Steuern und Einkommen vom Ertrag	0	-46
Ergebnis nach Steuern	-103	118
Sonstige Steuern	0	-67
Jahresergebnis	-103	51
Gutschrift/Belastung auf Verlustsonderkonten	103	-51
Ergebnis nach Verwendung	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	1

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung der DSG mbH	
Stefan Bromund	121
Oliver Lebrecht	121
Aufsichtsrat der DSG mbH	
Christina Alexandrowiz	1,7
Fabian Erstfeld	3,6
Markus Happe	2,9
Utz Kowalewski	3,1
Carla Neumann-Lieven	1,5
Matthias Nienhoff	3,1
Ingrid Reuter	4,2
Hannah Sassen	3,1
Stefan Szuggat	2,7
Uwe Waßmann	3,1
Ludger Wilde	0,4

Sondervermögen „Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund“

Ostwall 60
44135 Dortmund

Das Sondervermögen „Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund“ (im Folgenden auch Sondervermögen) wurde 1998 gegründet.

Gegenstand des Sondervermögens ist die Umsetzung des Wohnbauflächenentwicklungsprogramms mit dem Ziel, städtische Grundstücke als erschlossenes Bauland zur Verfügung zu stellen sowie städtische Gebäude zu errichten, umzubauen oder zu bewirtschaften.

Das **Stammkapital** beträgt unverändert 550 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Sondervermögens „Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund“.

Zuständiger **Betriebsausschuss** ist der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer
Arnulf Rybicki, Infrastrukturdezernent

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Ursprüngliche Aufgabe des Sondervermögens war die Schaffung von Wohnbaugrundstücken im Ein- und Zweifamilienhaussektor sowie für den Geschosswohnungsbau. Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden Kaufverträge vor allem für Flächen in Wellinghofen (westl. Wellinghofer Str.), Lanstrop (Büttnerstraße), Oespel (Steinsweg), Grevel (Ortskern), Brechten (Brechtener Heide) und Mengede (Erdbeerfeld) geschlossen.

Die Errichtung, der Umbau sowie die Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden ist ein weiteres stetig wachsendes Geschäftsfeld, das inzwischen den Großteil der Aktivitäten ausmacht.

Der Stadthauskomplex, ein Neubau an der Hospitalstraße, das Bürogebäude Königswall 25-27, ein Wohnhaus an der Kohlgartenstraße sowie teilweise die Räumlichkeiten im Königswall 29 werden an den städtischen Haushalt vermietet. Die Akademie für Theater und Digitalität wurde im Wirtschaftsjahr 2023 fertiggestellt und wird an den Eigenbetrieb Theater vermietet.

Das Gelände rund um die ehemalige Union-Brauerei wurde im Jahr 2007 erworben. Nach der Dach- und Fachsanierung des unter Denkmalschutz stehenden U-Turmes und Umbau in ein Zentrum für Kunst und Kreativität wurde der U-Turm im Jahr 2010 eröffnet.

Es wurden zwei Berufskollegs und eine Tiefgarage auf der Nordfläche durch einen Investor errichtet. Teilflächen sind zur Errichtung eines Hotels, Büroflächen sowie Studentenwohnanlagen vorgesehen. Der Schwerpunkt liegt nunmehr in der Vermarktung des letzten unbebauten Grundstücks an der Rheinischen Straße mit einer Größe von ca. 3.600 qm. Im September 2019 hat der Rat der Stadt die Durchführung eines Planungswettbewerbes und

das anschließende Verhandlungsverfahren für die Errichtung einer Vierfach-Sporthalle im Unionviertel beschlossen. Im 1. Quartal 2027 ist der Beginn der Baumaßnahme geplant und die Fertigstellung soll im 4. Quartal 2029 erfolgen.

Das Rathaus wurde Ende des Jahres 2011 in das Sondervermögen eingelegt und wird seit Anfang 2012 an den städtischen Haushalt vermietet. Im Februar 2018 hat der Rat der Stadt die Sanierung des Rathauses beschlossen. Die Ausführungen der Sanierungsarbeiten am Rathaus haben im November 2020 begonnen und wurden im ersten Halbjahr 2024 beendet. Die vom SV GVVF getragenen Aufwendungen werden nach Fertigstellung über eine Mieterhöhung refinanziert.

Die Libellen-Grundschule (vormals Vincke-Grundschule), das Fritz-Henßler-Berufskolleg, die Anna-Frank-Gesamtschule, der Schulungskomplex Grüningsweg, die neugebaute Sporthalle des Phoenix-Gymnasiums sowie der Neubau der Sporthalle für das Reinoldus-Schiller-Gymnasium werden zu einem angemessenen Mietzins vom städtischen Haushalt angemietet. Für die Libellen-Grundschule wurde dabei im Jahr 2019 die Planung zur Aufstockung des Gebäudes zur Bereitstellung weiterer Unterrichtsräume begonnen. Die Bauarbeiten begannen im Juli 2022 und dauerten bis zur Fertigstellung im April 2024 an. Die Anne-Frank Gesamtschule soll einen Erweiterungsneubau für die Sekundarstufe 1 auf der Freifläche der abgerissenen, ehemaligen Vincke-Grundschule erhalten. Im nächsten Schritt werden die für die Planung (LPH 4ff) notwendigen Stufenabrufe der Planerverträge initiiert.

Die vom Sondervermögen errichteten Wohngebäude Zum Erdbeerfeld, Adelheidweg (ehem. Holtestraße) und Fuchteystraße wurden nebst Grundstück zum Buchwert inkl. der Wohnungsbaudarlehen aus dem Sondervermögen an den städtischen Haushalt rückwirkend zum 01.07.2022 übertragen.

Der Rat der Stadt hat im Juni 2021 das Sondervermögen mit der Planung und den Neubau des Eingangs Süd, der Messehallen 9 und 10 sowie des Kongresszentrums Süd ermächtigt. Die Realisierung und anschließende Verpachtung an die Westfallenhallen Unternehmergruppe GmbH ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Der 1. Bauabschnitt sieht eine Verpachtung von 28.631 qm nach der Fertigstellung vor.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde der benötigte Raumbedarf für die Erweiterung und den Umbau der Feuerwache 2, des Ausbildungszentrums sowie der Atemschutzwerkstatt ermittelt. Auf Basis dieser Machbarkeitsstudie wird nun die Vergabe für die Projektsteuerung und den Generalplaner erstellt. Der zusätzliche Raumbedarf wird in der Zwischenzeit durch das SV GVVF über die Vermietung einer Containerlösung bereitgestellt.

Laut Lagebericht des Sondervermögens bleiben die wesentlichen Geschäftsfelder in den folgenden Jahren unverändert die Entwicklung und Vermarktung von Baugrundstücken sowie die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Immobilien für die Stadt Dortmund. Dabei weitet sich das Geschäftsfeld der Immobilien- und Gebäudebewirtschaftung auch zukünftig weiter aus. Mit der Entwicklung der vorhandenen Grundstückspotenziale sollen die Bedarfe gedeckt werden.

Für das Jahr 2024 wird insgesamt ein Jahresgewinn i.H.v. rd. 6,6 Mio. € geplant.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	355.813	341.345	354.503
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	81	8	6
- Sachanlagen	355.575	341.265	354.475
- Finanzanlagen	157	72	22
Umlaufvermögen	104.629	103.733	105.865
davon:			
- Vorräte	86.761	86.671	86.900
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.517	1.822	7.372
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.351	15.240	11.593
Rechnungsabgrenzungsposten	24	12	0
Bilanzsumme	460.466	445.090	460.368
Passiva			
Eigenkapital	186.354	188.139	201.562
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	550	550	550
- Kapitalrücklage	161.250	161.250	161.250
- Gewinnrücklagen	14.901	18.554	26.339
- Jahresergebnis	9.653	7.785	13.423
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	13.806	12.328	10.851
Rückstellungen	4.789	5.240	7.898
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	4.789	5.240	7.898
Verbindlichkeiten	251.335	238.204	238.645
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	218.865	198.088	189.076
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27.559	36.430	46.428
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	970	260	1.374
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	3.885	3.426	1.767
- Sonstige Verbindlichkeiten	56	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	4.182	1.179	1.412
Bilanzsumme	460.466	445.090	460.368

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	29.774	26.353	30.595
Bestandsveränderungen	8.879	1.091	551
Sonstige betriebliche Erträge	3.131	3.834	1.484
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.382	-1.567	-1.567
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.943	-4.307	-3.694
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.053	-9.435	-9.010
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	-1.075	-3.734	-323
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.415	-1.281	-1.176
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	49	28
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-6	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.318	-3.212	-3.465
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	9.652	7.785	13.423

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Verkäufe Wohnbauflächen			
Fläche in m ²	15.053	11.416	30.860
Erlöse Netto-Baufläche in T€	5.886	3.416	9.902
Spartenergebnisse in T€			
Grundstücksentwicklung und -vermarktung	656	-1.820	5.450
Gebäudewirtschaft	5.544	7.378	5.738
U-Gelände	3.453	2.227	2.235

Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung

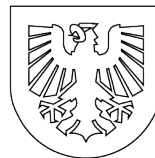
Wirtschaftsförderung Dortmund (Eigenbetrieb)

Grüne Straße 2-8
44147 Dortmund

☎ 0231 50 2 20 56

www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



Seit dem 1. Januar 1997 sind das ehemalige Stadtamt für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung sowie weitere Aufgaben als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Dortmund“ zusammengefasst. Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 30. Juni 2005 erfolgte eine Neuorganisation des Eigenbetriebes und dessen Namensänderung in „Wirtschaftsförderung Dortmund“.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- Bestandspflege und -entwicklung bezüglich der in Dortmund ansässigen Unternehmen
- Unterstützung und Entwicklung lokaler Wirtschaftskreisläufe in den Dortmunder Vororten
- Neukundenansprache durch Gründungsoffensiven und nationale / internationale Akquisition
- Neukundenansprache durch nationale und internationale Akquisition von etablierten Unternehmen
- Maßnahmen zur Schaffung einer familienbewussten und nachhaltigen Arbeitswelt am Wirtschaftsstandort Dortmund
- Untersuchung regionsspezifischer Potenziale für Projektentwicklungen, Initiierung bzw. Moderation diesbezüglicher Gemeinschaftsbemühungen
- Kompetenz- und Fachkräfteentwicklung
- Unterstützung bei der Akquisition von jungen Menschen für duale Ausbildung
- Verbesserung der Chancen der Frauen in der Wirtschaft
- Kooperation mit Organisationen / Institutionen der Wirtschaft, der Wissenschaft und des Arbeitslebens
- Vernetzung von Technologien und Anwender*innenbranchen, Unterstützung von Unternehmen, Vernetzung von Wissen, Entwicklung von Arbeits- und Lebensqualität
- Förderung des Erlebnisstandortes Dortmund (Tagung, Kongress, Hotellerie, Gastronomie etc.)
- Nutzung, Inwertsetzung und Mobilisierung von gewerblichen Immobilien
- Mobilisierung und Vermarktung von Gewerbestandorten

Das **Stammkapital** beträgt 25.565 €.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Betriebsausschuss für die Wirtschaftsförderung Dortmund ist der Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Heike Marzen, Geschäftsführerin

Friedrich-Wilhelm Corzilius, stellv. Geschäftsführer ab 09.02.2023

Bernd Buchner, kaufmännischer Leiter ab 09.02.2023

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Wirtschaftsförderung Dortmund (WFDO) hat in den letzten Jahren den Weg von der klassischen Dienstleisterin zur agilen Netzwerkerin beschritten. Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung Dortmund sind die Förderung unternehmerischen Engagements und die Weiterentwicklung der Stadt zu einem modernen und resilienten Wirtschaftsstandort. Im besonderen Fokus stehen dabei die Initiierung von stadtgesellschaftlichen Innovationsräumen im Sinne des Innovation Next Door-Ansatzes (Europäische Innovationshauptstadt iCapital 2021) sowie die Förderung der Transformationskompetenz von Wirtschaft und Gesellschaft im Hinblick auf die großen Zukunftsherausforderungen der Stadt: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Dekarbonisierung (Klimawandel und Energiewende) und De-/Globalisierung (im Sinne von Regionalisierung) („4 D’s“).

Darüber hinaus bilden ein umfassendes firmenkundenbezogenes Dienstleistungsangebot, die Gründungsförderung sowie die Standortentwicklung Schwerpunkte der Arbeit. Für die Kompetenz- und Fachkräfteentwicklung werden bedarfsgerechte Angebote entwickelt, insbesondere in den Quartieren in Kooperation mit Schulen und lokalen Betrieben. Im besonderen Maße durch den Ausbau der Breitband-Infrastruktur, eine neue zeitgemäße Wirtschaftsflächenstrategie und die Beteiligung an Infrastrukturmaßnahmen zur Energietransformation wird der Wirtschaftsstandort Dortmund zukunftsfest gemacht.

Im Jahr 2020 wurde das Wirtschaftsprogramm „Neue Stärke“ beschlossen, damit in den nächsten fünf Jahren verschiedene Unterstützungsprogramme und Innovationsprojekte auf den Weg gebracht werden können. In diesem Programm sind die Projekte für die Cityentwicklung, die Förderung der Event- und Veranstaltungsbranche, Technologieförderung besonderer Zukunftsstandorte sowie die Arbeit des Nachtbeauftragten enthalten. Ziel ist, als Wirtschaftsstandort Dortmund nach der Corona-Krise stärker dazustehen als noch zuvor. Die Differenzierung von vier strategischen Handlungsansätzen (Entwicklungsstrategien, Investitionsstrategien, individuelle Strategien und regionale Kooperationsstrategien) hat sich bewährt und soll fortgeführt werden. Im besonderen Fokus stehen dabei zukünftig thematische und infrastrukturelle Maßnahmen an und in den zentralen Innovationsstandorten der Stadt (insbesondere Hafen, Energiecampus Kokerei Hansa, Phoenix West u.a.).

Mit der Initiative „to:DO - Dortmunds neue Arbeit“, die im Jahr 2024 mit dem Deutschen Demografie Preis ausgezeichnet wurde, bündelt die Wirtschaftsförderung zusammen mit einem Dortmunder Innovationsnetzwerk sämtliche Aktivitäten, die direkt und indirekt einen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels leisten.

Die Wirtschaftsförderung Dortmund gliedert sich in folgende Geschäftsbereiche:

- Kundenservice
- Business Information Service
- Kaufmännischer Service

Der Rat der Stadt Dortmund hat in 2014 einen Betrauungsakt für die Wirtschaftsförderung Dortmund beschlossen. Hiernach betraut die Stadt die Wirtschaftsförderung Dortmund mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Rahmen ihrer wirtschaftsfördernden Betätigung.

Laut Lagebericht des Eigenbetriebes (Jahresabschluss zum 31.12.2023) ist die wirtschaftliche Entwicklung der Wirtschaftsförderung Dortmund aufgrund der weitgehenden Zuschussfinanzierung durch die finanziellen Rahmenbedingungen des städtischen Haushaltes und die Fördermittelzuweisungen durch Land, Bund und EU geprägt.

Die Wirtschaftsförderung Dortmund strebt an, wenn möglich, Förderungen für Projekte zu akquirieren, die sie in ihren Tätigkeitsfeldern und ihrer Zielerreichung unterstützen. Hierzu müssen die Förderlandschaften des Landes, des Bundes und der EU regelmäßig beobachtet werden. Eine erfolgreiche Fördermittelakquise eröffnet der Wirtschaftsförderung neue Chancen, auch Projekte durchführen zu können, für die ansonsten die zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht ausreichen würden. Aufgrund der zuschussbasierten Finanzierung als Eigenbetrieb

der Stadt Dortmund bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	2.095	2.050	1.992
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1	16	29
- Sachanlagen	1.980	1.919	1.848
- Finanzanlagen	114	115	115
Umlaufvermögen	9.997	16.048	13.398
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.997	16.048	13.398
Rechnungsabgrenzungsposten	112	221	188
Bilanzsumme	12.204	18.319	15.578
Passiva			
Eigenkapital	4.469	4.043	3.893
davon:			
- Stammkapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	3.090	3.110	3.130
- Gewinnvortrag	712	712	712
- Jahresergebnis	642	195	25
Sonderposten aus sonstigen Fördermitteln	1	1	0
Rückstellungen	1.739	3.270	1.994
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	1.739	3.270	1.994
Verbindlichkeiten	3.835	7.624	8.397
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	448	560	563
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	363	191	415
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	106	1
- Verwendungsverpflichtung	2.980	6.743	7.370
- Sonstige Verbindlichkeiten	44	24	48
Rechnungsabgrenzungsposten	2.160	3.381	1.294
Bilanzsumme	12.204	18.319	15.578

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	447	453	570
Zuschüsse/Zuweisungen	17.289	23.430	35.616
Sonstige betriebliche Erträge	318	426	450
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.095	-6.577	-7.247
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.940	-2.011	-2.309
- davon für Altersversorgung	-545	-544	-791
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-68	-70	-73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.308	-15.455	-26.982
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	0
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-1	-1	0
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	642	195	25

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	113	116	118
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)			gesamt
Betriebsleitung			
Heike Marzen			160
Friedrich Corzilius			118
Bernd Buchner			75

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu entnehmen.

Ruhr:HUB GmbH

Lindenallee 10
45127 Essen

☎ 0201/36537593

www.ruhrhub.de



Die Ruhr:HUB GmbH wurde im Jahr 2016 gegründet.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist die Stärkung des digitalen Wandels in der Wirtschaft in der Metropole Ruhr, insbesondere durch den Aufbau, den Ausbau und den Betrieb eines Hubs.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	6,8	18,69
EWG-Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	6,8	18,69
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH	6,8	18,69
Duisburg Business & Innovation GmbH	6,8	18,69
Business Metropole Ruhr GmbH	6,8	18,69
Stadt Gelsenkirchen (Wirtschaftsförderung)	1,2	3,29
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	1,2	3,29
Stammkapital zum 31.12.2023	36,4	100,0

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die kaufmännische*n Leiter*in der Wirtschaftsförderung Dortmund vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Heike Marzen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund, Vorsitzende bis 07.12.2023 und ab 04.09.2024, stellv. Vorsitzende 07.12.2023 bis 04.09.2024

Ralf Meyer, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH, bis 04.09.2024, stellv. Vorsitzender bis 07.12.2023, Vorsitzender 07.12.2023 bis 04.09.2024

Dr. Rasmus Beck, Duisburg Business & Innovation GmbH

Andre Boschem, Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Dr. Yvonne Brauckhoff, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH, ab 05.09.2024

Friedrich-Wilhelm Corzilius, Stadt Dortmund

Prof. Dr. Julia Frohne, Business Metropole Ruhr GmbH

Siegfried Grabenkamp, Essener Systemhaus

Jannis Heuner, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH, bis 05.09.2024

Jörg Kemna, Business Metropole Ruhr GmbH, ab 01.04.2023

Simon Nowak, Stadt Gelsenkirchen

Michael Rüscher, Duisburg Business & Innovation GmbH, ab 10.02.2023

Dr. Thomas Wollinger, Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bochum mbH, ab 05.09.2024

Kay Zellmann, Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2023 von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten.

Geschäftsführung:

Svenja Tietje bis 26.08.2024

Jannis Heuner ab 26.08.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der ruhr:HUB ist einer von ursprünglich insgesamt sechs, nunmehr fünf, Hubs, die von der Initiative Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW) als regionale Plattform für die Digitale Wirtschaft in NRW gefördert werden. Finanziert wird der ruhr:HUB vom Land NRW und den sechs Ruhrgebietsstädten Bochum, Dortmund, Essen, Mülheim an der Ruhr, Duisburg und Gelsenkirchen sowie der Business Metropole Ruhr GmbH.

Ziel des ruhrHUB ist es, als regionaler Knotenpunkt eine gemeinschaftliche Struktur und Plattform für digitale Start-ups, Unternehmen und Investoren sowie Forschung und Wissenschaft zu schaffen. Das Leistungsangebot des ruhrHUB umfasst die intensive Vernetzung der bestehenden Wirtschaft mit dem vorhandenen Talentpool, Forschungseinrichtungen sowie der Start-up-Szene im Ruhrgebiet. Der ruhrHUB bewirtschaftet die Co-Working-Fläche, konzipiert und realisiert unterschiedliche Informationsangebote sowie regelmäßige und anlassbezogene Veranstaltungsformate für die o.g. Zielgruppen. Ziel all dieser Aktivitäten ist es, eine Plattform für die Sensibilisierung und den Austausch zu Themenstellungen der Digitalisierung zu schaffen und aktiv Start-ups mit digitalen Geschäftsmodellen - bzw. mit digitalen Komponenten - zu fördern sowie die einzelnen Akteure untereinander nachhaltig zu vernetzen.

Das Ruhrgebiet, als größter Ballungsraum Deutschlands und fünftgrößter Europas, bietet hierbei in Kombination mit der hier ansässigen Bildungs- und Forschungslandschaft sowie den Hauptsitzen von etablierten Großunternehmen sowie Mittelstandsunternehmen die besten Voraussetzungen, um die Herausforderungen der Digitalisierung aktiv anzugehen und regionale sowie internationale Wettbewerbsvorteile zu generieren.

In 2022 hat die Gesellschaft einen Zuwendungsbescheid für eine dritte Förderperiode bis zum 30.09.2025 erhalten. Mit der neuen Förderzusage ist die Zuschussfinanzierung bis zum 30.09.2025 gesichert. Die Ko-Finanzierung durch die Gesellschafter bis zum 30.09.2025 ist durch die zugesagten Eigenmittel der Gesellschafter (über Dienstleistungsverträge/Einzahlungen in die Kapitalrücklage) ebenfalls sichergestellt. Insofern ist die Gesellschaft bis zum 30.09.2025 durchfinanziert. Eine weitere Förderung der DWNRW-Hubs für die Jahre 2025 bis 2028 wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen bereits im Mai 2024 in Aussicht gestellt (vierte Förderperiode). Bis Anfang 2025 soll ein Förderbescheid bei erfolgreicher Teilnahme erteilt werden. Langfristig besteht weiterhin die Bestrebung, die Finanzierung über eine Förderung hinaus aus Einnahmen und Eigenmitteln sicherzustellen. Sowohl Kooperationsveranstaltungen, Co-Working, Raumvermietung als auch private Geldgeber können hierbei Möglichkeiten sein.

Gemäß Wirtschaftsplan wird für 2024 ein Jahresfehlbetrag von rd. 425 T€ erwartet.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	287	239	241
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	164	126	80
- Sachanlagen	123	113	161
Umlaufvermögen	530	1.170	1.295
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	266	59	4
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	264	1.111	1.291
Rechnungsabgrenzungsposten	19	4	3
Bilanzsumme	836	1.413	1.539
Passiva			
Eigenkapital	663	670	920
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	36
- Kapitalrücklage	638	645	884
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	0	6	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	115	86	92
Rückstellungen	39	29	34
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	39	29	34
Verbindlichkeiten	16	326	194
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	4	60
- Sonstige Verbindlichkeiten	10	322	134
Rechnungsabgrenzungsposten	3	296	299
Bilanzsumme	836	1.413	1.539

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	235	330	622
Sonstige betriebliche Erträge	632	600	728
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-555	-437	-470
b) soziale Abgaben	-105	-84	-93
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-124	-100	-113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-555	-646	-760
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-2	-1
Jahresergebnis	-472	-339	-87
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	472	339	87
Bilanzergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	12	12	11
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			113
Aufsichtsrat			-

newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Genthiner Str. 8
45711 Datteln

☎ 02363/107322

www.newpark.de

newPark
VISIONS FIND SPACE



Die newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (im Folgenden auch newPark GmbH) wurde im Jahr 2001 gegründet.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in den an der Gesellschaft beteiligten Kommunen sowie der Emscher-Lippe-Region ausgerichtet, und zwar durch Förderung und Umsetzung des newPark-Konzeptes auf der LEP-VI-Fläche Datteln/Waltrop.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	30,0	30,0
Stadt Datteln	26,25	26,25
Kreis Recklinghausen	25,75	25,75
Stadt Olfen	3,0	3,0
NRW.URBAN GmbH, Dortmund	15,0	15,0
Stammkapital zum 31.12.2023	100,0	100,0

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Leiter*in Business Information Service der Wirtschaftsförderung Dortmund vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

André Dora, Bürgermeister Stadt Datteln, Vorsitzender

Bodo Klimpel, Landrat Kreis Recklinghausen, stellv. Vorsitzender

Heike Marzen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund, stellv. Vorsitzende

Heinz Weifels, NRW.URBAN GmbH

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Jahr 2023 von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten.

Geschäftsführung:

Andreas Täuber

Der Geschäftsführer hat im Jahr 2023 von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten. Er ist auf der Grundlage einer Personalgestellungsvereinbarung für die Gesellschaft tätig.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die newPark GmbH will auf der LEP-VI-Fläche in Datteln/Waltrop ein innovatives Flächenangebot für flächenintensive industrielle und gewerbliche Großvorhaben mit besonderer Bedeutung für die gesamte Region realisieren. Zielsetzung ist es, durch die Unternehmensansiedlungen Tausende neuer Arbeitsplätze zu schaffen.

Im Geschäftsjahr 2023 stand die Beratung der Stadt Datteln im Planungsprozess des Bauleitverfahrens sowie die Verhandlung des städtebaulichen Vertrages, der die Finanzierung und Durchführung der Erschließung des ersten Bauabschnittes des Industriareals newPark regelt, im Mittelpunkt. Am 17.11.2023 wurde der Bebauungsplan im Amtsblatt der Stadt Datteln veröffentlicht. Gegen den Bebauungsplan hat der BUND NRW e.V. jedoch am 07.12.2023 eine Klage beim Oberverwaltungsgericht Münster eingereicht.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	1.352	1.009	1.058
davon:			
- Vorräte	564	667	774
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	298	20	14
- Guthaben bei Kreditinstituten	490	322	270
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4
Bilanzsumme	1.356	1.013	1.062
Passiva			
Eigenkapital	511	709	735
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	100	100	100
- Kapitalrücklage	292	292	292
- Gewinnvortrag	117	119	317
- Jahresergebnis	2	198	26
Rückstellungen	10	23	21
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	10	23	21
Verbindlichkeiten	666	281	306
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250	0	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142	60	44
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	274	221	262
Rechnungsabgrenzungsposten	169	0	0
Bilanzsumme	1.356	1.013	1.062

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Bestandsveränderungen	31	103	107
Sonstige betriebliche Erträge	367	279	110
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-4	-4	-4
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-382	-171	-176
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10	-9	-10
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	2	198	26

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	1	1	1
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			-
Aufsichtsrat			-

Technologiezentrum Dortmund GmbH

Emil-Figge-Straße 80
44227 Dortmund

☎ 0231/9742100

www.tzdo.de



Die Technologiezentrum Dortmund GmbH (im Folgenden auch TZDO GmbH) wurde 1984 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Innovation und Technologietransfer. Hierzu können die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums für innovative Unternehmen und Existenzgründer gehören sowie das Angebot von Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	1.398,0	46,6
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund	375,0	12,5
Sparkasse Dortmund	256,0	8,5
Dortmunder Volksbank eG	236,0	7,9
Fachhochschule Dortmund	186,0	6,2
Technische Universität Dortmund	186,0	6,2
Commerzbank AG	147,0	4,9
Deutsche Bank AG	111,0	3,7
Handwerkskammer zu Dortmund	105,0	3,5
Stammkapital zum 31.12.2023	3.000,0	100,0

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Wilhelm Schwick, FH Dortmund, Vorsitzender, bis 31.12.2023
Stefan Schreiber, IHK zu Dortmund, stellv. Vorsitzender bis 31.12.2023, Vorsitzender ab 01.01.2024
Martina Stackelbeck, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Manfred Bayer, TU Dortmund, stellv. Vorsitzender ab 01.01.2024
Jens Forsmann, Deutsche Bank
Prof. Dr. Tamara Appel, FH Dortmund, ab 01.01.2024
Silvia Ixkes-Henkemeier, Ratsmitglied
Andrea Keßler, Ratsmitglied
Michael Martens, Dortmunder Volksbank eG
Udo Reppin, Ratsmitglied
Dirk Schaufelberger, Sparkasse Dortmund
Christian Sprenger, Handwerkskammer Dortmund
Detlef Strack, Stadt Dortmund
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Geschäftsführung:

Dirk Stürmer

Wulf-Christian Ehrich, IHK zu Dortmund

Heike Marzen, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf § 286 HGB verzichtet.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das TZDO ist seit rd. 40 Jahren eine renommierte Adresse für technologieorientierte Unternehmen, Startups und Existenzgründer und gehört zu den größten Technologieinkubatoren in Deutschland.

Zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks betreibt die TZDO GmbH ein Technologiezentrum für innovative, technologisch ausgerichtete Unternehmen und Existenzgründer. Der Schwerpunkt der Tätigkeit der TZDO GmbH liegt in der Vermietung von Büro- und Hallenflächen. Ferner erbringt die Gesellschaft damit zusammenhängende Dienstleistungen, etwa in der Betreuung von Unternehmen, dem Gebäudemanagement und dem Projektmanagement.

Wichtige Standortfaktoren für Technologiegründungen sind die enge Anbindung an die wissenschaftliche Infrastruktur, die guten Studienangebote im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich sowie der proaktive Technologietransfer anwendungsnaher Forschungsergebnisse. Mit über 50.000 Studierenden und 20 wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Hochschulen gehört Dortmund zu den größten Wissenschaftsstandorten in Deutschland. Davon profitieren der Wissenschafts- und Technologiecampus sowie der Standort Dortmund insgesamt.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	5.488	5.450	5.292
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	36	25	21
- Sachanlagen	4.169	4.193	4.090
- Finanzanlagen	1.283	1.232	1.181
Umlaufvermögen	2.354	2.314	2.522
davon:			
- Vorräte	31	39	43
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.045	454	638
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.278	1.821	1.841
Rechnungsabgrenzungsposten	22	20	11
Bilanzsumme	7.864	7.784	7.825
Passiva			
Eigenkapital	4.724	4.873	4.984
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	3.000
- Gewinnvortrag	1.448	1.724	1.873
- Jahresergebnis	277	149	111
Rückstellungen	151	142	106
- Steuerrückstellungen	43	0	0
- Sonstige Rückstellungen	108	142	106
Verbindlichkeiten	2.989	2.769	2.735
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.330	2.244	2.158
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	38	40	42
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	323	267	277
- Sonstige Verbindlichkeiten	298	218	258
Bilanzsumme	7.864	7.784	7.825

Das Geschäftsjahr 2023 ist für die TZDO trotz großer Unsicherheiten im Immobilienmarkt sehr erfolgreich verlaufen. Die Inflationsraten und insbesondere die deutlich steigenden Energiekosten aber auch die Konjunkturerwicklung haben auf die Auslastung bislang keinen erkennbaren Einfluss gehabt. Die Umsätze aus den Bereichen Veranstaltungen und Stellplätze haben aber trotz steigender Tendenz noch nicht wieder das Niveau vor Beginn der Corona-Pandemie erreicht.

Auch wenn die Geschäftsentwicklung des Jahres 2023 zufriedenstellend war, so besteht aufgrund der aktuellen Gesamtsituation eine erhebliche Unsicherheit bei der Prognose der Auswirkungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation auf z. B. die Gründerquote, die Finanzierungsmöglichkeiten für Technologieunternehmen und die weiteren Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt. Insbesondere durch den Einfluss rückläufiger Nachfrage nach Büroflächen und deutlich gestiegener Personalkosten wird die Realisierung eines ausgeglichenen Geschäftsergebnisses mittelfristig aus dem bisherigen Kerngeschäft deutlich erschwert. Die Geschäftsführung führt daher verschiedene Verhandlungen über die Aufnahme zusätzlicher Aufgaben und die Betreuung zusätzlicher Flächen. Auf Basis des Aufbaus dieser neuen Geschäftsfelder, der Steigerung der Aktivitäten zur Gewinnung neuer Mieter und weiterhin hoher Investitionen der Eigentümerin der Immobilien in den Gebäudebestand, erwartet die Geschäftsführung für die kommenden Jahre ausgeglichene Jahresergebnisse.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.029	4.671	4.603
Bestandsveränderungen	27	9	3
Sonstige betriebliche Erträge	12	28	139
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.402	-3.150	-3.304
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-774	-800	-829
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-200	-188	-192
- davon für Altersversorgung	-68	-58	-62
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-168	-219	-158
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-263	-211	-202
Erträge aus Beteiligungen	102	102	102
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	5	22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39	-38	-36
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-52	-59	-36
Ergebnis nach Steuern	278	150	112
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Jahresergebnis	277	149	111

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	11	11	12
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Dirk Stürmer			– ¹⁾
Wulf-Christian Ehrich			– ¹⁾
Heike Marzen			– ¹⁾
Aufsichtsrat			33

¹⁾ Keine Angabe gemäß § 286 Abs. 4 HGB

Technologiezentrum Dortmund Management GmbH

Emil-Figge-Straße 80
44227 Dortmund

☎ 0231/9742100

www.tzdo.de



Die Technologiezentrum Dortmund Management GmbH (im Folgenden auch TZM GmbH) wurde am 30.07.2004 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung und das Management von öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen in Dortmund, insbesondere des städtischen Sondervermögens „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (SVTZ), sowie aller zum Betrieb der Infrastruktureinrichtungen notwendigen Dienstleistungen.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt 25.000 € und entfällt zum 31.12.2023 zu 100 % auf die Stadt Dortmund, Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (SVTZ).

In der **Gesellschafterversammlung** wird das Sondervermögen durch den/die Stadtkämmerer*in vertreten, der/die sich ggf. durch Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Dirk Stürmer

Heike Marzen, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft ist die Betreuung und das Management von öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen.

Die TZM GmbH ist unmittelbar durch Bauherren- und Geschäftsbesorgungsverträge mit der Projektleitung/-steuerung bzw. dem Betrieb einzelner Kompetenzzentren des Sondervermögens "Verpachtung Technologiezentrum Dortmund" beauftragt, darunter das BioMedizinZentrum Dortmund, die MST.factory dortmund, den e-port-dortmund, die B1st-Software-Factory Dortmund und das Zentrum für Produktionstechnik Dortmund.

Auch wenn die Geschäftsentwicklung des Jahres 2023 zufriedenstellend war, so besteht aufgrund der aktuellen Gesamtsituation eine erhebliche Unsicherheit bei der Prognose der Auswirkungen der wirtschaftlichen Gesamtsituation auf z. B. die Gründerquote, die Finanzierungsmöglichkeiten für Technologieunternehmen und die weiteren Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt. Insbesondere durch den Einfluss höherer Leerstandskosten und die durch erwartete Tarifabschlüsse deutlich gestiegenen Personalkosten wird die Realisierung eines ausgeglichenen Geschäftsergebnisses mittelfristig aus dem bisherigen Kerngeschäft deutlich erschwert. Für das Kalenderjahr 2024 wird auf Grundlage angestellter Planrechnungen im Oktober/November 2023 mit einem Verlust i.H.v. T€ 313 gerechnet. Um Verluste in den kommenden Jahren zu vermeiden, führt die Geschäftsführung Verhandlungen über die Aufnahme zusätzlicher Aufgaben, die Betreuung zusätzlicher Flächen und die Vergütungsanpassung für bestehende Verträge, um die inflationär und tariflich bedingte Kostensteigerung aufzufangen. Auf Basis des Aufbaus dieser neuen Geschäftsfelder und der Anpassung bestehender Verträge, der Steigerung der Aktivitäten zur Gewinnung neuer Mieter und weiterhin hoher Investitionen der Eigentümerin der Immobilien in den

Gebäudebestand kann eine negative Entwicklung der Ergebnisse der kommenden Jahre vermieden werden.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	48	56	59
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	5	3	1
- Sachanlagen	43	53	58
Umlaufvermögen	4.027	4.113	4.457
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.025	2.901	3.335
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.002	1.212	1.122
Rechnungsabgrenzungsposten	27	35	2
Bilanzsumme	4.102	4.204	4.518
Passiva			
Eigenkapital	1.352	1.394	1.424
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	750	750	750
- Gewinnvortrag	523	577	619
- Jahresergebnis	54	42	30
Rückstellungen	153	126	149
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	153	126	149
Verbindlichkeiten	2.596	2.683	2.945
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	582	621	582
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.014	2.062	2.363
Bilanzsumme	4.102	4.204	4.518

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.064	5.966	7.948
Sonstige betriebliche Erträge	80	34	79
Materialaufwand	-3.276	-3.120	-5.063
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.917	-1.977	-2.070
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-519	-548	-556
- davon für Altersversorgung	-14	-15	-16
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26	-25	-27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-320	-267	-267
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-26	-20	-14
Ergebnis nach Steuern	54	43	30
Sonstige Steuern	0	-1	0
Jahresergebnis	54	42	30

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	36	35	35

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dirk Stürmer	12
Heike Marzen	6

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

TZ-Invest Dortmund GmbH

Emil-Figge-Straße 80
44227 Dortmund

☎ 0231/9742100
www.tzdo.de



Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 als Leasinggesellschaft Technologiepark Dortmund mbH gegründet und in 2008 in TZ-Invest Dortmund GmbH (im Folgenden auch TZI GmbH) umfirmiert.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Investition, die Errichtung, der Betrieb sowie die Vermietung technologie-naher Infrastruktur (Gebäude und Ausstattung) in Dortmund, insbesondere im Bereich des Technologiepark Dortmund und PHOENIX-West sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Technologiezentrum Dortmund GmbH	306	51
DOGEWO21	294	49
Stammkapital zum 31.12.2023	600	100

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO GmbH) und die DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21) vertreten.

Geschäftsführung:

Dirk Stürmer

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die TZI GmbH vermietet eigene Gebäude und technologische Ausstattung im Technologiepark und auf PHOENIX-West.

Neben den unklaren mittel- und langfristigen Auswirkungen des Trends zu hybriden Arbeitsmodellen wird der Büromarkt derzeit von Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Entwicklung von Inflation, Konjunktur und Finanzierungskonditionen geprägt.

Um interessante Wachstumsunternehmen nicht an Anbieter von Neubauprojekten zu verlieren oder hohe Preisabschläge hinnehmen zu müssen, sind deutliche Investitionen insbesondere zur Flexibilisierung der Nutzungskonzepte notwendig. Die zielgerichtete Entwicklung und Finanzierung von Maßnahmen zur Sanierung des Immobilienbestandes werden somit zu zentralen Erfolgskriterien.

Die Geschäftsführung geht auf Basis der beabsichtigten Optimierung des Immobilienportfolios für die kommenden Jahre von einem positiven Ergebnis auf dem Niveau von 400 - 500 T€ nach Steuern aus.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	23.695	22.689	21.748
davon:			
- Sachanlagen	22.125	21.758	21.067
- Finanzanlagen	1.570	931	681
Umlaufvermögen	1.713	1.801	1.409
davon:			
- Vorräte	313	282	274
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	771	762	389
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	629	757	746
Rechnungsabgrenzungsposten	13	8	1
Bilanzsumme	25.421	24.498	23.158
Passiva			
Eigenkapital	5.266	5.620	5.999
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	600	600	600
- Kapitalrücklage	1.961	1.961	1.961
- Gewinnvortrag	2.243	2.506	2.859
- Jahresergebnis	462	553	579
Rückstellungen	22	37	31
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	16	10
- Sonstige Rückstellungen	22	21	21
Verbindlichkeiten	19.863	18.646	17.018
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.669	17.777	16.186
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172	100	130
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	263	212	161
- Sonstige Verbindlichkeiten	759	557	541
Rechnungsabgrenzungsposten	270	195	110
Bilanzsumme	25.421	24.498	23.158

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.555	3.190	3.412
Bestandsveränderungen	2	-31	-8
Sonstige betriebliche Erträge	13	3	50
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-215	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.197	-961	-1.240
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-108	-115	-117
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29	-29	-29
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-807	-808	-809
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67	-94	-73
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105	88	63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-557	-421	-390
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-233	-269	-280
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	462	553	579

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	1	1	1
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Dirk Stürmer			12

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

TZ Net GmbH

Grüne Str. 2-8
c/o Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund
44147 Dortmund

☎ 0157/80636302

www.tz-net.de



Die TZ Net GmbH wurde im Jahr 2020 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung für die Stadt Dortmund und das Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ im Wege der zukunftsorientierten Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung, Umsetzung und Optimierung von Kooperationen, Verbund-, Forschungs- und Entwicklungsprozessen für die Region Dortmund.

Das **Stammkapital** der TZ Net GmbH beträgt 25.000 € und entfällt zum 31.12.2023 zu 100 % auf die Stadt Dortmund, Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (SVTZ).

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Geschäftsführer*in der Wirtschaftsförderung Dortmund vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Kai Bünseler

Horst-Günter Nehm

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Stadt Dortmund strebt über die TZ Net GmbH an, Plattformen für digitale Entwicklungen des Standortes Dortmund zu installieren und zu fördern. Das unternehmerische Potenzial der in den Wachstums- und Zukunftsbranchen aktiven Unternehmen und das Engagement der Stadt Dortmund sollen dazu genutzt werden, über diese Kernkompetenzen des Standortes Grundlagen für weitere Investitionen und nachhaltiges Wachstum im Technologieumfeld in Dortmund zu schaffen.

Für die Netzwerkaktivitäten zur Identifikation geeigneter Partner sowie vorbereitender Tätigkeiten für Förderprojekte und der Akquisition neuer Unternehmen sowie die Errichtung und den Betrieb der geeigneten Plattformen erhält die TZ Net GmbH vom SVTZ sowie von der Wirtschaftsförderung Dortmund Vergütungen über jeweilige Geschäftsbesorgungsverträge. Weitere Umsatzerlöse werden aus der Übertragung konkreter Projektentwicklungs- und Projektumsetzungsaufträge erwirtschaftet. Die TZ Net GmbH hat im Geschäftsjahr in eine Online-Plattform investiert, über welche die Digitale Woche Dortmund bereits seit 2022 umgesetzt wird und viele weitere Projekte zukünftig umgesetzt werden. Ferner ist die TZ Net GmbH seit dem 01.11.2022 Konsortialpartner im „European Digital Innovation Hub Dortmund“, welches von der Europäischen Union für 36 Monate zu 50 % gefördert wird. Die künftigen Chancen der TZ Net GmbH sind weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt. Infolge der Pandemie wurden massive Schwächen im Bereich der Digitalisierung in vielen Wirtschaftsbereichen aufgedeckt. Für die TZ Net GmbH besteht die Chance, in Zukunft einfacher Partner aus der Wirtschaft für praxisnahe Anwendungsforschung zu gewinnen und bei konkreten Digitalisierungsvorhaben zu platzieren.

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 37 T€.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	7	283	367
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	271	360
- Sachanlagen	7	12	7
Umlaufvermögen	605	825	857
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	131	183	681
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	474	642	176
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	102
Bilanzsumme	612	1.108	1.326
Passiva			
Eigenkapital	551	579	854
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	500	500	890
- Gewinn-/Verlustvortrag	-25	26	54
- Jahresergebnis	51	28	-115
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0	28	17
Rückstellungen	24	36	52
davon:			
- Steuerrückstellungen	13	7	0
- Sonstige Rückstellungen	11	29	52
Verbindlichkeiten	37	465	302
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	192	121
- Sonstige Verbindlichkeiten	4	273	181
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	101
Bilanzsumme	612	1.108	1.326

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	603	1.068	1.162
Sonstige betriebliche Erträge	0	10	114
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-226	-448	-456
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-168	-251	-422
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-45	-68	-113
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3	-41	-122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-97	-229	-278
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13	-13	0
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	51	28	-115

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	2	3	8
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Kai Bünseler			110
Horst-Günter Nehm			6

Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“

Grüne Straße 2-8
44147 Dortmund

Stadt Dortmund
Sondervermögen
Technologiezentrum



www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de

Im Jahr 1998 wurde der bis dahin als Betrieb gewerblicher Art geführte Verpachtungsbereich des Technologiezentrums aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und wird seither als Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (im Folgenden Sondervermögen) geführt.

Gegenstand des Sondervermögens ist der Aufbau, die Entwicklung, die Finanzierung und die Verpachtung von der Wirtschaftsförderung dienenden Infrastruktureinrichtungen der Stadt Dortmund, insbesondere des Technologiezentrums Dortmund. Seit 2020 zählen die Identifikation, Entwicklung und die Vermarktung von Wirtschafts- oder Wirtschaftspotentialflächen in Dortmund zum Gegenstand des Unternehmens.

Das **Stammkapital** beträgt 500 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Sondervermögens.

Die Aufgaben des **Betriebsausschusses** werden von dem Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung des Rates der Stadt Dortmund wahrgenommen.

Betriebsleitung:

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer

Heike Marzen, Geschäftsführerin Wirtschaftsförderung Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die wesentlichen Leistungen des Sondervermögens sind mit der Verpachtung der Infrastruktureinrichtungen verbunden. So verpachtet das Sondervermögen an die Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO GmbH) den gesamten Technologiezentrum-Komplex an der Emil-Figge-Straße. Die TZDO GmbH nimmt die weitere Verpachtung an Unternehmen am Standort Technologiezentrum wahr.

Seit Dezember 2020 hat sich das Leistungsangebot des Sondervermögens um die Akquisition, Entwicklung und Veräußerung sowie Finanzierung von Wirtschafts- und Industrieflächen erweitert.

Weitere Schritte in Richtung Ausbau des Technologiestandortes Dortmund stellen die Infrastrukturprojekte „Bio-MedizinZentrum Dortmund“, „ProteomKompetenzZentrum Dortmund“, „B1st-software-factory-dortmund“, „e-port-dortmund“, „MST.factory dortmund“, „Zentrum für Produktionstechnologie“, „Logistik & IT Campus“ sowie das „Zentrum für integrierte Wirkstoffforschung“ dar. Hier tritt das Sondervermögen direkt gegenüber den Unternehmen als Verpächter auf und bedient sich der Infrastrukturgesellschaft Technologiezentrum Dortmund Management GmbH (TZM GmbH) als Dienstleister zur Akquisition, zum Facility-Management etc.

Im Jahr 2020 gründete das Sondervermögen die TZ Net GmbH. Die TZ Net GmbH soll die Ansiedlung von Unternehmen der jeweiligen Branchenschwerpunkte durch Konsortien und Verbünde fördern.

Mit dem „Energiecampus“ soll ein innovatives Gewerbegebiet für die Forschung, Produktion und Entwicklung von Energieformen der Zukunft entwickelt werden. Er ist als individuelles Bauprojekt und Best Practice Beispiel für klimaneutrale Bauweise sowie einen weitgehend CO₂-freien Betrieb der gesamten Anlagen vorgesehen. „Industriecampus“ und „CleanPort“ sind ebenfalls zwei Projekte, die eine Entwicklung und Erschließung für innovative Industrieunternehmen zum Gegenstand haben.

Laut Lagebericht des Sondervermögens (Jahresabschluss zum 31.12.2023) wird die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere dadurch geprägt, dass aufgrund der aktuellen Förderbedingungen und der damit verbundenen Anrechnung projektbezogener Nettoeinnahmen in allen neuen Förderfällen ein höherer Eigenanteil verbleibt.

Aufgrund der kleinteiligen Vermietung von Räumen und technologischer Ausstattung ist das Risiko von Ausfällen latent vorhanden, da die Kunden sich aus KMU rekrutieren, die sich überwiegend mit Forschung und Entwicklung beschäftigen. Erschwerte Refinanzierungsmöglichkeiten der KMU verhindern Gründungen und weiterführende Unternehmensentwicklungen, sodass das Insolvenzrisiko dieser Unternehmen vorhanden ist. Bei ausbleibenden Gründungen und Akquisitionen von Unternehmen könnten Leerstände in den Kompetenzzentren eintreten. Darüber hinaus führen bundesweite Überkapazitäten und Leerstände bei Reinräumen zu Preisdruck und zu einem intensiven Wettbewerb um Unternehmen. Als Auflage der RWP-Förderung durch das Land NRW vermietet das Sondervermögen die Flächen zu Marktpreisen. Diese sind mit anderen Technologiezentren vergleichbar. Grundsätzlich besteht daher die Gefahr der Abwerbung von Unternehmen. Ebenso sind Mietausfälle aufgrund von Auftragseinbußen oder Insolvenzen der KMU denkbar, weil die KMU möglicherweise von Folgewirkungen der Preisanstiege im Energiebereich sowie allgemeiner Kostendrucksituationen betroffen sind. Aus den im Rahmen der Pandemie umgelagerten Homeoffice-Arbeitsplätzen haben sich bisher keine Leerstände ergeben, weil die freigegebenen Flächen der gemeinschaftlichen Nutzung (z.B. Seminar- oder Besprechungsräume) zugeführt werden konnten. Hier gilt es die weiteren Entwicklungen zu beobachten. Es bleibt festzustellen, dass die Risiken bekannt sind, jedoch ist durch eine aktive Akquisitionspolitik und intensive Betreuung der Unternehmen eine langjährige hohe Auslastung der Kompetenzzentren festzustellen.

Sollte im Sondervermögen über die langfristig erwartbaren Sekundäreffekte und Reinvestitionen eine Erwirtschaftung des eingesetzten Eigenanteils nicht möglich sein, wird spätestens zum Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Investitionen ein Ausgleich der Verluste durch die Stadt Dortmund erfolgen müssen.

Für das Jahr 2024 kalkuliert das Sondervermögen laut Wirtschaftsplan vorsichtig unter Eintritt aller im Plan genehmigten Investitionsvorhaben einen damit eintretenden Jahresverlust von rd. -2.246 T€. Das Ergebnis ist bei voraussichtlich steigenden Umsatzerlösen aus Vermietung und Verpachtung durch die laufenden umfangreichen Investitionen in die neuen Projekte durch steigende Baukosten sowie finanzierungsbedingt höhere Zinsaufwendungen, die fehlenden Refinanzierungsmöglichkeiten während der Investitionsphasen in die einzelnen Projekte und den weiterhin hohen Instandhaltungsaufwand als auch die Aufwendungen aus dem Refurbishing in den bestehenden Zentren belastet. Letzteres führt zu deutlich steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Bezüglich der Finanzierung des Sondervermögens wurde per Ratsbeschluss die Ermächtigung erteilt, im Jahr 2024 Investitionskredite bis zu 20 Mio. € aufzunehmen und Liquiditätskredite bis zur Höhe von 30 Mio. € auszunutzen.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	68.239	74.038	92.600
davon:			
- Sachanlagen	66.853	72.652	90.823
- Finanzanlagen	1.386	1.386	1.777
Umlaufvermögen	7.855	7.769	9.401
davon:			
- Vorräte	3.042	3.016	3.034
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.067	3.565	4.746
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	745	1.188	1.621
Rechnungsabgrenzungsposten	36	50	142
Bilanzsumme	76.130	81.857	102.143
Passiva			
Eigenkapital	16.191	16.991	16.757
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	500	500	500
- Allgemeine Rücklage	14.974	15.691	16.509
- Jahresergebnis	717	800	-252
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	7.197	4.339	2.800
Rückstellungen	2.662	2.439	2.443
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	2.662	2.439	2.443
Verbindlichkeiten	50.080	58.088	80.042
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.307	56.904	75.912
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153	326	394
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	420	497	421
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	180	184	1.006
- Sonstige Verbindlichkeiten	20	177	2.309
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	101
Bilanzsumme	76.130	81.857	102.143

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.335	7.313	6.679
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	318
Sonstige betriebliche Erträge	3.506	4.185	4.677
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.747	-552	-60
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-456	-474	-464
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-115	-124	-112
- davon für Altersversorgung	-34	-34	-31
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.137	-3.098	-3.237
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.775	-5.686	-6.328
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	14	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-616	-481	-1.374
Ergebnis nach Steuern	1.049	1.097	99
Sonstige Steuern	-332	-297	-351
Jahresergebnis	717	800	-252

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	7	8	8

Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/9552658

Stadtkrone Ost **21**

Die als „Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH Projektgesellschaft“ im Jahr 1995 gegründete Gesellschaft wurde im Jahr 2002 in eine GmbH & Co. KG umgewandelt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen, insbesondere des Geländes „Stadtkrone Ost“.

Gesellschafter*in	Anteile am Kommanditkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	1.634	62,85
LEG Bauen GmbH	390	15,00
Harpen Immobilien GmbH	446	17,15
Sparkasse Dortmund	130	5,00
Kommanditkapital zum 31.12.2023	2.600	100,00

Komplementärin der Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG ist die Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH. Deren Stammkapital beträgt 25 T€ und wird von den Gesellschafter*innen entsprechend der Verteilung des Kommanditkapitals gehalten. Die Tätigkeit der Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die Geschäftsführung für die Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über DSW21 vertreten.

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch die Komplementärin, vertreten durch:

Dirk Himmel

Ludger Schürholz, bis 31.12.2023

Dominik Serfling, ab 01.01.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat das vormalig von der britischen Armee genutzte Areal des Konversionsstandortes Stadtkrone Ost mit einer Größe von rd. 53 ha im Jahr 1997 erworben. In den Jahren 2001 bis 2006 erfolgte der Ankauf weiterer umliegender Grundstücke, u.a. das sog. Camp 8 sowie das Grundstück der ehemaligen Maschinenfabrik Schade/Wohnpark „Am Rosenplätzchen“.

Die im Bereich der Stadtkrone Ost als Wohnbaugrundstücke für den Eigenheimbau vorgesehenen Flächen sind bereits seit 2013 vollständig vermarktet. Im Jahr 2022 war der wirtschaftliche Eigentumsübergang für das letzte gewerbliche Grundstück. Das zum 31.12.2023 unter den Vorräten ausgewiesene Grundstück wird auf Grundlage eines Pachtvertrages landwirtschaftlich genutzt. Der Endausbau der öffentlichen Straßen und Grünflächen ist ebenfalls bereits abgeschlossen. Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht aktuell im Wesentlichen in der Begleitung der laufenden Bebauungen. Nach Beendigung des operativen Kerngeschäfts werden die Möglichkeiten der

Abwicklung der Gesellschaft ausgelotet.

Die Gesellschaft sowie auch die Komplementärin beschäftigen kein eigenes Personal. Die Abwicklung der Geschäfte erfolgt auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch DSW21. Die Geschäftsführung hat von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten. Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss i.H.v. 54 T€ erwartet.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	3	4	4
davon:			
- Sachanlagen	3	4	4
Umlaufvermögen	6.871	5.826	3.785
davon:			
- Vorräte	944	524	524
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.387	5.275	3.009
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	540	27	252
Bilanzsumme	6.874	5.830	3.789
Passiva			
Eigenkapital	2.600	2.600	2.600
davon:			
- Kommanditkapital	2.600	2.600	2.600
Rückstellungen	2.200	2.233	1.144
davon:			
- Steuerrückstellungen	838	1.075	0
- Sonstige Rückstellungen	1.362	1.158	1.144
Verbindlichkeiten	2.074	997	45
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	25	25
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.043	972	20
- Sonstige Verbindlichkeiten	6	0	0
Bilanzsumme	6.874	5.830	3.789

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	8.342	3.373	2
Sonstige betriebliche Erträge	565	210	7
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7	-12	-3
b) Grundstücksaufwendungen	-2.145	-419	0
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-133	-102	-88
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	35	131
- davon aus verbundenen Unternehmen	31	35	131
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-24	-39
- davon an verbundene Unternehmen	-4	-15	-25
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.165	-467	-1
Ergebnis nach Steuern	5.479	2.594	9
Sonstige Steuern	-6	-2	0
Jahresergebnis	5.473	2.592	9
Gutschrift auf Gesellschafterdarlehenskonten	-5.473	-2.592	-9
Bilanzergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung der Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH	
Dirk Himmel	-
Ludger Schürholz	-

Hohenbuschei GmbH & Co. KG

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/955-00

www.hohenbuschei.de

Hohenbuschei



Im Rahmen des Geschäftsfeldes Grundstücksentwicklung hat die DSW21 AG zusammen mit einem privaten Partner am 28. April 2005 die „Hohenbuschei GmbH & Co. KG“ gegründet, um auf der Fläche des früheren Flugplatzes und Militärgeländes der Britischen Rheinarmee in Brackel ein Wohn- und Freizeitprojekt zu errichten.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist es, Grundstücksflächen, insbesondere das Gelände des „Alten Flughafens“ in Dortmund-Brackel, zu entwickeln und zu vermarkten.

Gesellschafter*in	Anteile am Kommanditkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	1.275	51
Hoff Holding GmbH, Gronau	1.225	49
Kommanditkapital zum 31.12.2023	2.500	100

Komplementärin der Hohenbuschei GmbH & Co. KG (Hohenbuschei KG) ist die Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH. Das Stammkapital der GmbH beträgt 25 T€ und wird von den Gesellschafterinnen entsprechend der Verteilung des Kommanditkapitals gehalten. Die Tätigkeit der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die Geschäftsführung für die Hohenbuschei KG.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über DSW21 vertreten.

Die **Geschäftsführung** erfolgt durch die Komplementärin, vertreten durch:

Silke Seidel, DSW21

Ingo Hoff, Hoff Holding GmbH

Die Geschäftsführer haben von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer*innen. Ein Beirat bzw. Aufsichtsrat besteht nicht.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Hohenbuschei KG hat das Gelände des alten Flughafens „Napier Barracks“ in Dortmund-Brackel im Jahr 2005 erworben. Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit der DSW21 übernimmt die Gesellschaft die Entwicklung und Vermarktung des vorgenannten Geländes.

Bereits Ende des Jahres 2019 waren sämtliche der 700 Einfamilienhaus-Grundstücke verkauft. Auch die 14 Grundstücke für den Geschosswohnungsbau sind vollständig veräußert. Hier entstanden bzw. entstehen Miet- und Eigentumswohnungen, barrierefreie Wohnungen und Wohnungen für Wohngruppen sowie Tagespflegeplätze.

Die Gewerbeflächen umfassen rd. 75.000 m². Hiervon waren Ende 2023 noch ca. 17.489 m² im Bestand. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Grundstück mit einer Größe von 1.907 m² an die Firma Rundholz zur Realisierung eines Bürogebäudes mit Gastronomie im Bereich der Adi-Preißler-Allee verkauft. Im Bereich der Gewerbeflächen wurde durch die Industriebau HOFF und Partner GmbH für die vierte, bisher noch unbebaute „Ecke“ am Löwenkreisel ein Bauantrag gestellt. Für ein weiteres Gewerbegrundstück entlang der Hohenbuschei-Allee wird ebenfalls durch die Industriebau HOFF und Partner GmbH der Entwurf für einen Gebäudekomplex weiter im Detail ausgearbeitet sowie mit der Akquisition der noch freien Flächen begonnen.

Aufgrund der fast abgeschlossenen Flächenentwicklung und Vermarktung des Baugebiets Hohenbuschei sieht sich die Gesellschaft keinen nennenswerten Risiken ausgesetzt. Im Zusammenhang mit der Vermarktung der verbleibenden Grundstücke, der Abwicklung der ausstehenden Erschließungsarbeiten sowie der Übertragung von Erschließungsstraßen in das Eigentum der Stadt Dortmund und der damit verbundenen Auflösung von Rückstellungen rechnet die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 mit einem leicht positiven Ergebnis.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	3.349	2.773	2.174
davon:			
- Vorräte	2.182	2.182	1.968
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	802	524	86
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	365	67	120
Bilanzsumme	3.349	2.773	2.174
Passiva			
Eigenkapital	752	950	998
davon:			
- Kommanditkapital	2.500	2.500	2.500
- Kapitalrücklage	1.500	1.500	1.500
- Gewinnrücklagen	21	21	21
- Verlustvortrag	-2.968	-3.270	-3.072
- Jahresergebnis	-302	198	48
Rückstellungen	2.363	1.582	1.174
Verbindlichkeiten	234	241	2
Bilanzsumme	3.349	2.773	2.174

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	28	1	238
Sonstige betriebliche Erträge	15	365	407
Materialaufwand			
Grundstücksaufwendungen	-147	-24	-253
Abschreibungen			
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-32	-25	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-169	-118	-341
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	5	10
- davon aus verbundenen Unternehmen	3	5	10
Ergebnis nach Steuern	-302	203	61
Sonstige Steuern	0	-5	-13
Jahresergebnis	-302	198	48

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH			
Silke Seidel			-
Ingo Hoff			-

Westfalentor 1 GmbH

Degginstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/955-3741



Die Westfalentor 1 GmbH wurde im Jahr 1999 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung der Flächen des ehemaligen Betriebshofes der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) an der Märkischen Straße in Dortmund, die Durchführung von Planungs- und Baumaßnahmen auf diesen Flächen, die Verwaltung und Vermietung der Immobilienobjekte sowie die Übernahme aller Tätigkeiten, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	12.500	50
Sparkasse Dortmund	12.000	48
Stiftung Kultur Stadtparkasse Schwerte	500	2
Stammkapital zum 31.12.2023	25.000	100

Die Gesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen von DSW21 in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH einbezogen.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über DSW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Silke Seidel, DSW21
Karin Kray, DSW21

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Westfalentor 1 GmbH hat im Jahr 2003 eine Teilfläche des ehemaligen Straßenbahndepots von DSW21 in der Größe von 4.804 m² erworben und darauf eine Büroimmobilie mit 6.416 m² Nettomietfläche errichtet. Im Jahr 2017 hat DSW21 eine weitere Teilfläche des Grundstücks in der Größe von 5.198 m² auf die Gesellschaft übertragen. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Es bestehen Dienstleistungsverträge zwischen der Westfalentor 1 GmbH und DSW21 für die Verwaltung und zur Unterstützung der Geschäftstätigkeiten der Westfalentor 1 GmbH. Von der insgesamt 6.399 m² großen Nettomietfläche waren zum 31.12.2023 100% vermietet. Weiterhin waren alle 180 Stellplätze und die im Untergeschoss verfügbaren Archivflächen vermietet.

Ein Mietverhältnis wird Ende 2024 beendet. Mit dem Auszug werden umfangreiche Modernisierungsarbeiten durchgeführt, was sich auch auf die Höhe der künftigen Mieteinnahmen bis zur Neuvermietung auswirkt. In diesem Zusammenhang sind für 2024 (300 T€) und 2025 (200T€) Sanierungsaufwendungen geplant. Darüber hinaus wirken sich Aufwendungen für Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem 2. Bauabschnitt – Neubau eines Bürogebäudes – auf das operative Ergebnis aus. Dies hat zur Folge, dass das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2025 negativ ausfallen wird.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	13.116	11.150	10.936
davon:			
- Sachanlagen	13.116	11.150	10.936
Umlaufvermögen	81	3.728	2.477
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	3.525	2.163
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	78	203	314
Bilanzsumme	13.197	14.878	13.413
Passiva			
Eigenkapital	3.957	5.691	4.499
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	3.390	3.390	3.390
- Gewinnvortrag	0	0	477
- Jahresergebnis	542	2.277	608
Rückstellungen	20	398	468
davon:			
- Steuerrückstellungen	9	335	356
- Sonstige Rückstellungen	11	63	112
Verbindlichkeiten	8.934	8.486	8.126
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.260	6.920	6.573
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	11	16
- Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.619	1.512	1.501
- Sonstige Verbindlichkeiten	38	44	37
Passive latente Steuern	286	303	320
Bilanzsumme	13.197	14.878	13.413

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.446	1.515	1.557
Sonstige betriebliche Erträge	0	2.091	10
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-73	-98	-91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-157	-164	-190
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-213	-213	-214
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-97	-182	-185
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	8	79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-202	-194	-185
- davon an Gesellschafter	-32	-194	-185
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-102	-428	-114
Ergebnis nach Steuern	602	2.337	668
Sonstige Steuern	-60	-60	-60
Jahresergebnis	542	2.277	608

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)			gesamt**
Geschäftsführung			
Silke Seidel			20
Karin Kray			20

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

** Es handelt sich jeweils um eine Sonderzahlung. Grundsätzlich erhalten die Geschäftsführerinnen keine feste Vergütung.

Dortmund Logistik GmbH

Deggingstraße 40
44141 Dortmund

☎ 0231/95500
www.dortmund-logistik.de

Dortmund Logistik 21

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2014 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Grundstücksflächen auf dem Gelände der früheren „Westfalenhütte“ in Dortmund, deren Entwicklung zu einem Logistikstandort und die Vermarktung.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	30.600	51
Trapp Real Estate GmbH & Co. KG, Wesel (TRECO)	29.400	49
Stammkapital zum 31.12.2023	60.000	100

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund mittelbar über DSW21 vertreten.

Geschäftsführung:

Silke Seidel, DSW21
Max Trapp, TRECO

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat Ende 2014 eine Teilfläche der ehemaligen Westfalenhütte im Dortmunder Nordosten erworben. Bei der erworbenen Fläche handelt es sich um die sog. Sinteranlage mit einer Größe von rd. 58 ha. Seitdem wurden die Grundstücke und Gebäude zwischenbewirtschaftet, die erforderlichen Altlasten beseitigt, die Baugrundstücke hergerichtet, vermarktet und bis auf eine Restfläche von ca. 5.765 m² veräußert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde auf der Grundlage des im Jahr 2019 mit der Stadt Dortmund abgeschlossenen Vertrages die Herstellung der Freianlagen fortgesetzt und beendet. Die Freianlagen befinden sich nun in der Entwicklungspflege. Ebenfalls wurde die Lärmschutzwand im Jahr 2023 fertiggestellt und abgenommen. Die Erschließungsmaßnahmen sind bis auf nachrangige Restarbeiten abgeschlossen.

Im Jahr 2024 wird der Schwerpunkt der Gesellschaft in den Abrechnungsgesprächen mit der Stadt Dortmund, der Entwicklungspflege in den Freianlagen, dem Abschluss der letzten Restarbeiten im Straßenbau sowie die Übertragung oder der Verkauf der Restflächen liegen.

In den nachfolgenden Jahren werden die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Freianlagen weiterhin zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören. Bis zur Auflösung der Gesellschaft nach Beendigung aller Maßnahmen werden ausgeglichene bis leicht negative Ergebnisse von der Geschäftsführung erwartet.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	26	9	0
davon:			
- Sachanlagen	26	9	0
Umlaufvermögen	17.952	13.542	11.205
davon:			
- Vorräte	5.765	1.252	1.055
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.776	11.966	8.769
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	411	324	1.381
Bilanzsumme	17.978	13.551	11.205
Passiva			
Eigenkapital	15.143	11.579	10.611
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	60	60	60
- Gewinnvortrag	11.609	11.083	10.519
- Jahresergebnis	3.474	436	32
Rückstellungen	2.097	951	581
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	2.097	951	581
Verbindlichkeiten	738	1.021	13
davon:			
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	290	0	0
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369	308	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79	281	13
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	432	0
Bilanzsumme	17.978	13.551	11.205

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	10.665	7.456	540
Sonstige betriebliche Erträge	196	9	349
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.751	-4.823	-203
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10	-3	-1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	-241	-101	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-955	-1.820	-715
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	25	4
- davon aus verbundenen Unternehmen	25	25	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	-7
- davon an verbundene Unternehmen	0	0	-7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.454	-306	67
Ergebnis nach Steuern	3.474	436	34
Sonstige Steuern	0	0	-2
Jahresergebnis	3.474	436	32

Sonstige Unternehmensdaten		2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)		-	-	-
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Silke Seidel	45	0	0	45
Max Trapp	45	0	0	45

d-Port Entwicklungsgesellschaft mbH (d-Port21)

Deggingstr. 40
44141 Dortmund

☎ 0231/95500
www.d-port21.com

d-Port21

Die Gesellschaft wurde im Jahre 2018 mit der Absicht, die Quartiersentwicklung im Dortmunder Hafen mit voranzutreiben, erworben.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten, die Entwicklung, die Vermarktung und Veräußerung von Immobilienvermögen.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke AG	510	51,00
Dortmunder Hafen AG	490	49,00
Stammkapital zum 31.12.2023	1.000	100,00

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** über DSW21 und die Dortmunder Hafen AG mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Jörg Jacoby
Bettina Brennstuhl
Dominik Serfling, ab 01.01.2024
Ludger Schürholz, bis 31.12.2023

Die Geschäftsführung – mit Ausnahme von Herrn Schürholz – erhält keine Vergütung von der Gesellschaft. Herr Schürholz war vom 01.11.2022 bis zum 31.12.2023 befristet tätig und hat fixe Bezüge i.H.v. 81,6 T€ von der Gesellschaft bekommen.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat zum Ziel, die Entwicklung und Vermarktung des Hafenquartiers „nördliche Speicherstraße am Schmiedinghafen“, das auch das „ehemalige Knauf-Interfer-Areal“ inkludiert, ganzheitlich vorzunehmen. Die Aufgabe der Entwicklungsgesellschaft liegt aktuell in der Erschließung und der Herstellung der Baureife des integrierten Planungsgebietes. Der Dortmunder Hafen ist ein Industrie- und Logistikstandort von internationaler Bedeutung. Mit der angestrebten Entwicklung wird der Hafen um urbane Nutzung erweitert.

Das zehn Hektar große Areal an der nördlichen Speicherstraße wird derzeit von d-Port21 in enger Abstimmung mit der Stadt Dortmund für Unternehmen aus der Kreativ- und Digitalwirtschaft sowie Bildungseinrichtungen entwickelt. Mit seiner einladenden Hafenpromenade und Gastronomieangeboten kann das urbane Quartier in Zukunft allen Dortmunder*innen eine hohe Arbeits- und Aufenthaltsqualität bieten. Die d-Port21 beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die kaufmännischen Tätigkeiten werden in Dienstleistung durch DSW21 erbracht.

Für die Gesellschaft ergeben sich Chancen und Risiken aus der Herrichtung, Entwicklung und Vermarktung der erworbenen Grundstücksfläche. Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. rd. 279 T€ aus. Dieser resultiert zum einen aus höheren Zinsaufwendungen aus einem Gesellschafterdarlehen und zum anderen aus der Verschiebung eines vorgesehenen Grundstücksverkaufs für ein zu errichtendes Parkhaus in das Geschäftsjahr 2024.

Unter Berücksichtigung der laufenden Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange soll der Bebauungsplan für das Projektgebiet im Jahr 2024 im Rat der Stadt Dortmund beschlossen werden.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	2	10	10
davon:			
- Sachanlagen	2	10	10
Umlaufvermögen	6.822	7.065	7.247
davon:			
- Vorräte	6.437	6.827	6.992
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	235	99	43
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	150	139	212
Bilanzsumme	6.824	7.075	7.257
Passiva			
Eigenkapital	1.282	1.207	929
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
- Kapitalrücklage	252	252	252
- Gewinn-/Verlustvortrag	-477	29	-44
- Jahresergebnis	507	-74	-279
Rückstellungen	13	75	75
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	13	75	75
Verbindlichkeiten	5.527	5.793	6.253
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149	31	28
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.378	5.762	6.225
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	0
Bilanzsumme	6.824	7.075	7.257

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	819	61	95
Sonstige betriebliche Erträge	7	94	103
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16	-85	-10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-157	-36	-39
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	-15	-88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	-1	-16
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	-1	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49	-47	-111
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	174
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	174
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20	-23	-372
- davon an verbundene Unternehmen	-20	-23	-372
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-5	0
Ergebnis nach Steuern	584	-58	-265
Sonstige Steuern	-77	-16	-14
Jahresergebnis	507	-74	-279

PEAG Holding GmbH

Phoenixseestraße 21
44263 Dortmund

☎ 0231/99969-500

www.peag-online.de



Wir machen Zukunft. Für Menschen.

Die PEAG Holding GmbH wurde im Jahr 1997 gegründet.

Gegenstand der PEAG-Unternehmensgruppe ist die Beschäftigung, Qualifizierung, Betreuung, Überlassung und Vermittlung von Arbeitnehmern. Die PEAG Holding GmbH hat die operativen Tochtergesellschaften PEAG Transfer GmbH (PEAG Transfer), PEAG Personal GmbH (PEAG Personal) und PEAG HR GmbH (PEAG HR) sowie die PEAG-Mitarbeiter-Beteiligungs-GmbH als Instrument der finanziellen Mitarbeiterbeteiligung.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Dortmund	3.020	9,80
PEAG-Mitarbeiter-Beteiligungs-GmbH, Dortmund	6.641	21,56
thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen	4.227	13,73
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter	3.624	11,77
RWE AG, Essen	3.624	11,77
Evonik Industries AG, Essen	3.624	11,77
ArcelorMittal Hochfeld GmbH, Duisburg	3.020	9,80
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	3.020	9,80
Stammkapital zum 31.12.2023	30.800	100,00

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Im **Beirat** wird die Stadt Dortmund durch die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dortmund, Frau Heike Marzen, vertreten.

Geschäftsführung:

Gerd Galonska, bis 29.02.2024

Sven Kramer

Andreas Schmincke

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die PEAG Holding GmbH erbringt im Wesentlichen Dienstleistungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Finanzierung für ihre Tochtergesellschaften.

Im Rahmen der PEAG-Unternehmensgruppe werden über die Tochtergesellschaften insbesondere folgende

Maßnahmen durchgeführt, um ihre gesellschaftsrechtlichen Zwecke zu erfüllen:

- Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten (Dienstleistungen, Arbeitnehmerüberlassung)
- Verbesserung von Vermittlungschancen
- Koordination und Abwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Beratung und Betreuung der Mitarbeiter, insbesondere bei der Arbeitsplatzsuche
- Unterstützung bei Existenzgründungsaktivitäten

PEAG Transfer

Die PEAG Transfer unterstützt und berät Unternehmen und Arbeitnehmer (m/w/d) bei notwendigen personellen Veränderungs- und Anpassungsprozessen. Auf Basis eines Transfersozialplans setzt sie Lösungen um, die neue berufliche Perspektiven für die Mitarbeiter eröffnen. Zu den Firmenkunden zählen neben den Gesellschaftern auch bundesweit große multinationale Unternehmen und mittelständische Unternehmen aus allen Branchen

PEAG Personal

PEAG Personal ist in der Arbeitnehmerüberlassung tätig. In den drei Sparten Fachkräftebereich, Beschäftigungssicherung und Altersteilzeit wird ein vermittlungsorientierter Ansatz verfolgt. Die Gesellschaft ist auf die Überlassung vor allem von Fachkräften für die produzierende Industrie spezialisiert.

PEAG HR

Die PEAG HR deckt den Verwaltungsbereich als Dienstleister innerhalb des Konzerns ab. Des Weiteren bietet die Gesellschaft ihre Dienste in den Bereichen Entgeltabrechnung sowie Arbeitssicherheit auch Dritten an.

Mit den operativen Tochtergesellschaften bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge. Die Gesellschaft ist Organträgerin im Rahmen der umsatz- und ertragsteuerlichen Organschaftsverhältnisse mit den operativen Tochtergesellschaften. Die wirtschaftliche Entwicklung der PEAG Holding GmbH ist über die bestehenden Unternehmensverträge entscheidend durch die Ergebnisse der operativen Tochtergesellschaften geprägt.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war im Jahr 2023 von steigenden Energiepreisen, ungünstigen Finanzierungsbedingungen aufgrund steigender Zinsen sowie einer schwachen Weltwirtschaft bestimmt.

Die PEAG-Gruppe ist als Personaldienstleister in weiten Teilen von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Insgesamt wird für den Konzern im kommenden Geschäftsjahr ein verbessertes, ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Nach dem Bilanzstichtag hat die PEAG Holding Anteile von 53.29% der START NRW erworben, die im gleichen Dienstleistungsumfeld tätig ist. Bislang war das Land NRW als Gesellschafter der START NRW federführend zuständig. Mit dem Erwerb möchte PEAG ihr Geschäftstätigkeitsportfolio sinnvoll erweitern und erwartet aus der Erstkonsolidierung in 2024 einen deutlichen Zuwachs bei den Umsatzerlösen.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	16.909	16.686	16.484
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	18	311
- Sachanlagen	7	266	270
- Finanzanlagen	16.902	16.402	15.903
Umlaufvermögen	29.345	20.012	20.695
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.062	9.237	10.942
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.283	10.775	9.753
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	28
Aktive latente Steuern	507	261	17
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	281	155	99
Bilanzsumme	47.043	37.115	37.323
Passiva			
Eigenkapital	20.220	17.954	13.298
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	31	31	31
- Gewinnrücklagen	17.911	18.189	18.189
- Gewinnvortrag	0	0	-266
- Jahresergebnis	2.278	-266	-4.656
Rückstellungen	635	643	591
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	195	208	211
- Steuerrückstellungen	150	0	0
- Sonstige Rückstellungen	290	435	380
Verbindlichkeiten	26.188	18.518	23.434
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	224	101
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.190	15.972	22.935
- Sonstige Verbindlichkeiten	3.971	2.322	398
Bilanzsumme	47.043	37.115	37.323

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.511	2.202	2.113
Sonstige betriebliche Erträge	580	667	670
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-643	-964	-1.173
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-223	-179	-195
- davon für Altersversorgung	-177	-107	-82
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8	-129	-38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.329	-1.531	-1.273
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.902	812	1
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	5	6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	30	35
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	-499
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-428	-998	-4.427
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-42	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.119	-136	128
Ergebnis nach Steuern	2.281	-263	-4.652
Sonstige Steuern	-3	-3	-4
Jahresergebnis	2.278	-266	-4.656

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	1	2	4

Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH

Friedensplatz 3
44135 Dortmund

☎ 0231/50-22138



**CMG. Eine Initiative
von Cityring und
Stadt Dortmund**

Die Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 25.02.1999 gegründet und am 22.03.1999 unter HRB 13606 im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Attraktivität der Dortmunder City als Einkaufsstadt und damit die Stärkung des Einzelhandelsstandortes Dortmund. Die Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH ist bestrebt, ihre Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit Angehörigen und Vertretenden des Dortmunder Einzelhandels (City-Ring Dortmund e.V., Einzelhandelsverband, Unternehmen) sowie der Stadt Dortmund bzw. deren Einrichtungen und Gesellschaften wahrzunehmen.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	12,5	50
City-Ring Dortmund e.V.	12,5	50
Stammkapital zum 31.12.2023	25,0	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, der*die sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Beirat:

Heinz Urlichs, City-Ring Dortmund e.V.
Paul Spielhof, City-Ring Dortmund e.V.
Hubertus Brandt, City-Ring Dortmund e.V.
Robert Jung, City-Ring Dortmund e.V.
Jürgen Wallinda-Zilla, City-Ring Dortmund e.V.
Stefanie Lichte, EDG
Silvia Ixkes-Henkemeier, Ratsmitglied
Svenja Noltemeyer, Ratsmitglied
Udo Reppin, Ratsmitglied
Heike Marzen, Stadt Dortmund

Geschäftsführung:

Simon Kinz, City-Ring Dortmund e.V., ab 01.03.2023
Frank Schulz, Stadt Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Gesellschaft obliegen insbesondere die Förderung der Citywerbung in Dortmund und im Umland, die werbemäßige Steigerung der Anziehungskraft der Dortmunder City, die Entwicklung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes für die Dortmunder City sowie die Ausrichtung und Bewerbung von Veranstaltungen zur Steigerung der

Attraktivität der Dortmunder City.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird durch das Veranstaltungsangebot bestimmt. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im ersten vollständigen Geschäftsjahr nach der Pandemie wieder weitestgehend in den Normalbetrieb zurückgekehrt werden kann.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	16	10	4
davon:			
- Sachanlagen	16	10	4
Umlaufvermögen	132	116	234
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41	42	67
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	91	74	167
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	2
Bilanzsumme	150	128	240
Passiva			
Eigenkapital	58	72	64
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinnvortrag	74	33	46
- Jahresergebnis	-41	14	-7
Rückstellungen	8	9	9
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	8	9	9
Verbindlichkeiten	84	47	167
Bilanzsumme	150	128	240

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	243	321	585
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	0
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-259	-270	-557
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-11	-11	-12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2	-2	-2
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6	-6	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15	-16	-16
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	-2	1
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-42	14	-7

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Zuschüsse (in T€)			
Stadt Dortmund (ohne Beiträge städt. Tochtergesellschaften)	157	203	205
City-Ring Dortmund e.V. (und Schausteller)	0	109	151
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Holger Schmidt			-
Frank Schulz			-

Projektgesellschaft für das nördliche Bahnhofsumfeld Dortmund mbH

Deggingstr. 40
44141 Dortmund

Die Gesellschaft wurde am 16.11.2022 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Rahmen der ersten Projektstufe eine Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung des Projektes „Entwicklung des nördlichen Umfeldes des Dortmunder Hauptbahnhofs“ zu schaffen und die Geschäftstätigkeit einer später zu gründenden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft vorzubereiten.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	25	50
Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B)	25	50
Stammkapital zum 31.12.2023	50	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich durch den/die Planungsdezernenten*in aus fachlichen Gründen oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Andreas Gutschank
Claudia Zöpel

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Stadtentwicklungsprojekt zur Entwicklung des nördlichen Umfelds des Dortmunder Hauptbahnhofs, dessen wesentliche Bausteine eine erweiterte Bahnhofshalle und ein großflächiger Grünzug (das „Grüne U“) sind, wurde 2016 im Rahmen einer öffentlichen Partizipationsveranstaltung auf den Weg gebracht. Die in diesem partizipativen Prozess durch die Bürgerschaft erarbeiteten Zielsetzungen und Anregungen flossen in einen städtebaulichen Wettbewerb ein, der 2017 durchgeführt wurde. 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die als Ergebnis die planerische Realisierbarkeit des Vorhabens feststellte.

Bei dem Projektgebiet handelt es sich um eine Fläche mit einer Größe von circa 21,9 Hektar. Der räumliche Bereich erstreckt sich vom Sunderweg im Westen bis zur Leopoldstraße im Osten mit circa 1,25 Kilometern Länge. In nord-südlicher Richtung reicht das zu betrachtende Gebiet vom Straßenzug Treibstraße / Grüne Straße / Steinstraße bis zu den nördlichen Gleisanlagen des Dortmunder Hauptbahnhofs mit einer Tiefe von circa 170 Metern.

Die Projektentwicklung ist in den folgenden drei Projektstufen vorgesehen:

- Stufe 1: Schaffung der Entscheidungsgrundlagen für den Fortsetzungsbeschluss sog. Projektexploration
- Stufe 2: Planung
- Stufe 3: Realisierung

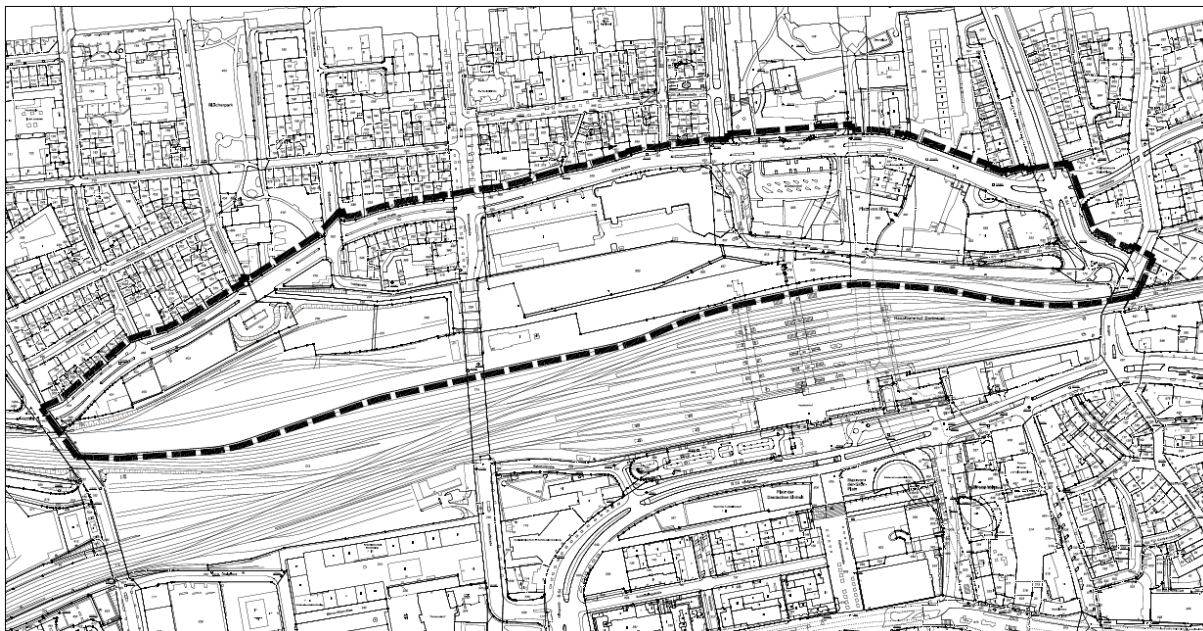


Abbildung: Projektgebiet (gestrichelte Linie)

Die Aufgabenstellung der Projektgesellschaft (PG) umfasst ausschließlich die o.g. Projektstufe 1 „Projektexploration“. Hierbei handelt es sich insbesondere um vorbereitende Untersuchungen zur Festlegung des Sanierungsgebietes oder Entwicklungsbereiches, die Klärung der Grundstücksverfügbarkeit sowie um den Erwerb von Grundstücken, sofern dieser aus wirtschaftlichen Gründen nicht erst in Stufe 2 oder 3 erfolgen kann, um die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für Altlasten und einen notwendigen Rückbau, die Klärung von Umweltbelangen, die Klärung von Betriebsverlagerungen, die Erstellung von Umlegungskonzepten für Bahnanlagen und Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn AG sowie um die Erstellung von Erschließungs-, Versorgungs-, Nutzungs- und Mobilitätskonzepten für den öffentlichen Verkehr sowie um die Klärung der zu erwartenden Kosten, von Vermarktungsperspektiven, Grundstückserlösen und Fördermöglichkeiten.

Die Gesellschafter stellen für die PG jeweils eine*n Geschäftsführer*in. Alle weiteren Dienstleistungen für die PG werden durch die Gesellschafter oder mit diesen verbundenen Unternehmen, ggf. auch durch die Beauftragung von externen Dritten erbracht. Die Leistungen für die PG werden über Dienstleistungsvereinbarungen zwischen der Projektgesellschaft und den Gesellschaftern abgerechnet. Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Bezüge.

Im Geschäftsjahr 2023 bildete die Erarbeitung der Rahmenplanung den Schwerpunkt der Arbeiten der PG. Im bisherigen städtebaulichen Entwurf war die unterirdische Errichtung eines Fernbusbahnhofes sowie einer Tiefgarage im Bahndamm vorgesehen. Aus wirtschaftlichen Gründen und Nachhaltigkeitsaspekten wurde der bisherige städtebauliche Entwurf hinsichtlich der Lage der unterirdischen Bauwerke, insbesondere des Fernbusbahnhofes, noch einmal einer Standortprüfung unterzogen und verschiedene Varianten einer oberirdischen Realisierung untersucht. Hierbei wurden auch die erwartete künftige Mobilitätsentwicklung und das Mobilitätsangebot im Umfeld des nördlichen Hauptbahnhofs betrachtet. Aufgrund dessen verschieben sich die Fortschreibung der Rahmenplanung, die Durchführung der „Vorbereitenden Untersuchungen“ und damit der planmäßige Abschluss der Explorationsphase um ein Jahr auf Ende 2025.

Chancen und Risiken ergeben sich aus den Grundstücksverfügbarkeiten und -preisen im Projektgebiet, den erzielbaren Grundstückserlösen sowie aus den Möglichkeiten zur Fördermittelakquise.

Bilanz	16.11.2022 Eröffnungsbilanz	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	50	1.000	2.041
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	951	1.799
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	50	49	242
Bilanzsumme	50	1.000	2.041
Passiva			
Eigenkapital	50	997	838
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	50	50	50
- Kapitalrücklage	0	950	950
- Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	-3
- Jahresergebnis	0	-3	-159
Rückstellungen	0	2	130
- Sonstige Rückstellungen	0	2	130
Verbindlichkeiten	0	1	1.073
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	1	58
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	91
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	924
Bilanzsumme	50	1.000	2.041

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 Rumpf- geschäftsjahr	2023
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	0	276
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	-177
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-329
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	71
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-3	-159

Sonstige Unternehmensdaten	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Andreas Gutschank	-
Claudia Zöpel	-

Finanzen

Sparkasse Dortmund

Freistuhl 2
44137 Dortmund

☎ 0231/183-0
www.sparkasse-dortmund.de



Der **Gegenstand des Unternehmens** umfasst im Rahmen der satzungsmäßigen Bestimmungen alle Arten von Bankgeschäften. Die Sparkasse dient der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und ihres Trägers im Geschäftsgebiet. Ihre Geschäfte hat sie unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes der Sparkasse. Träger der Sparkasse ist der im Jahr 2022 gegründete Sparkassenzweckverband der Städte Dortmund und Schwerte. Er unterstützt diese im Rahmen seiner damit verbundenen sparkassenrechtlichen Aufgaben.

Die Vertretungen der Träger der Stadtparkasse Schwerte und der Sparkasse Dortmund haben im Dezember 2021 beschlossen, die beiden Institute mit Wirkung vom 01.06.2022 (anstaltsrechtlicher Vereinigungstichtag) rückwirkend zum 01.01.2022 (vermögensrechtlicher Verschmelzungstichtag) gemäß § 27 Absatz 1 SpkG zu vereinigen. Die vereinigte Sparkasse führt die Bezeichnung Sparkasse Dortmund und hat ihren Sitz in Dortmund.

Für den Datenteil werden ab dem Jahr 2022 die Zahlen der fusionierten Sparkasse genutzt. Für das Jahr 2021 mussten die Zahlen vor der Fusion verwendet werden, da Vergleichszahlen für dieses Jahr nicht vorliegen. Ein Zeitreihenvergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

Verwaltungsrat:

Thomas Westphal, Oberbürgermeister, Vorsitzender
Franz-Josef Rütter, Ratsmitglied, erster stellv. Vorsitzender
Wolfgang Gurowietz, Ratsmitglied, zweiter stellv. Vorsitzender
Christina Alexandrowicz, Ratsmitglied, bis 21.09.2023
Sabine Bartz, Sparkassenangestellte
Andreas Berkenbusch, Sparkassenangestellter
Prof. Dr. Arno Bitzer, Hochschullehrer i.R.
Michaela Hacheney, Sparkassenangestellte
Gudrun Heidkamp, Ratsmitglied
Marco Kordt, Sachbearbeiter Förderungsmanagement
Sascha Mader, Ratsmitglied
Marlies Mette, Vertriebsassistentin i.R.
Eckhard Möx, Sparkassenangestellter
Dr. Christoph Neumann, Ratsmitglied
Udo Reppin, Ratsmitglied
Leif Schmidt, Ratsmitglied, ab 30.10.2023
Philip Schmidtke-Mönkediek, Ratsmitglied, bis 30.06.2023
Claudia Schneiders, Ratsmitglied, ab 01.07.2023
Axel Tritt, Sparkassenangestellter
Anja Wißuwa, Sparkassenangestellte

Vorstand:

Dirk Schaufelberger, Vorsitzender

Jörg Busatta, bis 30.06.2024

Sebastian Junker, ab 01.07.2024

Peter Orth

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Sparkasse Dortmund ist ein Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag. Die Sparkasse Dortmund stellt als Universalbank ihren Privat- und Firmenkunden Bankdienstleistungen aller Art zur Verfügung. Unter anderem stärkt sie dabei den Wettbewerb im Kreditgeschäft, fördert die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich der Jugend und versorgt im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie wirtschaftlich schwächere Bevölkerungskreise.

Die Sparkasse Dortmund bietet als selbstständiges regionales Wirtschaftsunternehmen zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an, soweit das Sparkassengesetz oder die Satzung keine Einschränkungen vorsehen. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft – insbesondere des Mittelstandes – und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen.

Laut Lagebericht der Sparkasse macht die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation sowie die schwer abschätzbare Entwicklung am Geld- und Kapitalmarkt eine Prognose für das Geschäftsjahr 2024 sehr unsicher. Insgesamt lässt sich jedoch erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwierige Umfeld auch Auswirkungen auf die Sparkasse Dortmund hat. Durch die Kehrtwende der Notenbanken in ihrer Zinspolitik wird sich die Wettbewerbssituation um langfristige Kundeneinlagen verschärfen. Die sich mit der Digitalisierung zunehmend verändernden infrastrukturellen Rahmenbedingungen (z.B. Fintechs) bergen neue Risiken, aber auch Chancen für die Sparkasse Dortmund.

Bei der prognostizierten Entwicklung sollte eine weitere Stärkung der Eigenmittel gesichert sein.

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2024 beurteilt das Institut unter Berücksichtigung der erwarteten Entwicklung der Rahmenbedingungen und der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zusammengefasst als zufriedenstellend. Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung geht die Sparkasse davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise können die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hinsichtlich des Eintreffens der für die bedeutsamsten Leistungsindikatoren getroffenen Prognosen ggf. über das bereits in dem internen Reporting enthaltenden Ausmaß hinaus negativ beeinflussen. Die derzeitige Situation lässt sich noch nicht abschließend beurteilen und könnte möglicherweise unterjährig zu einer abweichenden Einschätzung führen. Die Prognosen berücksichtigen mögliche Veränderungen daher ggf. nicht vollumfänglich.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Barreserve	1.741.912	188.058	134.108
Forderungen	7.325.969	9.151.336	9.376.993
davon:			
- an Kreditinstitute	235.708	854.273	1.057.485
- an Kunden	7.090.261	8.297.063	8.319.508
Wertpapiere	2.442.789	2.359.004	2.291.966
davon:			
- Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.256.955	1.279.053	1.216.881
- Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.185.834	1.079.951	1.075.085
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	137.508	210.401	256.082
Sonstige Aktiva	59.753	75.832	79.358
davon:			
- Treuhandvermögen	9.559	13.095	10.669
- immaterielle Anlagewerte	29	43	58
- Sachanlagen	25.338	42.240	40.997
- sonstige Vermögensgegenstände	23.497	19.384	26.458
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.330	1.070	1.176
Bilanzsumme	11.707.931	11.984.631	12.138.507
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.258.912	1.431.254	1.794.232
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.935.217	8.868.417	8.597.923
davon:			
- Spareinlagen	1.986.206	2.042.492	1.622.389
- Andere	5.949.011	6.825.925	6.975.534
Verbriefte Verbindlichkeiten	60.015	44.567	49.112
Eigenmittel	512.267	559.002	561.002
davon:			
- Sicherheitsrücklage	502.324	544.965	546.965
- Andere Rücklagen	1.943	6.037	6.037
- Bilanzergebnis	8.000	8.000	8.000
Sonstige Passiva	941.520	1.081.391	1.136.238
davon:			
- Treuhandverbindlichkeiten	9.559	13.095	10.669
- sonstige Verbindlichkeiten	27.440	17.625	23.676
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.926	1.877	1.791
- Rückstellungen	118.772	139.457	142.801
- Fonds für allgemeine Bankrisiken	783.823	909.337	957.301
Bilanzsumme	11.707.931	11.984.631	12.138.507
Eventualverbindlichkeiten	270.776	248.427	249.884
Unwiderrufliche Kreditzusagen	938.875	1.029.619	746.695
Geschäftsvolumen	12.917.582	13.262.677	13.135.086

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Zinsüberschuss	154.207	179.643	194.564
davon:			
- Zinserträge	151.373	171.939	274.449
- Zinsaufwendungen	-23.041	-18.624	-100.041
- Lfd. Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	25.875	26.328	20.156
Provisionsüberschuss	69.081	81.894	85.468
davon:			
- Provisionserträge	78.205	90.756	92.467
- Provisionsaufwendungen	-9.124	-8.862	-6.999
Verwaltungsaufwendungen	-152.380	-177.749	-184.934
davon:			
- Personalaufwendungen	-82.962	-92.568	-105.131
- Andere Verwaltungsaufwendungen	-54.283	-72.113	-67.565
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.135	-13.068	-12.238
Sonstige betriebliche Erträge	15.781	18.806	16.557
Abschreibungen auf immaterielle Werte und Sachanlagen	-4.230	-4.724	-5.289
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-11.546	0	-31.467
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-1.594	0	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	135	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	25.159	9.175
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-51	0
Risikovorsorge	-32.546	-88.161	-47.964
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28.252	-26.462	-27.447
Ergebnis nach Steuern	8.521	8.491	8.663
Sonstige Steuern (sofern nicht Verwaltungsaufwendungen)	-521	-491	-663
Jahresergebnis/Bilanzergebnis	8.000	8.000	8.000

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Vorstand)	1.239	1.341	1.304
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	festе Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Vorstand			
Dirk Schaufelberger	785	13	798
Jörg Busatta	714	9	723
Peter Orth	633	166	799
Verwaltungsrat			124
Angaben zur Altersversorgung der Mitglieder der Geschäftsführung des Berichtsjahres* (in T€)		der Rückstellung zugeführte Beträge	Anwartschaftsbarwert zum Stichtag
Dirk Schaufelberger		2.124	13.046
Jörg Busatta		2.488	11.432

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH

Strobelallee 45
44139 Dortmund

☎ 0231 1204 0120 4
www.westfalahallen.de



Die Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH wurde als Westfalahallen Dortmund GmbH durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 03.03.1925, damals als Aktiengesellschaft, gegründet und am 12.04.1962 unter HRB 2522 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist es, den Westfalahallen-Komplex zu nutzen und zu bewirtschaften. Es ist der Gesellschaft freigestellt, verwandte Aktivitäten an anderer Stelle zu entwickeln, soweit diese dem Kerngeschäft der Gesellschaft dienlich sind und mit diesem in Zusammenhang stehen. Zudem ist Gegenstand der Gesellschaft, Veranstaltungen aller Art, insbesondere Messen, Ausstellungen, Tagungen und Kongresse, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen durchzuführen oder deren Durchführung zu ermöglichen.

Gesellschafterin	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	6.350	100,00
Stammkapital zum 31.12.2023	6.350	100,00

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, der*die sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Uwe Waßmann, Ratsmitglied, Vorsitzender
Barbara Brunsing, Bürgermeisterin, stellv. Vorsitzende
Franz-Josef Rütter, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Tobias Schmitz, Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Norbert Dahmen, Stadtrat
Katharina Diwisch, Ratsmitglied
Jaques Arnel Dsicheu Djiné, Ratsmitglied
Fabian Erstfeld, Ratsmitglied
Tim Knittel, Arbeitnehmervertreter
Ute Mais, Bürgermeisterin
Marc Middelman, Arbeitnehmervertreter
Frank Möllerfeld, Arbeitnehmervertreter
Thomas Rittberg, Arbeitnehmervertreter
Olaf Schlienkamp, Ratsmitglied
Manfred Sträter, sachkundiger Bürger

Geschäftsführung:

Sabine Loos

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Unternehmensgruppe Westfalenhallen führt Veranstaltungen aller Art, insbesondere Messen, Ausstellungen, Tagungen und Kongresse, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen durch oder ermöglicht deren Durchführung. Die Westfalenhallen Unternehmensgruppe steht seit Jahrzehnten für informative und unterhaltsame Veranstaltungen sowie für Messen und Kongresse.

Unter der Führung der Muttergesellschaft Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH treten insgesamt drei Tochterunternehmen auf:

- Messe Dortmund GmbH
- Kongress Dortmund GmbH
- Westfalenhalle GmbH

Diese nehmen im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH die Geschäftsfelder Messen, Gastronomie und Veranstaltungen wahr.

Die **Messe Dortmund GmbH** befasst sich mit der Entwicklung, Konzeption, Durchführung sowie Organisation von Messen und Ausstellungen. Im Jahr 2022 fanden 54 Messen statt (Vorjahr: 13). Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Messen gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH. Die Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH ist zu 100 % am Stammkapital von 25 T€ beteiligt.

Die Messe Dortmund GmbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 23.11.2000 gegründet und am 07.02.2001 unter HRB 14675 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen. Die Messe Dortmund GmbH ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.

Die **Kongress Dortmund GmbH** erfüllt die Aufgabe, die gastronomische Versorgung im Rahmen aller Messen, Kongresse und Veranstaltungen sicherzustellen und das an die Westfalenhallen angrenzende Hotel zu führen. In 2022 wurden die Räumlichkeiten des Kongresszentrums 779-mal gebucht (Vorjahr: 552). Die Auslastung des Hotels betrug 47,72 % (Vorjahr: 22,2 %). Die Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH ist zu 100 % am Stammkapital von 26 T€ beteiligt.

Die Kongress Dortmund GmbH wurde als Parkhotel Westfalenhallen GmbH durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 10.05.1972 gegründet und am 10.05.1972 unter HRB 3535 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Gastronomie gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH. Die Gesellschaft ist insoweit zuständig für die Bewirtschaftung der Hotel- und Gaststättenbetriebe einschließlich Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund GmbH. Kongress Dortmund GmbH ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH. Sie beschäftigt grundsätzlich nur eigenes Personal, im Berichtsjahr waren es durchschnittlich und umgerechnet auf Vollzeit 98 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 102).

Die **Westfalenhalle GmbH** führt den Geschäftsbereich Veranstaltungen und ist über das Ticketing Westfalenhallen hinaus zuständig für den bundesweiten Ticketvertrieb. Die Westfalenhalle GmbH wurde als Veranstaltungszentrum Westfalenhallen Dortmund GmbH durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 23.11.2000 gegründet und am 09.01.2001 unter HRB 14611 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.

Für die Westfalahalle GmbH waren während des Geschäftsjahres 2023 durch das Mutterunternehmen durchschnittlich 14 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 14, jeweils umgerechnet auf Vollzeit) tätig.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Veranstaltungen gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH.

Die Westfalahallen Unternehmensgruppe GmbH ist zu 100 % am Stammkapital von 25 T€ beteiligt.

Die Unternehmenspotenziale bieten auch künftig in einer unverändert harten Wettbewerbssituation eine ausreichende Basis für eine auf Erfolg ausgerichtete Weiterentwicklung der Konzerngruppe. Dafür steht die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes, gestützt durch das eigenständige Auftreten der Tochtergesellschaften am jeweiligen Markt. Um den Kundenzuspruch weiter zu erhöhen, wird auch fortwährend an der Attraktivität des Unternehmensgeländes gearbeitet. Dabei sind sowohl die Überarbeitung von Teilen des Bestandes wie beispielsweise der Westfalahalle als auch moderne Kapazitätsausweitungen des Messegeländes ein Thema.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	68.811	66.613	63.836
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3.500	3.353	2.671
- Sachanlagen	65.222	63.247	61.152
- Finanzanlagen	89	13	13
Umlaufvermögen	16.355	26.457	33.175
davon:			
- Vorräte	674	1.547	1.736
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.339	3.057	4.180
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.342	21.853	27.259
Rechnungsabgrenzungsposten	214	217	257
Bilanzsumme	85.380	93.287	97.268
Passiva			
Eigenkapital	27.968	36.185	45.649
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	6.350	6.350	6.350
- Kapitalrücklage	57.962	71.462	83.462
- Gewinnrücklagen	4.011	4.011	4.011
- Verlustvortrag	-30.298	-40.355	-45.638
- Jahresergebnis	-10.057	-5.283	-2.536
Rückstellungen	8.121	7.594	7.990
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.970	5.946	5.699
- Sonstige Rückstellungen	2.151	1.648	2.291
Verbindlichkeiten	49.157	49.471	43.596
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.522	38.829	32.580
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.915	3.874	3.720
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.850	2.647	2.935
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.870	4.121	4.361
Rechnungsabgrenzungsposten	134	37	33
Bilanzsumme	85.380	93.287	97.268

Nachdem die Jahre der Pandemie überstanden sind, blickt die Westfalahallen Unternehmensgruppe – trotz der Spürbarkeit einiger Langzeitfolgen – auf ein weitestgehend zufriedenstellendes Jahr 2023 zurück. Aufgrund des Nachholbedarfs von Unternehmen und Verbraucher*innen verbesserte sich die Auftragslage. Der Geschäftsbetrieb hat sich weiter normalisiert. Allerdings ist der postpandemische Nachholeffekt mittlerweile abgeklungen.

Gleichzeitig sind weitere Herausforderungen hinzugekommen. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Situation bleibt die Wirtschaftslage daher angespannt.

Die Westfalahallen Unternehmensgruppe konnte im Gegensatz zum Vorjahr ihren Geschäftsbetrieb von Jahresbeginn an aufnehmen. Veranstaltungen, die im Vorjahr pausieren mussten, standen im Abschlussjahr wieder im Terminplan. Außerdem handelte es sich um ein ungerades Messejahr mit erweitertem Messeprogramm. Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr sind mit 59,9 Mio. € ein Umsatzrekord für das Unternehmen.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	15.389	41.883	59.881
Bestandsveränderungen	-2	770	214
Sonstige betriebliche Erträge	7.943	795	892
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.146	-5.539	-5.905
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.385	-10.482	-11.248
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.153	-2.823	-3.497
- davon für Altersversorgung	-575	-753	-783
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.187	-3.948	-3.984
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.366	-24.037	-37.334
Erträge aus Beteiligungen	0	0	22
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	6	70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.560	-1.312	-1.049
Ergebnis nach Steuern	-9.461	-4.687	-1.938
Sonstige Steuern	-595	-596	-598
Jahresergebnis	-10.056	-5.283	-2.536

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	259	226	238
Besucher	175.885	686.823	1.300.000
Messen	78.575	268.391	637.000
Gastronomie/Kongresszentrum	32.000	50.332	63.000
Veranstaltungen	65.310	368.100	600.000

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Sabine Loos	369	50	15	434
Geschäftsführung Tochtergesellschaften				
Sabine Loos	51	0	0	51
Aufsichtsrat				49

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)

Park der Partnerstädte 2
44135 Dortmund

☎ 0231/50-29738

<https://dortmund.de/kulturbetriebe>

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Das ehemalige Stadtamt 41 wird seit 1995 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetriebe Dortmund“ geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Unterhaltung städtischer Kultur- und Bildungseinrichtungen. Die Kulturbetriebe widmen sich insbesondere der Kultur- und Gemeinschaftspflege, der Pflege von Theater – soweit dies nicht durch den Eigenbetrieb „Theater Dortmund“ abgedeckt wird –, der Musik, der Literatur, der Kunst, der Volksbildung, der Pflege und Ergänzung der Archivbestände sowie der Erforschung der Stadtgeschichte.

Die Kulturbetriebe gliedern sich in die Geschäftsbereiche Kulturbüro, Bibliotheken, Museen, Musikschule, Dietrich-Keuning-Haus, Volkshochschule, Stadtarchiv und Dortmunder U. Zum 01.01.2020 wurde das Institut für Vokalmusik organisatorisch in die Kulturbetriebe eingegliedert.

Das **Stammkapital** der Kulturbetriebe beträgt satzungsgemäß 511 T€.

Der **Rat** entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Betriebsausschuss für die Kulturbetriebe ist der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Dr. Stefan Mühlhofer, Geschäftsführender Direktor, Leiter des Stadtarchivs
Detlef Woltering, Leiter des Büros der Geschäftsleitung
Stefan Heitkemper, Leiter des Dortmunder U
Hendrikje Spengler, Leiterin des Kulturbüros
Dr. Johannes Borbach-Jaene, Leiter der Bibliotheken
Dr. Dr. Elke Möllmann, Leiterin der Museen
Stefan Prophet, Leiter der Musikschule – Dortmund Musik
Stephan Straub, Leiter der Volkshochschule
Levent Arslan, Leiter des Dietrich-Keuning-Hauses

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Kulturbetriebe verwirklichen ihren Satzungszweck hauptsächlich durch Bildungsangebote, Veranstaltungen, sozialpädagogische Angebote und Begegnungsmöglichkeiten, Förderprogramme, wissenschaftliche Forschung, das Sammeln, Bewahren und Erschließen von Kulturgütern sowie die Sicherung der qualifizierten Informationsbasis der Bevölkerung durch Bereitstellung aktueller Medien für Wissenschaft, Bildung, Arbeit und Freizeit.

Im Einzelnen betreiben die Kulturbetriebe Dortmund die folgenden Geschäftsbereiche/Institute:

- Bibliotheken
- Dietrich-Keuning-Haus
- Dortmund Musik (ehem. Musikschule Dortmund)
- Dortmunder U, Zentrum für Kunst und Kreativität
- Institut für Vokalmusik
- Kulturbüro Dortmund
- Museen der Stadt Dortmund
- Stadtarchiv Dortmund
- Volkshochschule Dortmund

Das Dietrich-Keuning-Haus ist seit mehr als vierzig Jahren Stadtteil- und Kulturzentrum im Dortmunder Norden.

Dortmund Musik – ehem. Musikschule Dortmund – ist der Ansprechpartner der Stadt Dortmund für die musikalische Ausbildung und Vermittlung.

Das Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität – bündelt unter dem Dach des ehemaligen Kellereihochhauses als Dortmunder Kernprojekt der Europäischen Kulturhauptstadt Ruhr 2010 eine Vielzahl von kulturellen Institutionen. Das Spektrum erstreckt sich vom Museum Ostwall über den Hartware Medienkunstverein, das Kino im U, Dortmunder Bildungseinrichtungen wie die Fachhochschule und die Technische Universität bis hin zu kulturellen Angeboten für Kinder und Jugendliche (uzwei).

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	74.635	76.293	77.240
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	9	7	6
- Sachanlagen	74.626	76.286	77.234
Umlaufvermögen	18.050	25.902	29.069
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.028	25.876	29.038
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22	26	31
Rechnungsabgrenzungsposten	504	462	521
Bilanzsumme	93.187	102.657	106.830
Passiva			
Eigenkapital	64.704	70.047	74.011
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	511	511	511
- Kapitalrücklage	60.034	63.866	67.474
- Gewinnrücklagen	1.269	2.780	2.780
- Gewinn-/Verlustvortrag	2.890	2.890	2.890
- Bilanzergebnis	0	0	356
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	8.414	8.595	8.750
Rückstellungen	3.038	3.309	3.003
davon:			
- Steuerrückstellungen	66	86	70
- Sonstige Rückstellungen	2.972	3.223	2.933
Verbindlichkeiten	16.780	20.424	20.848
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.655	2.874	2.408
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.474	2.097	1.662
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	4.939	7.044	8.275
- Sonstige Verbindlichkeiten	6.712	8.409	8.503
Rechnungsabgrenzungsposten	249	281	218
Bilanzsumme	93.187	102.657	106.830

Das Institut für Vokalmusik ist die Anlaufstelle für die Organisation des Musikfestivals „Klangvokal“.

Die Aufgabe des Kulturbüros der Stadt Dortmund ist vor allem die Unterstützung und Förderung der freien Akteure in Kunst und Kultur (z.B. durch die Organisation von Veranstaltungen wie dem Microfestival).

Der Geschäftsbereich Museen der Stadt Dortmund bündelt die breite Vielfalt der städtischen Museen wie z.B. das Museum für Kunst und Kulturgeschichte, das Naturmuseum, das Kindermuseum Adlerturm, das Hoeschmuseum, das Westfälische Schulmuseum und weitere museale Einrichtungen.

Die Bibliothekenlandschaft der Stadt Dortmund gliedert sich in die Stadt- und Landesbibliothek in der Dortmunder Innenstadt sowie die neun Stadtteilbibliotheken in Dortmunder Vororten und bietet ein breites Spektrum an Medien zur Ausleihe und Nutzung an.

Das Stadtarchiv Dortmund erfüllt eine wichtige Aufgabe als „Gedächtnis“ der Stadt und trägt zudem durch die Durchführung von Veranstaltungen zur Vermittlung von Geschichte und Stadtgeschichte bei.

Die Volkshochschule Dortmund ist seit mehr als 100 Jahren eine wichtige Bildungseinrichtung vor allem im Bereich der Erwachsenenbildung – gesetzlich seit 1975 auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes NRW als Pflichtaufgabe der Stadt Dortmund.

Eine Übersicht über wesentliche Leistungen in den Geschäftsbereichen bietet die Tabelle „Sonstige Unternehmensdaten“.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.813	7.350	8.150
Zuschüsse/Zuweisungen	60.925	67.665	72.992
- davon Stadt Dortmund	57.607	64.141	68.586
- davon Land NRW	3.318	3.524	4.406
Andere aktivierte Eigenleistungen	468	623	709
Sonstige betriebliche Erträge	4.474	4.537	4.184
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.229	-1.768	-1.892
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.375	-20.789	-23.292
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-23.434	-25.289	-27.355
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.034	-7.516	-8.017
- davon für Altersversorgung	-2.506	-2.638	-2.888
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.200	-2.848	-3.118
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.936	-20.255	-21.847
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94	-48	-50
- davon an verbundene Unternehmen	-16	0	0
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-12	-10	-5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32	-18	-10
Ergebnis nach Steuern	1.409	1.646	463
Sonstige Steuern	-140	-135	-107
Jahresergebnis	1.269	1.511	356
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-1.269	-1.511	0
Bilanzergebnis	0	0	356

Laut Lagebericht des Eigenbetriebes ist der Fortbestand der Einrichtung auch bei planmäßiger Ertrags- und Einnahmenerzielung nur durch die rechtzeitige und ausreichende Bereitstellung von Finanzmitteln durch die Stadt Dortmund gewährleistet. Weitere Risiken ergeben unter anderem aus einem erheblichen Investitions- und Instandhaltungsstau bei den sich im Eigentum der Kulturbetriebe befindlichen Gebäuden. Existenzgefährdende Risiken sind zurzeit nicht erkennbar, jedoch sind finanzielle und personelle Mehrbedarfe zur Erfüllung des Produkt- und Leistungsspektrums permanent vorhanden.

Langfristig wird nach Einschätzung der Betriebsleitung das zukünftige Kundenpotenzial insbesondere dadurch bestimmt, inwieweit Kinder und Jugendliche durch Kultur- und Bildungsangebote als künftige Nutzende gewonnen werden können.

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	553	575	595
Kulturbüro			
Veranstaltungen	120	181	74
Besucher	20.674	33.600	72.777
Bibliotheken			
Medienausleihe	1.154.301	1.567.773	1.723.658
Museen, Besucher			
Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Brauerei Museum, Kochbuchmuseum, Adlerturm (bis 08.04.2018), Hoeschmuseum, Kunst im öffentlichen Raum	73.415	133.957	204.516
Schulmuseum	2.730	9.462	12.813
Musikschule			
Anzahl Belegungen (inkl. JeKits)	19.414	13.717	14.712
Dietrich-Keuning-Haus			
Besucher	15.000	179.951	140.600
Volkshochschule			
Veranstaltungen	1.984	2.885	3.265
Unterrichtsstunden	54.593	122.987	119.388
Teilnehmende	13.636	25.767	34.390
Stadtarchiv			
Nutzungen	17.741	17.982	18.534
Besucher Mahn- und Gedenkstätte Steinwache	4.475	10.301	11.997
Dortmunder U			
Besucher gesamt (ohne Gastronomie und Eventbereich)	61.385	61.385	170.089

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Betriebsleitung	
Dr. Stefan Mühlhofer	129
Detlef Woltering	79
Henrikje Spengler	82
Dr. Johannes Borbach-Jaene	112
Dr. Dr. Elke Möllmann	74
Stephan Prophet	92
Levent Arslan	82
Stephan Straub	104
Stefan Heitkemper	88

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu entnehmen.

DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH

Königswall 21
44137 Dortmund

☎ 0231/476466-0
www.fussballmuseum.de



Die DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH wurde 2009 noch unter der Firmierung Stiftung DFB Fußballmuseum gemeinnützige GmbH, mit dem Ziel in Dortmund ein lebendiges Forum der Begegnung und Diskussion für alle Fans des Fußballs zu schaffen, gegründet. Das Deutsche Fußballmuseum hat sich mittlerweile als Museum in der Rhein-Ruhr-Region sehr gut etabliert und ist ein wichtiger Baustein in der touristischen Vermarktung Dortmunds und der Region.

Gegenstand der Gesellschaft ist unmittelbar und ausschließlich die Förderung der Kultur, der Bildung und des internationalen Austausches. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb eines Museums in Dortmund, dessen Gegenstand die Geschichte des Deutschen Fußballs ist.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	12,5	50,00
Deutscher Fußball-Bund e.V. (DFB)	12,5	50,00
Stammkapital zum 31.12.2023	25,0	100,00

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Stadtkämmerer*in oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Manuel Neukirchner
Dr. Klaus Berding

Die Gesellschaft hat im Jahr 2020 ein Kuratorium gebildet. Das Kuratorium besteht aus bis zu 24 Mitgliedern, die jeweils hälftig von den Gesellschafter*innen benannt werden. Die Mitglieder des Kuratoriums begleiten und beraten die Geschäftsführung bei der Fortentwicklung des Deutschen Fußballmuseums.

Das **Kuratorium** ist derzeit mit folgenden Mitgliedern besetzt (in Klammern: nominierender Gesellschafter):

Michael Badura, Ratsmitglied (Stadt Dortmund)
Holger Blask, Sprecher der Geschäftsführung DFB GmbH & Co. KG (DFB)
Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft NRW (DFB)
Andreas Coersmeier, Stadtdechant der katholischen Stadtkirche Dortmund (Stadt Dortmund)
Heinz-Herbert Dustmann, Präsident IHK zu Dortmund (Stadt Dortmund)
Peter Freymuth, Präsident Fußballverband Niederrhein e.V. (DFB)
Christos Katzidis, Präsident Fußballverband Mittelrhein e.V. (DFB)
Ulrich Langhorst, Ratsmitglied (Stadt Dortmund)
Hans Leyendecker, Journalist und Präsident des evangelischen Kirchentages 2019 in Dortmund (Stadt Dortmund)
Annike Krahn, Botschafterin EM 2024 (Stadt Dortmund)

Udo Mager, Geschäftsführer des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (Stadt Dortmund)
Ute Mais, Bürgermeisterin (Stadt Dortmund)
Bernd Neuendorf, DFB-Präsident (DFB)
Claudia Roth, Kulturstatsministerin der Bundesrepublik Deutschland (DFB)
Ralph-Uwe Schaffert, Präsident Niedersächsischer Fußballverband (DFB)
Norbert Schilff, Bürgermeister (Stadt Dortmund)
Manfred Schnieders, Präsident Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (DFB)
Steffen Simon, DFB-Direktor Öffentlichkeit & Fans (DFB)
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer (Stadt Dortmund)
Roman Weidenfeller, Botschafter EM 2024 (Stadt Dortmund)
Thomas Westphal, Oberbürgermeister (Stadt Dortmund)

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Museum soll dem Fußballsport in Deutschland in seiner historischen und aktuellen Dimension einen dauerhaften öffentlichen Raum geben. Es ist der Ort des deutschen Fußballs. Das Deutsche Fußballmuseum wurde am 25.10.2015 für den Publikumsverkehr eröffnet.

Das Museum verfolgt einen breiten Ansatz. Es veranschaulicht die vielfältigen sportlichen, politischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Aspekte, Bedeutungen und Botschaften des Fußballs – aber auch die untrennbar mit ihm verbundene Faszination, Emotion, Spannung und Unterhaltung. Das Museum ist ausdrücklich besucherorientiert gestaltet worden und weist eine hohe Erlebnisqualität und Attraktivität auf. Dazu bedient es sich modernster Ausstellungskonzepte und -medien. Gleichzeitig wird das Museum zu einem lebendigen Forum der Begegnung und Diskussion für alle Mitglieder der Fußballfamilie, für Fans und Vereine, Freunde und Förderer, Partner und Sponsoren. Neben dem Museumsbereich sind auch ein Shop, Gastronomie und Veranstaltungen vor Ort.

Mit dem Deutschen Fußballmuseum wurde somit in Dortmund eine attraktive Einrichtung geschaffen, welche seit der Eröffnung zahlreiche Besucher jährlich anlockt. Durch das Museum entstehen zudem wirtschaftliche Sekundäreffekte, durch welche die Stadt Dortmund und die Region spürbar profitieren. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Europäische Kommission hat in 2010 die Förderung des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund im Rahmen eines Notifizierungsverfahrens genehmigt. Die Maßnahme ist demnach nach Artikel 107 Abs. 3 Buchstabe d AEUV („Kulturbeihilfe“) mit dem Binnenmarkt vereinbar.

Das Geschäftsjahr 2023 des Deutschen Fußballmuseums verlief aus Sicht der Geschäftsführung sehr positiv. Die Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Dies auch aufgrund der mit dem Ruhr Museum konzipierten Sonderausstellung „Mythos & Moderne. Fußball im Ruhrgebiet“ auf der Zeche Zollverein in Essen. Infolge der Ticketing-Erlössteigerungen im Geschäftsjahr 2023 (+ 47 % im Vorjahresvergleich, + 10 % über dem Vor-Corona-Niveau von 2019) liegt der Fehlbetrag trotz außerordentlicher (periodenfremder) Mehrbelastungen aufgrund der Schlussrechnung zu den in Vorjahren erhaltenen Corona-Hilfen sowie inflationsbedingter Mehraufwendungen nur leicht unter dem geplanten Jahresergebnis. Die Gesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2024 unter Annahme weiterhin steigender Besucherzahlen mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. rd. 1,9 Mio. €. Eine Chance wird insbesondere vor dem Hintergrund der Besucher der Europameisterschaft 2024 in höheren Ticketeinnahmen gesehen. Seit dem 28.05.2024 zeigt das Deutsche Fußballmuseum neben ihrem Dauerformat außerdem die große Sonderausstellung In Motion - Art & Football. Das Risiko liegt aus Sicht der Geschäftsführung in der weiterhin hohen Inflation und den damit verbundenen Kostensteigerungen. Mittelfristige Potenziale bestehen insbesondere durch die steigende Bekanntheit des Hauses auf Grundlage der geplanten vielschichtigen PR- sowie Marketingmaßnahmen mit bundesweiter Strahlkraft. Darüber hinaus werden auch zukünftig positive Effekte durch TV-Formate wie die DFB-Pokalauslosung oder den Sport1-Fantalk erwartet.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	27.012	25.233	24.753
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	345	331	351
- Sachanlagen	26.129	24.364	23.864
- Finanzanlagen	538	538	538
Umlaufvermögen	1.477	2.773	2.980
davon:			
- Vorräte	64	65	72
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.153	2.611	2.801
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	260	97	107
Rechnungsabgrenzungsposten	77	62	68
Bilanzsumme	28.566	28.068	27.801
Passiva			
Eigenkapital	14.889	14.888	14.888
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	19.947	21.963	24.256
- Verlustvortrag	-4.418	-5.083	-7.100
- Jahresergebnis	-665	-2.017	-2.293
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	11.290	10.377	10.552
Rückstellungen	599	557	909
davon:			
- Steuerrückstellungen	27	2	32
- Sonstige Rückstellungen	572	555	877
Verbindlichkeiten	1.692	2.195	1.389
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.276	1.849	892
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	256	240	457
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	35	0	0
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	87	62	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	38	44	40
Rechnungsabgrenzungsposten	58	0	0
Passive latente Steuern	38	51	63
Bilanzsumme	28.566	28.068	27.801

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.553	2.585	3.306
Sonstige betriebliche Erträge	3.947	2.482	1.632
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.405	-1.878	-2.162
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-282	-374	-446
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.329	-2.285	-1.760
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.051	-2.456	-2.745
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64	-32	-26
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	-59	-92
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-665	-2.017	-2.293

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	58	69	81
Besucherzahlen	70.000	152.000	255.000*

* Davon 50.000 Sonderausstellung "Mythos & Moderne. Fußball im Ruhrgebiet".

Theater Dortmund (Eigenbetrieb)

Theaterkarree 1-3
44137 Dortmund

☎ 0231/50-22429
www.theaterdo.de



Das ehemalige Stadtamt 42 „Städtische Bühnen und Orchester“ wird seit 1992 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Theater Dortmund“ geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Pflege und Förderung der darstellenden Kunst und des Konzertwesens, als auch die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Unterhaltung der Einrichtungen des Theaters sowie die Durchführung von Theateraufführungen, Konzerten und sonstigen künstlerischen Veranstaltungen sowie durch den Unterhalt einer wissenschaftlichen und berufsbildenden Akademie für Theater und Digitalität.

Das **Stammkapital** des Theaters beträgt satzungsgemäß 25 T€.

Das **Wirtschaftsjahr** läuft entsprechend der Spielzeit vom 1. August bis 31. Juli des Folgejahres.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Betriebsausschuss für das Theater Dortmund ist der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Tobias Ehinger, Geschäftsführender Direktor
Gabriel Feltz, Generalmusikdirektor
Heribert Germeshausen, Intendant der Oper
Andreas Gruhn-Zobel, Intendant des Kinder- und Jugendtheaters
Martin Lizan, Verwaltungsdirektor
Marcus Lobbes, Direktor der Akademie für Theater und Digitalität
Xin Peng Wang, Intendant des Balletts
Julia Wissert, Intendantin des Schauspiels

Herr Dr. Jas Otrin wird mit Beginn der Spielzeit 2025/2026 die Nachfolge von Herrn Wang als Intendant des Balletts antreten. Ebenfalls mit Beginn der Spielzeit 2025/2026 wird Herr Jordan de Souza die Nachfolge von Herrn Feltz als Generalmusikdirektor antreten.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Theater Dortmund umfasst die sechs Sparten Oper, Ballett, Schauspiel, Dortmunder Philharmoniker, Kinder- und Jugendtheater sowie Akademie für Theater und Digitalität.

Der vorrangige Zweck des Theaters Dortmund leitet sich her aus dem kommunalpolitischen Interesse an einer kulturellen Versorgung der Dortmunder Bevölkerung sowie aus den Verpflichtungen, die die Stadt Dortmund als

Oberzentrum auch auf kulturellem Gebiet zu erfüllen hat. Dazu soll ein breitgefächertes, auf hohem Niveau stehendes Angebot an darstellender Kunst und musikalischen Darbietungen sichergestellt werden.

Beim Theater Dortmund handelt es sich um ein Repertoire-Theater, bei dem die klassische und zeitgenössische Musiktheater-, Schauspiel- und Konzertliteratur innerhalb der Spielzeiten in einem regelmäßig wechselnden Spielplan angeboten wird. Mit einem vielfältigen Angebot soll ein möglichst großes Publikum und damit breite Bevölkerungsschichten erreicht werden.

Die Wurzeln einzelner Sparten reichen dabei bis in das 19. Jahrhundert zurück. So wurde das philharmonische Orchester bereits 1887 gegründet (damals noch ohne eigene Spielstätte). Das erste Stadttheater am Hiltropwall wurde 1904 eröffnet, damals mit einer Tannhäuser-Aufführung. Als jüngste Sparte stieß im Jahr 2019 die Akademie für Theater und Digitalität dazu.

Neben den Eigenproduktionen gewinnen für das Theater Dortmund Koproduktionen mit anderen Bühnen sowie auch Kooperationen mit Partnern aus der Kultur zunehmend an Bedeutung. Daneben führt das Theater diverse Sonderveranstaltungen, Matineen, Theaterführungen, Gastspiele und Lesungen durch. Einzelheiten zur Anzahl der Veranstaltungen und Besucher in den Sparten sind der Tabelle „Sonstige Unternehmensdaten“ zu entnehmen.

Laut Lagebericht des Theaters bestehen Risiken insbesondere hinsichtlich des Zustandes des Gebäudes (technische Gebäudeausrüstung, Brandschutz etc.) sowie des zukünftigen Standortes des Kinder- und Jugendtheaters. Den genannten Risiken stehen aber auch Chancen gegenüber, dass die Investitionsmaßnahmen zu

Bilanz	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	45.994	45.642	44.513
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	92	41	14
- Sachanlagen	45.902	45.601	44.499
Umlaufvermögen	7.617	6.527	7.452
davon:			
- Vorräte	255	275	296
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.838	6.218	7.119
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	524	34	37
Rechnungsabgrenzungsposten	242	194	163
Bilanzsumme	53.853	52.363	52.128
Passiva			
Eigenkapital	39.911	39.246	38.442
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	39.359	39.221	38.417
- Bilanzergebnis	527	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	269	242	174
Rückstellungen	4.186	3.614	2.971
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	4.186	3.614	2.971
Verbindlichkeiten	9.148	8.672	10.048
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.632	6.313	5.994
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338	431	556
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	309	62	976
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	304	116	1.048
- Sonstige Verbindlichkeiten	1.565	1.750	1.474
Rechnungsabgrenzungsposten	339	589	493
Bilanzsumme	53.853	52.363	52.128

einer Attraktivitätssteigerung führen und dadurch Besucherzahlen und Umsatz gefestigt und weiter ausgebaut werden.

Gewinn- und Verlustrechnung	2020/2021	2021/2022	2022/2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	621	2.595	4.816
Zuschüsse/Zuweisungen	47.401	47.173	49.721
- davon Stadt Dortmund	42.611	43.322	45.302
- davon Land NRW	4.790	3.852	4.419
Sonstige betriebliche Erträge	2.144	2.618	2.957
Auflösung von Sonderposten	14	27	69
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-890	-1.145	-1.350
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-834	-1.255	-1.513
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-33.425	-35.051	-38.189
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.867	-8.262	-8.715
- davon für Altersversorgung	-1.800	-1.903	-1.969
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.113	-3.348	-3.357
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.158	-6.717	-7.473
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85	-75	-70
- davon an verbundene Unternehmen	-11	0	0
Ergebnis nach Steuern	-3.192	-3.440	-3.101
Sonstige Steuern	-7	-7	-6
Jahresergebnis	-3.199	-3.447	-3.107
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	3.727	3.447	3.107
Bilanzergebnis	528	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsleitung)	585	583	611
Anzahl der Vorstellungen (inklusive Sonderveranstaltungen und Gastspiele)	151	666	582
Musiktheater	26	135	110
Schauspiel	33	257	192
Kinder- und Jugendtheater	47	152	146
Ballett	14	43	53
Konzerte	31	79	81
Anzahl der Besucher (inklusive Sonderveranstaltungen und Gastspiele)	16.060	91.916	176.657
Musiktheater	4.351	28.947	60.996
Schauspiel	1.488	10.387	19.298
Kinder- und Jugendtheater	2.071	16.579	27.488
Ballett	3.113	18.527	38.279
Konzerte	5.037	17.476	30.596
Auslastung in % (inklusive Sonderveranstaltungen und Gastspiele)			
Musiktheater	77,9	33,6	61,8
Schauspiel	75,2	20,0	47,4
Kinder- und Jugendtheater	48,8	67,9	89,2
Ballett	92,6	38,9	72,3
Konzerte	78,8	36,0	60,4

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	feste Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsleitung			
Tobias Ehinger	165	0	165
Gabriel Feltz	227	0	227
Heribert Germeshausen	150	0	150
Andreas Gruhn-Zobel	135	0	135
Martin Lizan	98	0	98
Marcus Lobbes	114	5	119
Julia Wissert	101	6	107
Xin Peng Wang	175	12	187

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes zu entnehmen.

Konzerthaus Dortmund GmbH

Brückstraße 21
44135 Dortmund

☎ 0231/226960

www.konzerthaus-dortmund.de

KONZERTHAUS
DORTMUND



Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 als Kultur und Projekte Dortmund GmbH gegründet. Im Jahr 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst und die Firma geändert in „Konzerthaus Dortmund GmbH“.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur mittels Belebung und Erweiterung der Dortmunder Kulturlandschaft durch den Bau und Betrieb des Konzerthauses in der Brückstraße.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	10.239	99,88
Westfalenhallen Dortmund GmbH	13	0,12
Stammkapital zum 31.07.2023	10.252	100,00

Das **Geschäftsjahr** läuft entsprechend der Spielzeit vom 1. August bis 31. Juli des Folgejahres.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Barbara Brunsing, Bürgermeisterin, Vorsitzende
Carsten Giebel, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender
Thomas Bahr, Ratsmitglied
Dominik De Marco, Ratsmitglied
Stefan Dondrup, Ratsmitglied
Petra Dresler-Döhmman, Ratsmitglied, ab 04.09.2024
Raphael Frebel, bis 23.09.2022
Uwe Kaminski, Ratsmitglied
Dr. Lisa Schultze, Ratsmitglied, ab 23.09.2022
Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer und Kulturdezernent
Dr. Jendrik Suck, Ratsmitglied, bis 22.05.2023
Uwe Waßmann, Ratsmitglied, ab 22.05.2023
Thomas Zweier, 23.09.2022 bis 04.09.2024

Geschäftsführung:

Dr. Raphael von Hoensbroech

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Konzerthaus Dortmund GmbH hat das Konzerthaus gebaut und im September 2002 den Veranstaltungsbetrieb aufgenommen.

Aufgabe der Gesellschaft ist es, mit der Produktion und der Fremdvermietung künstlerisch hochwertiger Konzert- und ähnlicher Veranstaltungen dem notwendigen Bildungsangebot nachzukommen sowie auch gehobene Unterhaltung zu präsentieren. Mit der Programmgestaltung wird für die Stadt Dortmund und die angrenzenden Bereiche ein der Funktion als Oberzentrum angemessenes Kultur- und Veranstaltungsangebot geschaffen. Entsprechend ist das Programm des Konzerthauses breitgefächert und reicht dabei von großer Klassik über Kammerkonzerte, Liederabende, zeitgenössische Musik bis zu Shows und Unterhaltung.

Seit über zehn Jahren ist das Konzerthaus Dortmund auch Mitglied der European Concert Hall Organisation (ECHO), in der sich die führenden Konzerthäuser Europas zusammengeschlossen haben (z.B. das Wiener Konzerthaus oder die Philharmonie von Paris).

Die Spielzeit 2022/23 war die erste seit drei Jahren ohne Einschränkungen aufgrund von Corona-Maßnahmen. Gleichwohl hat sich der Markt insbesondere im Bereich Vermietungsgeschäft und Gastronomie noch nicht vollständig erholt. Ergebnisbelastend haben sich zudem gestiegene Energiekosten sowie die allgemein hohe Inflation ausgewirkt.

Bilanz	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	28.470	27.804	27.304
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	110	105	63
- Sachanlagen	28.360	27.699	27.241
Umlaufvermögen	4.236	4.912	7.019
davon:			
- Vorräte	18	22	19
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.036	4.343	6.657
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	182	547	343
Rechnungsabgrenzungsposten	147	151	185
Bilanzsumme	32.853	32.867	34.508
Passiva			
Eigenkapital	23.458	23.700	24.648
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	10.252	10.252	10.252
- Kapitalrücklage	10.474	11.139	12.706
- Gewinnvortrag	1.089	2.732	2.309
- Jahresergebnis	1.643	-423	-619
Rückstellungen	1.047	1.114	1.495
davon:			
- Steuerrückstellungen	160	24	75
- Sonstige Rückstellungen	887	1.090	1.420
Verbindlichkeiten	8.026	7.765	7.915
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.543	3.905	3.454
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.604	2.915	3.141
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	420	594	697
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31	30	235
- Sonstige Verbindlichkeiten	428	321	388
Rechnungsabgrenzungsposten	322	288	450
Bilanzsumme	32.853	32.867	34.508

Für die Spielzeit 2023/24 erwartet die Geschäftsführung ein deutlich besseres Jahresergebnis als geplant. Neben höheren städtischen Zuwendungen wirken sich dabei die Erlöse aus den Eigenveranstaltungen, die den Planwert deutlich übertreffen, aus.

Die Gesellschaft bleibt als Kultureinrichtung auf absehbare Zeit auf öffentliche Mittel angewiesen. In diesem Rahmen hat sie ihren Weg erfolgreich fortgesetzt. Das Konzerthaus Dortmund hat einen hohen Stellenwert im öffentlichen Leben der Stadt und ist somit von großer Bedeutung für den Standort Dortmund. Die Geschäftsführung geht davon aus, das hohe Niveau des Angebotes trotz der sich abzeichnenden Mehrbelastungen auch in Zukunft aufrechterhalten zu können.

Gewinn- und Verlustrechnung	2020/2021	2021/2022	2022/2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.795	5.175	6.404
Zuschüsse/Zuweisungen	5.187	5.615	6.101
Sonstige betriebliche Erträge	2.290	1.145	1.439
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6	-144	-185
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.226	-3.960	-4.998
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.431	-3.005	-3.669
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-499	-600	-686
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-954	-994	-1.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.406	-3.582	-3.888
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94	-58	-30
Ergebnis nach Steuern	1.656	-408	-606
Sonstige Steuern	-13	-15	-13
Jahresergebnis	1.643	-423	-619

Sonstige Unternehmensdaten	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	165	189	200
davon Teilzeitkräfte/Aushilfen	130	148	158
Anzahl Veranstaltungen	52	187	208
Eigenveranstaltungen	29	100	103
Fremdveranstaltungen	23	87	105
Anzahl Besucher	15.000	107.000	168.000
Eigenveranstaltungen	10.500	64.000	76.000
Fremdveranstaltungen	4.500	43.000	92.000

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Dr. Raphael von Hoensbroech	195
Aufsichtsrat	
Barbara Brunsing	4,2
Carsten Giebel	3,6
Thomas Bahr	2,9
Dominik De Marco	3,1
Stefan Dondrup	3,1
Uwe Kaminski	3,1
Jörg Stüdemann	2,6
Dr. Lisa Schultze	3,1
Dr. Jendrik Suck	2,9
Uwe Waßmann	0,2
Thomas Zweier	3,1

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)

Untere Brinkstraße 81-89
44141 Dortmund

sfb@dortmund.de

Die ehemals organisatorisch getrennten städtischen Einrichtungen Sportamt, Zoo, Botanischer Garten und Westfalenpark werden seit dem Jahr 2001 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (im Folgenden auch Eigenbetrieb) geführt.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb, der Erhalt, die Unterhaltung und Weiterentwicklung der in ihrem Eigentum befindlichen Sport- und Parkanlagen, der botanischen und zoologischen Anlagen sowie die Förderung der im Aufgabengebiet der einzelnen Geschäftsbereiche liegenden Aktivitäten.

Der Eigenbetrieb gliedert sich in die Geschäftsbereiche Sport, Zoo, Parkanlagen und Zentrale Dienste (einschl. Tierschutzzentrum).

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt satzungsgemäß 25 T€.

Der **Rat** entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Der **Betriebsausschuss** für die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund ist der Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit des Rates der Stadt Dortmund.

Geschäftsleitung:

Bernd Kruse, Geschäftsführer
Ute Spreen, Kaufmännische Leiterin, stv. Geschäftsführerin
André Knoche, Sportdirektor
Dr. Frank Brandstätter, Zoodirektor
Annette Kulozik, Parkleiterin, bis 31.03.2024
Dr. Patrick Knopf, Parkleiter, ab 01.04.2024

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

In den Sport- und Freizeitbetrieben Dortmund wird eine Vielzahl von Sport-, Freizeit- und Erholungsangeboten der Stadt in einem Eigenbetrieb gebündelt. Dem Satzungszweck entsprechend betreibt und unterhält der Eigenbetrieb Sportanlagen sowie die städtischen Hallenbäder. Im Zoo werden auf ca. 28 ha Freifläche eine Vielzahl von heimischen und exotischen Tierarten gehalten. In den betriebenen Parkanlagen Westfalenpark und Botanischer Garten Rombergpark werden der Bevölkerung vielfältige Möglichkeiten zur Naherholung und Freizeitgestaltung mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm zur Verfügung gestellt.

Mit den Angeboten der einzelnen Geschäftsbereiche leistet der Eigenbetrieb einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Standortes Dortmund.

Die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund wurden bereits im Jahr 2011 mit der Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Sport- und Freizeitangeboten in der Stadt Dortmund betraut. Die im Jahr 2022 vom Rat

beschlossene Fortführung der Betrauung soll die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Dortmund mit entsprechenden Sport- und Freizeitangeboten für weitere 10 Jahre sicherstellen.

Laut Lagebericht des Eigenbetriebes (Jahresabschluss zum 31.12.2023) sind die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund vorrangig von städtischen Zuschüssen abhängig, um auch weiterhin eine attraktive Vielzahl an Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten für die Dortmunder Bürger*innen anbieten zu können.

Darüber hinaus bestimmen saisonal- und witterungsabhängige Besucheraufkommen die Umsätze des Eigenbetriebes. Bei verregneten (Groß-)Veranstaltungen sind die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund dem erhöhten Risiko der Umsatzeinbußen ausgesetzt.

Grundsätzlich ist der Betrieb der Einrichtungen der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund Trendänderungen und Veränderungen im Freizeitverhalten der Bürger*innen unterlegen und muss permanente Marktbeobachtungen durchführen, um bei Bedarf kurzfristig Anpassungen der Angebote vornehmen zu können.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	184.318	195.213	204.117
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	355	323	291
- Sachanlagen	183.937	194.864	203.800
- Finanzanlagen	26	26	26
Umlaufvermögen	23.062	20.499	28.506
davon:			
- Vorräte	173	188	194
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.880	20.302	28.305
<i>davon Forderungen aus Lieferung und Leistung</i>	439	383	498
<i>davon Forderungen gegen die Stadt</i>	21.953	19.224	26.027
<i>davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen</i>	1	262	1.184
<i>davon sonstige Vermögensgegenstände</i>	487	433	596
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9	9	7
Rechnungsabgrenzungsposten	70	851	111
Bilanzsumme	207.450	216.563	232.734
Passiva			
Eigenkapital	143.481	154.083	162.368
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	143.364	154.058	162.924
- Bilanzergebnis	92	0	-581
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	19.937	21.104	23.458
Rückstellungen	3.069	3.719	5.073
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	3.069	3.719	5.073
Verbindlichkeiten	40.452	37.135	40.893
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.785	1.575	1.365
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.778	1.895	1.398
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	33.367	29.972	34.424
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	10	218
- Sonstige Verbindlichkeiten	3.515	3.683	3.488
Rechnungsabgrenzungsposten	511	522	942
Bilanzsumme	207.450	216.563	232.734

Die betriebsnotwendigen Grundstücke und Gebäude befinden sich im Eigentum der Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund. Sämtliche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, die mit einem hohen finanziellen Risiko verbunden sind, liegen dementsprechend in der Verantwortlichkeit des Eigenbetriebes.

Die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund unterhalten eine Reihe von Objekten, wie Hallen- und Freibäder, welche von ihrer Eigenart her sehr energieintensiv sind. Die Steigerung der Energieeffizienz, auch durch entsprechende Sanierungen, ist für den Eigenbetrieb aufgrund der langfristig prognostizierten Energiekostensteigerungen von hoher wirtschaftlicher Bedeutung.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.898	6.555	7.003
Zuschüsse/Zuweisungen	38.046	39.190	43.951
Sonstige betriebliche Erträge	2.461	1.727	3.354
Auflösung von Sonderposten	955	961	1.236
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.051	-1.208	-1.147
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.179	-13.026	-14.677
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-13.682	-13.962	-15.356
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.119	-4.135	-4.503
- davon für Altersversorgung	-1.388	-1.366	-1.554
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.378	-6.871	-7.072
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.016	-15.232	-18.265
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-993	-798	-605
- davon an verbundene Unternehmen	-925	-734	-555
Ergebnis nach Steuern	-6.057	-6.798	-6.078
Sonstige Steuern	-66	-59	-128
Jahresergebnis	-6.123	-6.857	-6.206
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	6.215	6.857	5.625
Bilanzergebnis	92	0	-581

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsleitung)	288	304	316
Besucherzahlen			
Zoo Dortmund	382.546	460.803	409.560
Westfalenpark (gemessen an verkauften Eintrittskarten)	255.062	387.710	371.679
Hallenbäder*	147.628	348.121	520.382

* ohne Besucher in den vereinsgeführten Bädern

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsleitung	
Bernd Kruse	140
Ute Spreen	102
André Knoche	99
Dr. Frank Brandstätter	105
Annette Kulozik	93

Dortmunder Sportstätten gemeinnützige GmbH

Strobelallee 60a
44139 Dortmund



Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 05.12.1994 unter den Namen Olympiastützpunkt Westfalen GmbH.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Sportförderung insbesondere durch die Unterhaltung von Sportstätten, des Betriebes eines Sportinternates sowie die Planung und Durchführung von Sport-Großveranstaltungen.

Mit Wirkung zum 06.07.2020 wurde der Name der Gesellschaft in Dortmunder Sportstätten gGmbH geändert.

Die Stadt Dortmund ist über die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (SFB) zu 100 % am **Stammkapital** der Dortmunder Sportstätten gGmbH von 26 T€ beteiligt.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über SFB bzw. die zuständige Dezernentin vertreten.

Geschäftsführung:

Bernd Kruse

André Knoche

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Zum 01.01.2019 ist der Geschäftsbereich I (Sportförderung) durch Teilbetriebsübergang in die Trägerschaft des Landessportbundes NRW überführt worden. Die Dortmunder Sportstätten gGmbH bewirtschaftet somit nur noch das Sportinternat und die Sportinfrastruktureinrichtungen.

Zu den Sportinfrastruktureinrichtungen gehören das Ruderleistungszentrum, das Leichtathletikzentrum Helmut-Körnig-Halle und das Eissportzentrum Westfalen in Dortmund. In den beiden zuletzt genannten Sportstätten wird Schulsport durchgeführt. Die Helmut-Körnig-Halle wird zudem auch von Vereinen genutzt. Das Eissportzentrum steht der allgemeinen Bevölkerung zur Verfügung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.040 T€ aus, welcher durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird. Der Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr ein Betrag von 1.000 T€ zugeführt.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	1.837	1.735	1.679
davon:			
- Sachanlagen	1.837	1.735	1.679
Umlaufvermögen	605	965	654
davon:			
- Vorräte	4	84	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	572	852	624
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29	29	30
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	245	0	0
Bilanzsumme	2.687	2.700	2.333
Passiva			
Eigenkapital	0	73	33
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	202	47	7
- Bilanzergebnis	-473	0	0
- Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	245	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.435	1.360	1.285
Rückstellungen	124	162	169
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	124	162	169
Verbindlichkeiten	1.114	1.097	835
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203	492	211
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	798	27	344
- Sonstige Verbindlichkeiten	113	578	280
Rechnungsabgrenzungsposten	14	8	11
Bilanzsumme	2.687	2.700	2.333

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.740	666	708
Zuschüsse/Zuweisungen	1.274	1.370	1.438
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Bauten	-4.160	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	155	143	552
Materialaufwand	-1.480	-337	-322
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-786	-843	-919
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-168	-210	-218
- davon für Altersversorgung	-56	-59	-60
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-124	-115	-106
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.719	-1.582	-2.183
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	0	10
Ergebnis nach Steuern	-1.270	-908	-1.040
Sonstige Steuern	-1	-44	0
Jahresergebnis	-1.271	-952	-1.040
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-202	-473	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.000	1.425	1.040
Bilanzergebnis	-473	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	17	20	20

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Bernd Kruse	6
André Knoche	6

Revierpark Wischlingen GmbH

Höfkerstraße 12
44149 Dortmund

☎ 0231/91707167
www.wischlingen.de



Die Gesellschaft Revierpark Wischlingen GmbH wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 30.07.1974 gegründet und am 15.10.1974 unter HRB 3960 in das Handelsregister beim Amtsgericht Dortmund eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

Der Regionalverband Ruhr hat die Beteiligung an der Gesellschaft zum 31.12.2023 gekündigt. Der Rat der Stadt Dortmund hat am 15.06.2023 beschlossen, die Gesellschaft als Alleingesellschafterin fortzusetzen.

Gesellschafter	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	13	50
Regionalverband Ruhr (RVR)	13	50
Stammkapital zum 31.12.2023	26	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, der*die sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

In den **Verwaltungsrat** entsendet jeder Gesellschafter jeweils vier Mitglieder. Bis zum 31.12.2023 hat der Vorsitz jährlich gewechselt zwischen der Stadt Dortmund und dem RVR.

Svenja Noltemeyer, Ratsmitglied, Vorsitzende ab 01.01.2023
Ulrike Matzanke, RVR, bis 16.08.2023, stellv. Vorsitzende ab 01.01.2023
Norbert Bonde, Ratsmitglied
Reinhard Frank, RVR, bis 31.12.2023
Thomas Holtmann, RVR, bis 31.12.2023
André Knoche, Stadt Dortmund
Katrin Lögering, RVR, bis 31.12.2023
Uwe Wallrabe, Ratsmitglied
Christa Becker-Lettow, RVR, 29.11.2023 bis 31.12.2023

Geschäftsführung:

Jürgen Hecht, RVR, bis 31.12.2023
Bernd Kruse, Stadt Dortmund

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Revierpark Wischlingen GmbH betreibt eine Freizeitanlage mit einer Gesamtgröße von rund 39 ha nordwestlich der Dortmunder Innenstadt. Neben dem Parkgelände, das der Bevölkerung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird, werden verschiedene Freizeiteinrichtungen angeboten. Dazu zählen insbesondere ein Allwetterbad mit Sole-Thermalbad und angeschlossener Saunalandschaft, eine Eislaufhalle, ein Hochseilklettergarten, ein Bistro und Eiscafé, ein Fitness- und Freizeitcenter sowie eine Disc-Golfanlage und einen Adventure-Golfplatz. Damit bietet die Gesellschaft der Bevölkerung in einem Einzugsgebiet, das über die Grenzen des Dortmunder Stadtgebietes hinausgeht, ein vielfältiges Angebot an Sport-, Freizeit- und Erholungseinrichtungen.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen verwirklicht.

Da die wesentlichen Aufwandspositionen von Freizeitgesellschaften im Bereich der Personal- und Energiekosten liegen, ist diese Branche besonders von den signifikant gestiegenen Kosten betroffen. Hinzu kommt, dass die gemeinnützige Gesellschaft Aufgaben der Daseinsvorsorge übernimmt und steigende Kosten nicht eins zu eins über Eintrittspreiserhöhungen an die Kund*innen weitergeben kann. Gleichwohl konnte mit dem im April 2023 eröffneten neuen Sportbad (25 m Sportbecken mit 5 Bahnen sowie einem Lehrschwimmbecken) ein wichtiger Baustein für die weitere Unternehmensentwicklung in Betrieb genommen werden. Mit dem neuen Bad wird das bestehende Wasserflächenangebot sinnvoll ergänzt und neue Besuchergruppen erschlossen. So konnten im Jahr 2023 bereits erhebliche Besucherzuwächse im Bad- und Saunabereich erzielt werden, die dazu geführt haben, dass die

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	4.116	4.492	4.951
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	6	10	14
- Sachanlagen	4.110	4.482	4.937
Umlaufvermögen	645	1.077	1.389
davon:			
- Vorräte	34	38	41
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	355	396	345
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	256	643	1.003
Rechnungsabgrenzungsposten	19	4	7
Bilanzsumme	4.780	5.573	6.347
Passiva			
Eigenkapital	2.907	2.787	2.845
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	2.757	2.757	2.827
- Bilanzergebnis	124	4	-8
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.138	1.296	1.503
Rückstellungen	114	175	152
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	114	175	152
Verbindlichkeiten	610	1.306	1.838
davon:			
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	3
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300	383	143
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	210	815	1.341
- Sonstige Verbindlichkeiten	100	108	351
Rechnungsabgrenzungsposten	11	9	9
Bilanzsumme	4.780	5.573	6.347

Besucherzahlen wieder in etwa auf dem Niveau des letzten Vor-Corona-Jahres (2019) liegen. Auch die Besucherzahlen in der Eislaufhalle haben sich positiv entwickelt und mit über 90.000 Gästen ein neues Rekordniveau erreicht.

Die Betriebsübernahme der Physiotherapie und der Ausbau zu einem neuen Gesundheitszentrum in Eigenregie entwickelt sich positiv und schafft die Möglichkeit, Patienten des Reha-Sports als neue Kunden zu gewinnen. Durch gezielte Angebote zum längeren Aufenthalt im Bad- und Saunabereich konnte die Ertragslage verbessert werden.

Auch der Mitte 2023 eröffnete neue Wohnmobilstellplatz hat zusätzliche Gäste mit längerer Aufenthaltsdauer in den Revierpark gezogen und die Attraktivität des Parks und seiner Anlagen weiter gestärkt.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist aufgabenbedingt dauerhaft defizitär, was die dauerhafte Gewährung von Zuschüssen seitens der Gesellschafter bzw. des verbleibenden Gesellschafters bedingt.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.330	3.125	4.532
Zuschüsse/Zuweisungen	2.342	1.964	2.169
- davon Stadt Dortmund	1.206	1.121	1.252
- davon RVR	912	577	749
- davon Übrige	224	266	168
Andere aktivierte Eigenleistungen	106	265	106
Sonstige betriebliche Erträge	27	129	28
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	118	119	131
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.260	-1.584	-2.046
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-117	-143	-187
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.514	-2.479	-2.952
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-578	-685	-756
- davon für Altersversorgung	-136	-177	-191
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-447	-479	-509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-725	-730	-890
Ergebnis nach Steuern	-718	-498	-374
Sonstige Steuern	-17	-17	-16
Jahresergebnis	-735	-515	-390
Gewinn-/Verlustvortrag	525	124	4
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	334	395	378
Bilanzergebnis	124	4	-8

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	74	96	115
Besucher Allwetterbad/Saunabereich	114.011	261.990	301.833
Besucher Eislaufhalle	32.614	58.257	91.063

Organbezüge des Berichtsjahres* (in €)	gesamt
Geschäftsführung	
Jürgen Hecht	6.240
Bernd Kruse	6.240
Verwaltungsrat	
Ulrike Matzanke	0
Svenja Noltemeyer	465
Robert Bonde	465
André Knoche	465
Uwe Wallrabe	465
Thomas Holtmann	465
Reinhard Frank	310
Katrin Lögering	465
Christa Becker-Lettow	155

IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH

Huyssenallee 82-88
45128 Essen

☎ 0201/56576912

www.iga2027.ruhr



INTERNATIONALE
GARTENAUSSTELLUNG
2027

METROPOLE RUHR

Die IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH (im Folgenden auch IGA gGmbH) wurde am 20.12.2019 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA Metropole Ruhr 2027) in der Metropole Ruhr. Aufgabe der Gesellschaft ist es auch, Vorschläge für die Entwicklung eines Konzepts zur weiteren Nutzung der von ihr bewirtschafteten Flächen in der Zeit ab Beendigung der IGA Metropole Ruhr 2027 zu entwickeln.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Regionalverband Ruhr	12.550	50,2
Stadt Dortmund	3.275	13,1
Stadt Duisburg	2.675	10,7
Stadt Gelsenkirchen	1.475	5,9
Kreis Recklinghausen	1.075	4,3
Stadt Lünen	350	1,4
Stadt Bergkamen	350	1,4
Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)	3.250	13,0
Stammkapital zum 31.12.2023	25.000	100,0

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der/die Oberbürgermeister*in, der/die sich ggf. durch den/die Planungsdezernent*in vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Karola Geiß-Netthöfel, RVR, Vorsitzende, bis 31.03.2024
Garrelt Duin, RVR, Vorsitzender, ab 01.04.2024
Jochen Sandner, DBG, stellv. Vorsitzender, bis 14.03.2024
Dr. Achim Schloemer, DBG, stellv. Vorsitzender, ab 14.03.2024
Christa Becker-Lettow, RVR
Frank Berger, RVR, bis 16.06.2023
Andrea Demming-Rosenberg, Stadt Duisburg
Hans-Christian Eckhardt, DBG
Peter Haumann, Kreis Recklinghausen
Christoph Heidenreich, Stadt Gelsenkirchen
Frank Heidenreich, RVR, ab 16.06.2023
Eva Kähler-Theuerkauf, DBG
Eleonore Lubitz, RVR
Susanne Meyer, Ratsmitglied, ab 15.05.2023
Carla Neumann-Lieven, Ratsmitglied, bis 15.05.2023
Ulrich Oberste-Padtberg, RVR
Arnold Reeker, Stadt Lünen

Thomas Reichling, Stadt Bergkamen, bis 30.09.2023
Ingrid Reuter, RVR
Olaf Schade, RVR
Helmut Selders, DBG
Jens Toschläger, Stadt Bergkamen, ab 01.11.2023
Sabine von der Beck, RVR

Geschäftsführung:

Horst Fischer
Nina Frense

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der IGA gGmbH liegt in der Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Internationalen Gartenausstellung 2027 in der Metropole Ruhr. Durch umfangreiche Investitionen in die Grüne Infrastruktur und Stadtentwicklung sowie in die touristische Attraktivitätssteigerung der Region sollen herausragende Projekte einem internationalen Publikum präsentiert, weltweite Aufmerksamkeit generiert und ein nachhaltiger Imagewandel ausgelöst werden.

Dabei ist die Gesellschaft für die Planung und Durchführung der temporären Maßnahmen während der internationalen Gartenausstellung 2027 zuständig, die in das Projekt eingebundenen Kommunen sind verantwortlich für die Planung und bauliche Realisierung der dauerhaft bleibenden freiräumlichen Infrastruktur.

Der Rat der Stadt Dortmund hat im Jahr 2020 einen Betrauungsakt für die IGA gGmbH beschlossen. Hiernach betraut die Stadt die IGA gGmbH mit der Förderung der Allgemeinheit, insbesondere auf den Gebieten des Naturschutzes, des Umweltschutzes, des Landschaftsschutzes, der Kultur sowie der Bildung und Erziehung.

Im Realisierungsprozess der Zukunftsgärten wurden im Geschäftsjahr 2023 die Entwurfsplanungen für die

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	43	36	46
davon:			
- Sachanlagen	43	36	46
Umlaufvermögen	27.289	25.153	22.431
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.187	19.331	19.269
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.102	5.822	3.162
Rechnungsabgrenzungsposten	6	22	25
Bilanzsumme	27.338	25.211	22.502
Passiva			
Eigenkapital	27.200	19.339	22.091
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	27.175	19.314	22.066
Rückstellungen	89	105	180
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	89	105	180
Verbindlichkeiten	49	5.717	131
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	32	8
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	5.655	96
- Sonstige Verbindlichkeiten	15	30	27
Rechnungsabgrenzungsposten	0	50	100
Bilanzsumme	27.338	25.211	22.502

Ausstellungskonzeption und für den Grundausbau der temporären Maßnahmen der Zukunftsgärten in Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen und Bergkamen/Lünen abgeschlossen und vom Aufsichtsrat genehmigt (Leistungsphase 3). Die Entwurfsplanung bereitet die Genehmigungs- und Ausführungsplanung vor (Leistungsphasen 4 und 5). Sie entwickelt die Ergebnisse der Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2) weiter, berücksichtigt veränderte Planungsgrundlagen und ergänzt Regeldetails und Regelschnitte und bildet somit einen höheren Detaillierungsgrad ab. Ebenso umfasst sie eine neue Kostenberechnung, die in den Wirtschaftsplan 2024 ff. eingeflossen ist. Zusätzlich konnte die Planung durch die Ergebnisse aus dem Vorkonzept für das Ticketing und der Gastronomievorstudie weiter konkretisiert werden. Das Gesamtvolumen des Durchführungshaushaltes beträgt unverändert 86,5 Mio. € zuzüglich der Risikovorsorge von 5,0 Mio. €.

Im Oktober 2023 hat in Mannheim im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung der Bundesgartenschau (BUGA) 2023 die Staffelstabübergabe zur IGA 2027 stattgefunden. Durch den Ausfall der BUGA 2025 in Rostock ist die Internationale Gartenausstellung in der Metropole Ruhr nunmehr das nächste Großevent unter dem Dach der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft.

Die Gesellschaft erwartet entsprechend dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 5.594 T€, der aufgrund der bestehenden Finanzierungsstruktur vollständig aus der Kapitalrücklage gedeckt werden kann.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	181	32	60
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.142	-601	-688
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-659	-896	-1.407
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-123	-171	-290
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-23	-30	-41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-367	-547	-734
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6	133
Ergebnis nach Steuern	-2.133	-2.207	-2.967
Sonstige Steuern	0	0	65
Jahresergebnis	-2.133	-2.207	-2.902

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	12	14	23

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Nina Frense	6
Horst Fischer	135
Aufsichtsrat	
Christa Becker-Lettow	0,4
Frank Berger	0,1
Andrea Demming-Rosenberg	0,1
Hans-Christian Eckhardt	0,4
Christoph Heidenreich	0,4
Frank Heidenreich	0,2
Eva Kähler-Theuerkauf	0,1
Eleonore Lubitz	0,3
Susanne Meyer	0,2
Carla Neumann-Lieven	0,1
Ulrich Oberste-Padtberg	0,4
Arnold Reeker	0,4
Thomas Reichling	0,3
Ingrid Reuter	0,3
Olaf Schade	0,2
Helmut Selders	0,2
Sabine von der Beck	0,4

ecce - european centre for creative economy GmbH

Park der Partnerstädte 2
44137 Dortmund

☎ 0231/22227500

www.e-c-c-e.de



Die ecce - european centre for creative economy GmbH wurde Ende des Jahres 2011 von der Stadt Dortmund gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist es, die Erfolge der Kulturhauptstadt RUHR.2010 nachhaltig abzusichern, die Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropole RUHR zu fördern und deren europäische Potentiale weiterzuentwickeln.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Dortmund	7.500	30
Stadt Essen	2.500	10
Stadt Bochum	2.500	10
Stadt Gelsenkirchen	2.500	10
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH	2.500	10
Business Metropole Ruhr GmbH, Essen	5.000	20
Folkwang Universität der Künste, Essen	2.500	10
Stammkapital zum 31.12.2023	25.000	100

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist die*der Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch die*den Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Die Aufgaben eines **Aufsichtsrates** werden durch ein Kuratorium wahrgenommen:

Jörg Stüdemann, Stadtdirektor/Stadtkämmerer, Vorsitzender
Karola Geiß-Netthöfel, Regionalverband Ruhr, stellv. Vorsitzende, bis 31.03.2024
Stefanie Reichart, Regionalverband Ruhr, stellv. Vorsitzende, ab 07.05.2024
Muchtar Al Ghusain, Stadt Essen
Volker Buchloh, OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, bis 23.05.2023
Dietmar Dieckmann, Stadt Bochum
Heinz-Herbert Dustmann, IHK zu Dortmund
Prof. Dr. Tessa Flatten, Technische Universität Dortmund
Lothar Gräfigholt, Business Metropole Ruhr GmbH, ab 16.05.2023
Inger Christiane Hachen-Jehring, Business Metropole Ruhr GmbH, bis 16.05.2023
Dr. Nicola Hülskamp, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, ab 16.05.2023
Prof. Dr. Andreas Jacob, Folkwang Universität der Künste
Barbara Jessel, Stadt Bochum
Dr. Hildegard Kaluza, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, bis 07.05.2024
Thomas Kufen, Stadt Essen
Andrea Lamest, Stadt Gelsenkirchen
Sophie Malsch, Stadt Gelsenkirchen

Heike Marzen, Wirtschaftsförderung Dortmund
Jörg Obereiner, Business Metropole Ruhr GmbH
Dr. Michael Reitemeyer, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, ab 07.05.2024
Axel Jakob Scherer, Business Metropole Ruhr GmbH
Apostolos Tsalastras, OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Andreas Völker, OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, ab 15.11.2023

Geschäftsführung:

Christian Weyers

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsvereinbarung mit dem Land NRW und dem Regionalverband Ruhr vom Dezember 2011 hat die ecce GmbH folgende Aufgaben erhalten und soll als regionale Agentur insbesondere in den folgenden Bereichen tätig werden:

- Entwicklung der Kreativquartiere zu profilierten Adressen der Kreativwirtschaft,
- Aufbau und Pflege europäischer Netzwerke,
- Realisierung regionaler kulturwirtschaftlicher Cluster.

Ziel der Gesellschaft ist es, das Ruhrgebiet überregional und europaweit sichtbar zu machen und damit den Wandel des Ruhrgebietes hin zu einem Kreativ- und Zukunftsstandort zu unterstützen. Zu diesem Zweck werden verschiedene Projekte, die sich gegenseitig in einer nachhaltigen Gesamtstrategie ergänzen, umgesetzt und stetig weiterentwickelt.

Das zentrale Handlungsfeld der Gesellschaft ist die Förderung der Kreativ.Quartiere im Ruhrgebiet. Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Modell.Quartiere auf 10. Die ecce GmbH begleitet die Quartiere bei der Erarbeitung von Projekten zur Quartiersentwicklung. Letztlich wurden 27 Projekte mit einem Fördervolumen von rd. 913 T€ ausgewählt.

Daneben wurde die ecce GmbH vom Land NRW mit der Umsetzung des Förderprogramms Regionales Kultur Programm RKP für das Ruhrgebiet beauftragt. Wie die übrigen 9 Kulturregionen in NRW hat damit auch das Ruhrgebiet ein eigenständiges RKP-Kulturbüro, das insbesondere für die Programmberatung sowie die Koordination und Betreuung der Antragsteller im Ruhrgebiet zuständig ist und die Projektträger im Rahmen der geförderten Projekte begleitet.

Die Finanzierung der allgemeinen Betriebskosten ist seit dem Jahr 2019 durch eine institutionelle Förderung gesichert. Die aktuellen Projekte Kreativ.Quartiere Ruhr und RKP – Regionales Kultur Programm NRW werden durch das Land NRW finanziert. Die Geschäftsführung erwartet daher auch zukünftig kein erhöhtes Risiko für die Gesellschaft.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	0	8	0
davon:			
- Sachanlagen	0	8	0
Umlaufvermögen	68	171	81
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	0	2
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	65	171	79
Bilanzsumme	68	179	81
Passiva			
Eigenkapital	25	25	25
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0	8	0
Rückstellungen	30	9	9
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	30	9	9
Verbindlichkeiten	13	137	47
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	0	7
- Sonstige Verbindlichkeiten	7	137	40
Bilanzsumme	68	179	81

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	83	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	460	626	495
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-95	-21	-19
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-261	-291	-308
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-57	-67	-68
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3	-4	-8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127	-243	-89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-3
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	9	8	9

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Christian Weyers	21
Kuratorium	-

Gesundheit und Pflege

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

☎ 0231 / 953-0
www.klinikumdo.de



Klinikum Dortmund gGmbH
Klinikum der Universität
Witten/Herdecke

Die Klinikum Dortmund gGmbH wurde am 15.11.2001 gegründet. Der ehemalige Eigenbetrieb Städtische Kliniken Dortmund wurde zum 01.01.2002 auf die Klinikum Dortmund gGmbH nach den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes ausgegliedert.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist im Wesentlichen die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung der Stadt Dortmund, insbesondere durch ambulante und stationäre Krankenversorgung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Zur Zweckverwirklichung betreibt das Unternehmen in Dortmund zwei Klinikzentren, einschließlich von Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsstätten. Hier werden Leistungen zur stationären, teilstationären sowie vor- und nachstationären und ambulanten Versorgung von Menschen, die der gesundheitlichen Hilfe bedürfen, erbracht. Ziel des KlinikumDO ist eine leistungsfähige und wirtschaftliche Leistungserbringung bei bestmöglicher Versorgung und Unterstützung der Betroffenen.

Das **Stammkapital** der Klinikum Dortmund gGmbH beträgt 30.000 T€. Die Stadt Dortmund ist alleinige Gesellschafterin.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, der*die sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Roland Spieß, Ratsmitglied, Vorsitzender
Martina Stackelbeck, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzende
Silke Scheele-Drücke, Arbeitnehmervertreterin, 2. stellv. Vorsitzende
Carsten Aldag, Arbeitnehmervertreter
Dr. Marcus Altmeier, Arbeitnehmervertreter
Wibke Barbian, Arbeitnehmervertreterin
Emmanouil Daskalakis, Ratsmitglied
Dr. Eva-Maria Goll, Ratsmitglied
Dr. Bernd Hanswille, Arbeitnehmervertreter
Torsten Heymann, Ratsmitglied
Antje Joest, Ratsmitglied
Holger Kraus, Arbeitnehmervertreter, bis 16.05.2023
Daniela Nickoleit-Bitzenberger, Arbeitnehmervertreterin, ab 16.05.2023
Michael Lenser, Arbeitnehmervertreter, bis 20.04.2023
Ralph Pokorny, Arbeitnehmervertreter, ab 20.04.2023
Marina Mühlmann, Arbeitnehmervertreterin
Dr. Christoph Neumann, Ratsmitglied, bis 20.01.2023
Jenny Brunner, Ratsmitglied, ab 20.01.2023

Torsten Rautert, Arbeitnehmervertreter
Marvin Schlüter, Arbeitnehmervertreter
Dr. Christian Tödt, sachkundiger Bürger
Daniela Worth, Ratsmitglied
Birgit Zoerner, Stadträtin, bis 31.12.2023
Thomas Westphal, Oberbürgermeister, ab 01.01.2024

Geschäftsführung:

Marcus Polle, Vorsitzender der Geschäftsführung, bis 21.06.2023
Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld, Medizinischer Geschäftsführer
Dr. Karsten Schneider, Arbeitsdirektor, bis 31.07.2023
Michael Kötzing, Arbeitsdirektor, ab 01.04.2024

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Dortmund gGmbH hat – aufgrund einer entsprechenden Empfehlung des Aufsichtsrates der Klinikum Dortmund gGmbH vom 30.01.2024 – am 09.04.2024 beschlossen, Herrn Peter Hutmacher zum 01.09.2024 zum kaufmännischen Geschäftsführer zu bestellen.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das KlinikumDO ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung. Der Rat der Stadt Dortmund hat im Jahr 2019 die Klinikum Dortmund gGmbH für weitere 10 Jahre mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung der Stadt Dortmund betraut. Es besteht damit ein umfassender Auftrag zur stationären Versorgung und ein eingeschränkter Auftrag zur ambulanten Versorgung der Dortmunder Bevölkerung und ein Einzugsgebiet, das über das Dortmunder Stadtgebiet hinausreicht.

Das KlinikumDO ist (nach Focus-Ranking) eine der besten Kliniken in Deutschland und insbesondere im Ruhrgebiet. Es ist mit mehreren namentlich benannten Klinikdirektor*innen auf der bundesweiten Liste aufgeführt und damit deutlich überproportional vertreten. An den Standorten Klinikzentrum Mitte (Beurhausstraße) und Klinikzentrum Nord (Münsterstraße) wird hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie geleistet. Mit 26 Kliniken, 40 Zentren und fünf Instituten bietet das Klinikum Dortmund Spitzenmedizin aller Fachrichtungen mit Ausnahme der Psychiatrie.

Zur Unterstützung sowie zur Ergänzung der Leistungserbringung hat die Klinikum Dortmund gGmbH die folgenden Tochtergesellschaften, an denen das KlinikumDO 100 % der Anteile hält: ServiceDO gGmbH (ServiceDO), Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH (MVZ), E. Do gGmbH (E. Do).

Zur Mitwirkung bei der Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe besteht seit Juni 2021 eine Kooperationsvereinbarung mit der Universität Witten/Herdecke, so dass künftig verstärkt Medizinstudent*innen der Universität klinische Lehrabschnitte am KlinikumDO absolvieren werden.

Das Jahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 11,5 Mio. € ab. Die Geschäftsführung geht auch in der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2024 von einem deutlichen Defizit in Höhe von 28,0 Mio. € aus. Maßnahmen zur Verbesserung der Erlössituation und Senkung der Kosten wurden bereits erarbeitet und werden kontinuierlich fortgeschrieben mit dem Ziel, ab 2027 das KlinikumDO wieder in die Gewinnzone zu führen. Die wirtschaftliche Entwicklung ist grundsätzlich von einem starken Wettbewerbsdruck im Krankenhaussektor geprägt. Von entscheidender Bedeutung sind ebenfalls die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, die unter anderem für die Refinanzierungsmöglichkeit von Krankenhausleistungen maßgebend sind.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	206.844	220.539	224.404
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1.985	2.432	1.756
- Sachanlagen	204.140	217.330	221.805
- Finanzanlagen	719	777	843
Umlaufvermögen	171.491	166.467	171.023
davon:			
- Vorräte	19.008	19.959	21.530
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.887	119.388	126.818
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	70.596	27.120	22.675
Rechnungsabgrenzungsposten	4.626	4.339	4.071
Bilanzsumme	382.961	391.345	399.498
Passiva			
Eigenkapital	88.101	86.705	79.179
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000
- Kapitalrücklage	33.626	33.626	37.626
- Gewinnrücklagen	25.394	25.394	25.394
- Gewinn-/Verlustvortrag	0	-920	-2.316
- Jahresergebnis	-920	-1.396	-11.526
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	78.720	91.441	92.501
Rückstellungen	60.623	63.249	67.567
Verbindlichkeiten	155.408	149.834	159.211
Rechnungsabgrenzungsposten	109	116	1.040
Bilanzsumme	382.961	391.345	399.498

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	355.656	374.436	369.016
Erlöse aus Wahlleistungen	15.586	15.342	16.123
Erlöse aus ambulanten Leistungen	42.348	47.368	54.587
Nutzungsentgelte der Ärzte	4.615	4.779	4.113
Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB soweit nicht in den Posten Nummer 1. bis 4. enthalten	22.178	24.660	20.360
Bestandsveränderungen	-67	1.317	1.017
Zuweisungen und Zuschüsse	5.308	6.728	17.748
Gesamtleistung	445.624	474.629	482.963
Sonstige betriebliche Erträge	954	2.968	6.205
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-217.549	-229.461	-238.735
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-53.172	-56.145	-56.558
- davon für Altersversorgung	-14.720	-16.029	-15.490
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	-103.272	-110.648	-119.725
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26.075	-27.038	-28.670
Zwischenergebnis	46.508	54.306	45.479
Erträge aus Investitionszuwendungen	13.200	24.813	16.746
Erträge aus Auflösung von KHG-Sonderposten	11.452	12.244	12.401
Aufwendungen aus Zuführung zu KHG-Sonderposten	-13.597	-25.198	-16.847
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-307	-198	-717
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.928	-19.156	-19.549
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.248	-45.646	-52.946
Zwischenergebnis	2.080	1.166	-15.433
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.571	-1.945	-1.677
Steuern	-437	-617	-415
- davon vom Einkommen und vom Ertrag	-436	-377	-244
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	6.000
Jahresergebnis	-920	-1.396	-11.526

Wesentliche Aspekte im Geschäftsjahr 2023, welche auch das Geschäftsjahr 2024 weiterhin betreffen, sind:

- Die Energiekosten (insbesondere Strom) sind erheblich gestiegen.
- Mehrkosten durch Tarifiersteigerungen und höhere Kosten für den medizinischen Bedarf werden wie in den Vorjahren nur ungenügend durch die Erhöhungen des Landesbasisfallwertes ausgeglichen.
- Es besteht weiterhin eine unzureichende Finanzierung von Investitionen durch das hierzu gesetzlich verpflichtete Land NRW.
- In Nordrhein-Westfalen wird der Krankenhausplan angepasst.
- Auch der Ukraine-Krieg wirkt sich weiterhin negativ auf die Entwicklung der Sachkosten aus.

Ein besonderes Investitionsprojekt stellt die Modernisierung des Westfälischen Kinderzentrums dar. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt hierbei aufgrund seit Planungsbeginn gestiegener Baukosten mittlerweile schätzungsweise 105 Mio. €. Hierfür wurden im Jahr 2018 für einen Teil-Neubau durch das Land Nordrhein-Westfalen Fördermittel in Höhe von 11,8 Mio. € bewilligt. Der Rat der Stadt Dortmund hat durch Beschluss aus November 2022 einen investiven Zuschuss in Höhe von insgesamt 30 Mio. € und durch einen Begleitbeschluss zum Haushalt 2024 nochmals weitere 20 Mio. € zur Unterstützung des Vorhabens zur Verfügung gestellt.

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	4.789	4.844	4.837
Planbetten im Jahresdurchschnitt	1.408	1.408	1.408
Belegungsdaten lt. DRG-Statistik			
Fallzahl (stationäre und teilstationäre Leistungen inkl. Überlieger)	60.511	60.367	60.813
Casemix-Index	1,038	1,037	1,033
Casemix-Punkte	62.810	62.587	62.812
Belegungstage	359.009	359.057	359.478
Verweildauer	6,49	6,43	6,33
Ambulante Fälle	153.426	171.811	176.603

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Marcus Polle	169,0
Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld	174,0
Dr. Karsten Schneider	157,0
Aufsichtsrat	
Roland Spieß, Vorsitzender	6,3
Martina Stackelbeck, stellv. Vorsitzende	5,2
Silke Scheele-Drüke, 2. stellv. Vorsitzende	5,8
Carsten Aldag	3,1
Marcus Altmeier	3,3
Wibke Barbian	2,6
Jenny Brunner	0,7
Emmanouil Daskalakis	3,1
Dr. Eva-Maria Goll	3,1
Dr. Bernd Hanswille	5,3
Torsten Heymann	3,3
Antje Joest	3,3
Holger Kraus	2,4
Michael Lenser	2,4
Marina Mühlmann	3,1
Dr. Christoph Neumann	2,2
Daniela Nickoleit-Bitzenberger	0,7
Ralph Pokorny	0,9
Torsten Rautert	3,1
Marvin Schlüter	3,3
Dr. Christian Tödt	3,3
Daniela Worth	3,3
Birgit Zoerner	4,0

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

ServiceDO gGmbH

Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

☎ 0231 / 953-0
www.service-do.de



SERVICE DO

Dienstleister im Gesundheitswesen

Die ServiceDO GmbH wurde im November 2004 gegründet. Seit dem Jahre 2019 ist die Gesellschaft aufgrund der entsprechenden Anpassung bzw. Erweiterung des Gesellschaftsvertrages als gemeinnützig gemäß § 53 Abgabenordnung anerkannt. Die Firma wurde letztlich auf die Bezeichnung ServiceDO gGmbH geändert.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art für und zugunsten von Patient*innen des Klinikums Dortmund, vornehmlich solche im Sekundär- und Tertiärbereich. Im Rahmen dieses Gesellschaftszwecks erfüllt die Gesellschaft zugleich öffentliche Aufgaben.

Geschäftsfelder sind Catering, Medizinprodukteaufbereitung, Unterhaltsreinigung, Glas- und Rahmenreinigung, Bettenaufbereitung, Wäscheversorgung und Logistik. Als 100 %iges Tochterunternehmen der Klinikum Dortmund gGmbH (KlinikumDO) ist die ServiceDO primär für diese tätig.

Das **Stammkapital** zum 31.12.2023 beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die KlinikumDO. Dabei besteht mit dem KlinikumDO eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Die Stadt Dortmund wird in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Geschäftsführung des KlinikumDO vertreten.

Geschäftsführung:

Marcus Polle, bis 21.06.2023

Michael Jost ab 01.03.2024

Jutta Reimann

Nach der Abberufung von Marcus Polle als Geschäftsführer im Juni 2023 hat die Gesellschafterversammlung der ServiceDO am 01.03.2024 beschlossen, Michael Jost als zweiten (strategischen) Geschäftsführer zu bestellen.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die ServiceDO ist als Dienstleisterin des KlinikumDO in den Bereichen Unterhaltsreinigung, Küche, Wäscheversorgung, Aufbereitung von Medizinprodukten und Bettenaufbereitung tätig. Die Gesellschaft erbringt außerdem Logistikleistungen für das KlinikumDO. Hierin einbezogen sind die Aufgaben Güter- und Materialtransport, Fuhrparkbetreuung sowie die Entsorgung. Darüber hinaus versorgt die Gesellschaft Schulen und Kindertagesstätten mit Catering-Leistungen. Die Aufgaben werden sowohl mit eigenem Personal als auch mit vom KlinikumDO beigestelltem Personal durchgeführt. Die ServiceDO betreibt dabei für das KlinikumDO seit 2007 die betrieblichen Anlagen und Einrichtungen zur zentralen Entsorgung, der Küche, des Wäschelagers sowie der Aufbereitung von Medizinprodukten im Service- und Logistikzentrum. Die ServiceDO ist vor diesem Hintergrund eng mit dem KlinikumDO verbunden und ihr Erfolg hängt maßgeblich von der Entwicklung dieser Geschäftsbeziehung ab. Das Ergebnis für 2023 liegt bei -199 T€. Die Umsätze konnten um rund 1.700 T€ im Vergleich zum Vorjahr 2022 gesteigert werden. Dem gegenüber haben sich die Personalkosten um 1.852 T€ erhöht.

Der Wirtschaftsplan 2024 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von 43 T€ aus. Aktuelle Einflussgrößen sind insbesondere gestiegene Lebensmittel- und Energiepreise sowie die nach Haustarifvertrag vom 26.10.2023 bis zum Jahr 2029 sukzessiv auf TVöD-Niveau anwachsenden Löhne. Positiv zu erwähnen ist, dass der Auftraggeber FABIDO zum Kindergartenjahr 2023/2024 aufgrund von Gruppenaufstockungen innerhalb bestehender Einrichtungen Auftragserweiterungen erteilt hat.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	215	193	233
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1	0
- Sachanlagen	212	192	233
Umlaufvermögen	2.415	2.642	2.569
davon:			
- Vorräte	106	172	76
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.275	2.366	2.415
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34	104	78
Rechnungsabgrenzungsposten	7	1	3
Bilanzsumme	2.637	2.836	2.805
Passiva			
Eigenkapital	1.287	1.390	1.191
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	130	130	130
- Gewinn-/Verlustvortrag	958	1.132	1.235
- Jahresergebnis	174	103	-199
Rückstellungen	819	974	1.133
Verbindlichkeiten	531	472	481
Bilanzsumme	2.637	2.836	2.805

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	24.313	25.541	27.278
Sonstige betriebliche Erträge	217	167	128
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.765	-4.186	-4.895
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-282	-307	-330
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-11.567	-12.017	-13.598
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.200	-2.345	-2.616
- davon für Altersversorgung	-995	-1.059	-1.167
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-66	-58	-60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.234	-6.670	-6.129
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-241	-21	24
Ergebnis nach Steuern	175	104	-198
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Jahresergebnis	174	103	-199

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	550	543	548
Durch Klinikum Dortmund gGmbH gestellte Mitarbeiter (zusätzlich, vzw.)	44	41	33
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Marcus Polle, bis 20.06.2023			-
Jutta Reimann			158

Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH

Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

☎ 0231 / 953-0
www.klinikumdo.de



Die Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH (MVZ) wurde im September 2012 gegründet. Im Dezember 2012 ist der Gesellschaftsvertrag in Hinblick auf die Gemeinnützigkeit erweitert bzw. konkretisiert worden. Die Gesellschaft verfolgt somit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft wurde als gemeinnützig anerkannt und ist somit sowohl von der Körperschaft- als auch von der Gewerbesteuer befreit.

Es werden unter anderem Leistungen der Fachrichtungen Labor- und Transfusionsmedizin, Mikrobiologie, Nuklearmedizin, Kardiologie, Pathologie, Allgemeinmedizin, Neurologie und Psychiatrie, Gynäkologie mit Schwerpunkt Pränatalmedizin sowie der Impfmedizin erbracht. Die Gesellschaft erhält ihre Aufträge im Wesentlichen von der Klinikum Dortmund gGmbH (KlinikumDO); zum einen von den persönlich ermächtigten Ärzt*innen und zum anderen vom KlinikumDO selbst durch Institutsermächtigungen.

Das **Stammkapital** des MVZ beträgt zum 31.12.2023 unverändert 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Klinikum Dortmund gGmbH, mit welcher eine umsatzsteuerliche Organschaft besteht.

Die Stadt Dortmund wird in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Geschäftsführung der Klinikum Dortmund gGmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Dr. David Lewers, bis 30.04.2023

Dipl.-Kfm. Michael Jost, vom 01.05.2023 bis 24.10.2023, erneut ab 04.07.2024

Jan-Christopher Best, M.A. ab 16.10.2023

Mit der Abberufung von Dr. David Lewers als Geschäftsführer wurde Michael Jost zunächst interimswise zum Geschäftsführer bestellt. Am 16.10.2023 wurde Jan-Christopher Best zum (operativen) Geschäftsführer bestellt. In der Folge hat sich im Rahmen der Betriebsführung gezeigt, dass es sinnvoll ist, zwei Geschäftsführer zu bestellen. Daher wurde Herr Jost am 04.07.2024 wiederum zum (strategischen) Geschäftsführer bestellt.

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Im Wesentlichen dient das MVZ – neben der Erbringung von Leistungen in den zuvor genannten Disziplinen – gemeinsam mit dem KlinikumDO zur ergänzenden ambulanten medizinischen Versorgung in Dortmund.

Das Ergebnis für das Jahr 2023 liegt bei 41 T€. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang i.H.v. 1.869 T€. Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2024 von einem Jahresdefizit i.H.v. 219 T€ aus. Dabei ist in der

Wirtschaftsplanung angenommen worden, dass die Laborleistungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus deutlich zurückgehen bzw. aufgrund geänderter gesetzlicher Vorschriften und Einstufung von Corona als endemische Krankheit gänzlich entfallen werden. Das Geschäft des MVZ wird sich auf die originären Kernleistungen konzentrieren. Positiv auf den Umsatz und die Ertragslage wird die Inbetriebnahme der im Geschäftsjahr 2022 akquirierten Praxis für Pränatalmedizin wirken. Weiterhin ist es das Ziel der Gesellschaft, ihre Umsätze durch weitere neue Ermächtigungen und Praxiszukaufe zu stärken.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	412	490	1.343
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	315	311	1.044
- Sachanlagen	97	179	299
Umlaufvermögen	4.410	5.257	4.669
davon:			
- Vorräte	14	14	10
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.745	728	978
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.651	4.515	3.681
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	9
Bilanzsumme	4.822	5.747	6.021
Passiva			
Eigenkapital	3.209	5.119	5.160
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinnrücklagen	1.212	3.184	5.094
- Jahresergebnis	1.972	1.910	41
Rückstellungen	205	95	61
Verbindlichkeiten	1.408	533	800
Bilanzsumme	4.822	5.747	6.021

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.208	5.863	2.976
Sonstige betriebliche Erträge	16	79	54
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20	-98	-133
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.221	-1.151	-1.444
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-128	-115	-258
- davon für Altersversorgung	-68	-1	-7
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-63	-85	-212
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.814	-2.555	-939
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-13	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1	-1
Ergebnis nach Steuern	1.972	1.925	43
Sonstige Steuern	0	-15	-2
Jahresergebnis	1.972	1.910	41

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	47	50	41
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Dr. David Lewers			2,0
Michael Jost			- ¹⁾
Jan-Christopher Best			- ¹⁾

¹⁾ Eine gesonderte Vergütung ist nicht gezahlt worden.

Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH

Westfalendamm 67
44141 Dortmund

☎ 0231/50-23344
www.shdo.de

SHDO

Die Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH entstand mit Wirkung zum 01.01.1996 durch Umwandlung aus einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Dortmund. Seit dem 01.01.2010 hält die Stadt Dortmund unverändert 100 % der GmbH-Geschäftsanteile.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist es, Menschen ein Heim, insbesondere in Form einer Pflege-, Kurzzeitpflege- oder Tagespflegeeinrichtung, zu bieten, wenn ein Leben in der häuslichen Umgebung nicht mehr möglich oder zweckmäßig erscheint.

Die Stadt Dortmund ist Alleingesellschafterin. Das **Stammkapital** zum 31.12.2023 beträgt unverändert 2.000 T€.

Vertreter*in der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der*die Oberbürgermeister*in, die*der sich gegebenenfalls durch den*die Stadtkämmerer*Stadtkämmerin oder Mitarbeiter*innen des städtischen Beteiligungsmanagements vertreten lässt.

Aufsichtsrat:

Dr. Heidemarie Lyding-Lichterfeld, Ratsmitglied, Vorsitzende
Marina Kerscher, Arbeitnehmervertreterin, stellv. Vorsitzende
Christian Barrenbrügge, Ratsmitglied
Uwe Fischer, Arbeitnehmervertreter
Barbara Granseuer, Arbeitnehmervertreterin
Anja Kirsch, Ratsmitglied
Michael Korte, Arbeitnehmervertreter
Ulrich Langhorst, Ratsmitglied
Julia Rakitin, Arbeitnehmervertreterin, bis 04.07.2023
Ralf Gehrke, Arbeitnehmervertreter, ab 04.07.2023
Martin Steinmetz, Arbeitnehmervertreter, ver.di
Dr. Petra Tautorat, Ratsmitglied
Birgit Zoerner, Stadträtin, bis 31.12.2023
Monika Nienaber-Willaredt, Stadträtin, ab 01.01.2024

Geschäftsführung:

Elisabeth Disteldorf

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die SHDO betreibt Wohn- und Pflegeheime. Darüber hinaus besitzt und bewirtschaftet sie Seniorenwohnungen und Service Wohnanlagen sowie den jeweiligen Heimen zugeordnete Wohnunterkünfte für Mitarbeiter*innen und Dritte. Weiterhin soll die Gesellschaft die Wohn- und Lebensqualität vornehmlich älterer Menschen fördern. Dafür betreibt sie auch einen ambulanten Pflegedienst und kann – bei Bedarf – mit anderen Unternehmen kooperieren.

In folgenden Einrichtungen kommt die Gesellschaft dieser Aufgabenstellung nach:

	Langzeitpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Gesamt
Burgholz	96	12	12	120
Am Tiefenbach	150	-	14	164
Luisenglück	96	-	-	96
Mengede	125	-	12	137
Rosenheim	106	14	12	132
Nord	92	-	-	92
Zehnthof*	130	-	24	154
Westholz	84	-	-	84
Gesamt	879	26	74	979

* Einschließlich „Junge Pflege“



Die Gesellschaft leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge für hilfebedürftige ältere Menschen sowie für junge Pflegebedürftige im Stadtgebiet.

Das Jahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 1.426 T€ ab.

Für 2024 wird wieder mit einem Fehlbetrag in Höhe von 748 T€ gerechnet, weil die Erlöserwartungen weiter durch Baumaßnahmen in der Einrichtung Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof beeinträchtigt werden, große Risiken in der Personalentwicklung bestehen, zeitnahe Preisanpassungen durch Pflegesatzverhandlungen aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen bei den Kostenträgern fraglich sind und rückwirkende Preisanpassungen über längere Zeiträume administrativ nur schwer zu bewältigen sind bei gleichzeitig wachsendem Forderungs-Ausfallrisiko.

Coronapandemie, Krieg in der Ukraine und die damit einhergehend deutlich wirkende Inflation – insbesondere bei den Energiekosten – sowie die noch laufende bauliche Maßnahme werden das Jahresergebnis weiterhin und gegebenenfalls auch die Liquidität beeinflussen.

Die behördlichen Vorgaben hinsichtlich einer Einzelzimmerquote von mindestens 80% werden nach umfangreichen Bau- und Modernisierungsmaßnahmen weitgehend erfüllt. Die verbesserte Aufenthaltsqualität für Bewohner*innen erhöht die Nachfrage und dient damit der Zukunftssicherung für betroffenen Standorte. Lediglich im Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof dauern die Umbaumaßnahmen noch an. Die Belegung wird vorübergehend durch diese Baumaßnahmen im Bestand beeinträchtigt.

Weiterhin wird die Strategie „SHDO 2030“ verfolgt. Diese dient als Grundlage für die Unternehmensentwicklung. Der Fokus der Strategie liegt dabei auf den fünf Schwerpunktthemen

- Versorgungskonzepte – ambulant – teilstationär – stationär,
- Versorgung von Menschen mit Demenz,
- Digitalisierung,
- Miteinander im Quartier und
- Fachkräftesituation in der Altenhilfe,

die laufend weiter vorangetrieben und entsprechend in den einzelnen Einrichtungen konkretisiert werden.

Des Weiteren wurde ein ambulanter Dienst -SHDO Ambulant- gegründet. Dieser hat im Berichtsjahr erste Umsätze getätigt. Aufgrund der Nachfragesituation wird erwartet, dass in 2024 eine tragfähige Patienten*innenzahl erreicht wird.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	58.642	59.870	58.459
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	76	166	263
- Sachanlagen	58.541	59.680	58.171
- Finanzanlagen	25	25	25
Umlaufvermögen	6.180	8.922	7.342
davon:			
- Vorräte	181	178	166
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.515	3.200	3.488
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.484	5.544	3.688
Rechnungsabgrenzungsposten	43	24	39
Bilanzsumme	64.865	68.816	65.840
Passiva			
Eigenkapital	27.830	27.427	26.001
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000
- Kapitalrücklage	25.380	25.380	25.380
- Gewinnrücklagen	6.065	6.065	6.065
- Verlustvortrag	-4.530	-5.615	-6.018
- Jahresergebnis	-1.085	-403	-1.427
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	861	976	938
Rückstellungen	4.997	4.581	4.204
Verbindlichkeiten	30.007	34.769	33.577
davon:			
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.885	31.839	29.660
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.192	1.204	1.436
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	939	827	876
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58	42	536
- Sonstige Verbindlichkeiten	933	857	1.069
Rechnungsabgrenzungsposten	1.170	1.062	1.120
Bilanzsumme	64.865	68.816	65.840

Die langfristige Sicherung der Position der SHDO im Dortmunder Pflegemarkt ist nur dann möglich, wenn das Unternehmen dauerhaft erfolgreich wirtschaftet. Alle strategischen Planungen der Geschäftsführung zur Sicherung der Kernkompetenzen des Unternehmens bedingen, dass die dafür nötigen Investitionen finanziert werden können. Ziel bleibt deshalb weiterhin eine gute Eigenkapitalausstattung.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	30.845	31.022	36.910
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	10.180	10.632	11.538
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	5.487	5.521	5.968
Weitere Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 Handelsgesetzbuch	1.378	1.691	1.858
Gesamtleistung	47.890	48.868	56.274
Zuweisungen und Zuschüsse	4.095	5.616	3.528
Sonstige betriebliche Erträge	304	1.175	904
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-24.902	-26.259	-28.752
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.724	-7.892	-8.537
Materialaufwand			
a) Lebensmittel	-502	-565	-659
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	-1.544	-1.342	-1.680
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-11.866	-12.021	-12.773
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-513	-592	-690
Mieten, Pacht, Leasing	-298	-1.044	-1.127
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	32	38	39
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.353	-3.668	-3.906
b) auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-97	-513	-275
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-1.034	-1.397	-1.176
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.144	-375	-2.127
Zinsen und ähnliche Erträge	1	3	31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-429	-435	-500
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-1.084	-403	-1.427

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	772	814	852
Pflegelage	320.763	327.082	327.082
Langzeitpflege	300.372	304.671	314.286
Kurzzeitpflege	7.529	8.731	7.909
Tagespflege	12.862	13.680	13.935
Auslastungsquote in %			
Langzeitpflege	97,4	98,8	98,7
Kurzzeitpflege	79,3	92,0	83,3
Tagespflege (Basis: Kalendertage)	40,0	42,6	43,4

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Elisabeth Disteldorf	190,0
Aufsichtsrat	
Dr. Heidemarie Lyding-Lichterfeld	4,2
Marina Kerscher	3,6
Christian Barrenbrügge	3,0
Barbara Granseuer	2,4
Anja Kirsch	3,0
Michael Korte	2,9
Ulrich Langhorst	3,1
Uwe Fischer	3,1
Julia Rakitin	1,1
Ralf Gehrke	1,8
Martin Steinmetz	3,1
Dr. Petra Tautorat	3,1
Birgit Zoerner	2,9

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

SHDO Service GmbH

Westfalendamm 67
44141 Dortmund

☎ 0231/50-23344

www.shdo.de/service-gesellschaft.de



Die SHDO Service GmbH ist am 23.03.2011 in das Handelsregister eingetragen worden. Nach Anpassung des Gesellschaftsvertrages am 28.11.2023 wurde diese als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist die Erbringung von Serviceleistungen für die Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH, insbesondere im Bereich der Speisenversorgung, der Reinigung, der Hauswirtschaft und Haustechnik. Außerdem unterstützt die Gesellschaft Mitarbeiter*innen aus der Hauswirtschaft bei pflege- und betreuungsorientierten Qualifizierungsmaßnahmen.

Zudem hat die Gesellschaft die Berechtigung, im eigenen Namen Bauvorhaben durchzuführen und alle mit der Bewirtschaftung dieser Immobilien in Zusammenhang stehenden Geschäfte zu tätigen.

Das **Stammkapital** der SHDO Service GmbH (SG) beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH (SHDO), mit welcher eine umsatzsteuerliche Organschaft besteht.

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** mittelbar über die Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH vertreten.

Geschäftsführung:

Elisabeth Disteldorf

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die SG ist als Dienstleisterin der SHDO in den Bereichen Speisenversorgung, Reinigung, Hauswirtschaft und Haustechnik tätig.

Das Jahresergebnis im Jahre 2023 beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von rund 38 T€.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft für die Folgejahre wird seitens der Geschäftsführung weiterhin als gesichert angesehen, da die Muttergesellschaft SHDO beabsichtigt, Zug um Zug bei Personalfluktuations in allen hauswirtschaftlichen Bereichen die jeweiligen Tätigkeiten auf die SG zu übertragen. Die Zukunft der SG ist dabei abhängig von der Entwicklung der Muttergesellschaft. Diese hat nunmehr einen ambulanten Dienst -SHDO Ambulant- gegründet und im Berichtsjahr erste Umsätze damit erzielt. Aufgrund der Nachfrage wird erwartet, dass in 2024 eine tragfähige Patienten*innenzahl erreicht wird. Hieraus werden insoweit auch für die SG neue Aufgabenfelder und Entwicklungsmöglichkeiten erwartet, aus welchen zusätzliche Einkommensquellen resultieren können. Die SG könnte insoweit künftig haushaltsnahe Dienstleistungen als Ergänzung von ambulanten Pflegeangeboten erbringen.

Eine zunehmend schwierigere Personalakquise erschwert die Besetzung freier Stellen und verhindert eine zeitnahe Anpassung an sich ändernde Leistungsbedarfe.

Hinzu kommt eine hohe Personalfluktuations in der Gebäudereinigung, die das Problem verschärft.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Einflussfaktoren, wie Lohnsteigerungen im Gebäudereinigertarif und Verteuerungen im Einkauf (insbesondere bei den Lebensmitteln), wird nach dem Wirtschaftsplan 2024 ein Jahresüberschuss von rd. 9 T€ prognostiziert.

Ziel des Unternehmens ist es, auch in Zukunft für die Muttergesellschaft Dienstleistungen kostengünstig bei guter Qualität anzubieten und dabei Struktur und Ablauforganisation eng an den spezifischen Bedarfen des Mutterunternehmens zu orientieren. Auf diese Weise sollen Preis und Qualität optimiert und die Position der Muttergesellschaft im Wettbewerb durch die SG unterstützt werden.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	74	61	45
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	2
- Sachanlagen	74	59	43
Umlaufvermögen	858	769	815
davon:			
- Vorräte	65	67	54
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	791	699	758
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2	3	3
Bilanzsumme	932	830	860
Passiva			
Eigenkapital	352	180	218
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinn-/Verlustvortrag	229	327	155
- Jahresergebnis	98	-172	38
Rückstellungen	209	224	210
Verbindlichkeiten	371	426	432
Bilanzsumme	932	830	860

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	5.203	5.599	6.376
Sonstige betriebliche Erträge	92	106	91
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-957	-1.171	-1.422
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-126	-118	-118
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.214	-3.690	-3.858
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-686	-749	-848
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19	-19	-27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127	-120	-136
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2	-2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66	-10	-21
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	98	-172	38

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	220	218	225

Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Elisabeth Disteldorf	-

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

EDV und Kommunikation

DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21)

Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund

☎ 0231/9301050

www.dokom21.de

DOKOM21

Die DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21) wurde im Jahr 1996 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und das Betreiben von Telekommunikationsanlagen und -netzen sowie das Erbringen von damit zusammenhängenden Dienstleistungen – vorrangig für die Gesellschafter.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	5.043,75	84,063
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)	657,25	10,954
Sparkasse Dortmund	120,00	2,000
DOKOM21 (Eigene Anteile)	179,00	2,983
Stammkapital zum 31.12.2023	6.000,00	100,00

Zwischen DOKOM21 und dem Hauptgesellschafter DSW21 besteht seit 2006 ein Ergebnisübernahmevertrag. Zudem besteht eine ertrags- und umsatzsteuerliche Organschaft mit DSW21.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DSW21 und DEW21 mittelbar vertreten.

Aufsichtsrat:

Lars Vogeler, Ratsmitglied, Vorsitzender
Dirk Goosmann, Ratsmitglied, 1. stellv. Vorsitzender
Markus Schwegmann, DOKOM21, 2. stellv. Vorsitzender
Peter Flosbach, DEW21
Wolfgang Gurowietz, Ratsmitglied
Jörg Jacoby, DSW21
Meinhard Kleber, DOKOM21
Harald Kraus, DSW21
Tobias Oswald, DOKOM21
Dirk Schaufelberger, Sparkasse Dortmund
Jörg Schocke, DOKOM21
Christian Uhr, Stadtrat

Geschäftsführung:

Jörg Figura, bis 30.06.2024
Marko Iaconisi, ab 01.07.2024
Richard Genuit

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Dienstleistungsangebot der Gesellschaft basiert auf den Bereichen Geschäfts- und Privatkunden, Carrier sowie klassische Telekommunikationsdienste (4-Säulen Modell). DOKOM21 beteiligt sich über die Tochtergesellschaft BreitDO (Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund GmbH) am geförderten und eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau im Stadtgebiet Dortmund.

Ihre Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft in folgenden Bereichen:

- den von der Gesellschaft erbrachten Telekommunikations-, Multimedia- und Rechenzentrumsdienstleistungen,
- der Installation und laufenden Betreuung von Telekommunikationsanlagen und -einrichtungen (einschl. Übertragungsnetzen),
- der Vermietung von Telekommunikationstrassen sowie
- fernmeldetechnischen Dienstleistungen und dem Handel mit fernmeldetechnischen Erzeugnissen.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	25.616	32.421	47.647
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	325	399	350
- Sachanlagen	24.736	31.454	46.709
- Finanzanlagen	555	568	588
Umlaufvermögen	5.281	4.338	5.936
davon:			
- Vorräte	0	0	8
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.273	2.928	5.674
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.008	1.410	254
Rechnungsabgrenzungsposten	721	819	876
Bilanzsumme	31.618	37.578	54.459
Passiva			
Eigenkapital	12.030	12.030	12.030
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	6.000	6.000	6.000
- Eigene Anteile	-179	-179	-179
- Kapitalrücklage	2.570	2.570	2.570
- Gewinnrücklagen	3.637	3.637	3.637
- Gewinnvortrag	2	2	2
Noch nicht verrechnete Zuschüsse	1.606	6.563	22.997
davon:			
- Noch nicht verrechnete Investitionszuschüsse	1.606	6.563	22.997
Rückstellungen	11.001	11.728	11.659
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.523	10.374	10.613
- Steuerrückstellungen	15	17	7
- Sonstige Rückstellungen	1.463	1.337	1.038
Verbindlichkeiten	6.279	6.660	7.083
davon:			
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	102	14	14
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.332	1.562	1.183
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.580	4.769	5.637
- Sonstige Verbindlichkeiten	265	315	249
Rechnungsabgrenzungsposten	701	598	691
Bilanzsumme	31.618	37.578	54.459

Der Geschäftsverlauf 2023 war neben dem Breitbandausbau weiterhin stark durch Veränderungen der Übertragungstechnik und Regulierungen der Bundesnetzagentur geprägt. Durch den technisch notwendigen Wechsel von ISDN- und Analoganschlüssen hin zu IP-basierten Diensten hat sich der Einfluss auf die Vorleistungsprodukte verändert. Bis Mitte 2024 sollen Hauptverteiler der DOKOM21 rückgebaut werden. Hierdurch sollen sich

langfristig Kosteneinsparungen ergeben. Zudem entfiel im Kabel-TV-Geschäft ab dem 01.07.2024 aufgrund von gesetzlichen Veränderungen das Nebenkostenprivileg. Infolgedessen müssen die bisherigen Gestattungsverträge mit Vermietern und Wohnungsgesellschaften auf individuelle Einzelverträge umgestellt werden. Hier besteht ein aggressiver Preiswettbewerb verbunden mit einer hohen internen Ressourcenbindung.

In Zukunft wird DOKOM21 weiterhin die strategischen Geschäftsfelder weiterentwickeln. Dabei steht insbesondere der Ausbau der eigenen Infrastruktur im Fokus, der eng mit dem geförderten und eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau in Dortmund verbunden ist, in dem hohe Wachstumspotentiale gesehen werden. Weitere Potentiale bietet der gesamte Bereich der IT-Sicherheit aufgrund der weltweit gestiegenen Cyberkriminalität und dem damit korrespondierenden Sicherheitsbedürfnis für Datensicherheit. Risiken für das laufende Geschäftsjahr bestehen in der Ressourcenknappheit für Großprojekte, im Fachkräftemangel, im weiteren Umstellungsverlauf beim Kabel-TV-Geschäft und aufgrund von Unwägbarkeiten bei Regulierungsentscheidungen insbesondere bei den regulierten Vorleistungspreisen. Aus diesem Grund wird für das Geschäftsjahr 2024 ein leicht rückläufiger Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 3,5 Mio. € prognostiziert.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	34.483	34.043	35.425
Andere aktivierte Eigenleistungen	120	131	122
Sonstige betriebliche Erträge	283	448	700
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.235	-3.071	-3.166
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-9.218	-9.033	-9.498
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.493	-9.325	-10.478
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.977	-2.364	-2.230
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.759	-4.156	-4.141
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.143	-2.225	-2.466
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	8	37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-975	-367	-181
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-77	-64	-67
Ergebnis nach Steuern	5.014	4.025	4.057
Sonstige Steuern	-21	-22	-25
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-4.993	-4.003	-4.032
Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	140	152	164

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	feste Vergütung	variable Vergütung	sonstige Vergütung	gesamt
Geschäftsführung				
Jörg Figura*	250	36	14	300
Richard Genuit	48	0	7	55
Aufsichtsrat				
Lars Vogeler				4,4
Dirk Goosmann				4,1
Markus Schwegmann				3,9
Peter Flosbach				3,9
Wolfgang Gurowietz				3,5
Jörg Jacoby				4,2
Meinhard Kleber				3,3
Harald Kraus				3,3
Tobias Oswald				3,5
Dirk Schaufelberger				3,4
Jörg Schocke				3,3
Christian Uhr				3,3

* Zum 31.12.2023 besteht eine Pensionsrückstellung für Herrn Figura i.H.v. 3.881 T€.

Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH

Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund

☎ 0231/7003000

www.breitdo.de

BreitDo

Die Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH (BreitDo) wurde im Jahr 2020 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Förderung des Breitbandausbaus durch Erstellung, Ausbau und Verkauf von Breitbandnetzen, der ergänzende Ausbau von Leerrohr- und Glasfasernetzen im Rahmen von Förderprojekten in Generalunternehmerschaft für die Gesellschafter sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen in Dortmund und Umgebung.

Das **Stammkapital** zum 31.12.2023 der BreitDo beträgt 25.000 € und wird zu 100 % von DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21) gehalten.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DOKOM21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Jörg Figura, bis 30.06.2024

Marko Iaconisi, ab 01.07.2024

Richard Genuit

Aufgabe und wirtschaftliche Entwicklung

Das Hauptgeschäftsfeld der Gesellschaft ist die Erstellung einer geförderten Glasfasernetzinfrastruktur für Telekommunikation für die Gesellschafterin DOKOM21. Daneben investiert BreitDo in die Mitverlegung von Leerrohren entlang der geförderten Trassen. Dadurch ergeben sich zahlreiche Potentiale, von der Erschließung von geförderten Adressen bis hin zum Anschluss kompletter Ausbaugebiete außerhalb der Förderung.

Zur Umsetzung des geförderten Breitbandausbaus (Kooperationsvertrag zwischen DOKOM21 und der Stadt Dortmund) wurde zwischen der BreitDo und DOKOM21 ein Generalunternehmervertrag zur Fertigstellung des Breitbandnetzes geschlossen. Darüber hinaus wurde mit DOKOM21 ein Vertriebspartnervertrag über den Abschluss von Nutzungsvereinbarungen im Zuge des geförderten und eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus sowie die damit einhergehende Vermarktung von DOKOM21 Endkundenprodukten geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2023 war der Infrastrukturausbau weiterhin von fehlenden Tiefbauressourcen, der Insolvenz des beauftragten Generalunternehmers sowie notwendiger Umplanungen aufgrund von örtlichen Begebenheiten gehemmt. Zur Sicherstellung des Umsetzungsfortschritts hat die BreitDo den Ausbau neu strukturiert, Prozesse optimiert und weitere Tiefbauressourcen vertraglich gesichert. Von begonnenen 28 sog. Clustern wurden 10 Cluster vollständig fertiggestellt. Hierdurch stiegen die Umsatzerlöse. Erstmals wurde ein Jahresüberschuss erzielt.

Die Gesellschaft sieht durch die hohen Potentiale im Breitbandausbau weiterhin gute Perspektiven für ein langfristiges Wachstum.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	74	417	3.882
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	10
- Sachanlagen	74	417	3.872
Umlaufvermögen	1.777	6.560	20.235
davon:			
- Vorräte	963	5.186	19.025
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1	20	78
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	813	1.354	1.132
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	359
Bilanzsumme	1.851	6.977	24.476
Passiva			
Eigenkapital	203	143	251
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	502	502	502
- Verlustvortrag	-13	-323	-384
- Jahresergebnis	-311	-61	108
Rückstellungen	32	68	88
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	32	68	88
Verbindlichkeiten	1.616	6.766	24.137
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	147	3.141
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.611	6.614	20.988
- Sonstige Verbindlichkeiten	3	5	8
Bilanzsumme	1.851	6.977	24.476

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	42	67	2.038
Sonstige betriebliche Erträge	4	356	561
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2	-3	-1.473
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-116	-130	-202
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-151	-246	-547
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-34	-53	-103
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14	-9	-18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-43	-120
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-28
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-311	-61	108

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	4	9	9
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Jörg Figura			-
Richard Genuit			-

Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH

Deggingstr. 40
44141 Dortmund

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2020 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen in Dortmund und Umgebung.

Das **Stammkapital** zum 31.12.2023 beträgt 25 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B).

Die Stadt Dortmund ist in der **Gesellschafterversammlung** über die DSW-B mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Jörg Figura, bis 30.06.2024

Marko Iaconisi, ab 01.07.2024

Richard Genuit

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH bietet Dienstleistungen aus dem Bereich der Daseinsvorsorge Telekommunikation für institutionelle Nachfrager an. Sie trägt insbesondere durch die Anbindung öffentlicher Gebäude (im Wesentlichen Schulen) dazu bei, die öffentliche Infrastruktur in diesem Bereich auszubauen. Die Gesellschaft hat im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Verträge mit der Stadt Dortmund zur „Modernisierung von DSL- und Sprachanschlüssen“ und der „IT-Unterstützung für Schulträger“ durch die Geschäftseinheit IT-Schulsupport abgeschlossen.

Die Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter*innen. Für die zu erbringenden Dienstleistungen werden Mitarbeiter*innen externer Dienstleister eingesetzt. Die kaufmännischen Tätigkeiten werden in Dienstleistung durch die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) und DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21) erbracht.

In den zukünftigen Geschäftsjahren wird mit einem soliden Wachstum gerechnet. Bestandsgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken bestehen nicht. Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Umlaufvermögen	111	225	274
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79	160	215
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32	65	59
Bilanzsumme	111	225	274
Passiva			
Eigenkapital	27	27	27
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Gewinn-/Verlustvortrag	2	2	2
- Jahresergebnis	0	0	0
Rückstellungen	26	45	14
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	26	45	14
Verbindlichkeiten	58	153	233
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	0	1
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57	153	232
Bilanzsumme	111	225	274

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	260	594	916
Materialaufwand			
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	-252	-578	-903
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-16	-13
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	0	0	0

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	-	-	-

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Jörg Figura	-
Richard Genuit	-

rku.it GmbH

Westring 301
44629 Herne

☎ 02323/36880

www.rku-it.de



Die rku.it GmbH wurde im Jahr 1961 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Informationsverarbeitung für Unternehmen und Einrichtungen auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge; insbesondere aus dem Bereich der Energie- und Wasserversorgung, der Entsorgung sowie des Personennahverkehrs. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere die Datenverarbeitung für Gesellschafter und Dritte sowie die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängender Geschäfte.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (ewmr), Bochum	960,75	32,02
Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)	600,00	20,00
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)	600,00	20,00
Stadtwerke Lünen GmbH	138,90	4,63
Stadtwerke Herne AG	86,25	2,88
Stadtwerke Bochum Holding GmbH	76,75	2,56
Stadtwerke Witten GmbH	76,25	2,54
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA)	58,10	1,94
Stadtwerke Geldern GmbH	34,85	1,16
Stadtwerke Hattingen GmbH	33,70	1,12
nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	33,70	1,12
Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	31,60	1,05
WerraEnergie GmbH	31,15	1,04
Stadtwerke Troisdorf GmbH	30,00	1,00
Stadtwerke Tübingen GmbH	30,00	1,00
Eigene Anteile	178,00	5,94
Stammkapital zum 30.09.2023	3.000,00	100,00

Das **Geschäftsjahr** beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.

In der **Gesellschafterversammlung** ist die Stadt Dortmund über DSW21 und DEW21 mittelbar vertreten.

Geschäftsführung:

Dirk Stieler

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die rku.it GmbH (rku.it) ist als IT-Dienstleister für kommunale Unternehmen aus den Bereichen Ver- und Entsorgung, Personennahverkehr und Kommunalverwaltungen tätig. Die Gesellschaft unterstützt die Digitalisierung ihrer Kunden und bietet dafür eine eigene selbstentwickelte Plattform (NextGen), mit Möglichkeiten zur Anbindung von Drittprodukten und Eigenentwicklungen der Kunden. Die NextGen-Plattform dient auf Basis von SAP S/4HANA als Treiber des künftigen Geschäfts- und Betriebsmodells.

Auf Grundlage von Branchenerfahrung und IT-Know-how bietet rku.it Outsourcing- und Beratungsleistungen aus einer Hand – von der grundlegenden Bedarfsanalyse über den Betrieb von IT-Infrastrukturen und Cloud-Services bis hin zu mobilen Applikationen und einem umfassenden Support. Der IT-Dienstleister stellt dabei Module der Standardsoftware der SAP SE sowie weitere ergänzende standardisierte und auch individuell angepasste Softwarelösungen für seine Kunden bereit. So stellt die Stadt Dortmund ihre bisherige SAP-Systemlandschaft im Rahmen eines mehrjährigen, gemeinsamen Projektes mit der rku.it auf das neue S/4HANA-System um.

Bilanz	30.09.2021	30.09.2022	30.09.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	10.681	9.018	8.677
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	4.792	2.703	2.363
- Sachanlagen	5.816	6.240	6.252
- Finanzanlagen	73	75	62
Umlaufvermögen	32.099	33.448	38.853
davon:			
- Vorräte	945	397	872
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.518	23.425	30.527
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.636	9.626	7.454
Rechnungsabgrenzungsposten	3.374	4.284	4.694
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	56	0
Bilanzsumme	46.154	46.806	52.224
Passiva			
Eigenkapital	4.992	7.012	9.826
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	3.000
abzgl. eigene Anteile	0	-92	-178
- Kapitalrücklage	179	196	196
- Gewinnrücklagen	2.338	2.338	3.908
- Verlustvortrag	-997	-525	0
- Jahresergebnis	472	2.095	2.900
Rückstellungen	31.906	31.331	31.901
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.682	24.813	24.700
- Steuerrückstellungen	2.162	999	440
- Sonstige Rückstellungen	6.061	5.518	6.761
Verbindlichkeiten	5.559	5.915	8.550
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.356	5.311	7.730
- Sonstige Verbindlichkeiten	2.203	604	820
Rechnungsabgrenzungsposten	3.697	2.548	1.947
Bilanzsumme	46.154	46.806	52.224

Das Geschäftsjahr 2022/23 war im Bereich der Beratung weiterhin geprägt durch die Transition von Kunden auf die NextGen-Plattform und durch die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen, die unverändert hoch und komplex waren. Im Bereich IT-Betrieb lag der Fokus in der unterbrechungsfreien Bereitstellung von IT-Services, deren Anforderungen sich durch die zunehmende Nutzung cloudbasierter Applikationen und der unterschiedlichen Bereitstellungsmodelle („Hybridisierung“) erhöht haben. Damit verbunden ist auch der erhöhte Anspruch an die IT-Sicherheit und die zunehmende Cyberkriminalität. Die Gesellschaft hat darauf reagiert, indem weitere

benötigte Funktionen zur Absicherung etabliert und sowohl technische Ressourcen als auch personelle Kapazitäten aufgestockt wurden.

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2023/2024 rechnet rku.it mit einem kontinuierlichen Umsatzwachstum durch die intensivere Nutzung neuer und digitaler Dienste und Cloud-Lösungen zur Optimierung von Geschäftsprozessen oder zur Flexibilisierung der Arbeitswelt. Allerdings werden steigende Personal- und Betriebsaufwendungen prognostiziert, so dass gegenüber dem Vorjahr ein schlechteres Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3.686 T€ erwartet wird.

Wesentliche Risiken liegen im technischen Bereich. Fehlfunktionen, Zerstörung der Rechenzentreninfrastruktur, von Rechnersystemen und Anbindungen an Cloud Services können zu Einschränkungen oder langfristigem Ausfall von Diensten führen. Den Risiken wird durch geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen und einer laufenden Verbesserung der Sicherheitstechnik und -organisation begegnet.

Gewinn- und Verlustrechnung	2020/2021	2021/2022	2022/2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	77.383	81.264	92.111
Bestandsveränderungen	237	824	76
Andere aktivierte Eigenleistungen	26	7	1
Sonstige betriebliche Erträge	147	102	71
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.249	-1.888	-1.509
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-26.796	-29.511	-37.963
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-26.552	-26.802	-28.857
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.907	-7.558	-6.500
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.681	-5.190	-4.570
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	-932	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.348	-6.000	-8.359
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	130
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	-5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-520	-473	-450
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.260	-1.684	-1.266
Ergebnis nach Steuern	480	2.159	2.910
Sonstige Steuern	-8	-64	-10
Jahresergebnis	472	2.095	2.900

Sonstige Unternehmensdaten		2020/2021	2021/2022	2022/2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)		352	353	372
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	fixe Vergütung	variable Vergütung / persönliche Zulage	Sachbezüge	gesamt
Geschäftsführung				
Dirk Stieler ab 01.01.2023 *	150	0	3	153

* war vom 01.10.2022 bis 31.12.2022 nicht bei der rku.it angestellt; Abrechnung der Tätigkeit erfolgt über die AXXCON GmbH & Co. KG

Sonstige

FABIDO – Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund (Eigenbetrieb)

Untere Brinkstraße 81-89
44141 Dortmund

☎ 0231/50-22577
www.fabido.dortmund.de



Im Jahr 2005 wurde der Eigenbetrieb FABIDO gegründet durch die Ausgliederung des Organisationsbereichs „Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder“ aus dem städtischen Jugendamt. Damit wurden die pädagogisch-fachlichen und die betrieblichen Aufgaben eines städtischen Trägers von Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege in Familien von den gesetzlichen, hoheitlichen Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe (Jugendamt) getrennt. Im Rahmen der Ausgliederung sind die mit den Kindertageseinrichtungen verbundenen Liegenschaften in der Regel bilanziell nicht auf den Betrieb übergegangen, sondern im städtischen Haushalt verblieben.

Gegenstand des Eigenbetriebes:

- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Einklang mit den rechtlichen Rahmenbedingungen
- Weiterentwicklung des damit verbundenen Förderauftrags von Kindern durch regelmäßige Konzept- und Qualitätsentwicklung
- Sicherstellung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes
- Umsetzung der Bildungsvereinbarung NRW
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Dortmunder Grundschulen
- Schaffung von zusätzlichen Plätzen in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagespflege
- Umsetzung der gesetzlich geforderten Aufwertung der Kindertagesbetreuung in Familien zu einem qualitativ gleichrangigen Angebot
- Sicherstellung der Qualifizierung der Fachkräfte
- wirtschaftlicher Einsatz von Gebäuden und Sachausstattung

Das **Stammkapital** beträgt satzungsgemäß 25 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Geschäftsleitung:

Daniel Kunstleben, Geschäftsführer
Katrin de West, Bereich Kindertagespflege
Ansgar Kleff, Bereich Tageseinrichtungen für Kinder
Fabian Völker, Bereich Kaufmännische Verwaltung

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Der Eigenbetrieb FABIDO sichert ein bedarfsgerechtes, zeitlich flexibles und vielfältiges Angebot für Kinder bis zum Schulalter in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagesbetreuung in Familien.

FABIDO positioniert sich zu allen frühkindlichen Themen und den Bildungsbereichen des Elementarbereiches des Landes NRW mit Positionspapieren. Diese beschreiben die pädagogischen Trägerstandards und sind Grundlage für alle Einrichtungskonzeptionen. Im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung werden Mitarbeitende, Kinder und Eltern regelmäßig befragt und die pädagogische Ausrichtung in einem 4-jährigen PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Adjust) stetig aktualisiert und verbessert. Neben diesen Standards, die für alle Tageseinrichtungen gelten, entwickeln die Einrichtungen eigene Schwerpunkte, die sich an den Sozialräumen orientieren. Dies sind z.B. Faire-KITA, Bilinguale TEK, Kulturkita, Bewegungseinrichtungen, Schachkita und Literaturkita.

FABIDO ist als einer von zwei Trägern in Deutschland mit der Auszeichnung „Fairer Betrieb“ prämiert worden. Darüber hinaus gehört FABIDO seit 2021 mit dem Projekt „mehr Nachhaltigkeit im Bereich Ernährung in den FABIDO-Kindertageseinrichtungen mit Wirtschaftsküchen“ zu den Trägern des Dortmunder Nachhaltigkeitssiegels. Der Einsatz von ökologisch erzeugten Lebensmitteln, regionalen, saisonalen und fair gehandelten Produkten bildet hier die Grundlage einer gesunden und ausgewogenen Ernährung in den Einrichtungen mit Wirtschaftsküche, ebenso die Reduzierung von tierischen Lebensmitteln zugunsten von pflanzlichen sowie die Verringerung von Speiseabfällen.

Bildung, Erziehung und Betreuung wurden zum Stichtag 31.12.2023 in 99 Tageseinrichtungen sowie bei 266 Tagespflegepersonen geleistet. Weiterhin werden von FABIDO 8 Kinderstuben und 16 Großtagespflegestellen betrieben.

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten 20 Tageseinrichtungen für Kinder erweiterte Öffnungszeiten bis zu 50 Stunden an und 6 Tageseinrichtungen bieten erweiterte Öffnungszeiten bis zu 60 Stunden an.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	4.590	4.540	4.335
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	12	2	0
- Sachanlagen	4.578	4.538	4.335
Umlaufvermögen	35.071	22.016	31.160
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.071	22.016	31.160
Rechnungsabgrenzungsposten	88	86	92
Bilanzsumme	39.749	26.642	35.587
Passiva			
Eigenkapital	4.170	5.441	8.643
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	5.985	6.385	5.837
- Verlustvortrag	0	-1.840	0
- Jahresergebnis	-1.840	872	2.781
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	91	174	146
Rückstellungen	9.515	13.011	19.469
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	9.515	13.011	19.469
Verbindlichkeiten	25.683	1.599	648
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	373	429	410
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	25.308	1.170	237
- Sonstige Verbindlichkeiten	2	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	290	6.417	6.681
Bilanzsumme	39.749	26.642	35.587

Laut Lagebericht (Jahresabschluss zum 31.12.2023) wird die wirtschaftliche Entwicklung von FABIDO durch eine deutliche Ausweitung der Betreuungsplätze geprägt sein. Analog zum Vorjahr werden weitere An- und Umbauarbeiten zur Bestands- und Angebotserweiterung sowie -umstrukturierung bei FABIDO durchgeführt.

Daneben weitet FABIDO sein kulturelles, musikisches und pädagogisches Angebot für Kinder weiterhin aus.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.524	6.573	5.275
Zuschüsse/Zuweisungen	114.985	120.154	136.755
Sonstige betriebliche Erträge	2.567	3.227	2.289
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.653	-2.924	-3.082
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.575	-1.836	-2.117
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-77.990	-82.794	-92.320
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-25.006	-24.448	-29.504
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.445	-1.502	-1.539
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.201	-15.576	-13.502
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	27	555
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46	-29	-29
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	-1.840	872	2.781

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsleitung)	1.971	2.030	2.054
Anzahl Tageseinrichtungen für Kinder	98	97	99
Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren	7.453	7.372	7.460
davon Plätze für Kinder unter 3 Jahren	1.299	1.251	1.257
Betreuungsplätze in Familien	939	1.060	1.060

Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsleitung	
Daniel Kunstleben	126
Ansgar Kleff	94
Fabian Völker	95
Katrin de West	78

Friedhöfe Dortmund (Eigenbetrieb)

Am Gottesacker 25
44143 Dortmund

☎ 0231/50-11600
www.friedhoeфе.dortmund.de

Die Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten der Stadt Dortmund werden seit dem Jahr 2001 organisatorisch durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Friedhöfe Dortmund“ wahrgenommen.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist es, den Einwohnern der Stadt Dortmund ausreichende Bestattungsflächen bereitzustellen, diese zu unterhalten sowie Bestattungen durchzuführen. Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb auch für die Durchführung von Kremationen, die Unterhaltung der anerkannten Kriegsgräber und der geschlossenen jüdischen Friedhöfe sowie für ordnungsbehördliche Tätigkeiten im Leichenwesen zuständig.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt satzungsgemäß 3.500 T€.

Der **Rat** der Stadt Dortmund entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Der **Betriebsausschuss** für die Friedhöfe Dortmund ist der Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün des Rates der Stadt Dortmund.

Betriebsleitung:

Gernot Willeke, Betriebsleiter

Sandra Schmidt, Geschäftsbereichsleiterin Technik

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Friedhöfe Dortmund erbringen im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgaben alle städtischen Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen stehen. Der Eigenbetrieb betreibt bzw. bewirtschaftet insgesamt 32 städtische Friedhöfe mit einer Gesamtfläche von rd. 332 ha und bietet dort verschiedenartige Bestattungsmöglichkeiten an.

Laut Lagebericht des Eigenbetriebes ist die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes wie in den Vorjahren durch die rückläufige Zahl von Sterbefällen, ein verändertes Bestattungsverhalten mit dem Trend zu preiswerten Bestattungs- und Beisetzungsarten sowie einer starken Konkurrenzsituation mit umliegenden Krematorien geprägt. Daneben wird eine marktorientierte Gebührenstruktur, d.h. der Verzicht auf die Erhebung kostendeckender Gebühren, zur Festigung der Auftragslage umgesetzt. Weiterhin reichen die öffentlichen Zuwendungen für den Grün- und Erholungswert der Friedhöfe und den Denkmalschutz trotz Erhöhung nicht aus, um die in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen zu decken. Die Friedhöfe Dortmund müssen auch zukünftig die Veränderungen im Bestattungsverhalten sowie die Kundenwünsche berücksichtigen und an ihr Leistungsangebot anpassen, damit die Festigung der wirtschaftlichen Situation des Eigenbetriebes erreicht wird. Eine umfassende Serviceorientierung und marktgerechte Anpassung der Dienstleistungen sollen weiterhin zum Selbstverständnis der Friedhöfe Dortmund gehören.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	14.384	13.851	13.882
davon:			
- Sachanlagen	14.384	13.851	13.882
Umlaufvermögen	52.500	52.727	52.802
davon:			
- Vorräte	20	20	22
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.479	52.707	52.780
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	31	42	27
Bilanzsumme	66.915	66.620	66.711
Passiva			
Eigenkapital	4.444	4.465	3.889
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500	3.500
- Gewinnrücklagen	16	16	22
- Gewinnvortrag	730	928	949
- Jahresergebnis	198	21	-582
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	278	264	324
Rückstellungen	1.409	1.380	1.774
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	1.409	1.380	1.774
Verbindlichkeiten	3.116	2.666	3.008
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	420	351	556
- Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	870	556	205
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90	82	105
- Sonstige Verbindlichkeiten	1.736	1.677	2.142
Rechnungsabgrenzungsposten	57.668	57.845	57.716
Bilanzsumme	66.915	66.620	66.711

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	11.218	11.722	11.815
Zuschüsse/Zuweisungen	1.215	1.351	1.671
Sonstige betriebliche Erträge	422	720	749
Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	14	13	14
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.225	-1.297	-1.248
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.934	-3.366	-4.403
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.505	-5.791	-6.043
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.760	-1.790	-1.857
- davon für Altersversorgung	-589	-577	-603
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-879	-884	-893
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.292	-1.580	-1.433
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	921	928	1.052
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-3	-2
Ergebnis nach Steuern	192	10	-592
Sonstige Steuern	6	11	10
Jahresergebnis	198	21	-582

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Betriebsleitung)	119	127	129
Beisetzungen	3.220	3.388	3.153
Sargbeisetzungen	840	828	801
Urnenbeisetzungen	2.359	2.540	2.319
Ascheverstreuerungen	21	20	33
Vergabe von Nutzungsrechten	2.301	2.412	2.135
Einäscherungen	4.611	5.048	4.482
davon Leistungspaket "Einäscherungen einschl. anonymer Beisetzung"	1.449	1.602	1.573
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)			gesamt
Betriebsleitung			
Gernot Willeke			95
Sandra Schmidt			78

Krematorium Dortmund GmbH

Am Gottesacker 25
44143 Dortmund

Die Krematorium Dortmund GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau und die anschließende Verpachtung eines Krematoriums sowie damit in Zusammenhang stehender Nebengebäude auf dem Gelände des Dortmunder Hauptfriedhofes.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt unverändert 26 T€. Die Stadt Dortmund ist alleinige Gesellschafterin.

Vertreter der Stadt Dortmund in der **Gesellschafterversammlung** ist der Oberbürgermeister, der sich ggf. durch den Stadtkämmerer vertreten lässt.

Geschäftsführung:

Matthias Schulte

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Die Krematorium Dortmund GmbH ist mit ihren Aufgaben Bestandteil der öffentlichen Zielsetzung der Stadt Dortmund. Diese pachtet über den Eigenbetrieb Friedhöfe Dortmund die durch die Gesellschaft errichteten Anlagen und setzt diese im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ein. Nach Abschluss der Investitionstätigkeit im Jahr 2001 beschränkt sich die Gesellschaft seitdem auf die Abwicklung des Pachtgeschäftes mit den Friedhöfen Dortmund. Weiterhin ist es Zielsetzung, Maßnahmen zur Vermögenserhaltung zu ergreifen.

Laut Lagebericht der Gesellschaft ist eine stabile Entwicklung der Krematorium Dortmund GmbH auch weiterhin sichergestellt.

Der Rahmenvertrag mit der Stadt Dortmund und die im Jahr 2017 in Kraft getretene Neuregelung zur Pachtberechnung garantieren Pachterträge, auf deren Grundlage grundsätzlich Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden können.

Die Krematorium Dortmund GmbH ist darauf ausgerichtet, langfristig in der Lage zu sein, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und darüber hinaus auch mögliche Reinvestitionen und die für die Tilgung erforderlichen Mittel zu decken.

Weiterhin wird erwartet, dass durch ein zunehmendes Kostenbewusstsein bei Bestattungen die Tendenz zu kleineren Grabstätten bis hin zur anonymen Feuerbestattung geht. Damit würde das Krematorium Dortmund weiterhin gut ausgelastet bleiben.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	1.299	1.090	881
davon:			
- Sachanlagen	1.299	1.090	881
Umlaufvermögen	187	273	505
davon:			
- Vorräte	0	5	2
- Forderungen gegen die Gemeinde	31	29	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13	25	25
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	143	214	478
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0
Bilanzsumme	1.487	1.364	1.386
Passiva			
Eigenkapital	706	692	678
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Kapitalrücklage	73	73	72
- Gewinnvortrag	619	607	593
- Jahresergebnis	-11	-14	-13
Rückstellungen	36	10	11
davon:			
- Sonstige Rückstellungen	36	10	11
Verbindlichkeiten	745	662	697
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	1	4
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	717	661	693
- Sonstige Verbindlichkeiten	10	0	0
Bilanzsumme	1.487	1.364	1.386

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	525	567	465
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	0
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	-3
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9	-9	-9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2	-2	-2
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-210	-209	-209
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-302	-350	-244
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-7	-6
Ergebnis nach Steuern	-6	-9	-8
Sonstige Steuern	-5	-5	-5
Jahresergebnis	-11	-14	-13

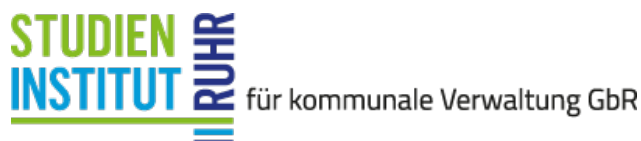
Organbezüge des Berichtsjahres (in T€)	gesamt
Geschäftsführung	
Matthias Schulte	5

Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR

Königswall 25-27
44137 Dortmund

☎ 0231/50-26173

www.studieninstitut-ruhr.de



Das Studieninstitut wird seit dem 01.01.2004 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) mit der Bilanzierung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches geführt. Der ursprüngliche Name „Westfälisch-Märkisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Dortmund GbR“ wurde zum 01.01.2014 in „Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR“ geändert.

Der **Gegenstand der Gesellschaft** ist, den Dienstkräften der Gesellschafter eine gründliche und zukunftsorientierte Berufsausbildung zu vermitteln, die Weiterbildungsmaßnahmen der Dienstkräfte für den beruflichen Aufstieg durchzuführen, die Prüfungen abzunehmen und auf allen Feldern der Arbeitswelt der Gesellschafter eine bedarfsorientierte Fortbildung zu entwickeln und durchzuführen. Die Gesellschaft kann auch Dienstkräfte anderer Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, aus-, weiter- und fortbilden.

Gesellschafter*in	Anteile am Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Dortmund	10,3	41,2
Stadt Bochum	6,8	27,1
Stadt Herne	3,0	12,1
Stadt Witten	1,8	7,2
Stadt Lünen	1,6	6,4
Stadt Hattingen	1,0	4,1
Stadt Selm	0,5	1,9
Stammkapital zum 31.12.2023	25,0	100,0

Vorsteher des Studieninstituts Ruhr für kommunale Verwaltung und Vorsitzender der **Gesellschafterversammlung**:

Christian Uhr, Personal- und Organisationsdezernent

Direktor:

Jürgen Pähler

Aufgaben und wirtschaftliche Entwicklung

Das Studieninstitut ist im Wesentlichen in den Aufgabenkreisen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Vertretung in überörtlichen Gremien tätig.

Im Jahr 2023 haben an den Veranstaltungen des Studieninstituts Ruhr 8.467 Personen (Vorjahr: 7.850) teilgenommen. Es wurden 20.656 Stunden (Vorjahr: 19.418) Unterricht erteilt. Insgesamt wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass die Nachfrage seitens der Gesellschafterverwaltungen weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben wird. Im Fortbildungsbereich wurde zudem Ende 2023 eine deutlich steigende Nachfrage im Bereich der Angebote zur modularen Qualifizierung verzeichnet. Im Rahmen der dort vorhandenen Kooperation mit dem Studieninstituten in Soest und Wuppertal wurden Lösungsansätze entwickelt, damit bereits ab 2024 ein deutlicher

Ausbau der vorhandenen Seminarplätze und Termine für die erforderlichen Leistungsnachweise erreicht werden konnte.

Im Jahr 2022 wurde auf Basis einer konzeptionellen Nutzflächenplanung die Anmietung zusätzlicher Flächen im HCC-Gebäude in unmittelbarer Nähe des bisherigen Standorts beschlossen. Zwischenzeitlich wurde die Fläche seitens des Vermieters umgebaut und die Flächen mit insgesamt fünf Schulungsräumen stehen seit dem 01.04.2023 zur Verfügung. Durch die zusätzlichen Raumkapazitäten in Kombination mit Online-Veranstaltungen ist die Umsetzung der Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen für die Gesellschafterverwaltungen aktuell sichergestellt. Laut Lagebericht der Gesellschaft wird für die Zukunft davon ausgegangen, dass der Anteil der Präsenzveranstaltungen wieder ansteigen wird, die Online-Formate jedoch parallel dazu weiter als feste Bestandteile des Fortbildungsprogramms bestehen werden.

Bilanz	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€
Aktiva			
Anlagevermögen	332	323	300
davon:			
- Immaterielle Vermögensgegenstände	22	14	7
- Sachanlagen	310	309	293
Umlaufvermögen	1.228	1.271	1.155
davon:			
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	233	411	444
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	995	860	711
Rechnungsabgrenzungsposten	11	76	68
Bilanzsumme	1.571	1.670	1.523
Passiva			
Eigenkapital	1.010	1.038	1.043
davon:			
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	100	100	100
- Gewinnvortrag	686	886	913
- Jahresergebnis	199	27	5
Rückstellungen	117	207	116
Verbindlichkeiten	390	377	337
Rechnungsabgrenzungsposten	54	48	27
Bilanzsumme	1.571	1.670	1.523

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2022	2023
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.100	3.558	3.889
Sonstige betriebliche Erträge	26	12	14
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-802	-916	-1.057
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-258	-377	-399
- davon für Altersversorgung	-91	-98	-99
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-60	-63	-104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.805	-2.134	-2.321
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-1	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-53	-17
Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis	199	27	5

Sonstige Unternehmensdaten	2021	2022	2023
Durchschnittlich Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	15	17	18
Organbezüge des Berichtsjahres* (in T€)			gesamt
Geschäftsführung			
Jürgen Pähler (incl. pauschale Beihilfen)			182

* Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss der Gesellschaft zu entnehmen.

Veränderungen im Beteiligungsbestand

Dortmunder Stadtwerke Servicegesellschaft mbH (DOS21)

Der Rat der Stadt hat am 21.03.2024 der Gründung einer gemeinsamen Servicegesellschaft „Dortmunder Stadtwerke Servicegesellschaft mbH“ („DOS21“) durch die Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH (DSH, mit einem Anteil von 95 % und einem Nennbetrag i.H.v. 23.750 €) und die Stadt Dortmund (mit einem Anteil von 5 % und einem Nennbetrag i.H.v. 1.250 €) mit einem Stammkapital i.H.v. insgesamt 25.000 € zugestimmt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung hochwertiger Leistungen im Bereich Bewachung und Sicherheit aller Art in Einrichtungen der Stadt Dortmund und ihrer Beteiligungsgesellschaften, wobei gegebenenfalls die berechtigten Interessen anderer kommunaler Gebietskörperschaften zu wahren sind. Das Unternehmen wird dabei nur für die Stadt Dortmund und ihre Beteiligungsgesellschaften tätig.

Der Eintrag ins Handelsregister erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2024. Sitz der Gesellschaft ist Dortmund.

STEAG GmbH

Der Verkauf des 36-Prozent-Anteils an der STEAG GmbH durch die DSW21 wurde zum 01.01.2024 rechtskräftig.

Medizinisch Soziales Zentrum – MVZ Diamorphin-Dortmund gGmbH

Der Rat der Stadt hat am 27.06.2024 beschlossen, dass die Stadt Dortmund einen weiteren Geschäftsanteil an der "Medizinisch Soziales Zentrum – MVZ Diamorphin-Dortmund gGmbH" übernimmt. Am 29.07.2024 ist diese Anteilsübertragung notariell beurkundet worden. Mit einer Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist voraussichtlich zum Ende des Jahres 2024 – nach Abschluss des kassenärztlichen Zulassungsverfahrens – zu rechnen.

Projektgesellschaft Gneisenau mbH i.L.

Gegenstand der Gesellschaft war es, die Flächen der ehemaligen Zeche Gneisenau in Dortmund-Derne zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Bis Ende des Jahres 2020 hat die Gesellschaft sämtliche Flächen an insgesamt 30 Unternehmen veräußert.

Nachdem die Gesellschaft damit ihren Zweck erfüllt hat, wurde die Liquidation zum 31.12.2020 beschlossen. Der Abschluss des Liquidationsverfahrens und die Löschung aus dem Handelsregister wird voraussichtlich noch im Jahr 2024 erfolgen.

DORTMUNDtourismus GmbH (i.L.)

Gegenstand der Gesellschaft war die Stärkung und Förderung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Stadt Dortmund. Die Gesellschaft war im Bereich der Fremdenverkehrsförderung und des Tourismus tätig. Die DORTMUNDtourismus GmbH hat sich hierbei insbesondere als Trendscout und Unterstützer für die Umsetzung der ehemaligen eigenen Aufgabenfelder wie Stadtführungen, Ticket- und Souvenirverkauf sowie Hotelvermittlung durch Dritte verstanden.

Zum 31.12.2022 wurde planmäßig die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Tätigkeit der GmbH wurde ebenso wie die Expertise in den Marketingbereich der Stadt Dortmund eingegliedert. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung einer zentralen Koordinierungsstelle für alle Aktivitäten in Richtung Marketing und Kommunikation, um so ganzheitliches Stadtmarketing und ganzheitliche Stadtkommunikation betreiben zu können. Die Liquidation dauert aktuell an.

Anlagen

Übersicht über die Gesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten der Stadt Dortmund

Dargestellt werden alle von der Stadt Dortmund zum 31.12.2023 gehaltenen direkten Beteiligungen sowie die indirekten Beteiligungen ab einem durchgerechneten Anteil von über 20 %, wobei die über GELSENWASSER AG gehaltenen Beteiligungen in einer separaten Übersicht im Anschluss dargestellt werden.

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
AMK-Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH, Iserlohn	49,00	MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG	24,50	5.847	256	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen und Einrichtungen jedweder Art im Bereich der Entsorgungswirtschaft im Gebiet des Märkischen Kreises.	2023
AMK Objektgesellschaft Verwaltung mbH, Iserlohn	49,00	MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG	24,50	35	10	-	Gegenstand des Unternehmens sind Geschäftsführung und Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der AMK Objektgesellschaft mbH & Co KG.	2023
AMK Objektgesellschaft mbH & Co KG, Iserlohn	24,50	EDG	24,50	379	354	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung, die Vermietung und/oder Verpachtung von Anlagen und Einrichtungen jedweder Art im Bereich der Entsorgungswirtschaft im Gebiet des Märkischen Kreises. Öffentlicher Zweck ist die Zurverfügung-stellung des Müllheizkraftwerkes Iserlohn an die AMK mbH.	2023
Beteiligungsgesellschaft Werl mbH	100,00	DEW21	60,10	2.917	689	-	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten der Beteiligung an der Stadtwerke Werl GmbH.	2023
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen, Bochum	4,55	Stadt Dortmund	4,55	7.899	162	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die amtliche Untersuchung insbesondere für die Träger und Nutzer auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchen-bekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Es werde darüber hinaus die Untersuchung von Umweltpollen, Bade-wasser, Abwasser, Trinkwasser und sonstige Wasserproben angeboten.	2023
Container Terminal Dortmund GmbH	32,34	Dortmund Hafen	32,34	5.972	2.581	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Dortmunder Container Terminals und die Wahrnehmung aller hiermit zusammenhängenden Geschäfte. Hierzu kann auch das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen gehören.	2023
Container Terminal Osnabrück GmbH, Osnabrück	49,00	TBOS	24,01	208	-289	-	Gegenstand der Gesellschaft ist das Betreiben eines öffentlichen Container Terminals in Osnabrück einschließlich aller hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten.	2023
DE Infrastruktur GmbH	81,00	Dortmund Hafen	81,00	2.339	0	-438	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung und Unterhaltung von Eisenbahninfrastruktur (insbesondere Gleise) und die Wahrnehmung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Aufgabe der DE Infrastruktur GmbH ist es, ihre öffentliche Gleisinfrastruktur in Dortmund allen zugelassenen Eisenbahnverkehrsunternehmen diskriminierungsfrei zur Verfügung zu stellen.	2023
Deponiesondervermögen	100,00	Stadt Dortmund	100,00	66.312	19.892	-	Gegenstand des Sondervermögens ist die schadlose Ablagerung von Abfällen auf der Deponie Nord-Ost der Stadt Dortmund sowie die Rekultivierung und Nachsorge der nicht mehr betriebenen Deponien Huckarde (Deusenberg) und Grevel.	2023
Deutsches Fußballmuseum Betriebs- Gastronomie GmbH	100,00	DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH	50,00	456	38	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der gastronomischen Einrichtungen im Deutschen Fußballmuseum sowie Serviceleistungen zum Museumsbetrieb.	2023
DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH	100,00	DEW21	60,10	3.382	0	4.904	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus erneuerbaren Energien, vor allem von Windparks und Windkraftanlagen.	2023
DEW21 Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00	DEW21	60,10	98	10	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar) %	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet) %	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH	50,00	Stadt Dortmund	50,00	14.888	-2.293	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur, der Bildung und des internationalen Austausches. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb eines Museums in Dortmund, dessen Gegenstand die Geschichte des Deutschen Fußballs ist.	2023
d-NRW AöR	0,07	Stadt Dortmund	0,07	2.914	0	-	Die d-NRW AöR unterstützt ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.	2023
DOdata GmbH	100,00	DEW21	60,10	25	0	-128	Gegenstand der Gesellschaft ist die Marktbeteiligung im Bereich der Telekommunikation auf lokaler Ebene, insbesondere der Betrieb digitaler Kommunikationsinfrastruktur zur Datenübermittlung und deren Verarbeitung. Dazu gehören sämtliche Tätigkeiten und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Datenübermittlung einschließlich ergänzender Datenanwendungen und Telekommunikationsdienstleistungen.	2023
DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH	100,00	EDG	100,00	50.331	4.448	-	Die Gesellschaft übernimmt im EDG-Unternehmensverbund u.a. die Entsorgung und Verwertung von Gewerbeabfällen, die Vermittlung von Deponiebaustoffen sowie seit dem Geschäftsjahr 2020 die Geschäftsfelder der DOMIG. Ab dem Geschäftsjahr 2023 ist die Übernahme der Geschäftsfelder der DOREG geplant.	2023
DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21)	79,90 10,10	DSW-B DSW21	79,90 <u>10,10</u> 90,00	102.724	9.292	-	Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig die sichere, sozial verantwortbare Wohnungsvergung für breite Schichten der Bevölkerung.	2023
nachrichtlich:	10,00	Sparkasse Dortmund Erste Invest GmbH & Co. KG						
DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH	84,06 10,95	DSW21 DEW21	84,06 <u>6,58</u> 90,64	12.030	0	4.032	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und das Betreiben von Telekommunikationsanlagen und -netzen sowie das Erbringen von damit zusammenhängenden Dienstleistungen - vorrangig für die Gesellschafter.	2023
nachrichtlich:	2,00	Sparkasse Dortmund						
DOLOG - Dortmunder Logistik- und Objekthausesellschaft mbH	100,00	EDG	100,00	14.081	1.337	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben, insbesondere die Steuerung von Abfallströmen und die Durchführung von Logistikaufgaben ausschließlich in den Geschäftsfeldern des Unternehmensverbundes der EDG. Des Weiteren errichtet und verpachtet die Gesellschaft Gebäude und Grundstücke für bzw. an die Gesellschaften des Unternehmensverbundes der EDG Holding GmbH und an die Stadt Dortmund.	2023
DOPARK GmbH	56,25	Dortmund Airport	56,25	6.949	1.219	-438	Gegenstand der Gesellschaft sind die Bewirtschaftung und der Betrieb von Parkraum und das Vorhalten von Einrichtungen der mobilitätsbezogenen Infrastruktur, die im Zusammenhang damit stehenden Dienstleistungen sowie die Nutzung und Verpachtung der gesellschafts- und gesellschaftsereigenen Immobilien.	2023
DOREG Dortmunder Recycling GmbH	100,00	EDG	100,00	714	63	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung, Verwertung und gemeinwohltreue Beseitigung, der Transport und die Behandlung von Wert- und Abfallstoffen nebst damit zusammenhängender Dienstleistungen. Das Unternehmen betreibt im Wesentlichen die Sortierung und Vermarktung von Altpapier sowie die Vernichtung von Akten und Datenträgern. Die Geschäftsfelder der DOREG sind ab dem Jahr 2023 auf die DOGA übergegangen.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Dortmunder Eisenbahn GmbH	35,00	Dortmund Hafen	35,00	4.334	0	1.476	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Eisenbahnverkehrsunternehmens für den Güterverkehr und die Wahrnehmung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Einen Schwerpunkt bilden die Verkehre in den Werken des ThyssenKrupp-Konzerns im lokalen Bereich.	2023
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)	60,10	DSW-B	60,10	192.131	0	10.570	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung bzw. Erzeugung, der Bezug und die Lieferung von Energie und Wasser sowie die Beteiligung auf lokaler Ebene auf dem Gebiet der Telekommunikation.	2023
Dortmunder Kommunikationstechnik GmbH	100,00	DSW-B	100,00	27	0	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen in Dortmund und Umgebung.	2023
Dortmunder Netz GmbH	100,00	DEW21	60,10	106.604	0	35.220	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Netzen zur Daseinsvorsorge, Energieversorgung und Informationstechnik in Dortmund und Umgebung.	2023
Dortmunder Hafen Aktiengesellschaft (Dortmund Hafen)	1,67 98,33	Stadt Dortmund DSW21	1,67 <u>98,33</u> 100,00	32.828	0	980	Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Verwaltung des Dortmunder Hafens sowie der Eisenbahn im Hafenbereich. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, die dem Betriebszweck förderlich sind. Ferner gehört die Wahrnehmung von Aufgaben einer Standortgesellschaft im Entwicklungsraum Hafen und Kanalschiene zum Unternehmensgegenstand.	2023
Dortmunder Mineralstoffverwertungs- gesellschaft mbH (DOMIG)	100,00	EDG	100,00	689	28	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sortierung, Verwertung und gemeinwohlverträgliche Beseitigung, der Transport, die Behandlung und die Vermittlung von Wert- und Abfallstoffen sowie Altlasten jeder Art, der Abruch von Gebäuden, die Sanierung einschließlich Entwicklung von Grundstücken und alle damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Seit dem Geschäftsjahr 2020 sind alle Geschäftsaktivitäten auf die DOGA übergegangen.	2023
Dortmunder Sportstätten gemeinnützige GmbH	100,00	Stadt Dortmund (Sport- und Freizeitbetriebe)	100,00	33	-1.040	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Sportförderung insbesondere durch die Unterhaltung von Sportstätten, des Betriebes eines Sportinternates sowie die Planung und Durchführung von Sport-Großveranstaltungen.	2023
Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	100,00	Stadt Dortmund	100,00	25.271	51	-	Gegenstand des Unternehmens sind alle anfallenden Aufgaben im Bereich des Städtebaus und der Wohnungswirtschaft einschließlich aller daraus resultierenden Nebenaufgaben.	2023
Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft Verwaltung mbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	37	4	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und alleinvertretungsberechtigte geschäftsführende Gesellschafterin an der Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG.	2023
Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21)	5,10 94,90	Stadt Dortmund DSW Holding GmbH	5,10 <u>94,90</u> 100,00	1.089.139	75.099	83.716	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung bzw. Erzeugung, der Bezug und die Lieferung von Energie und Wasser, die Beförderung von Personen und Gütern, die Durchführung von Aufgaben der Entsorgung, die Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken, die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation auf lokaler Ebene und die Wahrnehmung aller einschlägigen Nebengeschäfte.	2023
Dortmunder Stadtwerke Beteiligungsgesellschaft mbH (DSW-B)	100,00	DSW21	100,00	739.638	0	2.072	Gegenstand der Gesellschaft ist das Haben und Halten von Beteiligungen auf den Gebieten der Gewinnung bzw. Erzeugung, des Bezugs und der Lieferung von Energie und Wasser, der Beförderung von Personen und Gütern, der Entsorgung, der Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken sowie der Telekommunikation auf lokaler Ebene.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Dortmunder Stadtwerke Holding GmbH (DSW Holding GmbH)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	601.098	830	-	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten der Beteiligung an der Dortmunder Stadtwerke Aktiengesellschaft (DSW21) einschließlich der Tätigkeit einer geschäftsführenden Holding.	2023
Dortmund Logistik GmbH	51,00	DSW21	51,00	10.611	32	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Grundstücksflächen auf dem Gelände der früheren „Wesfalenhütte“ in Dortmund, deren Entwicklung zu einem Logistikstandort und die Vermarktung.	2023
DORTMUNDtourismus GmbH i.L.	25,49	Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	25,49	37	-192	-	Gegenstand der Gesellschaft war die Stärkung und Förderung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Stadt Dortmund.	2021
DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	677	145	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Optimierung und Stärkung der Belange der Dortmunder Abfallwirtschaft. Die Gesellschaft nimmt Aufgaben der Erfassung und Entsorgung von Abfall im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen wahr.	2023
d-Port Entwicklungsgesellschaft mbH	51,00 49,00	DSW21 Dortmund Hafen	51,00 <u>49,00</u> 100,00	929	-279	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten, die Entwicklung, die Vermarktung und Veräußerung von Immobilienvermögen mit dem Ziel, den Dortmunder Hafenbereich für die lokalen Bürger*innen weiter zu entwickeln.	2023
DZ-Bank AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank	0,0004	Stadt Dortmund	0,0004	31.069.000	2.790.000	-	Die Gesellschaft ist die Zentralbank für alle rund 800 Genossenschaftsbanken in Deutschland, denen sie mehrheitlich gehört. Das Leistungsspektrum reicht von klassischen und innovativen Produkten über Strukturierung und Emissionen bis hin zu Handel und Vertrieb im Aktien- und Rentenmarkt. Zusätzlich betreut sie als Geschäftsbank Unternehmen und Institutionen. Daneben hat sie die Holdingfunktion für die Unternehmen der DZ BANK Gruppe.	2023
ecce - european centre for creative economy GmbH	30,00	Stadt Dortmund	30,00	25	0	-	Gegenstand der Gesellschaft ist es, die Erfolge der Kulturhauptstadt RUHR 2010 nachhaltig abzusichern, die Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropole RUHR zu fördern und deren europäischen Potentiale weiterzuentwickeln.	2023
EDG Entsorgung Dortmund GmbH	100,00	EDG	100,00	12.706	0	-1.571	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und der Straßenreinigung (Pflichtgeschäft) im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund.	2023
EDG Holding GmbH (EDG)	51,00 49,00	Stadt Dortmund DSW21	51,00 <u>49,00</u> 100,00	85.117	7.858	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Entsorgung und Straßenreinigung sowie die Erbringung anderer damit zusammenhängender Dienstleistungen. Dabei besteht die Geschäftstätigkeit im Wesentlichen aus der Verpachtung von Immobilien und dem Halten von Beteiligungen.	2023
E. Do gGmbH	100,00	Klinikum Dortmund gGmbH	100,00	82	4	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherung einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Energieversorgung der Standorte des Klinikums Dortmund sowie weiterer verbundener Unternehmen durch die Lieferung von Energie und Übernahme des Energiemanagements.	2023
ekz.bibliotheksservice GmbH	1,41	Stadt Dortmund	1,41	23.503	5.654	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung von Bibliotheken.	2023
Elementmedia GmbH, Schwerte	100,00	Stadtwerke Schwerte GmbH	40,03	3.256	0	874	Gegenstand des Unternehmens ist die Aufbereitung und Online-Zurverfügungstellung von Informationen und Daten sowie die Beratung und Projektierung bei der Einrichtung von Online-Datensystemen in Schwerte und Umgebung.	2022

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
FABIDO - Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	8.644	2.781	-	Der Eigenbetrieb erbringt im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben Leistungen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Einklang mit den rechtlichen Rahmenbedingungen bis zum Schulalter.	2023
Flughafen Dortmund GmbH (Dortmund Airport)	26,00 74,00	Stadt Dortmund DSW21	26,00 <u>74,00</u> 100,00	73.260	0	-3.595	Gegenstand der Gesellschaft ist der Ausbau und der Betrieb des Verkehrsflughafens Dortmund.	2023
Flughafen Dortmund Handling GmbH	100,00	Dortmund Airport	100,00	25	0	-19	Gegenstand der Gesellschaft ist die Abfertigung von Flugzeugen, Fluggästen, Fracht, Post und Gepäck am Verkehrsflughafen Dortmund.	2023
Friedhöfe Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	3.889	-582	-	Der Eigenbetrieb erbringt im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben alle städtischen Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen stehen.	2023
GELSENWASSER AG	92,93 1,09	WGW GmbH DSW21	48,47 <u>1,09</u> 47,56	960.800	132.900	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Wasser und Energie, die Abwasserentsorgung, die Verwertung anfallender Baustoffe sowie Tätigkeiten in verwandten Geschäftsfeldern.	2023
gws-Wohnen Dortmund-Süd eG	0,14	Stadt Dortmund	0,14	45.145	465	-	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsvergung.	2023
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Schwerte eG, Schwerte	0,48	Stadt Dortmund	0,48	69.052	2.238	-	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsvergung.	2023
Gesellschaft für Breitbandausbau Dortmund mbH	100,00	DOKOM21	90,64	251	108	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Förderung des Breitbandausbaus durch Erstellung, Ausbau und Verkauf von Breitbandnetzen, der ergänzende Ausbau von Leerrohr- und Glasfasernetzen im Rahmen von Förderprojekten in Generalunternehmensform für die Gesellschafter sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen in Dortmund und Umgebung	2023
Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH	50,00	Stadt Dortmund	50,00	64	-7	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Attraktivität der Dortmunder City als Einkaufsstadt und damit die Stärkung des Einzelhandelsstandortes Dortmund.	2023
GfA - Gesellschaft für Abfallbeseitigung des Märkischen Kreises mbH, Iserlohn	100,00	AMK-Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH	24,50	588	74	-	Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung und der Betrieb von Abfallbeseitigungsanlagen und die Beteiligung an derartigen Unternehmen. Zweck der Gesellschaft ist die Bildung und Unterhaltung eines flächendeckenden Netzes von Abfall-beseitigungsanlagen für das Gebiet des Märkischen Kreises.	2023
H-Bahn-Gesellschaft Dortmund mbH (H-BAHN21)	100,00	DSW21	100,00	26	0	1	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer vollautomatischen Kabinenbahn (H-Bahn) zur Bedienung des Bereiches der Universität Dortmund mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs. Die dem Gesellschaftszweck förderlichen Geschäfte umfassen auch Beratungsleistungen für die Planung, den Bau und den Betrieb weiterer automatisch gesteuerter Großkabinen-Hängebahnen.	2023
HEB-GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb, Hagen	20,00	EDG	20,00	9.115	1.197	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung und Straßenreinigung in der Stadt Hagen sowie der damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die HEB GmbH übernimmt dabei das Kommunalgeschäft mit den Städten Hagen und Dortmund und ist mit der Betriebsführung der Müllverbrennungsanlage beauftragt.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Hohenbuschel GmbH & Co. KG	51,00	DSW21	51,00	998	48	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist es, Grundstücksflächen, insbesondere das Gelände des „Alten Flughafens“ in Dortmund-Brackel, zu entwickeln und zu vermarkten. Die Hohenbuschel KG hat das Gelände des alten Flughafens "Napier Barracks" in Dortmund-Brackel im Jahr 2005 erworben. Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit DSW21 übernimmt die Gesellschaft die Entwicklung und Vermarktung des Geländes.	2023
Hohenbuschel Beteiligungsgesellschaft mbH	51,00	DSW21	51,00	39	1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere der Hohenbuschel GmbH & Co. KG (Hohenbuschel KG). Die Tätigkeit der Hohenbuschel Beteiligungsgesellschaft mbH beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die Geschäftsführung für die Hohenbuschel KG.	2023
HUI GmbH Hager Umweltservice und Investitionsgesellschaft, Hagen	20,00	EDG	20,00	8.608	133	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Besitz und die wirtschaftliche Verwertung der Müllverbrennungsanlage (MVA) Hagen. Außerdem betreibt sie die Gewerbeabfallentsorgung in Hagen und der Region.	2023
IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH	13,10	Stadt Dortmund	13,10	22.091	-2.902	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Internationalen Gartenausstellung 2027 (IGA Metropole Ruhr 2027) in der Metropole Ruhr.	2023
INNOWA GmbH	50,00 50,00	EDG Holding GmbH DEW21	50,00 30,05 80,05	208	-3	-	Gegenstand des Unternehmens als Entwicklungs- und Projektgesellschaft ist die Entwicklung und Verwirklichung von Vorhaben aus dem Bereich der kommunalen und klimawirksamen Sektorenkopplung unter anderem bei der Entsorgung von Abfällen bzw. der Erzeugung von Energie.	2023
Institut für Wasserforschung GmbH	100,00	DEW21	60,10	41	-1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die wissenschaftliche Erforschung der Wasserversorgung, insbesondere der Prozesse der künstlichen und natürlichen Grundwasseranreicherung und Trinkwasseraufbereitung sowie die Förderung und Unterstützung der diesen Zwecken dienenden wissenschaftlichen Forschung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.	2023
KEB Holding Aktiengesellschaft, Münster	0,01 65,12	Stadt Dortmund DSW21	0,01 65,12 65,13	312.821	12.012	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen auf dem Energiesektor, insbesondere von direkten und indirekten Anteilen an der RWE AG.	2023
KGE - Kommunale Gasspeicher-Gesellschaft Epe mbH & Co. KG, Gronau	25,00 25,00	DEW21 Gelsenwasser AG	15,03 11,89 26,92	33.500	2.939	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, die Umrüstung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe und von Transportleitungen für Erdgas zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung. Die KGE hat mit den Gesellschaftern langfristige und gleichlautende Speichernutzungsverträge abgeschlossen.	2023
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH, Gronau	25,00 25,00	DEW21 Gelsenwasser AG	15,03 11,89 26,92	42	1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft KGE - Kommunale Gasspeicher-Gesellschaft Epe mbH & Co. KG und die Übernahme ihrer Geschäftsführung.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Klinikum Dortmund GmbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	79.179	-11.526	-17.526	Gegenstand des Unternehmens ist die stationäre, teilstationäre sowie vor- und nachstationäre und ambulante Versorgung von Menschen, die der gesundheitlichen Hilfe bedürfen durch den Betrieb eines oder mehrerer Krankenhäuser, Palliativstationen und anderer Gesundheitszentren einschließlich des Betriebs von Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsstätten. Aufgabe des Unternehmens ist ferner die Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention. Ziel des Unternehmens ist eine leistungsfähige und wirtschaftliche Leistungserbringung bei bestmöglicher Versorgung und Unterstützung der Betroffenen.	2023
Kongress Dortmund GmbH	100,00	Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	100,00	26	0	97	Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Gastronomie gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.	2023
Konzerthaus Dortmund GmbH	99,88 0,12	Stadt Dortmund Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	99,88 0,12 100,00	24.648	-619	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur mittels Belebung und Erweiterung der Dortmunder Kulturlandschaft durch den Bau und Betrieb des Konzerthauses in der Bruckstraße.	2022/23
Krematorium Dortmund GmbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	678	-13	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verpachtung des Krematoriums über den Eigenbetrieb Friedhöfe Dortmund.	2023
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen	3,64	DSW21	3,64	1.599.696	422.583	-	Gegenstand der Gesellschaft war bis zur Änderung des Gesellschaftsvertrages am 28.02.2024 die Beteiligung an der STEAG GmbH als Unternehmen der Energieversorgung, die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern und der STEAG sowie der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung. Seitdem ist der Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens.	2023
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH, Essen	36,00	DSW21	36,00	161	5	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG.	2023
Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	74.011	355		Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Unterhaltung städtischer Kultur- und Bildungseinrichtungen. Die Kulturbetriebe widmen sich insbesondere der Kultur- und Gemeinschaftspflege, der Pflege von Theater – soweit dies nicht durch den Eigenbetrieb „Theater Dortmund“ abgedeckt wird –, der Musik, der Literatur, der Kunst, der Volksbildung, der Pflege und Ergänzung der Archivbestände sowie der Erforschung der Stadtgeschichte.	2023
Lokalfunk Dortmund Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	25,00	DSW21	25,00	174	0	526	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben. Die Gesellschaft führt die Aufgaben für den Lokaler Rundfunk Dortmund e.V. als Veranstalter des Dortmunder Programms „Radio 91,2“ durch.	2023
Lokalfunk Dortmund Verwaltungsgesellschaft mbH	25,00	DSW21	25,00	37	3	-	Die Verwaltungsgesellschaft übt die Komplementärfunktion für die Lokalfunk Dortmund Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG aus.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T €	T €	T €		
Medizinisch Soziales Zentrum - MVZ Diamorphin-Dortmund gGmbH	99,99	Stadt Dortmund	99,99	60	35	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) im Sinne des § 95 Abs. 1 SGB V. Wesentliche Aufgabe des Unternehmens ist die vertragsärztliche und -therapeutische Versorgung insbesondere im Rahmen einer Diamorphinambulanz mit dem Ziel und dem Zweck einer größtmöglichen, ganzheitlichen Stabilisierung und einer Orientierung am jeweiligen individuellen Bedarf der Patient*innen. Hierbei und hierfür soll die Indikation im Vordergrund stehen und dementsprechend ein integriertes Behandlungskonzept die Grundlage der Hilfestellungen für die Klient*innen bilden.	2023
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH	100,00	Klinikum Dortmund gGmbH	100,00	4.669	41	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten.	2023
MEG Märkische Entsorgungsgesellschaft mbH, Iserlohn	49,00	MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG	24,50	33	8	-	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen der Entsorgungswirtschaft - vorrangig für das Gebiet des Märkischen Kreises - und die Unterstützung des Märkischen Kreises bei der Erfüllung seiner hoheitlichen Entsorgungspflichten.	2023
Messe Dortmund GmbH	100,00	Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	100,00	25	0	77	Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäftsbereichs Messen gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.	2023
MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH, Hamm	42,87	EDG	42,87	16.236	15.695	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Betriebsführung der Müllverbrennungsanlage in Hamm (MVA Hamm) und deren Auslastung durch den Abschluss von Verbrennungsverträgen mit ihren Gesellschaftern.	2023
MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG, Iserlohn	50,00	EDG	50,00	2.800	-3.334	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung an Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstand die Erbringung im Rahmen der Entsorgungswirtschaft anfallender Leistungen jedweder Art - vorrangig im Gebiet des Märkischen Kreises - ist, insbesondere die Beteiligung an der AMK Abfallentsorgungs-gesellschaft des Märkischen Kreises mbH. Die Leistungen der Gesellschaft beschränken sich auf die Funktion als Holding für die Beteiligungen der EDG an der AMK und der AMK Objektgesellschaft Verwaltung mbH und auf die Erbringung von Entsorgungs-dienstleistungen, insbesondere für ihre Gesellschafter.	2022
MK Beteiligungsgesellschaft Verwaltung mbH, Iserlohn	50,00	EDG	50,00	39	1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende und alleinvertretungsberechtigte geschäftsführende Gesellschafterin an der MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (MK B-KG). Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich auf die Ausübung der Komplementärfunktion und die Geschäftsführung für die MK-B-KG.	2022
MVA Hamm Eigentümer GmbH, Hamm	42,87	EDG	42,87	9.749	4.599	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Verpachtung der Müllverbrennungsanlage Hamm (MVA Hamm) an die MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB). Durch die Verpachtung leistet die Gesellschaft langfristig einen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Städte Hamm und Dortmund sowie der Kreise Uthmanneby, Søst und Warendorf.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T €	T €	T €		
newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Datteln (newPark GmbH)	30,00	Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	30,00	735	26	-	Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in den an der Gesellschaft beteiligten Kommunen sowie der Enschler-Lippe-Region ausgerichtet, und zwar durch Förderung und Umsetzung des newPark-Konzeptes auf der LEP-VI-Fläche Datteln/ Waltpop.	2023
NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH	0,33 0,33	Stadt Dortmund newPark GmbH	0,33 0,10 0,43	100	37	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen in erster Linie gegenüber den nordrhein-westfälischen Kommunen und kommunal nahestehenden Dritten, wie beispielsweise kommunalen Wirtschaftsförderungs-gesellschaften und Stadtentwicklungsgesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften.	2023
PEAG Holding GmbH	9,80	Stadt Dortmund	9,80	13.298	-4.656	-	Gegenstand der PEAG-Unternehmensgruppe ist die Beschäftigung, Qualifizierung, Betreuung, Überlassung und Vermittlung von Arbeitnehmern.	2023
Projektgesellschaft für das nördliche Bahnhofsumfeld Dortmund mbH	50,00 50,00	Stadt Dortmund DSW21	50,00 50,00 100,00	838	-159	-	Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Rahmen der ersten Projektstufe eine Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung des Projektes „Entwicklung des nördlichen Umfeldes des Dortmunder Hauptbahnhofs“ zu schaffen und die Geschäftstätigkeit einer später zu gründenden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft vorzubereiten.	2023
Projektgesellschaft Gneisenau mbH i.L.	51,00	Stadt Dortmund	51,00	36	0	-	Gegenstand der Gesellschaft war es, Flächen der ehemaligen Zeche Gneisenau in Dortmund-Derne zu sanieren und einer neuen Nutzung zuzuführen.	2023
Revierpark Wischlingen GmbH	50,00	Stadt Dortmund	50,00	2.845	-390	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.	2023
rku.it GmbH, Herne	20,00 20,00	DSW21 DEW21	20,00 12,02 32,02	9.826	2.900	-	Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen sowie sämtliche Dienstleistungen im Bereich der Informationsverarbeitung für Unternehmen und Einrichtungen auf dem Gebiet der Datensvorsorge.	2022/23
Ruhr-HUB GmbH, Essen	27,00	Stadt Dortmund (Wirtschaftsförderung)	27,00	920	-87	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung des digitalen Wandels in der Wirtschaft in der Metropol Ruhr, insbesondere durch den Aufbau, den Ausbau und den Betrieb eines Hubs.	2023
RWE Aktiengesellschaft, Essen	< 0,01 < 0,01 4,08	Stadt Dortmund DSW21 KEB Holding AG	< 0,01 < 0,01 2,66	33.140 Mio. €	1.597 Mio. €	-	Gegenstand der Gesellschaft sind vornehmlich die Beschaffung und Erzeugung von sowie die Versorgung und der Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich Bau und Betrieb von Transportsystemen für Energie und Energieträger.	2023
Schwerter Strom Management GmbH, Schwerte	100,00	Stadtwerke Schwerte GmbH	40,03	577	0	-	Gegenstand ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Schwerter Strom GmbH & Co. KG, die die Stromversorgung des Stadtgebietes Schwerte zum Gegenstand hat.	2023
ServiceDo gGmbH	100,00	Klinikum Dortmund gGmbH	100,00	1.191	-199	-	Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art für und zugunsten von Patient*innen des Klinikums Dortmund, vornehmlich solche im Sekundär- und Tertiärbereich. Geschäftsfelder sind: Catering, Medizinprodukteaufbereitung, Unterhaltsreinigung, Glas- und Rahmenreinigung, Bettenaufbereitung, Wäscheversorgung und Logistik. Als Tochterunternehmen der Klinikum Dortmund gGmbH ist die ServiceDO primär für diese tätig.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar) %	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet) %	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
SHDO Service GmbH	100,00	Stadt. Seniorenheime Dortmund gGmbH	100,00	218	38	-	Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Serviceleistungen für die Stadt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH sowie deren Nutzern, beispielsweise Bewohnern, deren Angehörigen sowie Mietern der Wohnungen der Gesellschaft, insbesondere im Bereich der Speisenversorgung, der Reinigung, der Hauswirtschaft und Haustechnik. Außerdem wird die Gesellschaft Mitarbeiter aus der Hauswirtschaft bei pflege- und betreuungsorientierten Qualifizierungsmaßnahmen unterstützen.	2023
Sondervermögen "Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund"	100,00	Stadt Dortmund	100,00	550	13.423	-	Gegenstand des Sondervermögens ist die Umsetzung des Wohnbauförderungsprogramms mit dem Ziel, städtische Grundstücke als erschlossenes Bauland zur Verfügung zu stellen sowie städtische Gebäude zu errichten, umzubauen oder zu bewirtschaften.	2023
Sondervermögen "Verpachtung Technologiezentrum Dortmund"	100,00	Stadt Dortmund	100,00	16.757	-252	-	Gegenstand des Sondervermögens ist der Aufbau, die Entwicklung, die Finanzierung und die Verpachtung von der Wirtschaftsförderung dienenden Infrastruktureinrichtungen der Stadt Dortmund, insbesondere des Technologiezentrums Dortmund. Seit 2020 zählen die Identifikation, Entwicklung und die Vermarktung von Wirtschafts- oder Wirtschaftspotentialflächen in Dortmund zum Gegenstand des Unternehmens.	2023
Spar- und Bauverein Dortmund eG	0,036	Stadt Dortmund	0,036	119,4 Mio. €	5.089	-	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsvergorgung.	2023
Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	162.368	-6.206	-	Gegenstand des Eigenbetriebes ist der Betrieb, der Erhalt, die Unterhaltung und Weiterentwicklung der in ihrem Eigentum befindlichen Sport- und Parkanlagen, der botanischen und zoologischen Anlagen sowie die Förderung der im Aufgabengebiet der einzelnen Geschäftsbereiche liegenden Aktivitäten.	2023
stadtenergie GmbH	100,00	DEW21	60,10	0	0	-7.302	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung. Dazu zählen insbesondere die Kundengewinnung außerhalb von Dortmund und die kurzfristige aktive Angebotsgestaltung auf der Grundlage von Entwicklungen an den Beschaffungsmärkten. Gleichzeitig ist die Gesellschaft Ansprechpartner für alle Fragen rund um den bewussten Umgang mit Energie.	2022
Stadtentwässerung Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	432.144	1.175	19.828	Die Aufgaben der Stadtentwässerung Dortmund umfassen im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung das Planen, Bauen, Sanieren und Betreiben sowie Unterhalten städtischer Abwasser-systeme, die Gewässerunterhaltung und den Gewässerausbau sowie den Betrieb und die Unterhaltung des Phoenix-Sees.	2023
Stadtentwässerung Schwerte GmbH, Schwerte	52,00	Stadtwerke Schwerte GmbH	20,82	51	0	460	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, der Bau und der Betrieb von abwassertechnischen Anlagen zur Abwassersammlung und -fortleitung im Stadtgebiet Schwerte und die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern.	2023
Stadthaus Dortmund - Projektgesellschaft mbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	26	0	-	Aufgabe der Gesellschaft war es, für die Flächen und Gebäude des Stadthauskomplexes eine Nutzungs-, Umbau- und Finanzierungsplanung durchzuführen. Darüber hinaus hat sie das Projektmanagement u.a. für den Bibliotheksneubau übernommen.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH	62,85	DSW21		62,85	36	0	Zweck der Gesellschaft ist die Ausübung der Komplementärfunktion und der Geschäftsführung für die Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG.	2023
nachrichtlich:	5,00	Sparkasse Dortmund						
Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	62,85	DSW21		62,85	2.600	9	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen, insbesondere des Geländes „Stadtkrone Ost“.	2023
nachrichtlich:	5,00	Sparkasse Dortmund						
Stadtwerke Schwerte GmbH	1,50	DSW21		1,50	33.491	0	Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung, die Wasserver- und Entsorgung, die Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen, die Entwicklung und Vermarktung von Grundstücken, die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern innerhalb des Stadtgebiets	2023
	1,50	DEW21		0,90			Schwerte der Betrieb von öffentlichen Bädern sowie die Erledigung sämtlicher mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängender Geschäfte.	
	94,00	SWS Holding KG		<u>37,63</u> 40,03				
Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	25,00	DSW21		25,00	39.063	9.720.134	Gegenstand des Unternehmens ist die Führung und Steuerung der Unternehmensgruppe Stadtwerke Schwerte, sowie die Einbringung kaufmännischer Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.	2023
	25,00	DEW21		<u>15,03</u> 40,03				
Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	25,00	DSW21		25,00	43.846	1	Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere an der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG.	2023
	25,00	DEW21		<u>15,03</u> 40,03				
Stadt. Seniorenheime Dortmund gGmbH	100,00	Stadt Dortmund		100,00	27.427	-1.427	Zweck der Gesellschaft ist es, Menschen ein Heim, insbesondere in Form einer Pflege-, Kurzzeitpflege, oder Tagespflegereinrichtung, zu bieten, wenn ein Leben in der häuslichen Umgebung nicht mehr möglich oder zweckmäßig erscheint. Die Gesellschaft besitzt und betreibt Wohn- und Pflegeheime. Darüber hinaus besitzt und bewirtschaftet sie Seniorenwohnungen und Service-Wohnanlagen sowie den jeweiligen Heimen zugeordnete Wohnunterkünfte für Mitarbeiter*innen und Dritte. Weiterhin soll die Gesellschaft die Wohn- und Lebensqualität vornehmlich älterer Menschen fördern. Zu diesem Zweck betreibt sie auch einen ambulanten Pflegedienst.	2023
Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR	41,22	Stadt Dortmund		41,22	1.038	27	Gegenstand der Gesellschaft ist, den Dienstkräften der Gesellschafter eine gründliche und zukunftsorientierte Berufsausbildung zu vermitteln, die Weiterbildungsmaßnahmen der Dienstkräfte für den beruflichen Aufstieg durchzuführen, die Prüfungen abzunehmen und auf allen Feldern der Arbeitswelt der Gesellschafter eine bedarfsorientierte Fortbildung zu entwickeln und durchzuführen. Die Gesellschaft kann auch Dienstkräfte anderer Einrichtungen, die öffentlichen Zwecken dienen, aus-, weiter- und fortbilden.	2022
Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO)	46,60	Stadt Dortmund		46,60	4.984	111	Gegenstand der Gesellschaft ist es, Innovation und Technologie-transfer zu fördern. Zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks betreibt die Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO GmbH) ein Technologiezentrum für innovative Unternehmen und Existenzgründer und bietet Beratungs- und Dienstleistungen an.	2023
nachrichtlich:	8,50	(SV Verpachtung TZDO) Sparkasse Dortmund						

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar) %	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet) %	Eigenkapital T€	Jahres- ergebnis T€	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T€	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
Technologiezentrum Dortmund Management GmbH	100,00	Stadt Dortmund (SV Verpachtung TZDO)	100,00	1.423	30	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung und das Management von öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen in Dortmund, insbesondere des städtischen Sondervermögens „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ (SVTZ), sowie aller zum Betrieb der Infrastruktureinrichtungen notwendigen Dienstleistungen.	2023
Terminal Besitzgesellschaft OS mbH & Co. KG (TBOS), Osnabrück	49,00	DSW-B	49,00	211	58	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, Verwaltung, Unterhaltung und Verpachtung eines KV-Terminals sowie die Beteiligung an einer Betriebsgesellschaft für diesen KV-Terminal. Ziel ist es, den Standort Dortmund zu stärken und das Logistikangebot durch terminalübergreifende Netzwerkkonzepte zu verbessern.	2023
Terminal Verwaltungsgesellschaft OS mbH, Osnabrück	100,00	TBOS	49,00	34	1	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der Stellung der persönlich haftenden Gesellschafterin der Terminal Besitzgesellschaft OS mbH & Co. KG.	2023
Theater Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	38.442	-3.107	-	Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Pflege und Förderung der darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Unterhaltung der Einrichtungen des Theaters sowie die Durchführung von Theateraufführungen, Konzerten und sonstigen künstlerischen Veranstaltungen.	2023
TZ-Invest Dortmund GmbH	51,00 49,00	TZDO GmbH DOGEWO21	23,76 <u>44,10</u> 67,86	5.999	579	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Investition, die Errichtung, der Betrieb sowie die Vermietung technologienaher Infrastruktur in Dortmund, insbesondere im Bereich des Technologiepark Dortmund und PHOENIX-West sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.	2023
TZ Net GmbH	100,00	Stadt Dortmund (SV Verpachtung TZDO)	100,00	853	-115	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung für die Stadt Dortmund und das Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ im Wege der zukunftsorientierten Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung, Umsetzung und Optimierung von Kooperationen, Verbund-, Forschungs- und Entwicklungsprozessen für die Region Dortmund.	2023
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	19,98 0,40	DSW21 Stadt Dortmund	19,98 <u>0,40</u> 20,38	128	-240	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge.	2022/23
Wasser und Gas Westfalen GmbH (WGW)	100,00	WGW Holding KG	50,00	786.713	0	66.674	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Wasser- und Energiesektor.	2023
Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG	50,00	DSW21	50,00	403	49.000	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen auf dem Wasser- und Energiesektor sowie das Führen eines eigenen Betriebes auf diesem Gebiet.	2023
Wasser und Gas Westfalen Beteiligungsgesellschaft mbH	50,00	DSW21	50,00	37	1	-	Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere der Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T €	T €	T €		
Wasserwerke Westfalen GmbH (WWW)	50,00 50,00	DEW21 GELSENWASSER AG	30,05 <u>23,78</u> 53,83	22.177	1.348	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Beschaffung, Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser im Einzugsgebiet der Ruhr, dessen Lieferung an die Gesellschafter, andere Weiterverleiher und Industriekunden sowie der Betrieb von wasserwirtschaftlichen Anlagen.	2023
WBE Westfälisch-Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH, Dortmund	50,00	EDG	50,00	113	63	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entsorgung von Abfällen aus den Städten Dortmund und Solingen. Wesentliche Aufgaben sind die Verbrennung von Hausmüll aus Dortmund im MHKW Solingen sowie die Entsorgung von Sperrmüll aus Solingen in Dortmund.	2023
Welge Entsorgung GmbH, Unna	100,00	EDG	100,00	24.029	1.147	-	Gegenstand der Gesellschaft ist der Transport, die Behandlung und die Entsorgung von Abfällen und Rohstoffen jeder Art im Auftrag oder aus Aufträgen der Stadt Dortmund sowie die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen.	2023
Westfalenhalle GmbH	100,00	Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	100,00	25	0	17	Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung des Geschäfts-bereichs Veranstaltungen gegenüber Dritten im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH.	2023
Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH	100,00	Stadt Dortmund	100,00	4.011	-2.537	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist, den Westfalenhallen-Komplex zu nutzen und zu bewirtschaften. Es ist der Gesellschaft freigestellt, verwandte Aktivitäten an anderer Stelle zu entwickeln, soweit diese dem Kerngeschäft der Gesellschaft dienlich sind und mit dieser in Zusammenhang stehen. Zudem ist Gegenstand der Gesellschaft, Veranstaltungen aller Art, insbesondere Messen, Ausstellungen, Tagungen und Kongresse, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen durchzuführen oder deren Durchführung zu ermöglichen.	2023
Westfalentor 1 GmbH	50,00	DSW21	50,00	4.499	608	-	Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung der Flächen des ehemaligen Betriebs Hofes der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) an der Märkischen Straße in Dortmund, die Durchführung von Planungs- und Baumaßnahmen auf diesen Flächen und die Verwaltung und Vermietung der Immobilienobjekte sowie die Übernahme aller Tätigkeiten, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.	2023
Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH, Gelsenkirchen	40,00 60,00	WWW GmbH GELSENWASSER AG	21,53 <u>28,54</u> 50,07	3.456	1.176	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Entnahme, Untersuchung und Bewertung der Beschaffenheit von Wässern verschiedener Herkunft, Wasseraufbereitungsmaterialien und Umweltmatrices sowie die Erbringung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei allen qualitätsbezogenen Aufgaben des Gewässer- und Umweltschutzes sowie der Trinkwasserversorgung.	2023
Windfarm Rothenkopf GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH	60,10	140	-48	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen in der Form eines Windparks zur Erzeugung von elektrischer Energie sowie Verkauf elektrischer Energie an Energieversorgungsunternehmen. Die Gesellschaft verfügt über zwei Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 4 MW.	2023
Windpark Alzheim GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH	60,10	1.158	233	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Beteiligung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Alzheim und Umgebung auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Die Gesellschaft verfügt über fünf Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 10 MW.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar)	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet)	Eigenkapital	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis netto ²⁾	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
	%		%	T€	T€	T€		
Windpark Alsleben GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	12.733	5.309	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Alsleben und Umgebung auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Mit 37 Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 55,5 MW Strom ist der Windpark Alsleben einer der größten Windparks Deutschlands.	2023
Windpark Alsleben Netzanschluss GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	14	-3	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Alsleben und Umgebung sowie die Errichtung und Betrieb der zur Durchleitung oder Einspeisung der elektrischen Energie erforderlichen Infrastruktur in Form einer 110 kV-Freileitung in Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft hat in 2020 das operative Geschäft eingestellt.	2023
Windpark Einöllen GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	1.111	321	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung sowie der Verkauf des erzeugten Stroms. Der Windpark besteht aus drei Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 15,9 MW.	2023
Windpark Harsahl GmbH & Co. KG, Hankensbüttel	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	5	-3	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von bis zu 10 Windkraftanlagen zur Stromerzeugung. Die Gesellschaft befindet sich noch in der Projektierungsphase.	2023
Windpark Hankensbüttel GmbH	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	2.412	-713	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Gemeinde Hankensbüttel und Umgebung, insbesondere auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Die Gesellschaft befindet sich noch im Bau. Ab Sommer 2024 sollen fünf neue Windräder mit einer Gesamtleistung von 28,5 MW in Betrieb gehen.	2023
Windpark Kehrigh GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	4	-3	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zur Stromerzeugung in Kehrigh und angrenzenden Flächen. Aufgrund des 2016 genehmigten Flächennutzungsplan, welche das vorgesehene Projektgebiet nicht als Vorrangfläche vorsieht, kann das eigentliche Projektziel nicht weiter verfolgt werden, so dass die Gesellschaft nun den Zweck einer Vorratsgesellschaft erfüllt.	2023
Windpark Plauerhagen GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	3.018	0	640	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Plauerhagen und Umgebung auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Die Gesamtleistung der sechs Windkraftanlagen im Windpark Plauerhagen in Mecklenburg-Vorpommern beträgt 21 MW.	2023

Gesellschaft/Eigenbetrieb, Sitz ¹⁾	Anteil (unmittelbar oder mittelbar) %	Gesellschafter im Konzern Stadt Dortmund	Anteil der Stadt Dortmund (durchgerechnet) %	Eigenkapital T €	Jahres- ergebnis T €	Jahres- ergebnis netto ²⁾ T €	Ziele der Beteiligung/öffentlicher Zweck	Geschäfts- jahr
Windpark Schneverdingen GmbH	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	2.313	121	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die energiewirtschaftliche Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Gemeinde Schneverdingen und Umgebung auf dem Gebiet der Erzeugung und Bereitstellung von Strom aus Erneuerbaren Energien, aber auch die Planung, Errichtung und Betrieb sowie die Verwaltung eigener Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Erneuerbaren Energien, insbesondere Windparks und Windkraftanlagen. Die Gesellschaft verfügt über sechs Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 12 MW im Windpark Horst bei Schneverdingen in Niedersachsen.	2023
Windpark Straelen GmbH & Co. KG	100,00	DEW21 Windkraftbeteiligungs- gesellschaft mbH	60,10	1.525	346	-	Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung sowie der Verkauf des erzeugten Stroms. Die Gesamtleistung der zwei Windkraftanlagen im Windpark Straelen in Nordrhein-Westfalen beträgt 6,75 MW.	2023
Wirtschaftsförderung Dortmund (Eigenbetrieb)	100,00	Stadt Dortmund	100,00	3.893	25	-	Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung Dortmund ist die Förderung unternehmerischen Engagements und die Weiterentwicklung der Stadt zu einem modernen und resilienten Wirtschaftsstandort. Darüber hinaus bilden ein umfassendes firmenkundenbezogenes Dienstleistungsangebot, die Gründungsförderung sowie die Standortentwicklung Schwerpunkte der Arbeit. Für die Kompetenz- und Fachkräfteentwicklung werden bedarfsgerechte Angebote entwickelt. In besonderem Maße, u. a. durch den geplanten Ausbau der Breitband-Infrastruktur, wird der Wirtschaftsstandort Dortmund positioniert, um den Imagewandel Dortmunds weiter zu fördern.	2023
nachrichtlich:								
Sparkasse Dortmund		Träger Stadt Dortmund		546.965 (Sicherheitsrücklage)			Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Rahmen der satzungsmäßigen Bestimmungen alle Arten von Bankgeschäften. Die Sparkasse dient der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und ihres Trägers im Geschäftsgebiet. Ihre Geschäfte hat sie unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes der Sparkasse. Die Stadt Dortmund ist Träger der Sparkasse und unterstützt diese im Rahmen ihrer damit verbundenen sparkassenrechtlichen Aufgaben.	2023

¹⁾ Sitz ist Dortmund, wenn nicht anders angegeben
²⁾ Jahresergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme

Beteiligungen der GELSENWASSER AG, Stand 31.12.2023		Anteil der jeweiligen Obergesellschaft	durchgerechneter Anteil GW	durchgerechneter Anteil Dortmund (1)	Eigenkapital (2) in TEUR	Jahresergebnis (3) in TEUR	Ziele der Beteiligung/ öffentlicher Zweck (4)	Quelle (5)
GELSENWASSER Dresden GmbH, Dresden		100,00%		100,00%	74.521	6.750	SO	JA 2023
L GELSENWASSER Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH, Dresden		100,00%		100,00%	36	9	SO	JA 2022
L Stadtentwässerung Dresden GmbH, Dresden		49,00%		49,00%	108.462	17.713	AW, SO	JA 2022
AW/S GmbH, Gelsenkirchen		100,00%		100,00%	3.430	0	W, AW, SO	JA 2022
L Entsorgungsgesellschaft mbH Neues Land, Calvörde		60,00%		60,00%	422	13	AW	JA 2022
GELSENWASSER Industrieservice Schkopau GmbH, Schkopau		100,00%		100,00%	4.225	0	AW, SO	JA 2022
L Phosphorgewinnung Schkopau GmbH, Schkopau		50,00%		50,00%	2.645	-129	AW, SO	JA 2022
GELSENWASSER Service GmbH, Hamburg		100,00%		100,00%	22.246	2.093	SO	JA 2022
L Brauco Rohr- und Umweltservice GmbH, Berlin		100,00%		100,00%	48	2	SO	GW-GB 2023
L Brauco Rohr- und Umweltservice GmbH & Co. Dienstleistungen KG, Berlin		100,00%		100,00%	2.030	2.301	AW	JA 2022
L Brauco Rohr- und Umweltservice Ruhr GmbH, Bochum		80,00%		80,00%	127	2	AW	JA 2023
L Schroers GmbH, Ingenieurgesellschaft des Vermessungswesens, Kamp-Linfort		100,00%		100,00%	238	59	W, AW	JA 2022
L H&G Energie GmbH & Co. KG, Haltern am See		50,00%		50,00%	625	0	SO	GW-GB 2023
L H&G Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Haltern am See		50,00%		50,00%	25	0	SO	GW-GB 2023
Klärschlammrecyclinggesellschaft Niederrhein mbH, Emmerich am Rhein		100,00%		100,00%	715	222	AW	JA 2023
L Klärschlammverwertung Herne Julia GmbH, Essen		50,00%		50,00%	182	-10	AW	GW-GB 2023
Abwassergesellschaft Gelsenkirchen mbH, Gelsenkirchen		51,00%		51,00%	28.770	8.070	AW	JA 2022
GSW Wasser-plus GmbH, Kamen		50,00%		50,00%	5.655	665	W	JA 2022
Herterwasser GmbH, Herten		50,00%		50,00%	266	66	W	JA 2022
Wassergewinnung Essen GmbH, Essen		50,00%		50,00%	2.095	119	W	JA 2022
Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG, Herne		50,00%		50,00%	16.536	3.831	W, SO	JA 2022
L SEH Stadtentwässerung Herne GmbH & Co. KG, Herne		100,00%		50,00%	26	k. A.	AW	JA 2022
L SEH Stadtentwässerung Herne Verwaltungs-GmbH, Herne		100,00%		50,00%	k. A.	k. A.	SO	JA nicht verfügbar
Wasserversorgung Herne Verwaltungs-GmbH, Herne		50,00%		50,00%	46	1	SO	GW-GB 2023
WMR Wasserbeschaffung und Energieerzeugung Mittlere Ruhr GmbH, Bochum		50,00%		50,00%	6.146	828	W, S	JA 2022
Technische Werke Emmerich am Rhein GmbH, Emmerich am Rhein		49,90%		49,90%	1.275	1.175	AW	JA 2022
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH, Bremen		49,00%		49,00%	59.718	11.016	AW, SO	JA 2022
L IGK Abwassertechnik GmbH, Lilienthal		100,00%		49,00%	544	7	AW	JA 2022
UnnaWasser & Mehr GmbH, Unna		49,00%		49,00%	81	30	W, SO	GW-GB 2023
Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH, Duisburg		49,00%		49,00%	14.029	0	W	JA 2022
Erenja AG & Co. KG, Gelsenkirchen		100,00%		100,00%	10.000	16.241	S, G, WÄ, SO	JA 2022
L energiehoch3 GmbH, Hamburg		100,00%		100,00%	4.888	2.715	S, G	JA 2022
Erenja Treuhandgesellschaft mbH, Gelsenkirchen		100,00%		100,00%	25	0	SO	JA 2022

Beteiligungen der GELSENWASSER AG, Stand 31.12.2023		Anteil der jeweiligen Obergesellschaft	durchgerechneter Anteil GW	durchgerechneter Anteil Dortmund (1)	Eigenkapital (2) in TEUR	Jahresergebnis (3) in TEUR	Ziele der Beteiligung/ öffentlicher Zweck (4)	Quelle (5)
Neue Energien Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen		49,00%			3.173	396 WÄ	JA 2022	JA 2022
GELSENWASSER Energienetze GmbH, Gelsenkirchen		100,00%			76.694	0 W, S, G, WÄ, SO	JA 2022	JA 2022
L GELSENWASSER Energienetze 9, Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg		100,00%			23	0 SO	JA 2022	JA 2022
L NSG Netzservicegesellschaft Niederrhein mbH, Wesel		50,00%			288	60 W, G	JA 2022	JA 2022
L Gasnetz Bad Oeynhausen GmbH & Co. KG, Bad Oeynhausen		49,00%			5.763	1.069 G	JA 2022	JA 2022
L Gasnetz Bad Oeynhausen Verwaltungs GmbH, Bad Oeynhausen		100,00%			27	1 SO	JA 2022	JA 2022
L Gasnetz Löhne GmbH & Co. KG, Löhne		49,00%			4.876	693 G	JA 2022	JA 2022
L Gasnetz Löhne Verwaltungs GmbH, Löhne		100,00%			29	1 SO	JA 2022	JA 2022
L Gemeindewerke Schermbeck GmbH & Co. KG, Schermbeck		49,00%			2.506	376 G	JA 2022	JA 2022
L Gemeindewerke Schermbeck Verwaltungsgesellschaft mbH, Schermbeck		100,00%			27	3 SO	JA 2022	JA 2022
L MN Münsterland Netzgesellschaft mbH & Co. KG, Lüdinghausen		49,00%			53.512	4.474 G, SO	JA 2022	JA 2022
L MNV Münsterland Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Lüdinghausen		100,00%			28	1 SO	JA 2022	JA 2022
L Netzgesellschaft Espelkamp mbH & Co. KG, Espelkamp		49,00%			7.332	316 S, G	JA 2022	JA 2022
L Espelkamp Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Espelkamp		100,00%			k. A.	SO	JA nicht verfügbar	
L Netzgesellschaft Rehburg-Loccum mbH & Co. KG, Rehburg-Loccum		49,00%			2.197	65 S, G	JA 2022	JA 2022
L Netzgesellschaft Rehburg-Loccum Verwaltungsgesellschaft mbH, Rehburg-Loccum		100,00%			31	1 SO	JA 2022	JA 2022
L NiersGasNetze GmbH & Co. KG, Kevelaer		49,00%			5.570	287 G	JA 2022	JA 2022
L NiersGasNetze Verwaltungs-GmbH, Kevelaer		49,00%			30	1 SO	JA 2022	JA 2022
GELSENWASSER 6, Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%			3.695	0 SO	JA 2023	JA 2023
GELSENWASSER 9, Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%			3.018	-3 SO	JA 2023	JA 2023
GELSENWASSER Digital GmbH, Hamburg		100,00%			2.076	79 SO	JA 2022	JA 2022
L eBZ GmbH, Bielefeld		49,00%			196	-363 S	JA 2021/2022	JA 2021/2022
realeasy GmbH, Bochum		100,00%			26	1 SO	GW-GB 2023	GW-GB 2023
GELSEN - NET Kommunikationsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen		51,00%			13.699	-1.329 SO	JA 2022	JA 2022
Bodenmanagement Rhein-Herne GmbH, Herne		50,00%			113	0 W	JA 2022	JA 2022
GBB Windpark Madlitz GmbH & Co. KG, Briesen (Mark)		50,00%			666	-12 SO	GW-GB 2023	GW-GB 2023
GBB Windpark Madlitz Verwaltungs-GmbH, Briesen (Mark)		50,00%			19	-1 SO	GW-GB 2023	GW-GB 2023
GENREO - Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energien in Offen mbH, Offen		50,00%			1.453	135 S, WÄ, SO	JA 2022	JA 2022
GWM - Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen mbH, Kamen		50,00%			33	7 W	GW-GB 2023	GW-GB 2023
Energiepark Styrumer Ruhrbogen GmbH, Mülheim an der Ruhr		49,90%			1.468	276 SO	JA 2022	JA 2022
GELSENWASSER Polska GmbH, Hamburg		100,00%			4.185	2 SO	JA 2022	JA 2022
L INSTAL WARSZAWA S.A., Warszawa, Polen		87,09%			7.204	765 W, AW, WÄ, SO	GW-GB 2023	GW-GB 2023
L BPBK Wroclaw Sp. z o.o., Wroclaw, Polen		100,00%			48	-192 W, AW, SO	GW-GB 2023	GW-GB 2023
L ENERGOHEM Projekt Sp. z o.o., Łódź, Polen		70,00%			241	4 SO	GW-GB 2023	GW-GB 2023
L EKOMVO s.r.o., Petřvald u Karviné, Tschechische Republik*		50,98%			651	237 W, AW	GW-GB 2023	GW-GB 2023

Beteiligungen der GELSENWASSER AG, Stand 31.12.2023	Anteil der jeweiligen Obergesellschaft	durchgerechneter Anteil GW	durchgerechneter Anteil Dortmund (1)	Eigenkapital (2) in TEUR	Jahresergebnis (3) in TEUR	Ziele der Beteiligung/ öffentlicher Zweck (4)	Quelle (5)
Przedsiębiorstwo Wodociągów i Kanalizacji w Głogowie sp. z o.o., Głogów, Polen GELSENWASSER Magdeburg GmbH, Magdeburg L Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH, Bitterfeld-Wolfen L Infrastrukturgesellschaft Bitterfeld-Wolfen (ISG) mbH, Bitterfeld-Wolfen L GWK - Gemeinschaftskläwerk Bitterfeld-Wolfen GmbH, Bitterfeld-Wolfen L PD energy GmbH, Bitterfeld-Wolfen L KSR Klärschlammrecycling Bitterfeld-Wolfen GmbH, Bitterfeld-Wolfen L Infareal Holding GmbH & Co. KG, Marburg L Infareal Holding Verwaltungs-GmbH, Marburg L Porto Parent GmbH, Marburg L Infareal GmbH, Marburg L Pharmapark Jena GmbH, Jena L Pharnaserv GmbH, Marburg	46,00%	46,00%	21,88%	22.417	40	W, AW, SO	GW-GB 2023
	100,00%	100,00%	47,56%	198.134	0	SO	JA 2023
	100,00%	100,00%	47,56%	21.788	0	W, AW, SO	GW-GB 2023
	100,00%	100,00%	47,56%	19	-4	SO	GW-GB 2023
	66,00%	66,00%	31,39%	38.081	860	AW, SO	JA 2022
	50,00%	50,00%	23,78%	25.043	9.770	S, WÄ, SO	JA 2022
	100,00%	50,00%	23,78%	k. A.	k. A.	AW	JA nicht verfügbar
	45,00%	45,00%	21,40%	65.355	-11.557	W, AW, S, WÄ, SO	JA 2022
	100,00%	45,00%	21,40%	k. A.	k. A.	k. A.	JA nicht verfügbar
	100,00%	45,00%	21,40%	65.096	-4.868	k. A.	JA 2022
	100,00%	45,00%	21,40%	56.210	11.955	SO	JA 2022
	100,00%	45,00%	21,40%	25	0	W, AW, S, WÄ, SO	JA 2022
	100,00%	45,00%	21,40%	39.872	0	W, AW, S, WÄ, SO	JA 2022
	GELSENWASSER Stadtwerkdienstleistungs-GmbH, Hamburg L Stadtwerke Zehdenick GmbH, Zehdenick L Gasversorgung Zehdenick GmbH, Zehdenick L Stadtwerke – Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal, Stendal Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, Rheda-Wiedenbrück L Wasserwerk Mühlgrund GmbH & Co. KG, Verl L Wasserwerk Mühlgrund Verwaltungs GmbH, Verl L Erwitte Netz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Erwitte L Netzgesellschaft Erwitte mbH & Co. KG, Erwitte L Wasserversorgung Verl GmbH & Co. KG, Verl L Wasserversorgung Verl Verwaltungs GmbH, Verl PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH, Perleberg L PVU Energienetze GmbH, Perleberg Stadtwerke Castrop-Rauxel GmbH, Castrop-Rauxel Gemeindewerke Finnentrop GmbH, Finnentrop Gemeindewerke Hünxe GmbH, Hünxe Stadtwerke Burg GmbH, Burg L Stadtwerke Burg Energienetze GmbH, Burg	100,00%	100,00%	47,56%	54.523	1.912	SO
74,90%		74,90%	35,62%	6.253	930	W, AW, S, G, WÄ, SO	JA 2022
74,90%		56,10%	26,68%	1.514	176	G	JA 2022
37,45%		44,69%	21,25%	24.130	2.029	W, AW, S, G, WÄ, SO	JA 2022
100,00%		100,00%	47,56%	10.008	0	W, SO	JA 2022
51,00%		51,00%	24,26%	869	80	W	JA 2022
100,00%		51,00%	24,26%	k. A.	k. A.	SO	JA nicht verfügbar
49,00%		49,00%	23,30%	31	1	SO	JA 2022
49,00%		49,00%	23,30%	7.103	280	S, G, WÄ,	JA 2022
49,00%		49,00%	23,30%	2.938	392	W	JA 2022
100,00%		49,00%	23,30%	k. A.	k. A.	SO	JA nicht verfügbar
50,00%		50,00%	23,78%	8.841	1.578	W, S, G, WÄ, SO	JA 2022
100,00%		50,00%	23,78%	25	0	S, G, SO	JA 2022
49,90%		49,90%	23,73%	4.111	691	S, G, WÄ, SO	JA 2022
49,00%	49,00%	23,30%	12.124	275	W, S, G,	JA 2022	
49,00%	49,00%	23,30%	8.057	583	W, S, G, SO	JA 2022	
49,00%	49,00%	23,30%	22.517	2.610	S, G, WÄ, SO	JA 2022	
100,00%	49,00%	23,30%	20.824	0	S, G, SO	JA 2022	

Beteiligungen der GELSENWASSER AG, Stand 31.12.2023												Quelle (5)
Anteil der jeweiligen Obergesellschaft		durchgerechneter Anteil GW	durchgerechneter Anteil Dortmund (1)	Eigenkapital / (2) in TEUR	Jahresergebnis (3) in TEUR	Ziele der Beteiligung/ öffentlicher Zweck (4)	Quelle (5)					
Stadtwerke Kaarst GmbH, Kaarst		49,00%	23,30%	7.983	501 S, G, WÄ, SO	JA 2022						
L Kaarster Gesellschaft für Bäder mbH, Kaarst		100,00%	23,30%	525	0 SO	JA 2023						
Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG, Kalkar		49,00%	23,30%	5.280	1.227 W, S, G, WÄ, SO	JA 2022						
L Stadtwerke Kalkar Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Kalkar		100,00%	23,30%	1.861	690 SO	JA 2022						
Stadtwerke Kalkar Verwaltungs-GmbH, Kalkar		49,00%	23,30%	48	2 SO	JA 2022						
Stadtwerke Recklinghausen GmbH, Recklinghausen		49,00%	23,30%	511	205 S, G, SO	JA 2022						
Stadtwerke Voerde GmbH, Voerde		49,00%	23,30%	14.962	1.970 W, S, G, SO	JA 2022						
GELSENWASSER 1. Beteiligungs-GmbH, Gelsenkirchen		100,00%	47,56%	25	-1 SO	JA 2023						
GELSENWASSER 10. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	47,56%	25	0 SO	JA 2023						
GELSENWASSER 11. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	47,56%	25	0 SO	JA 2023						
GELSENWASSER 12. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	47,56%	25	0 SO	JA 2023						
GELSENWASSER 13. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	47,56%	25	0 SO	JA 2023						
GELSENWASSER 14. Beteiligungs-GmbH, Hamburg		100,00%	47,56%	25	0 SO	JA 2023						
GELSENWASSER 3. Projektbeteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg		100,00%	47,56%	20	0 SO	JA 2023						
GELSENWASSER Projektgesellschaft mbH, Hamburg		100,00%	47,56%	1.451	-843 SO	JA 2022						
GELSENWASSER-Stiftung gGmbH, Gelsenkirchen		100,00%	47,56%	79	-69 SO	JA 2022						

Erläuterungen und Hinweise:

(1) Aufgeführt sind alle Beteiligungen und Unterbeteiligungen der GELSENWASSER AG, an denen die Stadt Dortmund mit mehr als 20 % beteiligt ist. Hierbei wurde der 50 %-Anteil an der Wasser und Gas Westfalen GmbH (hält 92,93 % an der GELSENWASSER AG) berücksichtigt sowie die direkte Beteiligung von 1,09 % an der GELSENWASSER AG. Die Wasserwerke Westfalen GmbH und die Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH sind als direkte bzw. indirekte Beteiligung der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH hier nicht aufgeführt.

(2) Gesamtes in der Bilanz ausgewiesenes Eigenkapital, d.h. die Summe aus gezeichnetem Kapital, Rücklagen, Gewinn-/Verlustvorträgen und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Maßgabe der Jahresabschlüsse

(3) Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag

(4) In der Spalte öffentlicher Zweck sind die Haupttätigkeiten des Beteiligungsunternehmens aufgeführt. Dabei bedeuten: W = Wasser, AW = Abwasser, S = Strom, G = Gas, WÄ = Wärme, SO = Sonstiges (z. B. Beteiligungserträge, Erneuerbare Energien, Verwaltungsgesellschaft etc.).

(5) Herangezogen wurden die aktuellsten Informationen nach Maßgabe der Veröffentlichung im Unternehmensregister, Stand 21.08.2024. Es bedeuten JA = Jahresabschluss, GW-GB = Gelsenwasser-Geschäftsbericht.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Dortmund, Dezernat des Oberbürgermeisters

Thomas Westphal (verantwortlich)

Redaktion:

Stadt Dortmund, Dezernat des Oberbürgermeisters

Stab Kommunalwirtschaft und Stadtkämmerei/Betriebswirtschaftliche Abteilung

Konzeption, Koordination:

Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation

Titelfotos:

Dortmunder Hafen, Foto Stadt Dortmund/Roland Gorecki

Museum Ostwall im Dortmunder U, Foto Jürgen Spiler, Dortmund

Druck:

Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation – 10/2024

Dieser Bericht steht auch als pdf-Datei im Internet zur Verfügung.

www.dortmund.de/rathaus/publikationen/